Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenberichte, Fremdenliste.
Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75, im Ausland mit entsprechendem Postzuschlag.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 bis Vorm. 8 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11–1 Uhr Mittags, in Neustadt: gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg.
Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang. Dresden, 1894.

Engros-Lager
von Karten, Pathenbriefen, Albums, Schulbedarf etc., allen Buchbinderwaaren.
G. H. Rehfeld & Sohn, Papierhdlg., **Hauptstr. 24.**

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten **gratis** und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Fernspr.-Amt I. No. 167.

Tapisserie-Manufactur
Altmarkt **C. HESSE** Altmarkt
Königl. Hoflieferant
Aeltestes und **grösstes**
Special-Geschäft für **Tapisserie.**
Reichste Auswahl. —— Billigste Preise.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Zum Einkochen von **Gemüsen** und **Früchten** empfehlen
Schiller's Conserve-Büchsen
(Deutsches R.-P. No. 16839)
Wilh. Rihl & Sohn, Königl. Hofl.,
Neumarkt 11. Fernsprecher **1119.**

Solide, elegante deutsche und **englische Tuchwaaren**
empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst **C. H. Hesse, 20 Marienstrasse 20,** Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Nr. 252. **Spiegel:** Rede des Kaisers. Hofnachrichten, Entsetzliches Drama, Prämiirungen, Zoologischer Garten, Zeitungsgewerbe, Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. **Sonntag, 9. Septbr.**

Politisches.

Mit einer großen politisch programmatischen Kundgebung hat Kaiser Wilhelm die Königsberger Fest- und Manövertage abgeschlossen. Der Grundgedanke der kaiserlichen Rede, die sich zunächst an die Adresse des ostpreußischen Adels und im Weiteren an den „gesammten Adel deutscher Nation" richtet, ist nicht neu, wenn auch einzelne drastische Wendungen überraschend klingen mögen. Dem überaus stark entwickelten Souveränitätsgefühl, der patriarchalischen Auffassung von dem streng persönlichen Königsthum, das unbedingte Heerfolge durch dick und dünn fordert und jeden politischen Widerspruch gegen Maßnahmen der Regierung als „Ungehorsam" bezeichnet, hat der Monarch in fast allen seinen politischen Ansprachen Ausdruck gegeben. Auch in seiner neuesten Königsberger Willensäußerung tritt dieses starke Bewußtsein von der Hoheit seines Herrscherberufes in den Vordergrund. Durchdrungen von der Ueberzeugung seines unfehlbaren Gottesgnadenthums hebt Kaiser Wilhelm hervor, daß er dieselbe Bahn wandeln werde, wie der erste König Preußens, der „aus eigenem Rechte souveräner Herrscher" wurde, wie Friedrich Wilhelm I., der „seine Autorität als einen rocher de bronce stabilirte". Diese preußischen Könige waren Vertreter der unbeschränkten Monarchie, des Absolutismus und nur von diesem Standpunkte aus hat der Ausspruch Kaiser Wilhelm's einen Sinn: „Ich bin der größte Grundbesitzer in unserem Staate". Irgend welche praktische Bedeutung kann diese auffällige, mit den Grundsätzen der konstitutionellen Monarchie schlechterdings unvereinbare Behauptung nicht haben: sie ist eine rein theoretische Ansicht, eine durchaus private persönliche Meinung, die als solche, weil die Persönlichkeit des Monarchen in die Debatte gezogen würde, besser unerörtert bleiben mag.

Anders verhält es sich jedoch mit der Ansicht des Kaisers von der unbedingten Unzulässigkeit einer oppositionellen Haltung des Adels. „Eine Opposition preußischer Adeliger gegen ihren König ist ein Unding!" sagte der Monarch. Die Opposition, die der Kaiser im Auge hat, ist der Widerspruch der ostpreußischen Konservativen gegen die Caprivi'sche Handelsvertragspolitik. Dieser Widerspruch richtete sich aber nicht, wie der Kaiser irrthümlich annimmt, gegen die Persönlichkeit des Monarchen, sondern gegen die verantwortlichen Rathgeber der Krone. Nicht die „besten Absichten" des Kaisers sind mißverstanden und bekämpft worden, sondern vielmehr die wirthschafts- und sozialpolitische Haltung der Regierung, die dem Parlamente auf Grund der Verfassung Rechenschaft schuldig ist. Die ostpreußischen Konservativen haben opponirt, weil das nicht blos als Vertreter des Volkes ihr Recht, sondern auch ihre Pflicht war, aus ehrlicher Ueberzeugung und in dem festen Glauben, dem Vaterlande und der Monarchie den besten Dienst zu erweisen. Wer diese Opposition tadelnswerth findet, vergißt, daß dem Volke verfassungsmäßig durch seine parlamentarischen Vertretungen das Recht der Mitwirkung an der Gesetzgebung eingeräumt ist. In der Kaiserrede wird die Opposition des konservativen Adels gerügt. Aber es giebt heutzutage keinen Unterschied zwischen adeligen und nicht adeligen Volksvertretern und Staatsbürgern. Sollten die Adeligen unbesehen alle Regierungshandlungen jederzeit billigen, so würden sie zu Staatsbürgern zweiter Klasse degradirt, weil sie von dem Rechte, das die Verfassung jedem Staatsbürger einräumt, sich an den öffentlichen Angelegenheiten zu betheiligen und Kritik an den Regierungsmaßnahmen zu üben, keinerlei Gebrauch machen dürfen. Wenn der Adel insofern eine exceptionelle Stellung im Staate einnehmen sollte, daß er zum unbedingten Gehorsam der Regierung gegenüber verpflichtet ist, so wird seine Bedeutung und sein Werth herabgedrückt und damit zugleich auch derjenige der konservativen Parteien, in deren Reihen der Adel hauptsächlich vertreten ist. Denn es wird ihm die Bethätigung des Patriotismus versagt, der gebietet, nach bestem Wissen und Gewissen für das Vaterland durch Kritik und selbstständiges Urtheil besonders dann mitzuwirken, wenn man zu der Ueberzeugung gelangt ist, daß die Regierung trotz der besten Absichten des Trägers der Krone auf unrechtem Wege wandelt. Eine starke selbstständige konservative Partei liegt vor Allem im Interesse der Monarchie; wird sie zu einer gouvernemental-militärischen Truppe von willenlosen Jasagern herabgedrückt, so wird dem constitutionell-monarchischen Gedanken Abbruch gethan und ihr Einfluß auf weitere Kreise des Volkes geschwächt, wenn nicht gänzlich aufgehoben. Das Volk will von Konservativen ohne selbstständige Ueberzeugung nichts wissen: daher ist bei den letzten Reichstagswahlen die Hell-dorf'sche Gruppe von der Bildfläche weggefegt worden. Gerade der Adel hat heute, wenn er sein bevorzugtes Verhältniß zur Krone, das ihm noch immer vermöge seiner ehemaligen privilegirten Stellung im Staate eingeräumt geblieben ist, zu des Vaterlandes Wohl verwerthen will, die Pflicht, zwar ohne „Lärmen" und nicht durch „Mittel der mit Recht so oft bekämpften gewerbsmäßigen Oppositionsparteien", aber rückhaltslos und charakterfest auf seiner wohlbegründeten Ueberzeugung zu beharren. Der Kaiser verweist den Adel auf die „vertrauensvolle Aussprache" mit dem Souverän: „Meine Thür ist jederzeit einem jeden meiner Unterthanen offen und willig leihe ich ihm Gehör". Diese Versicherung bekundet gewiß die edle patriarchalische Auffassung, die der Kaiser von seinem Herrscherberufe hat; aber diese Art, die jedem Staatsbürger gewährleistete Berechtigung zur Kritik aller Regierungsakte geltend zu machen, ist praktisch undurchführbar und könnte unmöglich einen Ersatz bieten für diejenige Mitwirkung des Volkes an seinen Geschicken, die in konstitutionellen Monarchien vorgeschrieben ist.

Die hervorragende aktuelle Bedeutung der kaiserlichen Rede liegt indeß nicht in den Aeußerungen über die Unzulässigkeit der Opposition des Adels, auch nicht in der Darlegung, daß das vor vier Jahren gegebene kaiserliche Versprechen, für das Wohl und die wirthschaftliche Hebung Ostpreußens angelegentlich zu sorgen, thatsächlich erfüllt worden ist. Die politisch programmatische Tragweite der kaiserlichen Willensäußerung enthält die energische Aufforderung und Mahnung: „Auf zum Kampfe für Religion, für Sitte und Ordnung, gegen die Parteien des Umsturzes!" Der „ernste Kampf wider die Bestrebungen, welche sich gegen die Grundlage unseres staatlichen und gesellschaftlichen Lebens richten", ist die große kaiserliche Parole, die nunmehr den Mittelpunkt und die Richtschnur für die innere Politik bilden soll. Die Pflicht, den Kampf gegen den Umsturz mit Ernst und Nachdruck aufzunehmen, stellt der Kaiser allen anderen Pflichten voran. Damit aber diese Pflicht in vollem Maße erfüllt werden kann, erklärt er: „Als ausgelöscht betrachte ich Alles, was geschah!" Die offene und entschiedene Kriegserklärung an die revolutionären Mächte enthält den Ruf zur Sammlung aller staatserhaltenden, aller wahrhaft monarchischen und nationalgesinnten Bevölkerungskreise. Der Adel allein, an den der Kaiser zunächst appellirt, kann die schwierige Aufgabe, den Umsturz zu bewältigen, nicht lösen; er soll „ein leuchtendes Vorbild für die noch zögernden Theile des Volkes werden". Die Mitwirkung der gesammten bürgerlichen Gesellschaft ist nothwendig, wenn die Gefahren, die uns von der sozialdemokratisch-anarchistischen Propaganda drohen, beseitigt werden sollen. Wenn aber das neue kaiserliche Programm durchgeführt werden soll, dann muß endlich unsere Regierung Einkehr halten und wieder zurücklehnen zur zielbewußten, nationalen Politik des Fürsten Bismarck, die eine starke staatliche Schutzwehr gegen die Bewegungen des Umsturzes für eine gebieterische Nothwendigkeit erachtete und ihre höchste Aufgabe allezeit in der Pflege und Stärkung des nationalen Gedankens suchte, die nur durch die beständige Mitarbeit aller nationalen Parteien zu ermöglichen ist. Die Erkenntniß muß zum werkthätigen Durchbruch kommen, daß der manchesterliche Grundsatz des schrankenlosen Gewährenlassens der Sozialdemokratie und dem Anarchismus gegenüber aufgegeben werden, daß an die Stelle des Muthes der Kaltblütigkeit der Muth thatkräftiger Initiative treten muß. Zugleich muß aber, um den Weg zu einer positiv staatserhaltenden, nationalen Politik zurückzufinden, die programmlos schwankende Maxime über Bord geworfen werden, sich auf zufällige Majoritäten zu stützen, gleichviel wie diese auch zusammengesetzt sein mögen. Die Absicht der Regierung darf nicht ferner darauf gerichtet sein, die antinationalen und internationalen Elemente im deutschen Reiche zu versöhnen, sondern alle diejenigen Parteien wieder zu versöhnen und als feste und zuverlässige Stütze der Regierungspolitik wieder zu vereinigen, die man in den letzten Jahren in die Opposition gedrängt hat. In diesem Sinne würde die kaiserliche Rede eine That sein, wie sie bedeutungsvoller für unser ganzes politisches Leben nicht gedacht werden kann. Wenn der Kampf gegen den Umsturz mit voller Energie und mit Aussicht auf Erfolg in Angriff genommen werden soll, dann muß aber vor Allem das kaiserliche Wort zur Wahrheit gebracht werden: „Ausgelöscht ist Alles, was geschah!" Alles muß fortan vermieden werden, was die nationalen Kreise verstimmt und verbittert, was die Freude und den Willen, Hand in Hand mit der Regierung zu des Vaterlandes Wohl mitzuarbeiten, schwächt und lähmt. Aller Streit und Hader sei vergessen: schaaren wir uns einmüthig zum Kampfe gegen den Umsturz zusammen! Folgen wir dem Rufe, den der Träger der Kaiserkrone an uns, ohne Ausnahme, ohne Rücksicht auf Stand und Stellung, gerichtet hat: „Wohlan denn, lassen Sie uns zusammen in diesen Kampf hineingehen! Vorwärts mit Gott!"

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 8. September.

Berlin. Zu den Kaisermanövern der Flotte wird sich auch Erzherzog Karl Stephan von Oesterreich auf der Kaiser-Yacht „Hohenzollern" einschiffen. — Der Kaiser hat den Familien Auerswald, Dönhoff, Dohna, Eulenburg und Lehndorf mitteilt Ordres mitgetheilt, daß er je ein Fort der Festung Königsberg nach ihnen benannt habe. — Die neueste Nummer des hiesigen Anarchisten-Organs „Der Sozialist" ist von der Polizei wegen Aufreizung zum Klassenhaß beschlagnahmt worden.

Berlin. Die „Kreuzztg." beschäftigt sich in ihrer heutigen Abendnummer mit der Königsberger Rede, sie führt aus: „Nicht gegen ihren Monarchen könne sich jemals die Opposition der adeligen oder nichtadeligen Konservativen richten, nur gegen die verantwortlichen Diener der Krone erheben sie dann ihre Stimme, wenn sie von der Schädlichkeit der von jenen vorgeschlagenen Maßregeln überzeugt seien. Nicht die ablehnende Haltung des Adels gegenüber der Handelsvertragspolitik könne das landesväterliche Herz des Monarchen in so hohem Grade bekümmert haben, als vielmehr die Form, in der sich mehrfach diese Gegnerschaft äußerte, und es offen zu bekennen, daß diese hier und da das Maß überschritten habe, daß die Hitze des Streites noch entschuldigen könne. Die „Kreuzztg." schließt: Möge auch die Vergangenheit den Konservativen manche Seufzer abgerungen haben, möge auch die Gegenwart noch so schwer auf ihnen lasten — ihr König werde an ihre Ehre nicht umsonst appellirt haben."

Thorn. Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr gegen den Obersekundaner Szulz die Anklage wegen Majestätsbeleidigung erhoben.

Oppeln. In Folge der rapid wachsenden Choleragefahr sind regierungsseitig sämmtliche Jahrmärkte, Viehmärkte, Volksfeste, sowie Tanzlustbarkeiten im Regierungsbezirk verboten worden. Behufs Verkehrsbeschränkung mit Rußland werden die Jahrespässe abgenommen.

Brünn. Gegen den Schriftführer und gegen neun Mitglieder des Militär-Veteranen-Vereins in Wetin ist die Untersuchung wegen Majestätsbeleidigung eingeleitet worden.

Pest. Der Centralausschuß des Pest-Biharer Komitats verweigert Franz Kossuth, trotzdem derselbe in diesem Komitat durch Schenkung zum Großgrundbesitzer geworden, das Wahlrecht.

Triest. Der Leutnant des 87. Infanterie-Regiments von Hofmann, der wegen Mißhandlung von Soldaten zu sechs Monaten Garnison-Arrest und Niederlegung der Charge verurtheilt worden war, hat sich im Arrestlokal der hiesigen Kaserne erschossen.

Paris. Dem „Gaulois" zufolge wird sich der heutige Ministerrath mit der Frage des Begräbnisses des Grafen von Paris befassen. Einige Minister seien geneigt, die Bestattung in der Familiengruft zu Dreux, falls dieselbe nachgesucht würde, zu gestatten, andere Minister seien jedoch dagegen, da sie die Angriffe der Radikalen befürchten. — Der Baumeister Bourgeois in Lens verfolgt Emile Zola gerichtlich, weil er in seinem neuesten Roman Bourgeois beleidigt habe.

Madrid. In gut informirten Kreisen will man wissen, daß der Kriegsminister dem General Franz von Bourbon das Kommando in der aktiven Armee entziehen werde, weil derselbe sich zum Kron-Prätendenten von Frankreich erklärt. Der Justizminister wird demselben ebenfalls verbieten, den Titel Herzog von Anjou zu führen.

London. Aus Shanghai wird gemeldet, die chinesische und die japanische Armee sind nur noch durch den durch Hochwasser angeschwollenen Jimin-Fluß getrennt. Aus Peking wird berichtet, daß viele Europäer ihre Stellungen in Peking verlassen und in die Marine eintreten. — Wie verlautet, wird der Graf von Paris in Weybridge in der Grafschaft Surrey beigesetzt.

London. Der „Standard" meldet aus New-York, daß innerhalb vierzehn Tagen eine Gesellschaft gebildet wird, welche den Bau eines Panama-Kanals nach dem Plane des Ingenieurs der Panama-Eisenbahn, Rieves, in die Hand nehmen will. — Drei der gestohlenen Postsäcke mit mehreren tausend uneröffneten Briefen wurden in einem Gehölz in Selsbye bei Strand vorgefunden und den Postbehörden zugestellt. Der Absender ist unbekannt.

Petersburg. Professor Sacharjin ist am Donnerstag von Bielowesch nach Moskau zurückgekehrt. — In Omsk ist am Donnerstag der erste Zug der vom Ural nach Omsk erbauten Eisenbahn angekommen. Der Minister erklärte, daß der Personenverkehr auf der neuen Bahn unverzüglich, der Waarenverkehr wahrscheinlich am 27. Oktober eröffnet werden wird. Nach einer telegraphischen Meldung aus Atschinsk schreitet der Bau der Centralstrecke der sibirischen Eisenbahn lebhaft fort.

Die Berliner Börse verlief lustlos, da von Wien und den italienischen Plätzen, des katholischen Feiertages wegen, Anregung fehlte. Belebt waren nur deutsche 3prozentige Anleihen zu höheren Kursen, da die sämmtlichen 3prozentigen Anleihen nunmehr in London wieder lieferbar werden. Auch Nord-Ostbahnen waren ziemlich lebhaft. Auf den übrigen Gebieten war das Geschäft sehr beschränkt. Banken erfuhren durchweg leichte Abschwächungen; auch Bergwerke waren durchweg gedrückt. Oesterreichische und italienische Bahnen unverändert, auch deutsche wenig verändert. Schifffahrtsaktien schwächer. Von Renten Italiener auf Paris schwächer, auch Russen konnten sich nicht behaupten. Im Kassaverkehr 3prozentige deutsche Anleihen höher, 4prozentige dagegen abgeschwächt. Amerikanische Bons etwas schwächer. Industriepapiere im Durchschnitt behauptet. Privatdiskont 1½ Prozent. Nachbörse behauptet. **Wetter:** Bedeckt, Regen, Süd-Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 309¾, Diskonto 194.90, Dresdner Bank 14[illegible], Lombarden 91[illegible], Darmst. 140.0[illegible], Ung. 6% Gold —.—, Portugiesen [illegible]. Italiener —. Reichsanleihe 94.45, Laurahütte [illegible].

Paris. (3 Uhr Nachm.) Rente 102.90, Italiener 85.[illegible], Spanier 68[illegible], Portugiesen 25.[illegible], Türken 26.07, Türkenloose [illegible], Ottomanbank 661.00, Staatsbahn [illegible], Lombarden —.—, [illegible].

Paris. Produkten. (Schluß.) Weizen per September 19.25, per Januar-April 19.90, [illegible]. Spiritus per September [illegible], per Januar-April [illegible]. Rüböl per September 48.50, per Januar-April 48.25, behauptet.

Amsterdam. Produkten. (Schluß.) Weizen per November 135. Roggen per Oktober 94, per März 100.

Oertliches und Sächsisches.

Se. Königl. Hoheit der Prinz **Georg** trifft heute in Löbau ein und wird im Hotel „Wettiner Hof" Quartier nehmen. Der Prinz wird den am Montag und Dienstag stattfindenden Manövern der in dortiger Umgegend einquartierten Truppen beiwohnen.

— Ihre Königl. Hoheit, Frau Prinzeß Friedrich Leopold von Preußen, beehrte heute abermals das Geschäft des Hofjuweliers **Alfred Roesner,** Schloßstraße, mit höchstihrem Besuche, wiederum Einkäufe bewirkend.

Se. Excellenz der Herr Kriegsminister Edler v. d. **Planitz** stattete gestern in Begleitung mehrerer hoherer Militärs den Dresdner Bahnhofsbauten einen Besuch ab. Der Herr Minister wurde von den Herren Geh. Finanzrath Edler v. d. Planitz und Finanzrath Peters von der Generaldirektion der Staatsbahnen an die hervorragendsten Punkte des großen Bauwerkes geführt.

Der Oberlehrer an dem Gymnasium zu Freiberg Dr. ph. Ernst **Rude** erhielt von Sr. Majestät dem Könige von Serbien den St. Sava-Orden 4. Klasse.

Ein entsetzliches Drama spielte sich gestern Vormittag kurz vor 9 Uhr in dem Hause Strehlenerstraße 39 ab. Dort wohnt in der 4. Etage der verheirathete und mit fünf Kindern gesegnete Schneidergehilfe Gustav Herold Roth, ein Mann in den vierziger Jahren, der schon zwei Mal in der Irren-Abtheilung des Siechenhauses untergebracht und erst vor ca. 8 Wochen als wieder geheilt bez. als gebessert entlassen worden war. Kurz darauf verschwand er aus Dresden, ohne daß seine Angehörigen eine Ahnung hatten, wohin er sich gewendet haben könne. Vor ca. 8 Tagen tauchte er indeß bei den Seinen plötzlich wieder auf und bemühte sich, Arbeit und Verdienst zu finden, was ihm indeß nicht gelungen sein soll. Das zwischen den beiden Eheleuten obwaltende Verhältniß mag durch die aus der Arbeitslosigkeit des Mannes entspringende Noth sich immer ungünstiger gestaltet haben, kurz, als die Frau gestern früh von einer Besorgung zurückkehrte, fand sie die Thür zu ihrer Wohnung von innen verschlossen und trotz wiederholten Pochens keinen Einlaß. Im Begriff, wieder fortzugehen, um die Intervention der Polizei in Anspruch zu nehmen, sah sie sich auf der untersten Treppe plötzlich einem Wohlfahrtsbeamten gegenüber, der sie zur Umkehr veranlaßte. Das Entsetzliche war bereits geschehen. Auf der Straße lagen, vom eigenen Vater aus dem 4. Stock herabgestürzt, die drei Kinder des Schnei-

Pfund's sterilisirte (gemästete) **Kindermilch.** Trockenfütterung
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

ders, ein Zwillingspaar (Knaben) im Alter von drei Jahren und ein einjähriger Knabe, sowie der unglückliche Mann selbst. Der Letztere und zwei der Kinder waren sofort todt, während der eine Knabe des Zwillingspaares noch schwache Lebenszeichen von sich gab. Ein hilfsbereiter Dienstmann trug den zuckenden Körper des Letzteren schleunigst in die nahe Klinik des Herrn Hofrath Dr. Sprengel, wo das Kind nach Ablauf einer halben Stunde gleichfalls starb. Merkwürdigerweise erntete der Dienstmann für diese That samaritischer Nächstenliebe noch Vorwürfe, weil nichts angerührt werden dürfe, bevor nicht die Staatsanwaltschaft zur Stelle sei. Auch die Leichen der beiden anderen Kinder wurden, um sie den Blicken des zahlreich sich ansammelnden Publikums zu entziehen, nach der genannten Klinik gebracht, während man den entseelten Körper des Schneiders mit einem Tuche bedeckte und in die Flur des Unglückshauses trug. Ein 14jähriger Sohn des Roth'schen Ehepaares befand sich außer dem Hause auf Arbeit und ein 9jähriger Knabe in der Schule, als die grausige That geschah.

— Ein anderer Berichterstatter meldet: Ein gräßlicher Vorgang, der den Tod von vier Menschen im Folge hatte, spielte sich gestern Vormittag gegen ½10 Uhr in dem Hause Striesenerstraße 30 ab. Dort wohnt im 4. Stock der Schneidergeselle Gustav Roth von hier, ein 45 Jahre alter ruhiger, fleißiger Arbeiter, nebst seiner Familie, bestehend aus der Ehefrau und 5 Knaben im Alter von 1½ bis 16 Jahren. Roth litt seit längere Zeit an Anfällen von Geistesgestörtheit und befand sich deshalb auch vorübergehend im hiesigen städtischen Siechenhaus. Er ist ferner deshalb bereits entmündigt worden, und sollen schon Schritte gethan worden sein, um ihn nach Colditz in die Landesirrenanstalt zu bringen. Gleichwohl war er seit Pfingsten d. J. wieder zu Hause, vermuthlich weil man ihn nicht für gemeingefährlich hielt. Gestern früh zeigte sich sein geistiger Zustand als besonders aufgeregt. Er schimpfte auf seine Frau, warf ihr verschiedene Schandthaten vor, die ganz aus der Luft gegriffen waren, und sprach sich auch dahin aus, daß er nicht in die Irrenanstalt wolle, sondern lieber auf's Zuchthaus. Seine beklagenswerthe Ehefrau wollte deshalb ihren 16 Jahre alten Sohn, als er gestern früh auf Arbeit ging, nach der Polizei schicken, sie unterließ es schließlich aber wieder. Gegen ½10 Uhr zankte sich Roth abermals heftig mit seiner Frau und stieß sie dann schließlich zur Stubenthür hinaus, die Letztere gleichzeitig von Innen verschließend. Während nun die Frau rathlos im Vorzimmer verweilte und nicht wußte, was sie zuerst thun sollte, trug sich in der Wohnstube ein haarsträubendes Ereigniß zu. Der geistesgestörte Mann ergriff der Reihe nach seine drei jüngsten Kinder, zwei Zwillingsknaben im Alter von drei Jahren und einen Knaben im Alter von 1½ Jahren und schleuderte sie zum Fenster hinaus, dann sprang er selbst nach. Verschiedene Straßenpassanten sahen, wie die Kinder in großem Bogen vom Dache her über die Dachrinne weg geflogen kamen wie Gymnastiker im Cirkus und dann ziemlich auf der Mitte der Straße niederfielen und auf dem Pflaster zerschellten. Schließlich kam auch noch der Vater mit ausgespreizten Armen und Beinen in mächtigem Schwunge geflogen und blieb ebenfalls zerschmettert auf dem Straßenpflaster liegen. Alle Vier waren sofort todt. Durch das Geschrei, welches infolge des Vorganges in der Hausflur entstand, wurde die Mutter der Kinder oben erst aufmerksam auf das, was sich soeben abgespielt hatte. Ein Glück war es noch, daß der älteste Sohn, sowie der zweite, ein 9jähriger Schulknabe, nicht zu Hause waren; der Vater würde sie sonst wohl ebenfalls mit in den Tod genommen haben. Die Leichen wurden polizeilich aufgehoben und nachmals nach der Leichenhalle des Tolkewitzer Friedhofes übergeführt.

— Der Bericht des Vorstandes vom Actien-Verein „Zoologischer Garten" zu Dresden über das Geschäftsjahr vom 1. April 1893 bis 31. März 1894 sagt: Die Betriebs-Einnahmen stellten sich nach Abzug der Beitragsgebühren von den Aktionären, des Zuschusses der Stadtgemeinde Dresden und nach Abzug der für die Schaustellungen entrichteten Antheile, sowie der vereinnahmten Zinsen, auf 138,846 M. gegen 137,287 M. in 1892/93 und somit um 1579 M. in 1893/94 höher. An Eintrittskarten wurden 16,779 M. gegen 16,877 M. in 1892/93 erzielt, dagegen vereinnahmten wir an Abonnementsgeldern 18,105 M., d. i. 540 M. gegen das Vorjahr mehr. Nach Abzug der Künstlerlöhne und sonstigen Unkosten schloß das Conto Concert-Reisen nur mit einem Ertrage von 2782 M. gegen 3611 M. in 1892/93 ab. Die Pachtzinsen betragen auch in diesem Jahre nur 17,700 M., da wir in Rücksicht auf die hohen Betriebsspesen des Concerthauses uns abermals veranlaßt sahen, unter Zustimmung des Aufsichtsrathes dem Pächter einen Theil des Pachtzinses zu erlassen. Für Saalmiethe vereinnahmten wir 156 M. gegen 160 M. in 1892/93. Im abgeschlossenen Geschäftsjahre haben wir 121 Concerte veranstaltet. Die Betriebs-Ausgaben betrugen einschließlich der Hypothekenzinsen 145,823 M. gegen 139,244 M. in 1892/93, somit 6578 M. in 1893/94 mehr. Diese Mehr-Ausgabe erstreckt sich zumeist auf das Konto „Fütterung der Thiere", welches mit 3829 M. gegen das Vorjahr höher abschließt in Folge der hohen Futtermittelpreise. Die Zahl der Besucher des Gartens, die volles Eintrittsgeld zahlten, belief sich auf 263,989 Personen gegen 239,085 in 1892/93, somit auf 24,904 Personen mehr. Nach der Höhe des Eintrittsgeldes vertheilt sich die Zahl der Besucher in folgender Weise: 19,987 Karten zu 75, 21,129 zu 60, 29,704 zu 50, 18,889 zu 30, 199,741 zu 25, 13,796 zu 10 Pfennigen. Schulen besuchten zu ermäßigten Preisen den Garten: 106 Volksschulen mit 279 Lehrern und 7780 Kindern. Den unentgeltlichen Zutritt für die öffentlichen Dresdner Volksschulen benutzten 826 Lehrer und 30,950 Kinder. Am 31. März 1894 war unser Thierbestand folgender: 1) Säugethiere: 28 Affen, 94 Raubthiere, 7 Beutelthiere, 137 Nagethiere, 14 Einhufer, 126 Wiederkäuer, 9 Dickhäuter, 1 Robbe, zusammen 416 Säugethiere. 2) Vögel: 1 Kurzflügel, 290 Schwimmvögel, 66 Stelzvögel, 211 Girrvögel, 237 Scharrvögel, 98 Raubvögel, 82 Papageien, 2 Sitzfüßler, 173 Singvögel, zusammen 1160 Vögel in 212 Arten. Hierzu kommen noch Reptilien, Amphibien und Fische, 106 Stück in 10 Arten, mithin umfaßte der Thierbestand in Summa 1682 Thiere in 317 Arten. Gewinne ergaben sich auf dem Thier-Konto durch Geschenke, Geburten und Verkäufe zusammen 928 M. Verluste erlitten wir durch den Tod 4518 M., und betrug somit der Verlust 3590 M. Geschenke an Thieren wurden dem Garten wiederum mehrfach zugewiesen. Im Garten wurden geboren 155 Säugethiere und 119 Vögel. Verkauft wurden 109 Säugethiere, 98 Vögel und 9 Reptilien um den Gesammtpreis von 1714 M. Die Thierverluste beliefen sich auf ca. 11,5 Proz. des Gesammtwerthes. Hervorzuheben unter diesen Verlusten sind: 1 Löwe, 1 Silberlöwe, 1 ostindischer Leopard, 1 Ozelot, 1 rothes Riesenkänguruh, 1 Alpaca, 1 Kuhantilope, 1 Mähnenschaf, 1 Bison, 1 afrikanisches Wildschwein, 1 Nashornvogel (?). Von den verloosten Darlehnsscheinen waren am 1. April 1894 noch 165 Stück unerhoben. Der verstorbene Herr Justizrath Dr. Gust. Lehmann hat dem Garten letztwillig den Betrag eines Darlehnsschuldscheines geschenkt, wofür wir hiermit unseren Dank aussprechen. Auf das Darlehn der Stadtgemeinde Dresden hatten wir im abgeschlossenen Geschäftsjahre 4550 M. abzuzahlen, sodaß es am 1. April nur noch 795,450 M. betrug. — Die Generalversammlung findet am 21. September statt.

— Der Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins schreibt: Das deutsche Zeitungsgewerbe, dessen selbstständiger Betrieb zumeist von Buchdruckereibesitzern ausgeübt wird, hat unter einem Uebelstand zu leiden, der sonst bei keinem anderen Gewerbe vorkommt, nämlich dem, daß ihm sehr oft Leistungen ohne Entgelt als ganz selbstverständlich zugemuthet werden. Bestellt man beim Schneider, Schuhmacher, Tischler eine Arbeit, so muß man sie bezahlen. Wie viele Leute kommen aber zum Zeitungsmanne und verlangen, daß er ganz unentgeltlich für neue oder auch alte Waaren in seinem Blatte Reklame machen soll, als ob ihm Zeit, Arbeitskräfte, Geld von selber zuwüchsen und er die Pflicht und Schuldigkeit hätte, auf seine Kosten einem Jeden, der danach verlangt, in die Höhe zu helfen. Diesem Uebelstande steht ein anderer sehr nahe, und dies ist die ganz unerhörte und systematisch gehandhabte Preisdrückerei bei den Anzeigen, welche von den verschiedensten Geschäftsleuten geübt wird. Annoncenexpeditionen, die ja nach anderer Richtung hin ihr Gutes haben, fingen einst diese Preisdrückerei an und brachten System in sie, und heute übt oder versucht sie jeder, der durch ihre Schule gelaufen, ja verschiedene der größeren Zeitungen machen es heute selbst nicht besser, wie jüngst erst wieder das neue Berliner Blatt „Volksrundschau" mit seinen widersinnigen und widerlichen großen Reklamen bewies. Preisdrückereien kommen zwar heute in anderen Gewerben auch, ja in allen Gewerben vor, aber daß man beispielsweise für Waarenwerthe von hundert Mark drei oder fünf Mark bietet und sie in einzelnen Fällen auch dafür erhält, das kommt nur im Zeitungsgewerbe vor. Ebenso wird auch nur dieses Gewerbe vom Waarentauschhandel (Waaren als Bezahlung für Anzeigen) heimgesucht. Ein Schuhmacher würde auf die Bezahlung eines Paar Stiefel mit ein paar Meter Kleiderstoff oder ein paar Sardinenbüchsen nicht eingehen; im Zeitungsgewerbe wird Aehnliches aber nicht nur häufig geboten, sondern nicht selten auch im mißverstandenen Geschäftsinteresse genommen. Eine Folge hiervon ist, daß kein Gewerbe so von Schwindlern und fragwürdigen Existenzen heimgesucht wird, wie das Zeitungsgewerbe, und die Summen, die diesem durch solche Leute jährlich verloren gehen, sind ganz bedeutend. — Der Deutsche Buchdruckerverein, welcher einen großen Theil der Zeitungsverleger zu seinen Mitgliedern zählt, ist nun bemüht, auch diesem Uebelstand, wie anderen, nach Möglichkeit zu begegnen. Zu diesem Zwecke hält er einerseits seine Mitglieder über die gewohnheitsmäßigen Preisdrücker durch seine beiden Preßorgane, die „Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker" und die „Vertraulichen Mittheilungen für die Mitglieder des Deutschen Buchdrucker-Vereins" auf dem Laufenden, andererseits sucht er auf die Zeitungsbesitzer dahin einzuwirken, schleuderhafte Angebote abzulehnen, auf vernünftige Rabattsätze zu halten und überhaupt ihr Geschäft nach dem Grundsatze zu führen: Reelle Bezahlung für reelle Arbeit. Unterstützt wird dieses Bestreben durch die in den „Vertraulichen Mittheilungen" geführten Listen schlechter Zahler und sonstiger gewerbsnachtheiliger Personen und Firmen und das mit der Schuldnerliste verbundene Verfahren der außergerichtlichen Schuldeneinziehung. Dieses letztere Verfahren hat sich bis jetzt als sehr wirksam erwiesen, denn es sind nicht nur sehr ansehnliche Beträge hereingebracht, sondern auch Personen zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten veranlaßt worden, die sonst dazu auf keine Weise, in einzelnen Fällen sogar auf gerichtlichem Wege nicht, zu bringen waren. Das Vorgehen des Deutschen Buchdruckervereins zum Schutze seiner Mitglieder gegen Ausbeutung durch geschäftlich zweifelhafte Elemente findet im Buchdruckgewerbe lebhafte Anerkennung und Unterstützung und kann anderen Gewerbskreisen zur Beachtung empfohlen werden.

— Vorgestern ist hier nach längerem Leiden der Oberzollrath a. D. Max Otto gestorben. Der Entschlafene, Gemahl der im Tode vorausgegangenen Frau Otto-Alvsleben, war früher längere Zeit als Zollrath bei der hiesigen Zoll- und Steuerdirektion thätig.

— Aus Darmstadt wird der „Frankf. Ztg." geschrieben: Der bereits in dem Reichs-Oberhandelsgerichte thätig gewesene und seit 1879 dem Reichsgerichte angehörende Reichsgerichtsrath Buff tritt mit dem 1. December l. J. in den Ruhestand. Wie verlautet, soll man in Bundesrathskreisen Hessen ein Vorschlagsrecht für die durch die Pensionirung Buff's zur Erledigung kommende Reichsgerichtsrathsstelle nicht mehr zugestehen wollen, da ein Bedürfniß, daß Hessen in einem Civilsenat vertreten werde, nicht nachzuweisen sei.

— Eine Anzahl gemeinnützig gesinnter Männer hat sich vereinigt, um — dem Beispiele in zahlreichen anderen deutschen Städten folgend — demnächst auch in Dresden eine Volks-Koch- und Haushaltungsschule und zwar für konfirmirte Mädchen der minderbemittelten Klassen zu errichten. Der Unterricht, welcher von einer geprüften Kochlehrerin ertheilt werden wird, soll sich nicht allein auf das Kochen einfacher, für Arbeiterkreise berechneter Kost erstrecken, sondern auch auf die Erlernung der nöthigsten weiblichen Haus- und Handarbeiten Nähen, Flicken, Waschen 2c. Die Schule wird am 2. Januar 1895 eröffnet und zunächst ein vierteljährlicher Kochkursus abgehalten werden. — Herr Buchhändler Heinze, Seestraße 3, ist bereit, schon jetzt jede gewünschte Auskunft zu ertheilen.

— Das Erntedankfest findet heute in sämmtlichen Kirchen der Stadt und den meisten Ortschaften in der Umgebung statt. Aus diesem Anlaß werden viele Gotteshäuser, besonders deren Altäre, mit Blumen, Garben und sonstigen Erzeugnissen der Gärten und Felder festlich geschmückt und von den Kirchenchören werden Lob- und Dankpsalmen zur Aufführung gebracht. In der Matthäuskirche, die den größten landwirthschaftlichen Betrieb der Stadt, das Königl. Kammergut Ostra in sich schließt, werden auch die Gemeindegesänge mit Posaunenbegleitung gesungen. In der Frauenkirche findet Abends um 6 Uhr ein gestifteter Erntedankgottesdienst statt (Gülemann'sches Legat). — Den Parochianen des Leubnitzer Kirchspieles wird, wie seit Jahren, auch am heutigen Erntefeste durch die Mitwirkung des Kreuzchores beim Nachmittagsgottesdienste ein besonderer Genuß geboten. — In den Dörfern finden mancherlei festliche Veranstaltungen, z. B. Aufzüge von Schnittern und Schnitterinnen mit Erntewagen unter Vorantritt von Musik in den Nachmittagsstunden statt.

— Heute Vormittag um 10 Uhr wird beim Hauptgottesdienste in der Frauenkirche Herr Diakonus Dr. phil. Fleischer aus Zollenstein eine Gastpredigt um das erledigte Diakonat halten.

— Hier tagt am 21. und 22. d. M. der Verein deutscher Irrenärzte. Privatdocent Sommer-Würzburg spricht über Kriminal-Psychologie, Prof. Binswanger-Jena über die Begrenzung der allgemeinen Paralyse, Prof. Mendel-Berlin über den zweiten Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuches.

— Der heutigen Nummer d. Bl. liegt für Dresden-Neustadt eine Sonderbeilage der Preisliste der Holz- und Kohlenhandlung von Adolf Heinrich, Bischofsweg 78 bei.

— Das Czechenthum breitet sich in dem deutschen Sprachgebiete Böhmens immer mehr aus. So wurden allein im Jahre 1894 neue czechische Schulen gegründet in Bruch bei Teplitz, in Postelberg, in Horosin bei Wiese, in Kounitz bei Laun, in Bodenbach-Krogtz und in Rosenthal bei Reichenberg. Erweitert wurden die czechischen Schulen in Bilin, Klostergrab, Kosten und Brennbrach, czechische Kindergärten wurden errichtet in Dux bei Teplitz und in Kosten. Bei den Gemeindewahlen gingen an die Czechen verloren die noch überwiegend deutschen Orte Mairitz bei Pilsen, Stiekau bei Aussig und Kolloslaich bei Trebnitz. Verschiedene Orte an der Sprachgrenze und in den Sprachinseln können sich nur mit Mühe gegen den czechischen Ansturm vertheidigen; in dem nordböhmischen Braunkohlenreviere und den deutsch-böhmischen Industrieorten schreitet die czechische Arbeiterschaft zusehends an, wogegen die deutsche Bevölkerung in den überwiegend czechischen Orten Prag, Pilsen, Budweis, Josefstadt, Königgrätz, Neuhaus und Böhmisch-Aicha theils abnimmt, theils sich gleichbleibt. Selbst nach Sachsen herein drängt der czechische Arbeiterstrom, und in manchen Orten machen sich die Czechen schon recht bemerklich.

— In richtiger Erkenntniß seiner Aufgabe wird der Leipziger Patriotenbund, dem die thatkräftige Anregung und Förderung des Gedankens zur Errichtung eines Völkerschlacht-Denkmals zu danken ist, nunmehr auch zum ersten Male zu einer Gedenkfeier schreiten und in derselben den patriotischen Grundzug seines Wirkens zum Ausdruck bringen. Diese Feier, aus einem Festspiel in der Alberthalle, aus einem darauffolgenden, in der großen Halle des Krystallpalastes abzuhaltenden Kommers mit Reden, gesanglichen und turnerischen Aufführungen bestehend, ist für Donnerstag den 18. Oktober in Aussicht genommen.

— Bei einem Lederhändler in Glashütte wurde in der Nacht zum 3. d. M. ein Einbruch verübt, wobei von den unbekannten Dieben eine Anzahl Kalbfelle, zum Theil geschwärzt, rothe, blaue, grüne und braune Schaffelle, mehrere Ziegenfelle, eine größere Partie kurz- und langgeschnittene Sohlen, Kinderschuhschäftchen von Zeug, schwarzlederne Schuhkletten und ähnliche Dinge im Gesammtwerthe von mehreren hundert Mark, endlich auch ein Teschin gestohlen wurde. Die Diebe werden vermuthlich versuchen, diese Waaren irgendwo zu verwerthen.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 u. 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Wie kurz gemeldet wurde, sind der Kaiser und die Kaiserin in Marienburg am Freitag um 2½ Uhr Nachmittags eingetroffen und mit brausenden Hurrahrufen von der zahlreich zusammengeströmten Bevölkerung empfangen worden. Auf dem Wege vom Bahnhofe zur Stadt bildeten die Kriegervereine, die Schützengilde, die Gewerke und die Schulen Spalier. An der Weichbildgrenze der Stadt fand die Begrüßung der Majestäten durch die städtischen Behörden und den Kreisausschuß statt. Die Majestäten nahmen in der Marienburg Absteigequartier. Die Stadt war festlich geschmückt. Als sich der Kaiser und die Kaiserin dem Hochschlosse näherten, stieg auf dem Dache die Kaiserstandarte auf. Außerdem wehten von den Zinnen des Schlosses die Standarten der neun Hochmeister, die einst das Hochschloß bewohnten. Das Portal, durch das der Weg zu den kaiserlichen Gemächern führt, war herrlich geschmückt, der Weg nach den Sälen, wo später die Galatafel stattfand, war mit Wachholderzweigen bestreut. Bei der Ankunft trug der Kaiser die Uniform des 1. Leib-Husarenregiments Nr. 1. König Wilhelm und Herzog Albrecht von Württemberg waren vor dem Kaiser und der Kaiserin um 1 Uhr in Marienburg eingetroffen. — Bei der Paradetafel brachte der Kaiser folgenden Toast aus: „Mit Meinem Glückwunsch für die Kommandeure und Offiziere des 17. Armeekorps verbinde Ich den einen Wunsch, daß das Armeekorps auf der Höhe bleiben möge, die es heute gezeigt hat in der Friedensausbildung, und daß es seine Waffen so scharf und deutsch führe und so geschliffen erhalte, wie die alten Ritter, die einst hier in der Marienburg waren. Das 17. Armeekorps hurrah, hurrah, hurrah!"

Die Erwiederung des Kaisers auf die Ansprache des Oberbürgermeisters Elditt bei dem Ehrentrunke in Elbing lautete: „Ich nehme diesen Pokal und trinke auf das Wohl und Gedeihen der Stadt Elbing, ich trinke auf den Fleiß ihrer Bürgerschaft und die Treue ihrer Bewohner."

Prinzessin Luise, die älteste Tochter des Kronprinzen von Dänemark, hat sich mit dem Prinzen Friedrich zu Schaumburg-Lippe verlobt.

Die vielen schwankenden Gerüchte über den Termin der Eröffnung der diesjährigen Reichstagssession bezw. des neuen Reichstagsgebäudes nehmen allmählich festere Gestalt an. Angesichts des Zustandes, in dem sich augenblicklich der Neubau befindet, muß es selbst dem Laien zweifelhaft erscheinen, ob vor Mitte November das Haus seiner Bestimmung wird übergeben werden können. Im Sitzungssaale stehen noch nicht einmal die Sitze, in den Berathungszimmern für den Bundesrath, sowie den Räumen für Kommissionssitzungen werden noch täglich Proben für Tapezierung und Möblirung angestellt. Auch einige Beleuchtungskörper sollen noch Aenderungen unterworfen werden. Eines steht sonach wohl sicher fest, daß im Oktober an den Einzug in's neue Haus nicht zu denken ist.

Eine neue Reichssteuer stellt eine Meldung des „Fränk. Kur." in Aussicht. Derselbe erfährt, daß die Apotheker, sowie die Steuer- und Zollbehörden in Nürnberg beauftragt seien, über den Verbrauchszweck und die Verbrauchsmenge von Saccharin und anderen Süßstoffen Erhebungen anzustellen. Man nehme an, daß es sich um den Zweck einer Reichssteuer handele.

Die Kaiser-Manöver in Preußen werden in Berlin, wie man der „N. B. Ztg." schreibt, aus mehrfachen Gründen lebhaft verfolgt. Es ist auffällig, daß der Großfürst-Thronfolger von Rußland nicht daran theilnimmt und auch zur Denkmals-Enthüllung des Kaisers Wilhelm I. nicht gekommen ist. Der Großfürst hatte die ursprüngliche Einladung unseres Kaisers mit dem Ausdrucke des Bedauerns abgelehnt, daß ihn die Manöver von Smolensk fernhielten, an denen er nach dem Wunsche des Czaren theilnehmen solle. Jetzt sind die Smolensker Manöver wegen der Cholera ausgefallen, und der Thronfolger kommt doch nicht. Wie auch höfische Preßanelllen diese Unterlassung zu bemänteln suchen werden; es muß wieder etwas nicht stimmen.

Die Stadtbehörden von Halberstadt hatten beschlossen, dem Fürsten von Bismarck die Urkunde über die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes durch eine Deputation überreichen zu lassen. Auf eine Anfrage und nach Einsendung des künstlerisch ausgeführten Ehrenbürgerbriefes ist folgendes Schreiben erfolgt: Friedrichsruh, 4. Juli 1894. Ew. Hochwohlgeboren sage ich verbindlichsten Dank für die ehrenvolle Zusendung des Bürgerbriefes, der durch seine glänzende Ausstattung ein Beweis der Entwickelung des Kunstgewerbes in der Stadt ist. Ich bin hocherfreut, der Nachbarstadt meiner altmärkischen Heimath als Bürger anzugehören und hoffe Ew. Hochwohlgeboren, sobald meine Gesundheit wieder mehr gefestigt, um die Ehre Ihres Besuches bitten zu dürfen. Zur Zeit hat mir Herr Professor Schweninger Enthaltung von gesellschaftlichem Verkehr empfohlen und ich gedenke in den nächsten Tagen in die Ruhe von Varzin überzusiedeln. Nach der Rückkehr wird es mir bei gutem Gesundheitszustande ein Vergnügen sein, die Herren zu begrüßen. gez. v. Bismarck."

Im vorigen Jahre sind nach einer Bearbeitung des statistischen Bureaus in Bayern 823 landwirthschaftliche Anwesen mit einer Gesammtbodenfläche von 6718 Hektar zur zwangsweisen Veräußerung gekommen. Von 1880 bis 1884 hat die Zahl der versteigerten Anwesen von 3700 auf 1300 abgenommen. 1885 stieg sie auf 1350, 1886 fiel sie auf 1100. Bis 1889 trat dann eine Steigerung auf 1000 ein und seitdem bis 1893 fortgesetztes Fallen, wobei das letztgenannte Jahr die niedrigste Ziffer mit 823 aufweist. Von den 823 Versteigerungen kamen 78,2 Proz. auf kleine Betriebe, 21,6 Proz. auf mittlere, 0,2 Proz. auf die größeren Grundbesitze.

Die Gewährung von Eisenbahn-Freifahrtscheinen an unbemittelte Urlauber befürwortet die „K. Ztg.".

In Sachen der griechischen Anleihen erfährt der „B. B. C.", daß die gemeinschaftliche Berathung der Delegirten der Schutzkomitees Englands, Frankreichs und Deutschlands in Brüssel am 1. Oktober d. J. stattfinden wird.

Das Vormundschaftsgericht in Langenselbold bei Hanau hat einem Sozialdemokraten das Erziehungsrecht über seinen 16jährigen Sohn entzogen, weil er diesem gestattet habe, sich an einem sozialdemokratischen Turnverein, der als sein Symbol die rothe Fahne geführt habe, zu betheiligen. Das Landgericht in Hanau hat diese Entscheidung bestätigt.

Ueber den kurz gemeldeten Prozeß Leuß werden folgende Einzelheiten berichtet: Im Juli v. J. erschienen zwei Flugblätter im Wahlkreise Eschwege-Witzenhausen-Schmalkalden, in denen die Kandidatur des nun thatsächlich gewählten antisemitischen Schriftstellers Hans Leuß in Hannover bekämpft wurde. Es wurde darin behauptet, er habe in Stadthagen Bankerott gemacht und den Offenbarungseid geleistet; indirekt wurde angedeutet, er habe seine Stellung in der Administration des Volk wegen Unterschlagung verloren und sei seinem Logiswirth in Aurich mit der Miethe durchgegangen, als er noch Agent der Neidlinger'schen Nähmaschinenfabrik gewesen. Auf Antrag des H. Leuß erhob die Königl. Staatsanwaltschaft Anklage aus §§ 185 und 186 des Strafgesetzbuches gegen die Drucker der Flugblätter, Paul Schneider (Offizin der „Hess. Morgen-Zeitung") und W. Haubold (Offizin der „Fulda-Werra-Ztg.") in Eschwege, sowie den von diesen als Auftraggeber und Gewährsmann bezeichneten Kaufmann Siegfried Schloß zu Witzenhausen. Von dem als Zeuge geladenen und zugleich als Nebenkläger auftretenden Abgeordneten Leuß wurde zugegeben, daß er — 18 Jahre alt — um seinen Vater zu entlasten, ein kaufmännisches Geschäft in Geestemünde übernommen habe, das dieser nicht mehr zu halten vermochte. Er habe sich die redlichste Mühe gegeben, das Geschäft wieder flott zu machen und vor dem Zusammensturz zu bewahren. Trotz redlichsten Bemühens habe er doch seine Zahlungen einstellen und manifestiren müssen. Durch die Aussagen des kommissarisch vernommenen Hofpredigers Stöcker und Redakteurs Oberwinder wurde festgestellt, daß die Behauptung von Unterschlagungen beim Volk haltlos ist. Von Seiten der Vertheidigung wurde die Affaire Dr. Schantz und dessen Scheidungsprozeß gestreift. Leuß erklärte, er habe in diesem Prozeß beschworen, in keinen unlauteren Beziehungen zu der Frau seines ehemaligen Freundes gestanden zu haben. Es sei richtig, daß auf Veranlassung des Letzteren ein Untersuchungsverfahren gegen ihn wegen Meineids eingeleitet worden sei. Es wurde eingestellt; darauf wäre ein nochmaliger Antrag von Dr. Sch. gestellt worden, in Folge dessen er wieder vernommen werden sollte. Rechtsanwalt Peyer aus Witzenhausen wollte Fragen hinsichtlich der Stellung des Leuß zu Frau Dr. Sch. und des Ehescheidungsprozesses 2c. gestellt wissen, was aber als nicht zu der vorliegenden Sache gehörig vom Gerichtshofe abgelehnt wurde. Der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, Assessor v. Abell, beantragte, die Bankerottsgeschichte als wahr von der Anklage ausscheidend, jeden der Angeklagten wegen verleumderischer Beleidigung zu 150 Mk. Geldstrafe (subs. 15 Tagen Haft) zu verurtheilen. Das Urtheil des Gerichtshofes lautete, wie bereits mitgetheilt, gegen jeden der Angeklagten auf 200 Mk. Geldbuße (subs. 20 Tage Haft).

Zum Thema: Vorsteuleute auf dem Lande wird einem Blatte aus Unterfranken Folgendes berichtet: Neustadt a. d. Saale. Der letzte Handelskammerbericht für Unterfranken weiß über das Treiben gewisser Bankleute (sie werden wohl dem Stamm Juda angehören), recht nette Sachen zu berichten. Trotz des verbotenen Hausirens mit Werthpapieren reisen diese „vornehmen Herren", wie man sie unbegreiflicherweise hier nennt, von Dorf zu Dorf und besuchen jeden Pfarrer, jeden Bürgermeister, jeden Landmann, bei dem sie einiges Privatvermögen vermuthen. Statt des Rucksackes oder des Tragkorbes, den ihre weniger „vornehmen" Glaubensgenossen beim Hausiren auf dem Rücken tragen, sind sie nur mit einer Werthpapier-Mappe belastet. Den Inhalt dieser Mappe breiten sie nun geschickt vor den kleinen deutschen Kapitalbesitzern, die sich durch so „vornehmen" Besuch geschmeichelt fühlen, aus und überreden mit bekannter Zungenfertigkeit ihre harmlosen Zuhörer, daß diese ihre guten bayrischen Werthe gegen ausländische, namentlich auch Pfandbriefe, die hohe Placirungsprovision geben, umtauschen. Dabei scheuen sich diese „vornehmen" Hausirer nicht, den kleinen Geldleuten vorzuspiegeln, daß ihre guten Papiere bald verloost oder auf einen niedrigeren Zinsfuß gebracht würden. Auf diese Weise sind in den letzten Jahren hier in Neustadt allein über 150,000 Frcs. Griechen unter die Leute gebracht worden. — Liest man jemals etwas in gewissen Blättern über dieses Treiben? Da wird geklagt über die Militärlasten, behauptet, daß sie dem Volke das Mark aussaugten, und hier wird das Volk um Summen gebracht, gegen die der Druck aller Militärlasten nicht das Mindeste bedeutet. — Auf der anderen Seite gehört freilich auch eine polizeiwidrige Beschränktheit dazu, auf solche Gaunereien hereinzufallen.

Der Schweizer Schriftsteller J. V. Widmann erzählt im Feuilleton des Berner „Bund" von einem Ausflug, den er in's Savoyische gemacht. In St. Gingolph war Kirchweih und auf

dieser wurden riesige Plakate mit patriotischen, d. h. chauvinistischen Bildern und Versen ausgeboten. Ihr Gegenstand war die russische Freundschaft und der Revanchekrieg gegen Deutschland. In einem der Lieder hieß es z. B.: „Auf! Meine Freunde, werfen wir uns auf die Deutschen! Vernichten wir diese Räuber. Mit Eifer stürzen wir uns im Chor auf den Weg, der nach Berlin führt!" Ein Liedlein für den Friedenskongreß.

Die Herausgabe eines Auskunftsbuches über schlechte Miether hat in Berlin der Grundbesitzerverein „Nordwest" beschlossen. Dieses schwarze Buch soll schon mit dem 1. Oktober d. J. eingeführt werden. Es sollen darin die Namen aller Miether aufgenommen werden, die als „Miethspreller" bekannt sind, Prostitution betreiben oder ihr Vorschub leisten und den Hauswirth dadurch in die Gefahr bringen, wegen Kuppelei unter Anklage kommen zu können. Alle Vierteljahre soll die Liste durch einen Nachtrag ergänzt werden. Neben den Namen der Miether soll nur deren letzte Wohnung eingetragen und die weitere Auskunft durch Sterne, Kreise und andere Zeichen ertheilt werden. Einen Schlüssel über die Bedeutung der Zeichen erhält jeder Grundbesitzer. Durch eine in 20,000 Exemplaren hergestellte besondere Nummer des „Grundeigenthums" sollen alle Hausbesitzer Berlins aufgefordert werden, dem für sie fast kostenlosen Unternehmen beizutreten. Der Grundbesitzerverein „Nordwest", der zur Zeit 820 Mitglieder zählt, hat gleich 1000 Exemplare des „schwarzen Buches" bestellt.

Die „Elbinger Ztg." schreibt: Der Cirkus Blumenfeld Wittwe war gestern Abend von über 3000 Personen besucht, die den wirklich sehenswerthen Leistungen mit dem größten Beifall folgten. So wenig wir mit unserem Lobe bisher gekargt haben, so scharf müssen wir heute eine Unver—frorenheit zurückweisen, die einer der Träger des poetischen Namens Blumenfeld sich zu Schulden kommen ließ; am Freitag trauten wir zuerst unseren Ohren nicht, die gestrige Wiederholung aber erwies folgendes Zwiegespräch als ständigen „Witz" des Repertoirs: Blumenfeld: „August, bist Du verrückt?" August: „Nee, ich bin evangelisch." Blumenfeld: „Toute même chose" (Ganz dasselbe)! — Die Frechheit des Juden übersteigt denn doch alle Grenzen.

Die Nachricht, daß der Hauptmann der 4. Kompagnie des 16. bayrischen Infanterieregiments v. Kreß bei dem Brigademanöver durch einen scharfen Schuß getödtet worden sei, bestätigt sich nicht. Hauptmann v. Kreß stürzte, vom Schlage getroffen, vom Pferde und war augenblicklich todt.

Die Nachricht, daß in der Nacht vom 2. zum 3. September im Schlafzimmer des zur Zeit in Frontenhausen bei Bierbrauer Erber weilenden Prinzen Arnulf die Fenster eingeworfen seien, ist, wie der „Münchn. Allg. Ztg." von der Polizeidirektion mitgetheilt wird, vollständig unrichtig. Prinz Arnulf weilte in der fraglichen Nacht überhaupt nicht in Frontenhausen, sondern im Pfarrhause zu Dietelskirchen. Allerdings wurde am 3. September in dem Zimmer des Erber'schen Gasthauses zu Frontenhausen, welches von dem Prinzen während des Aufenthaltes in Frontenhausen bewohnt war, eine Fensterscheibe zerbrochen gefunden, ohne daß jedoch im Zimmer ein Stein oder dergleichen aufgefunden werden konnte. Allem Anschein nach wurde das Fenster durch Unvorsichtigkeit eines Bediensteten zerbrochen. Prinz Arnulf ist übrigens von der Bevölkerung Frontenhausens mit außerordentlicher Loyalität und begeisterter Huldigung empfangen worden.

Vor wenigen Wochen wurde der Tod des ehemaligen Abgeordneten Friderich in Durlach (Baden), der wegen einer unliebsamen Untersuchung aus dem politischen Leben geschieden war, gemeldet. Es handelte sich damals um eine Steuerdefraudation. Jetzt stellt sich heraus, daß Friderich seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht hat. Es stand ihm eine neue Untersuchung wegen Steuerdefraudation bevor. Wie man sich in Karlsruhe öffentlich erzählt, hat Friderich sich im Abort erhängt; man schaffte ihn in das Wohnzimmer, setzte ihn auf das Sopha, drückte ihm eine Zeitung in die Hand und ließ ihn — an Herzschlag sterben.

Am Freitag wurden wegen Meuterei auf dem Postdampfer „Suevia" in Hamburg 8 Mann von der Besatzung verhaftet.

Die Unterschlagungen des in Neustadt a. d. Haardt ansässig gewesenen amerikanischen Konsularagenten Kaufmann sollen eine halbe Million betragen.

Der Bürgermeister einer niederrheinischen Stadt richtete, wie die „Köln. Volksztg." berichtet, folgendes Schriftstück an die sämmtlichen Dirigenten der Gesangvereine der Gemeinde: „Ew. Wohlgeboren mache ich im Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten (!) ergebenst aufmerksam auf eine im Verlag des Buchhändlers C. Sander in Firma J. E. C. Leuckart in Leipzig erschienene, von Eduard Kremser bearbeitete Sammlung altniederländischer Lieder, welche seiner Zeit den Beifall Sr. Majestät gefunden haben. Der Bürgermeister."

In Königshütte sind drei Todesfälle an asiatischer Cholera erfolgt.

Bei dem Hamburger Beamten Schladetich, der, wie gemeldet, gegen 50,000 Mk. unterschlagen hat, sind 7000 Mk. gefunden worden. Für den Rest sollen höhere Beamte wegen unterlassener Aufsicht ersatzpflichtig gemacht werden.

Oesterreich. Der Ausweis über den Stand der Cholera zeigt, daß von 74 galizischen Bezirken bereits 37 verseucht sind. Ganz neu tritt die Cholera in den drei Bezirken Bobyka, Rohalin und Tremblowa auf. Bobyka grenzt an den Lemberger Bezirk und weist bereits 8 Erkrankungen mit 6 Todesfällen auf. Im Ganzen wurden an einem Tage in Galizien 146 Erkrankungen und 47 Todesfälle, in der Bukowina 23 Erkrankungen und 10 Todesfälle angezeigt.

Frankreich. Der Graf von Paris ist Sonnabend früh 8 Uhr 40 Minuten gestorben.

Das Kriegsgericht des 6. Korps in Chalons-sur-Marne verurtheilte den Kanonier Eduard Joseph Patoux des 27. Artillerieregiments in Stenay wegen thätlicher Widersetzung gegen einen Vorgesetzten im Dienste zum Tode und den Infanteristen Henri Joseph Morlette des 152. Infanterieregiments in Gerardmer wegen beleidigender Ausdrücke gegen den Präsidenten der Republik an einem öffentlichen Orte zu einem Monate Gefängniß.

Trotz aller amtlichen Versicherungen ist nicht mehr abzuleugnen, daß die asiatische Cholera in Marseille auftritt, wenn auch nur in vereinzelten Fällen und nicht sehr heftig. Die gesammte Zahl der Sterbefälle bleibt um 50 Prozent über der gewöhnlichen Durchschnittsziffer. Die Seuche hat leider zwei Gebilden, einerseits die für die Ableitungsröhren-Arbeiten allerorts aufgewühlten Straßen, wodurch die täglichen Düfte, an die der Marseiller gewöhnt ist, durch ältere Schichten bereichert werden, andererseits die ungenügenden Einrichtungen der Krankenhäuser, wo man zuerst Cholera- und Cholerinekranke zusammen in ein- und denselben Saal legte. Dieser Saal selbst befindet sich dann im Krankenhause, seitdem der früher verwendete Pharo zur Medizinschule umgebaut ist. Nachdem frühere Choleraseuchen gezeigt, daß außerordentliche Maßregeln einen Schrecken unter die Leute jagten, lebt man dort im gewöhnlichen Alltagsleben weiter, und selbst die verrufenen Melonen finden ihre üblichen Liebhaber.

Italien. Durch ein Königl. Dekret vom 5. September wird kraft des Königl. Patronats Kardinal Sarte zum Patriarchen von Venedig ernannt. Andere Dekrete vom gleichen Tage ertheilen den päpstlichen Bullen, durch welche verschiedene italienische Bischöfe ernannt worden sind, das Königl. Exequatur. Unter den Ernennungen befindet sich die des Bischofs Ferrari von Como zum Erzbischofe von Mailand und die des Bischofs von Forli, Kardinals Svampa, zum Erzbischof von Bologna.

Belgien. Der vielgenannte Anarchist „Freiherr" Ungern-Sternberg-Jagolkowsky soll sich nach einem immer bestimmter auftretenden Gerücht als russischer Polizeispion entpuppt haben.

Rußland. Gegenüber den verschiedenen Gerüchten über die Krankheit des Kaisers Alexander wird der „Köln. Ztg." aus St. Petersburg von bestunterrichteter Seite versichert, daß Professor Sacharjin daran festhält, hinreichende Ruhe und Schonung würden den Kaiser in verhältnißmäßig kurzer Zeit wieder vollständig herstellen. Professor Sacharjin soll hauptsächlich nach Biejowesh mitgereist sein, um dort den vom Kaukasus kommenden Großfürsten Georg nochmals zu untersuchen.

Serbien. Ein Agent Stambulow's unterhandelt mit Zankow wegen gemeinsamen Vorgehens gegen die jetzige bulgarische Regierung. Zankow lehnte ein Zusammengehen mit den Anhängern Stambulow's ab.

Amerika. In dem bereits signalisirten Briefe des Präsidenten Cleveland an das Kongreßmitglied Catchings heißt es am Schlusse: „Man wird deshalb ersehen können, daß freie Rohmaterialien und eine gerechte und furchtlose Regulirung und Reduktion des Tarifs, sodaß er mit dem Wechsel der Lage in Uebereinstimmung kommt, in jedes kleinste Heim im Lande den Segen größeren Komforts und billigeren Lebens bringen würde. Die Millionen unserer Landsleute, welche gut und tapfer für Tarifreform gekämpft haben, sollten angefeuert werden, den Kampf fortzusetzen, kühn zu offener Schlacht herauszufordern und beständig auf der Hut zu sein gegen Verrath und Halbherzigkeit im eigenen Lager. Tarifreform wird nicht erledigt sein, bis sie ehrlich und gerecht im Interesse und zum Vortheile einer geduldigen und lange leidenden Bevölkerung erledigt ist. Ihr sehr ergebener Grover Cleveland".

Alle Nachrichten über den furchtbaren Waldbrand in Minnesota und Wiskonsin in Amerika geben nur Bruchstücke aus dem Gesammtbilde der schrecklichen Katastrophe, da eine vollständige Verbindung mit den Hauptorten des von dem Waldbrande verheerten Gebietes noch nicht hergestellt werden konnte. Eine Frau, die in den von Hinkley abgelassenen Zug aufgenommen wurde, giebt folgende Schilderung ihrer Flucht aus Hinkley: Als der Feuerlärm die Stadt durchtönte, stürzte ich wie ich stand aus dem Hause. Der Rauch war so dicht, daß ich den gewohnten Weg nicht sehen konnte; als ich eine kurze Strecke mich fortgetastet hatte, hielt ich an und bemerkte jetzt hinter mir rothzüngelnde, nach allen Richtungen sich ausbreitende Flammen. Durch den Rauch, der die Augen schmerzte und die Brust beklemmte, stürzte ich wieder vorwärts und gerieth bald auf das Bahngleis. Die Schwellen brannten und das Metall der Schienenbahn glühte zwischen meinen Füßen und als ich meinen Lauf in der Richtung der sich weiter verbreitenden Flammen beschleunigte, stolperte ich über Menschen, die von dem Rauch überwältigt und schon erstickt waren. Eine kurze Strecke weiter auf dem Gleis stieß ich wieder auf ein Hinderniß; zu meinem Schrecken war es ein Mann auf den Knien, wie im Gebete, schon todt, und das Feuer der Schwellen verzehrte langsam seine Kleidung. Weiterhin begegnete ich einer Frau, die vier Kinder mit sich führte, aber ich war nicht im Stande, Hilfe zu leisten, die unglückliche Mutter stürzte auf das Gleis und hauchte ihren Geist aus, während die Kleinen schrieen und sich an sie klammerten. Schließlich erreichte ich, immer aufgeregt weiterstiebend, eine Anschlußbahn, und da hörte ich das willkommene Geräusch eines langsam näherfahrenden Zuges. Ich wurde bald bemerkt und aufgenommen. — Die Erscheinungen und Folgen dieses Waldbrandes sind ohnegleichen in der Geschichte amerikanischer Waldbrände. Die zerstörten Bezirke werden durch die verwesenden Leichen verpestet. Gesundheitsausschüsse haben sich gebildet, um die umherliegenden menschlichen Reste aufzuräumen. In Brookdale hatten 97 Insassen, die fast die ganze Bewohnerschaft bildeten, Zuflucht in einer kleinen Bucht gesucht. Sie waren von dem Feuer überrascht worden und suchten nun durch verzweifelte Anstrengungen ihr Leben zu retten, indem sie theils mit Schlamm und Wasser sich gegenseitig bewarfen, theils da, wo das Wasser tief genug war, fortwährend tauchten, dessen ungeachtet kamen 67 durch Hitze, Feuer und Rauch um. Die übrigen 30 wurden noch lebend aufgefunden, waren aber so versengt und geistig und körperlich so erschöpft, daß die meisten von ihnen nicht zu gehen vermochten. Man hofft indeß, die Mehrzahl dieser Geretteten am Leben zu erhalten. Nachrichten aus Duluth behaupten, der Feuerherd gleiche einer ungeheuren, breiten Cigarre, die in der Richtung von Süd nach West liege; das unterste Ende sei Mission Creek, das oberste Rutledge. Ueber dieser Fläche, die in der Länge 42 Kilometer und in der Breite 21 Kilometer mißt, wüthete der Brand mit unbeschreiblicher Gewalt. Obwohl es zur Zeit unmöglich ist, die Ursache dieser Feuersbrünste festzustellen, so dürften doch triftige Gründe für die Annahme vorhanden sein, daß bei manchen Brandstifter ihre Hand im Spiele hatten: die Agenten verschiedener Besitzer von Fichtenwäldern seien der Ansicht, daß das Feuer gelegt worden sei, um die Holzpreise auf den Märkten in die Höhe zu treiben. Der Lokomotivführer Root, der so heldenmüthig auf seinem Posten aushielt, befindet sich in fortschreitender Besserung und wird bald hergestellt sein. Noch ein weiterer Fall von großem Opfermuth hat sich bei dieser Katastrophe ereignet. Ein junger Telegraphenbeamter harrte, obgleich die Flammen ihn schon umringten, bei seinem Apparate aus, um die Weisung zu befördern, daß ein Zug in der Richtung nach Hinkley zu fahren habe, wo 300 Personen in Sicherheit zu bringen seien. Die Weisung kam an, wurde befolgt und die Leute wurden gerettet. Der brave Telegraphist aber, der Hunderten seiner Mitmenschen Rettung gebracht, ohne an sich selbst zu denken, konnte nicht mehr entrinnen und kam in dem Feuermeer um.

Das Wikinger-Schiff, welches von Norwegen auf die Chicagoer Weltausstellung gebracht wurde, ist bei einem heftigen Sturm auf dem Michigan-See gesunken.

Asien. Die Londoner Central News berichtet: Schwere Regen in Korea verhindern die Operationen auf dem Kriegsschauplatze. Die Flüsse sind angeschwollen und daher wird die lang erwartete Entscheidungsschlacht verschoben werden müssen, da die Ueberschreitung der Flüsse unmöglich ist. Die japanischen Truppen in Korea belaufen sich auf 30,000 Mann, von denen 10,000 die Forts bewachen, während 20,000 die Feldarmee bilden. Die chinesische Oppositionsarmee bei Pingyang hat annähernd dieselbe Stärke. Berichten aus Chemulpo zufolge beginnen die Koreaner sich gegen das japanische Joch aufzulehnen und der japanische Gesandte Otori findet seine Stellung am koreanischen Hof täglich schwieriger. Otori sucht den König zu beeinflussen, werthvolle Konzessionen Japan zu geben, unter Anderem das Eisenbahnmonopol und die Ausbeutung der Bergwerke. Der König hat sich bis jetzt geweigert.

Kapitän Hannecken ist zu dem wichtigen Amte eines Inspektors der chinesischen Küstenfestungen ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

† Das Königl. Schauspiel giebt heute im Hofoperhause Kleist's Ritterschauspiel: „Das Käthchen von Heilbronn".

† Aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters wird gemeldet: Die Anmeldungen zum Abonnement zu den Vorstellungen im Königl. Hoftheater in der Neustadt werden von Sonntag den 9. d. M. bis mit Sonnabend den 15. September in der Tageskasse des Neustädter Hoftheaters in der Zeit von Vormittags 11 bis Nachmittags 1 Uhr angenommen, woselbst auch die Zahlungen für jedes Abonnement praenumerando zu leisten sind. Abonnenten der vorigen Saison, welche die früher innegehabten Plätze aufs Neue zu behalten Willens sind, wollen ihre hierauf bezüglichen Anmeldungen vom 8. bis mit 11. September von Vormittags 11 bis Nachmittags 1 Uhr daselbst anbringen.

† Mittheilung aus dem Bureau des Königl. Hoftheaters. Am 17. ds. M. findet die erste Abonnementsvorstellung im Neustädter Hoftheater statt; die Generaldirektion erwähnt bei dieser Gelegenheit nochmals, daß dieselbe thunlichst Rücksicht darauf nehmen wird, daß die Besucher der Theatervorstellungen, welche in der Löbnitz wohnen, den Zug Abends 10 Uhr 20 Min. erreichen können. (Letztere Angabe können wir nur mit Reserve wiedergeben, da der erwähnte Abendzug nach unseren neuerlichen Ermittelungen erst vom 1. Oktober ab 10 Uhr 20 Min. abgeht, vorläufig aber noch 10 Uhr 5 Min.

† Residenztheater. Während der Probe zu der Operette: „Die Chansonnette" haben sich bedeutende scenische Schwierigkeiten herausgestellt, weshalb die Saison erst Sonntag 16. d. M. beginnt.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt: Sonntag: Das Käthchen von Heilbronn. Montag: Götterdämmerung. (Anfang 6 Uhr.) (Zum Besten des Unterstützungsfonds.) Dienstag: Die Regimentstochter. Mittwoch: Ein Sommernachtstraum. Donnerstag: Margarethe. (Anfang 7 Uhr.) Freitag: Philippine Welser. Sonnabend: z. E. Hamlet (Oper). Sonntag: Lohengrin. — Neustadt: Sonntag den 16. ds.: z. E. Ungerathene Kinder.

† Bei der großen geistlichen Musikaufführung in der Frauenkirche Sonnabend den 15. d. Mts. werden Sologesang (Fräulein Wedekind), Harfe (Frau Bayer-Ziech), Cello (Herr Kammervirtuos Böckmann) und Orgel (Herr Organist Janssen) mit Kindergesang (800 Kinder unter Leitung des Herrn Kantors Römhild), Kuppelgesang des Kreuzchores (Leitung Herr Prof. Wermann) und Vorträgen des Dresdner Lehrergesangvereins (Leitung Herr Dr. Harthan) abwechseln. Die reichen Darbietungen versprechen einen seltenen Genuß und lassen eine große Theilnahme des kunstsinnigen Publikums erwarten. Das Programm weist folgende Nummern auf: Hymnus für eine Singstimme mit Orgelbegleitung von Max Bruch; Andante religioso aus Rossini's „Moses" von Parish Alvars; Cantabileno von G. F. Händel und Largo religioso von Osk. Wermann; Gloria aus der Vokalmesse (op. 18) von Mor. Hauptmann und Ego dixi: Domino miserere mei, siebenstimmige Motette von Joh. Gabrieli; „Ecce quomodo moritur" von Jac. Gallus; Ave verum von Mozart; Hymne: „Leih' aus deines Himmels Höhe" von Gluck; „Du Hirte Israels" von Bortniansky und den 100. Psalm von E. Naumann; Hymne: „Preis und Anbetung sei unserm Gott!" von Chr. H. Rink; „Der Engel der Geduld", Volksweise, Text von Spitta, und Abendlied von Fr. Abt.

† Den vorjährigen Abonnenten der Kammermusikabende von Frau Margarete Stern, Herren Concertmeister Petri und Frhrn. v. Liliencron werden die bisher innegehabten Plätze gegen Vorzeigung des letzten Billetabschnittes bis zum 6. Oktober in der Musikalienhandlung von Richter und Hopf, Pragerstraße 12 reservirt; am 8. Oktober wird das allgemeine Abonnement eröffnet. In dem Programme werden folgende Novitäten vertreten sein: Dvorak, Quintett (A-dur); Brahms, Klarinettentrio (op. 114); Sinding, Trio (op. 23) und Brahms, Trio (op. 101). Ferner gelangen von älteren Werken zur Aufführung: Beethoven, Trio (op. 70, Nr. 1), Bach, Sonate (F-moll) für Pianoforte und Violine; Beethoven, Violinsonate (op. 30, Nr. 3); Schubert, Trio (Es-dur); Chopin, Cellosonate (op. 65); Schumann, Quartett (Es-dur); Mozart, Violinsonate (B-dur) und Beethoven, Trio (B-dur, op. 97).

† Für die erste Abonnementsserie der philharmonisch-populären Künstler-Concerte ist die Mitwirkung nunmehr festgestellt: Solisten im ersten Concert, am 23. Oktober, sind: Bernhard Stavenhagen (Klavier) und Frau Agnes Stavenhagen, Kammersängerin; im zweiten Concert, am 27. November: Signor Francesco d'Andrade (Gesang). Im dritten Concert, am 11. Decbr.: Bianca Panteo (Violin-Virtuosin); außerdem eine hervorragende Sängerin, mit welcher die Unterhandlungen noch schweben.

† Herr Kammermusikus A. Elsmann begeht am 1. Oktober sein 25jähriges Künstlerjubiläum. Am 1. Oktober 1869 trat derselbe als Geiger in die Königl. Theaterkapelle zu Potsdam und wirkte sodann bis zu seiner Anstellung als Königl. Sächs. Kammermusiker in der Bilse'schen Kapelle zu Berlin. Durch zahlreiche Concertveranstaltungen und Mitwirkungen, sowie als geschätzter Violinlehrer am Königl. Conservatorium hat sich der Künstler hier und in der Provinz einen geachteten Namen erworben.

† Professor v. Helmholtz ist gestern Mittag gestorben.

† Felix Schweighofer wird dieser Tage nach einer längeren Erholungsreise in der Schweiz seinem Domicil Dresden wieder zueilen. Er sendet seinen lieben Mitbürgern die frischesten gesündesten Schweizergrüße aus dem Berner Oberland.

† Die Hans Sachs-Feier wird bekanntlich nicht allein in Nürnberg, sondern in vielen anderen deutschen Städten vorbereitet. Mit Bezug darauf schreibt die „Berliner Nat.-Ztg.": „Bei dramatischen Aufführungen wird man sich dabei meist auf die Darstellung H. Sachs'scher Fastnachtsspiele beschränken müssen, in denen aber die große Bedeutung des merkwürdigen Mannes und Reformationsdichters keineswegs zur Geltung kommt. Von dramatischen Dichtungen früherer Zeit wird wohl hier und da das alte Schauspiel von Deinhardstein genannt, doch ist dies fadenscheinige, unsäglich alberne und dabei aller historischen Wahrheit in's Gesicht schlagende Machwerk heute gänzlich unbrauchbar. Außerdem existirt noch ein einaktiges Schauspiel von Gubitz: „Hans Sachs, oder Dürer's Festabend", doch ist dieses Stück wohl niemals aufgeführt worden. In Nürnberg wird bekanntlich für die jetzige Feier ein großes Festschauspiel von Rudolph Genée zur Aufführung kommen, doch scheint dasselbe ausdrücklich nur für Nürnberg geschrieben zu sein. — Die Lortzing'sche Oper „Hans Sachs" hat leider das erbärmliche Deinhardstein'sche Schauspiel als Libretto, und wenn auch einzelne hübsche Musiknummern darin sind, so mußte die Oper schon an dem Texte scheitern. Deinhardstein als Wiener Hofdichter hatte hauptsächlich eine Verherrlichung des Kaisers Maximilian im Sinne, der lange Gespräche mit H. Sachs führt, welcher aber damals als Dichter überhaupt noch gar nicht in die Oeffentlichkeit getreten war. Die Unkenntniß und Leichtfertigkeit Deinhardstein's tritt am stärksten darin hervor, daß er den damaligen Nürnberger Rath, in welchem die bedeutendsten Männer, Freunde Luther's und Melanchthon's saßen, zu einer Gesellschaft von Narren und bestechlichen Lumpen gemacht hat. So ist auch Eoban Hesse, einer der namhaftesten Gelehrten seiner Zeit, zu einem wahrhaften Hanswurst herabgewürdigt worden. Alle diese Albernheiten sind auch für Lortzing's Oper verwerthet worden, die 1841 in Berlin nur zweimal gegeben wurde und wohl auch nicht wieder zu neuem Leben erstehen wird, um so weniger, als Richard Wagner's Hans Sachs zu den gelungensten und liebenswürdigsten Schöpfungen des Dichter-Komponisten gehört." — Wie wir soeben aus Berlin ersehen, hat daselbst Rudolph Genée dem Königl. Hoftheater ein neues Festspiel (das aber mit dem in Nürnberg zur Aufführung kommenden nur zum Theil identisch ist) eingereicht und ist dasselbe von der Berliner General-Intendanz sofort zur Aufführung angenommen worden.

† Herrn Hofrath Dr. Peschel, dem Direktor des Körnermuseums, ist aus Mecklenburg-Schwerin von Frl. Emma Griesenhagen ein überaus kunstreiches Holzschnitzwerk, 1 Mtr. hoch, 68 Cntr. breit, zugegangen, welches, in der Großherzogl. Holzschnitzerei des Herrn A. Zierke in Schwerin angefertigt, aus dem Holze jener Tanne geschnitzt worden ist, bei welcher nahe Rosenberg und unweit Gadebusch Theodor Körner am 26. August 1813, von der feindlichen Kugel getroffen, sein edles Leben aushauchte. An dieser denkwürdigen Stelle steht auch bereits ein 1850 von dem Bruder der Schenkgeberin, dem nun verstorbenen Amtmann Karl Griesenhagen, errichteter hoher Steinobelisk mit Inschriften und Emblemen. Die erwähnte Tanne wurde aus Pietätsrücksichten nicht gefällt, doch mußte sie endlich dem Rade der Zeit auch als Opfer fallen. Natürlich hat Herr Hofrath Dr. Peschel das sinnige Geschenk dem Körnermuseum überwiesen.

† Frezzoli, einer der gefeiertsten Komiker Italiens, stellt, wie der „Piccolo Faust" mittheilt, eine italienische Operetten-Gesellschaft für Norddeutschland zusammen. Er bringt, wie verlautet, eine Operette mit, in welcher er — 17 verschiedene Rollen inne hat.

† Der Impresario Strakosch macht von Paris aus bekannt, daß er im nächsten Winter eine zwölfjährige Sängerin, die er die „kleine Patti" nennt, in die Kunstwelt einführen werde, die, wie er ankündigt, „allem Anschein nach dazu berufen ist, dem berühmten Namen im vollsten Sinne den alten Klang zu erhalten." Ihre phänomenale Stimme sei schon jetzt von bezaubernder Fülle und Schönheit. Die Kunstreise der jungen Sängerin werde in Berlin beginnen. Da darf man ja recht neugierig sein.

† Die „Petersburger Ztg." erzählt, wie folgt, von einer Verschwörung gegen alle Traditionen des Klavierspiels. Ein musikalischer Querkopf, A. J. Poperekow, hat kürzlich dem Blatte zur Besprechung eine neue Methode übersandt, nach der er allen, die nur arabische Ziffern lesen und ein Klavier in handgreifliche Nähe bekommen können, in einer Stunde das Klavierspiel beibringen will. Die Methode ist so unglaublich einfach und so unendlich unmusikalisch, daß sie ohne Zweifel die weiteste Verbreitung finden wird. Das ganze Notensystem ist abgeschafft, statt dessen bekommt der Schüler ein Blatt Papier, auf dem 85 große arabische Ziffern fettgedruckt sind. Hinten sind sie mit Gummiarabicum bestrichen. Man schneidet also das Blatt in 85 Vierecke und klebt die einzelnen Ziffern auf die Tasten des Klaviers. Ist die Klaviatur numerirt, so schlägt man ein Notenheft auf, in dem sämmtliche Noten durch Ziffern ersetzt sind, die in vertikalen Kolonnen angeordnet sind. Und nun sucht man einfach die entsprechenden Ziffern auf der Klaviatur auf und schlägt die Töne nacheinander an. Die Takte sind durch Striche angegeben. Der Ausdruck und das Gefühl hängen vom Pianisten und der Pedalanwendung ab. Einige Anleitungen sind aber doch beigegeben. In einer heißt es z. B.: „Man muß mit denjenigen Fingern spielen, mit welchen es am bequemsten ist. Dabei muß man nicht einen, sondern alle Finger beider Hände in Anwendung bringen, wenn das nothwendig ist." An anderer Stelle meint der Erfinder allen Ernstes: „Nach dieser Methode können auch Taubstumme jede beliebige Piece nach dem Katalog herunterspielen." Es ist also thatsächlich nicht auf die Spieler, sondern auf die Zuhörer abgesehen. Und dafür hat Herr Poperekow ein Privilegium für seine Methode in allen Ländern genommen. (Der Grundzug der Notenbezeichnung durch Ziffern verdient an sich nicht den Spott, den das Petersburger Blatt über ihn ergießt.)

† Im Gemälde-Salon von Lichtenberg Nachfolger im Victoriahaus wurden neu aufgestellt: Alexander Schneider, Dresden, 14 Kartons, verschiedene Entwürfe; Paul Heydel, Berlin „Miniatur-Bildniß"; Professor Paul Rieß, Weimar, „Letzte Sonne"; zwei kleine Bilder von Bernhard Mühlig. Von den belgischen Aquarellen verbleibt noch ein kleiner Theil bis auf Weiteres in der Ausstellung.

† In der Secessionen-Ausstellung von Ernst Arnold Wilsdrufferstraße Ecke Altmarkt, sind nachstehende Oelgemälde neu aufgestellt: „Sturm-Allegorie", „Ein Stück Alt-Hamburg", „Studienköpfe", „Finale" von Professor Carlos Grethe in Karlsruhe, „See" und „See-Uher" von Hans v. Heider in München, ferner ein hervorragendes Oelgemälde von dem Marinemaler Professor C. Talmann in Berlin „Am Cap Verde". Die Ausstellung wurde durch den hohen Besuch Sr. Hoheit des Herzogs Ernst Günther von Schleswig-Holstein ausgezeichnet, welcher ein reizendes Pastell ankaufte.

---

* Als Wrangel noch als General in Stettin kommandirte, bestellte er sich eines Tages den Maler Most und ertheilte diesem den Auftrag, ihm für seinen Speisesaal einige Ahnenbilder zu malen. Der Künstler bat um einige Porträts, die er bei seinen Studien benützen könnte, aber Wrangel erklärte mit größter Seelenruhe: „Dat is nich nöthig, lieber Freund, gehen Sie sie man 'n bisken Aehnlichkeit mit mich und zieh'n Sie se recht propper an; jekannt hat se ja doch Keener!"

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— In dieser Woche finden Hausnummer-Veränderungen statt: in der Lindengasse, Beust-, Goethe-, Lessing-, Gellert-, Mozart-, Beethoven- und Thiergartenstraße Montag den 10. September, am Gruner Wege, in der Gustav-Adolf-, Julius-Otto-, Dohna-, Wasa-, Waterloo- und Sedlitzerstraße Dienstag den 11., in der Bucher-, Loschwitzer-, Hermann- und Reickerstraße Mittwoch den 12., in der Strehlener- und Bismarckstraße Donnerstag den 13., in der Moritzburgerstraße Freitag den 14. und in der Oner-Allee, Wolfsgasse, Wiesenthor-, Hospital-, Weintrauben- und Palmstraße Sonnabend den 15. September. Die bisherigen Nummern der Grundstücke dieser Straße bleiben auch ferner noch an denselben ersichtlich. Genaue Uebersichten über diese Veränderungen sind durch die Wohlfahrtspolizeibezirks- und Rathhauswache letzteren zu beziehen.

Die bei Gelegenheit des Festgottesdienstes aus Anlaß des 75jährigen Bestehens der Sächs. Hauptbibelgesellschaft am vergangenen Dienstage in der Frauenkirche eingesammelte Kollekte hat die Summe von 113 Mk. ergeben. Es bedeutet dies einen Ausfall von 175 Mk. 73 Pfg. gegen das Ergebniß derselben Kollekte im Vorjahre. Diese bedauerliche Thatsache war um so weniger vorauszusehen, als die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt war. Erklärlich ist sie nur in Hinsicht auf den Umstand, daß die Besucher zahlreich aus der ländlichen Umgebung der Residenz herbeigekommen waren, die eben gewohnt sind, Kupfermünzen einzulegen. In der That hat noch keine Kollekte so viel Kupfer enthalten gehabt.

Ueber einen Extrazug zur Freiberger Ausstellung schreibt man uns: Der ?? Mitglieder zählende Gewerbe-Verein in Ehrenfriedersdorf suchte Anfang Juli bei der Bahnverwaltung um einen Extrazug zur Ausstellung nach Freiberg nach, erhielt aber abschläglichen Bescheid mit der Begründung, daß demnächst ein solcher Sonderzug nach Freiberg veranstaltet würde, um den Bewohnern auch der umliegenden Dörfer Gelegenheit zum Besuche der Ausstellung und die Benutzung billiger Fahrgelegenheit zu geben. Alsbald wurde ein Sonderzug für den 23. Juli in den Blättern der Umgebung angekündigt. Die Bahnverwaltung mußte auf eine starke Betheiligung rechnen, da auf die Bewohner von mindestens 10 benachbarten größeren und vielen kleineren Ortschaften zu zählen war. Früh 4 Uhr mußten viele Fahrtheilnehmer aufbrechen, um den Anschluß des Zuges von Ehrenfriedersdorf nach Thum 5.29, der übrigens nur der fahrplanmäßige war, zu erreichen. In Wilischthal mußten die Extrazügler in den von Annaberg kommenden, ebenfalls fahrplanmäßigen Zug nach Flöha umsteigen. Man hatte erwartet, daß die Verwaltung der Bahn wenigstens hier für Reisewagen dritter Klasse gesorgt hatte. Leider aber wurden — Viehwagen angehängt! Diese bildeten etwa den dritten Theil des Zuges. In diese Viehwagen mit der Aufschrift: 40 Mann oder 6 Pferde — wurden 60 bis 65 Personen eingepackt, sodaß die vorhandenen Sitzbänke nicht einmal ausreichten und viele die Fahrt im Stehen zurücklegen mußten. Auch in Flöha waren Wagen dritter Klasse, für welche die Fahrkarten bezahlt worden waren, nicht vorhanden, ja die Passagiere durften nicht einmal aussteigen, sondern wurden auf die Dresdner Linie rangirt. Nach halbstündiger Pause endlich ging es weiter, und so kamen diese armen Sonderzügler endlich in der 12. Stunde Mittags, bei 25 Grad Temperatur in Freiberg an. Manche waren einer Ohnmacht nahe, waren es doch ausnahmslos Leute, die die volle Woche tüchtig gearbeitet hatten und sich wegen der Fahrpreisermäßigung zu dieser mangelhaften „Sonntags-Erholung" hatten verleiten lassen. Welchen Genuß diese ermüdeten Menschen von der Ausstellung gehabt haben mögen? — Dieser Sonderzug ging nun Abends 10 Uhr von Freiberg zurück, aber erst 11 Uhr ging's auch wirklich vor und zwar — in genau denselben Wagen! Was half das Murren, das Zanken, fort mußte ein Jeder, denn anderen Morgens begann die Arbeitswoche. Die geschilderte Art der Ueberfüllung widerspricht übrigens auch allen gesundheitspolizeilichen Grundsätzen, wie solche bei Genehmigung von Fabrikräumlichkeiten u. s. w. zum Ausdruck kommen. Zu verkennen ist nicht, daß ein solcher Sonderzug ein sehr gutes Geschäft für die Bahn ist. Denn ein Wagen voll Schweine, deren wohl höchstens 30 verladen werden können, bringt von Wilischthal bis Freiberg etwa 30 Pfg. für das Stück, während der Mensch hier seinen Fahrschein mit einer Mark bezahlen und sich mit 60 bis 65 Mitmenschen auch in einen Packwagen verladen lassen mußte. Im übrigen Erzgebirge hat kein Mensch mehr Lust, künftig nochmals einen Sonderzug zu benutzen.

— In der Pariser Akademie de Medecine verlas am Dienstag Dr. Petit einen interessanten Bericht über drei kürzlich vorgekommene Todesfälle, deren unmittelbare Ursache das Radfahren gewesen war. In dem ersten Falle handelte es sich um einen 40jährigen Mann, der trotz seines Alters das Radfahren erlernen wollte und zu diesem Zwecke täglich zwei Unterrichtsstunden in einer Radfahrerschule nahm. Bei einer solchen Uebung sank er seinem Lehrmeister todt in die Arme. Der Tod wurde den Erregungen zugeschrieben, die der Mann empfand, als ihm die schwere Uebung nicht gleich nach Wunsch gelang, und da er von jeher herzleidend war, so führte die Aufregung sein Ende herbei. Der zweite Todesfall betraf einen völlig gesunden Mann von 18 Jahren, der plötzlich während einer Fahrt auf dem Zweirade starb. Der dritte Todte endlich war 40 Jahre alt und scheint schon früher an einem Herzfehler gelitten zu haben. Dr. Petit leitet aus diesen Erscheinungen den Schluß ab, daß das Radfahren für Herzleidende eine äußerst gefährliche Thätigkeit sei.

— Vor Kurzem erschien der dritte Jahresbericht über das Postwerthzeichen-Museum in Dresden-Striesen, und wurde derselbe zunächst Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August, dem hohen Gönner des Museums, unterbreitet. Das Institut dient als gemeinnütziges Belehrungsmittel und stellt eine dauernde Ausstellung dar, zu dem Zwecke, Jedem, welcher philatelistische Objekte an die Oeffentlichkeit bringen will, Gelegenheit zu geben, der Allgemeinheit einen Dienst zu erweisen. An der Ausstellung betheiligten sich von Behörden wie im ersten und zweiten Jahre das hohe Königl. Sächs. Finanzministerium sowie die Kaiserl. Oberpostdirektion und das Eisenbahnpostamt 20 in Dresden, von Privaten viele Sammler des In- und Auslandes. An Stiftungen, welche laut Bestimmungen an den Königl. Sächs. Staat fallen, weist das Verzeichniß für das dritte Jahr 15 Nummern auf — im Ganzen seit Bestehen 147 Nummern — und zwar von Behörden 15, von Privaten 132 Nummern. Die Reichhaltigkeit dieser Objekte genügt bereits zur Füllung von zwei Zimmern. An Besuchern zeigt das ausgelegte Fremdenbuch 126 Unterschriften, seit Beginn 876 Unterschriften, und ergab das Scherflein für den Albertverein im letzten Jahre 17 M. Um das Museum mehr bekannt werden zu lassen, hat der Inhaber Herr Petritz die Sächs. Spezialsammlung, Stiftungen sowie die zwei aus Marken gebildeten Wappen und sonstiges Interessantes in der Internationalen Ausstellung für Volksernährung, Sport 2c. in Halle 5 ausgestellt.

— Im Zoologischen Garten concertirt heute von 4 bis 10 Uhr Nachmittags die Kapelle des Königl. preußischen Haupt-Kadettenkorps Berlin-Gr.-Lichterfelde unter Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Wilhelm Nejak.

— Der Radfahrer Emil Hausadel aus Stettin macht jetzt mit seinem Rade eine kolossale Tour und passirte folgende Städte und Gegenden: Stettin, Berlin, Dresden, Koburg, Nürnberg, Stuttgart, Ulm, Augsburg, München, Innsbruck, Bozen, Trient, Meran, Venedig, Mailand, Genua, Spezia, Florenz, Rom, Neapel, Genua, die italienischen Seen, Bellinzona, Chur, Rohrschach, Schaffhausen, Zürich, Luzern, Interlaken, Bern, Basel, Straßburg, Paris, Straßburg, Karlsruhe, Mainz, Köln, Rotterdam, Amsterdam, Hannover, Bremen, Hamburg, im Ganzen eine Tour von 6847 Km. Herr Hausadel ist 36 Jahre alt, derselbe wog in Stettin 163 Pfd., in Neapel 148 Pfd. und in Mainz 131 Pfd. An Gebirgen wurden der Brenner, das Appenninengebirge, der St. Bernhard, das Juragebirge und noch andere überstiegen. Trotz des vielfachen Klimawechsels ist Herr Hausadel kerngesund in Hamburg angekommen. Diese Tour legte er auf einem Fahrrade der renommirten Fabrik von Seidel u. Naumann in Dresden zurück.

— Bei der Hauptgeschäftsstelle der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden, Ferdinandstraße 19, 1, sind bis Ende August d. J. allein 778 Einlagen und zwar 515 Stück und 263 Volleinlagen geleistet worden. Bedenkt man, daß im Jahre 1893 überhaupt nur 736 Einlagen bei der Hauptgeschäftsstelle gezählt worden sind und daß auch die Eingänge der übrigen, im ganzen Deutschen Reiche verbreiteten Geschäftsstellen bisher befriedigend waren, so verspricht das laufende Sammeljahr ein für seine Mitglieder außerordentlich günstiges zu werden, da, je zahlreicher eine Jahresgesellschaft ist, desto reichlicher und größer die in der Erblasse derselben zu erwartenden Erbanfälle sein werden. Man kann daher den Beitritt zu der 1894er Jahresgesellschaft, der übrigens nur noch in den 3 Monaten, September bis November satzungsgemäß bewirkt werden kann, Jedem, auch Denen, die bereits früheren Jahresgesellschaften angehören, auf das Wärmste empfehlen.

— Sonderzüge: Zur Erleichterung des Besuches der hiesigen Internationalen Nahrungsmittel- und Industrie-Ausstellung wird die Staatsbahnverwaltung in der Nacht von kommenden Montag zu Dienstag, d. i. vom 10. zum 11. ds. M., einen Sonderzug von hier nach Meißen-Döbeln und anschließend an den am Montag Abend 11 Uhr 45 Min. vom Schlesischen Bahnhofe abgehenden Personenzug einen weiteren Sonderzug von Arnsdorf nach Kamenz in Verkehr setzen lassen. Der erstere Zug geht Abends 11 Uhr 15 Min. vom Leipziger Bahnhofe ab und trifft in Meißen 11 Uhr 42 Min., in Nossen 12 Uhr 24 Min., in Roßwein 12 Uhr 37 Min. und in Döbeln 12 Uhr 50 Min. Nachts ein. Zwischen hier und Meißen wird nicht gehalten, dagegen bedient der Zug alle Verkehrsstellen von Meißen bis Döbeln. Der Sonderzug nach Kamenz verläßt Arnsdorf Nachts 12 Uhr 30 Min. und kommt, unterwegs überall haltend, Nachts 1 Uhr 20 Min. in Kamenz an. Beide Sonderzüge sind auf die gewöhnlichen Fahrkarten benutzbar und dürfte zahlreiche Betheiligung umsomehr zu erwarten sein, als für den Montag Abend wieder das Abbrennen eines Feuerwerkes in Aussicht genommen ist.

In der gestrigen Notiz über den Damenfriseur Max Henoke, Johannesstraße 5, 1, muß es heißen: Die neuen und praktischen Apparate zum Shampooniren und Haartrocknen sind von der Firma E. Weck, Dresden, geliefert worden. Es war fälschlich gedruckt E. Wachs.

— Landgericht. Der Bremser Max Albin Hohlfeld aus Löbau miethete sich Anfangs April d. J. bei dem Laternenwärter Drezel als Untermiether ein und wurde um dieselbe Zeit aus seinem Dienst bei der Staatsbahn entlassen. Um seinen Logiswirth in der Annahme zu bestärken, daß er sich noch wie vor in Stellung befinde, trug Hohlfeld seine Bremser-Uniform fort und erzählte nebenbei, der Lohn werde von jetzt ab nicht mehr aller 14 Tage, sondern nur noch monatlich ausgezahlt. Drezel gewährte darauf hin seinem jetzigen wegen Betrugs und Urkundenfälschung vor die 3. Ferienstrafkammer verwiesenen Miether längere Zeit Kredit für Kost und Logis und glaubte demselben schließlich auch, daß er ein mütterliches Erbtheil von 300 M. bei der Sparkasse in Löbau angelegt habe, wovon ein Theil gekündigt worden sei. Zu diesem Behufe fabrizirte Hohlfeld am 18. Juni eine an sich selbst adressirte, mit der Unterschrift „Karl Rennertel, Sparkassenverwalter in Löbau" versehene Postkarte, worin R. angeblich mittheilte, er sei zufällig in Dresden gewesen und wolle H. hiermit in Kenntniß setzen, daß sich nur infolge vieler Arbeit bei der Sparkasse bisher die Absendung der erbetenen 110 M. verzögert habe. In den nächsten Tagen würde das Geld jedoch bestimmt eintreffen. Von dieser Postkarte ließ der Angeklagte seinen Wirth Einsicht nehmen, der jedoch inzwischen die Ueberzeugung erlangt hatte, daß H. völlig mittellos war und deshalb die Sache zur Anzeige brachte. Drezel ist durch das betrügerische Gebahren Hohlfeld's um 35 M. geschädigt worden, und dieser büßte deshalb seine Freiheit auf die Dauer von 5 Monaten ein. — Der Schlosserlehrling Paul Ludwig in Cotta fertigte sich mit Genehmigung seines Lehrherrn in der Werkstatt eine kleine Dampfmaschine an und hatte dieselbe nahezu vollendet, als sie von dem 15½ Jahre alten Handarbeiter Ernst Alfred Gey gestohlen wurde. Der bei seiner Mutter in der Nachbarschaft wohnende und schon seit einigen Wochen arbeitslose Bursche stieg am 13. Juli Abends über ein Geländer in den Garten vor der Werkstatt und sodann durch ein Fenster in letztere selbst ein, um das interessante Spielzeug im Werthe von etwa 25 M. wegzuholen. Man entdeckte den jugendlichen Dieb, noch ehe er die Maschine verwerthen konnte, und belegte ihn das Landgericht wegen schweren Diebstahls mit 6 Wochen Gefängniß, wovon 1 Monat durch die Untersuchungshaft als bereits verbüßt gilt. Die Vertheidigung Gey's führte Herr Referendar Dr. Hoffmann. — Am 17. Mai d. J. war der Zimmermann Carl Ernst Menzel aus Beiersdorf auf einem Neubau an der Kamenzerstraße damit beschäftigt, von einem Mansardenfenster aus dem in der zweiten Etage stehenden Maurer Driemer Rüstbretter herunterzulangen, die auf gleiche Weise bis herab in den Hof befördert und dort von dem Maurer Mehlig in Empfang genommen wurden. Menzel konnte den ein Stockwerk tiefer stehenden Driemer nicht sehen und durfte daher erst das heraufgelangte Brett loslassen, wenn ihn D. durch einen Zuruf von dem geeigneten Moment unterrichtet, d. h. zugegriffen hatte. Bei dieser Gelegenheit ließ der wegen fahrlässiger Körperverletzung zur Rechenschaft gezogene Menzel einmal vorzeitig das betreffende Brett los und letzteres fiel direkt in den Hof, zunächst aber auf den Kopf Mehlig's, der eine nicht unbedeutende Wunde davontrug. Zur Entschuldigung brachte Menzel vor, das Brett sei nach dem Herablangen an einen Gegenstand angestoßen und hierdurch sei er in den Glauben versetzt worden, Driemer habe bereits zugegriffen. Da die Verletzung Mehlig's keine schwere war und auch nur ein geringer Grad von Fahrlässigkeit vorlag, kam der Angeklagte schon mit einer Geldstrafe von 20 Mark ev. 4 Tagen Gefängniß weg. — Der Geschäftsreisende Otto Bernhard Pirwig täuschte unter schwindelhaften Angaben zum Nachtheile eines auswärtigen Lederwaarengeschäftes von einem Schuhmacher 10 Mark ein und betrog seinen Quartierwirth um 87 Mark 31 Pfg. für Kost und Logis. Außerdem fälschte er zwei Wechsel über je 50 Mark und verpfändete dieselben für 35 Mark. P. wurde wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu 8 Monaten Gefängniß verurtheilt, wovon 2 Monate als verbüßt gelten. — Der 63 Jahre alte Zimmermann Gottlob Fürchtegott Müller in Gemnitz, ein mit 8 Kindern gesegneter und mit einem steifen Bein behafteter Familienvater, entbrannte am 17. Mai d. J. in fürchterlicher Wuth gegen seinen Schwager, den Anstreicher und Korbmacher Wilhelm Menzel. Letzterer hatte sich von der Frau Müller's 2 Mark geliehen und ein dafür verpfändetes Beil wieder an sich genommen, ohne zuvor seine Schuld zu begleichen. Zufolgedessen soll Müller mit geschwungener Art auf seinen, allerdings auch nicht besonders zärtlichen Verwandten losgegangen sein und unter der Drohung mit Niederschlagen die „genannten zwei Mark" zurückverlangt haben. Ein ganz ähnlicher Vorgang, bei welchem M. das verpfändete Beil reklamirte und seinen Gegner zum Ausreißen zwang, spielte sich zwei Tage später ab. Da sich herausstellte, daß die beiden feindlichen Schwäger ihre Worte nicht auf die Goldwaage legen und auch Menzel Werg am Rocken hat, überdies die Drohworte im ersten Falle nicht gehört zu haben schien, so erfolgte theilweise Freisprechung und nur wegen versuchter Nöthigung im zweiten Falle wurde Müller zu 15 M. Geldstrafe ev. 3 Tagen Gefängniß verurtheilt.

— Amtsgericht. Der Schneider Wilhelm Traugott Glaser randalirte in der Nacht zum 28. Juni in angetrunkenem Zustande auf den Straßen herum. Als er von einem Nachtwächter aufgefordert wurde, sich ruhig und angemessen zu betragen, zeigte er sich dem Beamten gegenüber widerspenstig und beschimpfte ihn. Um ihn nach dem Polizeibezirk zu transportiren, mußte der Nachtwächter schließlich die Hilfe von Civilpersonen in Anspruch nehmen. Der Angeklagte bat zu berücksichtigen, daß er sich damals in angetrunkenem Zustande befunden habe. Auch eine in früheren Jahren erhaltene Körperverletzung wäre bei ihm Gedächtnißschwäche entstanden 2c. Glaser wurde zu einer Geldstrafe von 100 Mk. verurtheilt, an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 20 Tage Gefängniß treten würden. — Der Hausbesitzer und Schänkwirth der „Forstschänke" von Gostberoda, Friedrich Reinhold Köhler, verübte in dem benachbarten Goppeln den gröbsten Unfug, indem er Passanten mit Wasser bespritzte und noch anderweitige Allotrias trieb. Er legte sich schließlich infolge seines berauschten Zustandes im Freien schlafen. Als er durch den Wächter geweckt wurde, schlug er auf diesen mit seinem Schirm los. Wegen Beamtenbeleidigung, Widerstands und Verübung groben Unfugs wurde dem Angeklagten eine 14tägige Gefängnißstrafe, sowie eine Geldstrafe von 30 Mk. zudiktirt. — Am 3. Juni veranstaltete der „Sozialdemokratische Verein" einen gemeinschaftlichen Ausflug nach der Umgebung Dresdens. Hieran betheiligte sich der Tischler Georg Christian Ehregott Jahreis. Beim Anblick eines den Ausflug in Augenschein nehmenden Gendarmeriebrigadiers, rief Jahreis demselben zu: „Jawohl, wir sind's, Du Affe!" Für diese Beleidigung, die in Gegenwart vieler Menschen ausgesprochen wurde, hat der Angeklagte 1 Monat Gefängniß zu verbüßen. — Der Schreiber Carl Albin Gotthardt, 25 Jahre alt, stellte sich einer Kellnerin der Wahrheit zuwider als „Dr. jur." vor und schrieb derselben, nachdem er sie um ein Darlehn von 9 Mk. incl. Speise und Getränk betrogen hatte, als solcher ein Bittgesuch an eine Behörde. Der Angeklagte wurde wegen Beilegung eines ihm nicht zukommenden Titels und Amtes zu 4 Tagen Haft, wegen Betrugs zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt. — Von der Königl. Polizeidirektion wurde der Oberkellnersehefrau Bronislawa Philomela Lina Winter geb. Bräuer wegen Verübung groben Unfugs eine Geldstrafe von 3 Mk. zudiktirt, gegen die sie Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Sie soll in der Nacht zum 19. Juli in dem von ihr und dem Ehemann bewohnten Hause einen Skandal verübt und die Ruhe in überlautester Weise gestört haben. Da die Beweisaufnahme die Schuld der Angeklagten nicht erbringen konnte, erfolgte kostenlose Freisprechung. — Wegen übler Nachrede und Beleidigung wurde der Musikersehefrau Bertha Richter eine Geldstrafe von 30 Mk. auferlegt. Die Klägerin, Produktenhändlerin Marie Therese Bemich hingegen wurde von der wider sie erhobenen Gegenklage kostenlos freigesprochen.

— Bei der Postverwaltung ist ernannt worden: der Schuhmacher und Hausbesitzer Friedrich Heinrich Müller als Postagent in Bräunsdorf.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: L. C. F. Klinghammer, Schaftstiefelfabrikantens S. K. H. Seifert, Stadtbezirksaufsehers S. J. A. Schuster, Packers T. H. Leuchner, Produktenhändlers S. E. E. Redlich, Brauereivertreters S. H. G. Homilius, Rathsportechaisenträgers T. K. A. Braune, Holz- und Kohlenhändlers S. G. R. Hantsche, Schmiedemeisters T. W. P. Weyhmann, Stadtbezirksaufsehers S. R. H. Rothe, Metallgießers T. A. G. Damme, Dekorationsmalers S. E. A. Kunert, Kaufmanns S. E. O. Wencker, Schlossers S. F. L. Ort, Malers T. O. F. A. Winkler, Schlossers T. T. E. R. A. F. Böning, Kaufmanns S. M. C. Beute, Fleischers T. F. W. Preußker, Markthelfers T. O. R. Eidner, Lehrers S. T. G. Weber, Klempners T. F. O. Zickler, Wagenlackirers S. F. E. Gebhardt, Sergeantens S. K. Eichler, Mechanikers T. E. G. Mayer, Schneidermeisters T. Professor Dr. H. A. J. Stürenburg, Rektors S. H. Wagner, Arbeiters T. E. E. Patzig, Schlossers S. H. M. Werner, Fouragehändlers T. R. F. H. Gläser, Schlossergehilfens S. C. H. Kraut, Hilfskanzlistens S. G. J. Zeiß, Schlossergehilfens S. G. E. Vetter, Bahnarbeiters T. H. E. Meinhold, Markthelfers T. H. R. Scheurich, Tischlergehilfens T. H. E. Scheinpflug, Bremswärters S. J. G. A. Köhler, Privatexpedientens S. F. K. Stoppe, Markthelfers S. E. R. Schubert, herrschaftlichen Dieners S. K. W. G. Leber, Cigarrenfabrikantens T. K. H. Wilhelm, Bäckermeisters S. K. K. Hanzsch, Pferdebahnkutschers S. F. F. Wolfermann, Schuhmachergehilfens T. W. M. Petters, Packers S. C. H. B. Pohle, Rathssekretärs S. E. F. M. Biegling, Tischlergehilfens S. K. O. Liebscher, Zuschneiders S. A. M. Richter, Lokomotivführers S. E. B. Kohler, Eisenbahnmagazinarbeiters T. A. B. Bretschneider, Stadtgendarms S. J. E. G. Hantschke, Produktenhändlers T. G. O. Jacob, Droguistens T. G. F. Spahn, Kaufmanns Zwill. T. C. F. T. F. A. Wolf, Expedientens S. E. E. Hickmann, Kutschers T. K. F. W. Röste, Schuhmachers S. E. E. Heyne, Schlossers T. G. J. Schwanitz, Wagenrückers S. M. F. Löwe, Schriftsetzers T. F. G. P. Zeißhauer, Arbeiters S. A. R. Peiter, Sergeantens S. H. M. Wittig, Handarbeiters S. E. A. Keil, Rittmeisters T. E. R. Schuster, Schneiders T. E. A. Hoischke, Droschkenkutschers S. M. A. Manjock, Handarbeiters T. H. J. Breiholz, Barbiers T. G. A. Ritsche, Baugewerkens T. O. C. Brendel, Lackirers T. P. H. Fröhlich, Schneiders T. C. H. F. Voigtsberger, Fouragehändlers S. J. G. Löffler, Pianofortebauers S. K. R. F. Zeipel, Handarbeiters T. M. E. Kaltofen, Stadtbezirksaufsehers T. J. W. Münzberg, Bahnarbeiters T. H. T. Hanswald, Tischlers T. H. O. Wieder, Bureauassistentens T. E. F. Winkler, Briefträgers S. K. W. A. Jacob, Droschkenbesitzers T. J. E. Schuberth, Eierhändlers Zwill.-S. A. O. Wittig, Möbelhändlers T. P. H. Meschke, Gendarms T. E. R. Lehmann, Packers T. H. A. Eißer, Schriftmalers und Lackirers T. F. C. Hofmann, Droschkenkutschers T. F. A. Richter, Postillons T. T. H. Grögerchen, Briefträgers T. G. H. Wittig, Tapezierers S. G. A. W. Fuchs, Maschinenbauers T., sämmtlich in Dresden. — Landrichter Os. Schmidt's S., Freiberg.

Verlobt: Magdalena Ringk m. Kaufmann Hermann Flade, Reichenbach i. V. Margarete Zobel, Seiffen m. Kirchschullehrer Gustav Zimmermann, Deutsch-Neudorf. Dora Gurlitt, Hamburg m. Arthur Striegel, Leipzig. Luise Schieferdecker m. Hermann Wittrisch, Rochlitz.

Aufgeboten: E. M. Winkler, Bureauaufwärter m. A. B. Jungnickel. M. L. Pouch, Wagenrangirer m. A. J. Grimm. A. T. Pietsch, Steinbildhauer m. E. H. Grüner. W. Thien, Tischler m. H. M. Ruhland. K. R. Fischer, Bierausgeber m. E. A. Reichelt. B. Förner, Fleischer m. A. E. Lienemann. J. M. Grimm, Hausbriefträger m. S. E. Ahnert. E. H. Förster, Markthelfer m. J. C. G. Wildner. F. G. Landrock, Friseur m. J. M. E. Richter. E. G. Marr, Bahnrangirer m. G. A. E. Schumann. A. J. Bodenheim, Friseur m. F. Rost. H. E. W. Kimmeier, Straßenbahnkutscher m. H. E. Simon. G. R. Görldt, Maschinennäher m. H. A. verw. Schumann geb. Mehner. E. P. Menzel, Lederfabrikwerkführer m. F. L. A. Burkert. F. W. Schulz, Bürstenmachergehilfe m. F. A. K. geschied. Krüger geb. Wagenknecht. E. M. Bahm, Schlossermeister m. M. H. Schellenberger. F. A. Ackermann, Kaufmann m. K. H. Simmroß. K. E. Thomas, Schneidergehilfe m. B. K. Richter. W. H. Richter, Fleischergehilfe m. A. P. W. Thiel. G. F. P. Zeibrich, Ofensetzer m. P. H. Schüler. M. A. Zimmer, Verkäufer m. H. A. K. Großmann. M. E. Scheibe, Postassistent m. A. A. Unger. P. J. R. Horbold, Drechslermeister m. A. B. Franke. P. H. Beyer, Diener m. A. M. Donner. E. B. Hahn, Lokomotivführerlehrling m. F. M. Trautmann. F. Heutschke, Markthelfer m. K. F. Enng. W. P. Rudolph, Kaufmann m. A. M. Kloß. F. G. Francke, Kaufmann m. A. M. Bassenge. J. H. Richter, Postillon m. A. M. Voigt. E. H. Reitler, Kartonnagenzuschneider m. A. A. Walter. E. G. Gründig, Bataillons-Büchsenmacher m. B. H. Rödiger. E. G. Butthof, Markthelfer m. M. E. Fritsche. F. A. B. Otto, Küfer m. H. R. Hochenberger. R. L. Pörschmann, Markthelfer m. A. E. gesch. Heinze geb. Linke, — sämmtlich in Dresden. — F. G. Hohnisch, Baugewerke, Pieschen m. A. Klein, Dresden. E. R. Hiller, Fabrikbesitzer, Heidenau m. L. R. Schmidt, Dresden. Dr. jur. J. R. Heym, Polizeireferendar, Leipzig m. M. E. Waith, Dresden. E. E. Hempel, Reserve-Lokomotivführer, Dresden m. B. Krahl, Chemnitz. E. Görtz, Bäckermeister, Dresden m. A. A. Schade, Schandau. W. Fanta, Maschinenschlosser, Plauen bei Dresden m. W. Hoffmann, Dresden. G. A. Koch, Schankwirth, Meißen m. M. A. verw. Schönefeldt geb. Rudolph. F. T. Selle, Kutscher, Dresden m. R. A. Plättner, Ober-Loschwitz. E. H. Balke, Schuhmachermeister, Dresden m. A. L. B. Kaake, Lippen. K. R. Züttner, Zeugsergeant, Dresden m. A. F. Gerbig, Pirna. H. R. Förster, Arbeiter, Dresden m. A. E. Dietrich, Neustadt. E. M. Schulze, Schmied m. M. H. Röder, Beide in Coschütz. F. E. Reichert, Fabrikant, Groß-Schönau m. A. L. Kramer, Schmorkau. L. C. Hornbogen, Kaufmann, Dresden m. A. E. A. Bleul, Kamenz. G. W. Jeremias, Hilfsarbeiter, Dresden m. E. A. Jeremias, Cunewalde. C. H. G. Ludewig, Bauarbeiter, Dresden m. A. M. H. Schulze, Gersdorf. Dr. med. E. G. Schmorl, Prosektor, Dresden m. A. M. Marthaus, Oschatz. K. E. Arnhold, Markthelfer, Dresden m. A. M. Forker, Radeberg. A. R. Bienold, Messerschmied, Dresden m. E. Metzer, Glauchau. F. M. Auerswald, Kaufmann, Döhlen m. E. M. Höckel, Großzug. E. M. J. Müller, Kunstgärtner m. E. M. Zeidel, Beide in Neustadt (Orla). K. W. Langnickel, Kutscher, Dresden m. A. B. Müller, Kloppenhausen. J. H. Brade, Werkführer, Zinnberg m. M. H. Böttcher, Hartha. K. H. Müller, Blättermaler, Dresden m. H. O. Sohrmann, Sebnitz. F. B. Gobel, Schuhmacher, Dresden m. A. W. Böhme, Königstein. M. C. E. Bindrich, Elektrotechniker m. J. E. Sandberg, Burgstädt. G. A. H. Wolf, Kaufmann, Dresden m. G. E. W. Thom, Thorn. F. O. Schindler, Bankbeamter, Gotha m. E. E. H. Schroeder, Dresden. K. F. B. Riemer, Fleischermeister, Dresden m. R. O. Kreyer, Radeberg. F. O. Baldauf, Brauer m. H. H. Schwinger, Beide in Weißenfels. B. König, Feilenhauer, Hermsdorf m. A. H. Pöschel, Weixdorf. C. H. Hansen, Fleischermeister, Kottbus m. C. P. A. Meyer, Spremberg. F. C. Langer, Eisendreher, Dresden m. H. A. E. Rose, Pieschen. O. A. Schlechte, Mechaniker, Dresden m. E. Engelhardt, Neustadt.

Vermählt: A. R. Müller, Diakonus m. E. E. Nicolai. R. H. Bittrich, Fleischer m. A. M. verw. Ston geb. Zimmer. J. A. Hörenz, Handelsmann m. verw. Günther geb. Weiß. A. R. Weber, Tiefbauarbeiter m. E. F. Bertram. O. P. Hornuff, Tischler m. F. W. L. verw. Pohl geb. Schaffrath. R. E. Roth, Bildhauer m. E. L. Rotsch. E. J. Petzold, Sattler m. M. E. Rudolph. J. K. M. Tiesler, Weinküfer m. C. H. verw. Schreiber geb. Mildant. F. H. Kirdorf, Staatsbahn-Bremser m. A. L. A. Schimming, — sämmtlich in Dresden. — E. H. Sonntag, Nachtschutzmann, Loschwitz m. S. F. Zimmer, Dresden. E. G. Eisel, Schutzmann, Meißen m. A. L. Arnold, Dresden. W. F. Kordaß, Weichenwärter, Kemnitz m. A. A. Haase, Dresden. Dr. phil. Harry Schott m. Magdalene Zimmermann, Ludwigshafen a. Rh. Eduard Jan m. Emmy Ostermann, Leipzig.

Gestorben: L. Weißbach, Privatus, 72 J. J. T. Rothe, Schneiders T., 19 T. E. G. Conradt, Maurermeisters T., 5 Mon. J. E. Thomaske, Ministerialaufwärters S., 3 Mon. O. H. Göhler, Straßenbahnschaffners T., 18 T. E. H. Ungermann, Handarbeiters S. (todtgeb.). C. F. E. Israel, Kaufmann, 46 J. F. J. Flade, Metzgehilfens T., 6 Mon. E. M. Zöllner, Schneiders S., ? Mon. E. A. Kunert, Kaufmanns S., 2 T. F. E. Winkwitz, Kammermusiker, 71 J. F. A. F. Olbricht, Postsekretärs S. (todtgeboren). E. P. Schubert, Kaufmanns T., 5 Mon. K. A. Ruppelt, Maurers S., 4 Mon. H. E. Weber, Schneidermeister, 59 J. E. A. Reppel, Schlossers T., 1 J. Dr. med. A. Gilbert, prakt. Arztes S., 5 Mon. M. O. Pille, Werkführer, 32 J. A. W. Herrmann, Markthelfer, 20 J. F. W. Barisch, Dachdeckergehilfens

T., 1 Mon. F. W. Bietsch, Kutschers T., 11 J. K. A. Berndt, Marktshelfers S. (todtgeb.). F. A. A. Brödel geb. Heinz, Schneidermeisters Ehefrau, 60 J. K. E. Conradt, Milchhändlers S., 5 Mon. P. O. Wustlich, Glasergehilfens S., 4 Mon. J. A. H. Tiebe, Handelsmanns S., 3 J. F. K. Lehmann, Maurers T., 4 Mon. K. G. A. Schmidt, städt. Feuerwehrmanns T., 6 Mon. A. B. Bretschneider, Stadtgendarms S., ¼ St. E. J. Schramm, Musiklehrers T., 18 J. O. K. A. Schimming, Töpfers S., 10 J. A. M. Höme, Marktshelfers S., 9 Mon. A. M. Teehmann, Lackirergehilfens T., 14 T. E. O. Zenter, Aufsehers T., 1 J. F. H. Bittorf, Handelsmanns T., 5 Mon. F. A. Kempe, Droschkenbesitzer, 57 J. C. A. Adam, Bahnarbeiters T., 4 Mon. F. Swoboda, Schuhmachers S., 1 Mon. J. C. Grunert geb. Betrich, Handelsfrau, 62 J. A. B. Weigel, Buchdruckers T., 6 Mon. M. T. Philipp geb. Böhme, Näherin, 68 J. J. O. Siegel, Metalldrehers T., 2 J. K. E. Wehls, Kolporteur, 75 J. A. H. Merkel, Köchin, 74 J. W. H. Müller, Tischler, 38 J. C. R. Göhe geb. Bodenlack, Privata, 78 J. J. O. Böttcher, Tischlers T., 2 Mon. K. A. O. Schreiber, Schuhmachermeisters S., 1 Mon. M. Möhn, vormals Dienstperson, 67 J. F. E. Garbe, Telegraphenleitungs-Aufsehers S., 3 Mon. H. K. Rüdiger, Maurers S., 1 J. K. J. T. Meusel, Kaufmanns S. (todtgeb.). K. G. Junge, Klempner, 50 J. H. M. Ehrlich, Tapezirers S. (todtgeb.). W. T. Claus geb. Bellmann, Federschmückers Wwe., 58 J. J. R. K. Zursch, Uhrmacher, 50 J. F. A. E. Reimann, Versicherungsbeamter, 38 J. K. F. Rasche, vormal. Nachtwächter, 75 J. A. S. Breichang geb. Kossa, Handarbeiters Ehefrau, 33 J. C. Roewer, Lohgerbers T., 11 Mon., — sämmtlich in Dresden. — Caroline verw. Lieberoth geb. Lange, Leipzig (starb in Norderney). Karoline Gläser geb. Tautenhahn, Oschatz. Amalie Juliane Schwinger geb. Leonhardt, 70 J., Freiberg. Christiane Wilhelmine verw. Petzold geb. Häßler, Ehrenberg. Johann Gottfried Trommer, Crimmitschau. Weber Franz Hermann Ludwig, 70 J., Werdau. Christian Künzel, Gastwirth zu Burkhardtsgrün. Schneidermeister Karl Friedrich Lorenz Kühnreich, 71 J., Zwickau. Carl Ferdinand Horn, 65 J., Zittau. Adolf Kroh's S. Adolf, 20 Mon., Zittau. Tapezirer L. Glatzel's S. Alfred, Bautzen. Gutsbesitzer Georg Lehmann, Basankwitz.

Paul von Poellnitz
Ida von Poellnitz geb. Werneburg
Vermählte.
Leipzig. 8. September 1894. Dresden.

Nach langem, schwerem Leiden endete gestern Abend 7 Uhr der Tod das theure Leben meines innigstgeliebten Gatten, unseres Vaters, Sohnes, Onkels, Bruders und Schwagers

Karl Gottlob Waurich,

Steindrucker der Königl. Sächs. Staatseisenbahn.

Dies zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen tiefbetrübt an **Therese Waurich** geb. **Döhnert.**

Dresden, den 10. September 1894.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. ¾4 Uhr vom Trauerhause, Friedrichstraße 28, auf dem inneren Friedrichstädter Friedhof statt.

Statt besonderer Meldung!

Am 5. September verschied plötzlich unser guter Gatte und Vater, der

königliche Postdirector

Julius Eduard Hentzschel,

im 55. Lebensjahre.

Reichenbach i. V., 6. September 1894.

Emilie verw. Hentzschel
und Tochter.

Heute Morgen ½10 Uhr verschied nach schweren Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwager und Schwiegersohn, der

Stadtsteuer-Kassirer

Herr Georg Börner.

Dies zeigt allen Freunden, Bekannten und Verwandten schmerzerfüllt an

Dresden, den 8. September 1894

Clara Börner geb. Krause.

Die Beerdigung findet Dienstag d. 11. Septbr., Nachmittags ½3 Uhr, von der Wohnung Kreutzerstraße 9, 3., aus statt.

Statt besonderer Meldung

nur hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Nachm. ½3 Uhr unsere liebe Tochter und Schwester

Marie Helene Fritzsch

nach langem schwerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung erfolgt Montag Mittag 12 Uhr von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus. Um stille Theilnahme bitten

Dresden, Brooklyn u. Baldwins, den 7. Sept. 1894.

die trauernden Hinterbliebenen
Carl Fritzsch und Familie.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unvergeßlichen Vaters, Bruders, Groß- und Schwiegervaters, des

Privatus

Louis Weissbach,

spricht hiermit den **innigsten Dank** aus

Dresden-Striesen,

Familie Weissbach.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns anläßlich des Hinscheidens unseres heißgeliebten Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Herrn

Friedrich Ernst Minkwitz,

Kaiserl. Russ. Kammermusikus a. D.,

zu Theil wurden, sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank aus.

Dresden, Leipzig, Perm (Rußland), den 8. September 1894.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter und Schwester

Marie,

drängt es uns, allen Freunden und Bekannten, Lehrer, Lehrerin und Mitschülerinnen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, und für den reichen Blumenschmuck, sowie für die trostreichen **Worte** am Grabe unseren **herzlichsten Dank** auszusprechen.

Dresden, den 7. September 1894.

Die trauernde Familie
Wilhelm Pietzsch.

TV

Tonkünstler-Verein.

Die Beerdigung unseres am 6. September verstorbenen langjährigen treuen Mitgliedes und außerordentlichen Ehrenmitgliedes, des Historienmalers

Herrn

Woldemar Hottenroth

findet morgen, Montag, 11 Uhr, vom Trauerhause in Wachwitz aus, auf dem Loschwitzer Friedhofe statt.

Der Vorstand.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an

Heinrich Knäsel u. Frau
Ernestine geb. Preßl.

Dresden, den 8. Septbr. 1894.

Durch die Geburt eines munteren **Jungen** wurden hocherfreut

Gustav Belsch
und Frau **Olga**
geb. **von Grumbkow.**

Magdeburg,
7. September 1894.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnisse unseres kleinen

Willy

sagen ihren herzlichsten Dank
Max Zöllner und **Frau.**

Verloren * Gefunden.

Verloren
1 Hundegeschirr mit Steuerm. 95. Abzug. geg. Belohn. Breitestr. 9. **G. Hantusch.**

Ein gold. Uhrgehänge mit rothem Stein wurde am 31. v. M. im 7. Polizeibezirk verloren. Abz. bei H. **v. Schlechtleitner**, Goldarbeiter, Annenstr. 21.

Hellbrauner Jagdhund m. Korb u. Nummer entlaufen. Abzugeben Starkengasse 8.

Weißer Spitz

zugelaufen. Näheres Eliasstraße 10, Bierkeller.

Ein Hund zugelaufen,

schwarz, mit gelben Füßen, ohne Halsband. Abzuholen Nachmittags in Prohlschütz Nr. 1.

Wiesbaden,
Hotel u. Badhaus Block,

gegenüber d. Kurpark, neben der Trinkhalle u. d. Theater. Schöne Wohnungen! Famil., sowie einzl. Zimmer. Mineralbäder. Eigene Thermalquelle. Eleg. Badhaus mit den neuesten Einrichtungen. Hydr. Personenaufz. Mäß. Preise.

Waldfrieden,
Lochmühle.

Idyllisch gelegener Ort im Cossebaudaer Thale, 30 Minuten vom Bahnhof, mit Gesellschaftssaal. Gute Küche und Getränke. Hochachtungsvoll **E. Siegel.**

Park-Hotel Kreischa

zum Besuch bestens empfohlen. Vorzügliche Bewirthung, angenehmer Aufenth., billige Preise.

Friedensburg

die Perle der Lößnitz.
Schönster u. lohnendster Ausflugsort. Das Panorama u. die Fernsicht sind unübertrefflich. Jeden Sonntag u. Mittwoch fr. Käsekäulchen, sowie täglich fr. Eierplinzen.

„I Potz Blitz“

heute Alle zum Bäcker von **Blasewitz! Gemüthlichstes Restaurant**, Conditorei und Café mit schattigem Garten.

Oberer Gasthof
Lockwitz.

Sonntag den 9. September

Erntefest
und Ballmusik.

Heute Alle
auf Bellevue.

Kegelbahn

möglichst Mitte Altst. gesucht. Off. mit Preis u. **S. W. 899** in die Expedition dieses Blattes.

Einladung.

Die neu eingerichteten und bedeutend vergrößerten **Ball-Localitäten des Gasthofes zu Pieschen** werden hierdurch auf das Beste empfohlen.

Dieselben eignen sich außerordentlich zu Abhaltungen von Vereinsvergnügungen, Theateraufführungen und Familienfestlichkeiten jeder Art.

Küche und **Keller,** wie bekannt, **gut** u. **preiswerth,** **Musik höchst schneidig.**

Hochachtungsvollst
Heinrich Schäfer.

Heute Alle
auf Bellevue.

Restaurant
zum goldnen Adler,
Markgrafenstraße 30.

Heute Sonntag **großes Frei-Concert.** Hochachtend
Rob. Kutzke.

Ausstellung
für Gewerbe u. Industrie
im Hotel Felsenburg.

Ober-Loschwitz-
Weisser Hirsch.

Heute Sonntag Nachm.

Grosses Concert.

Loose zur Ausstellung à 50 Pf. sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Achtung!
Goldene Krone
Kleinzschachwitz.

Sehenswerth.

Sonntag den 9. Septbr.

Erntefest u.
ff. Ballmusik.

Montag den 11. Septbr.

Kinderfest
u. ff. Ballmusik.

Felsenkeller-Lager, reichhaltige Speisen-Karte.

Gasthof Oberwartha.

Sonntag den 9. Septbr.

Gross. Erntefest

verbund. m. Schweinsprämien-

Vogelschiessen,

wozu ergebenst einladet
E. Liebe,
früher Haidemühle.

Johanneshof

(vormals Zschäckel, Prälatenbräu) Ecke Johann-Georgen-Allee. Vorzügl. bürgerl. Mittagstisch, ff. echte Biere und ff. Wein. 2 franz. Billards, Vereinszimmer. Hochachtungsvoll **Ferd. Franke.**

Freund's Restaurant
16 Gr. Frohngasse 16
2tes Haus vom Gewandhause.
Ununterbrochen musikalische Unterhaltung.
ff. echte Biere u. Weine.
bürgerliche Küche.
Civile Preise.

Schützen-Lies'l,
8 Röhrhofsgasse 8.

— Freundliche Localitäten. —
Angenehmer Aufenthalt.
Biere, Weine u. g. Speisen.

Gasthof Briesnitz.

Heute Sonntag **Erntefest** mit Carrousselbelustigung.
ff. selbstgebackn. Kuchen.

Gasthof Briesnitz.

Gute ländliche Bewirthung.
Echtes Bauernbrot.

Güldner's Weinstuben,
Briesnitz,

nächst Hofbrauhaus Cotta, zum Besuch bestens empfohlen. Vorzügl. vaterländ. Weine. Angenehmer Aufenth. Billige Preise.

Heute Erntefest.

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag **Erntefest mit Ballmusik** u. selbstgebackenen Kuchen, wozu ergebenst einladet
Wilh. Schwarz.

Bäckerei Pappritz.

Empfehle zum **Erntefest** allen Freunden meines **Kaffee-** und **Kuchengarten.**
Achtungsvoll **Otto Oske.**

Heute Alle
auf Bellevue.

Täglich frische
Pfirsich-Bowle.

Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle.

Halt!

Beim Passiren der Ausstellung Einkehr halten im

Restaurant
Robert Böhme,

Elisenstraße 57, nächst der Blumenstraße.

Nur echte u. gutgepflegte Biere;

Culmbacher Reichelbräu,
Münchner Löwenbräu.
Feldschlößchen-Lagerbier.
Döring Zimmer **Einf.** u. ½ Lt.-Gl.
Kalte und warme Speisen,
ff. Kaffee u. s. w.
Hochachtungsvoll **R. Böhme.**

Heute Alle
auf den Russen.

Kegler.

Im **Keglerheim** zu kegeln ist ein **Hochgenuß!**

Grill Room,

11 Wilsdrufferstraße 11 und Eingang von der Quergasse nach Scheffelstraße.

Bestgepflegte Biere u. Weine. Gute Küche. **Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.** Eingang von der Quergasse nach Scheffelstraße u. 11 Wilsdrufferstraße 11.

Grill Room.

Heute Alle
auf Bellevue.

Kegelklub

für beliebigen Wochenabend gesucht. Angebote mit Angabe der freien Abende unter **T. M. 913** in die Expedition dieses Blattes.

Woldemar Horn's

Echt Bayr. Bierstuben
1 gr. Kirchgasse 1,

empfiehlt sein **Culmbacher** a. d. Mutterbrauerei **Reichel,** sowie **Münchner Augustiner** als etwas Vorzügliches. Gute warme u. kalte Küche zu kleinen Preisen.

Münchner
Löwenbräu.

Produktion 1893/94:
533,000 Hektol.

Schlagendster Beweis für die Güte des Stoffes.

Münchner
Löwenbräu,
grösste Brauerei
auf dem
europ. Festlande,

offerirt
diesen köstlichen Stoff
unter coulantesten
Bedingungen

durch den
General-Vertreter:

Max Hecht,
Dresden-A.

„Liebenecke.“
Köstliche Nachmittags-Partie.

Neu! Neu!
Eröffnet
Restaurant
Zum Landhaus,

früher Röthnitzer Bierhalle.
Biere von nur ersten Brauereien. Exquisite Küche nach bekanntem Renommée.
Gesellschafts- u. Billardzimmer.
Hochachtungsvoll
E. Wiesemann, Traiteur.

Ein unlängst gegründeter
Orchester-Verein

sucht zu seiner Erweiterung **musikkundige Herren** als Vereinsmitglieder und bittet werthe Adr. abzug. u. **V. F. 1875** hauptpostl.

Sangeslustige Herren,

welche gesonnen sind, einem frdl. M.-G.-V. (Bundesver.) beizutr., w. freundlichst ersucht, sich Mittwochs i. Odeum, Carolastr., einzuf.

PRIVAT
BESPRECHUNGEN

Vereinigte Königl.
Sächs. Militär-Vereine Dresdens.

Eintrittskarten zur **Internat. Ausstellung** sind à 30 Pf. beim Kameraden **Eichler,** Landhausstraße 13, part., bis Donnerstag den 13. Sept. für die Mitglieder und deren Angehörigen zu entnehmen.

G. Wolfram, Vors.

Flora.

Morgen Montag den 10. dss. Besichtigung d. Gartenbau-Ausstellung in **Meißen.**
Abfahrt Nachmittags 2,05 M. vom Leipziger Bahnhof.

Kranken-Unterstützungs- und Sterbe-Kasse der Fleischer-Gesellen zu Dresden.
(E. H.)

Unsere 2. diesjähr. ordentliche

General-Versammlung

findet Sonntag den 23. September 1894 Nachm. 4 Uhr im kleinen Saale des Gewerbehauses (Eingang ...) statt.

Tagesordnung:
1. Bericht des ... Kassenbestandes.
2. Anträge.
3. Allgemeine Kassenangelegenheiten.
4. Wahl dreier Rechnungsprüfer.
5. Wahl von 5 Ersatzmännern für den Ausschuß.

Die letzte Beitragsquittung berechtigt zum Eintritt (§ 23 Absatz 4 des Kassen-Statuts).

Um recht zahlreiche Betheiligung der geehrten Mitglieder ersucht

Arno Dietrich, d. Z. Vorsitzender.

Vereinigung ehemaliger Schüler öffentl. Handelslehranstalten.

Dienstag den 11. September a. c.

Stiftungsfest
verbunden mit Bannerweihe, bestehend aus

Concert und Ball.

im Concerthaus des Zoolog. Gartens. Anfang ... Uhr. Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei den Herren Schurig & Baumbach, Altmarkt 4 und im Cigarrengeschäft des Herrn L. Wolf, ...

Concert ausgeführt von der Kapelle der K. S. Pioniere.

Der Vorstand.

Der unterzeichnete Turnverein ... Herren jeden Alters ... Abend 7–8 Uhr ...

Herren-Club

... Der Monatsbeitrag ... 75 Pf. Das Turnen beginnt Dienstag den 11. September a. c.

Turnverein der Pirn. Vorstadt. P. Dietrich.

Verein Gewerbtreibender Dresdens.

Billets zur Ausstellung bei Herrn Alb. Walther, ..., A. Scholze, ..., R. Roinisch, am Neustädter Markt. Dienstag Abend den 11. Sept. Concert im Wiener Garten. Montag den 17. Sept. Ausflug nach Liebegrün.

D. V.

Allgemeiner Dresdner Gewerbsgehilfen Kranken- und Begräbnißkassen-Verein.

Heute Sonntag den 9. Sept.

Sommerfest
im Lincke'schen Bad.

Grosses Concert mit Sommernachtsball

ausgeführt von dem Gesammt-Musikchor der Stadtkapelle von Pulsnitz unter persönl. Leitung des Herrn Dr. Gierth, **Lampionzug m. Musikbegleitung für Kinder** und **verschiedene Belustigungen.**

Anfang 4 Uhr.

Alle Mitglieder, Freunde und Bekannten des Vereins werden freundlichst ersucht, zu erscheinen.

Eintrittskarten à **30 Pf.** sind daselbst zu entnehmen. **Kinder frei.**

Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Saale statt.

D. V.

Dresd. Damen-Zither-Verein
Mont. Ueb. Näh. Ausk. b. J. Lenz, Marienstr. 48.

Allgemeiner Turnverein.

Am 6. d. M. verstarb unser langjähriges Mitglied der I. Abtheilung,

Herr Wollwaarenhändler

Friedrich August Henke.

Das Begräbniß findet heute Sonntag Nachm. 3/4 4 Uhr auf dem Löbtauer Friedhof statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet

der Turnrath.

Dresdner Presse.

Die **Hauptversammlung** findet am 13. October statt. Anträge hierzu sind spätestens bis zum 17. September einzureichen.

Der I. Vorsitzende.

AG

Abfahrt nach **Klotzsche 2 10,** nicht 2.20.

Kranken-Unterstützungs- und Sterbe-Kasse der Markthelfer zu Dresden.
(E. H.)

Einladung zur General-Versammlung

Sonnabend den 22. Sept. 1894 Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Reichshallen, Palmstr. 13, I.

Tagesordnung:
1. Protokollverlesung.
2. Genehmigung des vorjährigen Rechenschaftsberichts 1893.
3. Genehmigung des Beschlusses des Vorstandes v. 30. Aug. 94, das Mitglied Böhmer betr.
4. Wahlen: a. des stellvertret. Schriftführers, b. 4 Beisitzer, c. 3 Mitglieder zur Prüfung der Jahres-Rechnungen und 3 Ersatzmänner für dieselben.
5. Eingegangene Anträge.
6. Kassenangelegenheiten.

D. V.

EINTRACHT

Mittwoch den 12. Sept.

I. Familien-Abend
Theater u. Ball
im Saale der **Centralhalle.**

Schuhmacher-Innung.

Unser Innungs-Bureau befindet sich **Friedrichstr. 22, p.,** bei Hrn. **Goldschmidt.** Selbiges empfehlen wir unseren Kollegen zur geneigten Benutzung.

Die Verwaltung.

Verein Dresdener Gastwirthe
(E. Gen. m. d. Rechte e. j. Pers.)

Ende dieses Monats soll unser **Stiftungsfest,** verbunden mit **Prämiirung treu dienender Geschäftsgehilfen** stattfinden.

Um die Anmeldung der auszuzeichnenden Gehilfen und Gehilfinnen rechtzeitig beim Verbands-Vorsitzenden beantragen zu können, bitten wir unsere werthen Mitglieder, etwaige Anmeldungen möglichst bald bei unserem Schatzmeister **L. Tornauer,** Bürgergasse, oder bei dem Unterzeichn. bewirken zu wollen.

Gleichzeitig theilen wir mit, daß das Comité der Internation. Ausstellung f. Nahrungsmittel rc. uns für unsere Mitglieder **Billets zum ermäß. Preise von 30 Pf.** freundlichst zur Verfügung gestellt hat, welche gleichfalls bei unserem Schatzmeister Tornauer und beim Portier im „Kaiserhof" zu haben sind, und bitten wir, hiervon fleißig Gebrauch z. machen.

Der Gesammt-Vorstand.
Moritz Canzler, 2. Vors.

Dresdner Dilettanten

Dienstag den 18. September

1. Gesellschafts-Abend,

Theater u. Ball im Saale d. „Eldorado". Anfang 8 Uhr.

Kaufm. Verein Hansa.

Heute Nachmittag **Ausflug** durch die Dresdner Haide-Weiß Adler (Kaffee) Loschwitz-Blasewitz.

Daselbst Tänzchen im Bellevue. Abmarsch 2 Uhr vom Waldschlößchen (Pferdebahnendstation).

Diejenigen, welche an der Sonntag, den 16. September stattfindenden Herrenpartie nach Schandau-Krippen-Kohlbornstein-Rottigmühle-Forstmühle-Groß-Schirnstein-Wolfsberg (Abf. früh 7.10 Uhr Böhm. Bahnhof) theilnehmen, wollen ihre Fahrkarten bis spätestens zum **14. Septbr.** Nachm. 5 Uhr behufs Preisermäßigung in der Geschäftsstelle Frauenstr. 1, 2. entnehmen, ebenfalls Diejenigen, welche am 16. Septbr. die Schandauer Ausstellung zu besuchen gedenken.

Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.

Allen Denjenigen, welche unsere am vergangenen Sonntag den 2. d. M. stattgehabte allgemeine patriotische Feier in so überaus liebenswürdiger Weise unterstützt und gefördert haben, sprechen wir hiermit namens der Vereinigung **öffentlich** unseren herzlichsten und ergebensten

Dank

aus. Vor Allem danken wir den edlen Gebern für die unserer **Gaben-Lotterie** gespendeten überaus reichen Geschenke, durch welche uns zu unserem Unterstützungsfond namhafte Mittel zugeführt worden sind.

Im Besonderen gilt aber unser Dank auch dem Königl. Musikdirektor a. D. Herrn Ehrlich für Leitung des Concerttheiles und dem Militärverein Deutsche Marine für gütige Mitwirkung durch Stellen lebender Bilder aus dem Seemannsleben.

Die Abrechnung hierüber, sowie im Gesammten überhaupt wird im diesjährigen Jahresbericht Aufnahme finden.

Der geschäftsführende Ausschuß.

Mühlenbau-Anstalt und Maschinen-Fabrik vorm. Gebrüder Seck.

Die Actionäre werden hiermit zur **achten ordentlichen General-Versammlung,** welche **Freitag den 28. d. M.** 4 Uhr Nachmittags im kleinen Saale der **Dresdner Börse,** Waisenhausstraße 23, hier, abgehalten werden soll, ergebenst eingeladen.

Die Anmeldung zur Theilnahme erfolgt von 3/4 4 Uhr an. Wegen der Berechtigung hierzu wird auf § 13 des Statuts verwiesen und können die Actien außer bei der **Gesellschafts-Kasse** auch bei der **Dresdner Bank** und bei den Herren **Günther & Rudolph** in **Dresden** deponirt werden.

Tagesordnung:

Geschäfts-Bericht, Bilanz, Bemerkungen des Aufsichtsrathes, Vertheilung des Reingewinnes, Entlastung des Vorstandes.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung liegt im Geschäftslokale der Gesellschaft, Hahnebergstr. 4, vom 12. d. M. ab zur Einsicht und vom 15. d. M. ab zur Empfangnahme für die Actionäre bereit.

Dresden, den 8. Septbr. 1894.

Die Direction.
Seck. Derichow. Korinski.

Turnverein Vorwärts Dresden.

Sonnabend den 15. Septbr., Abends 9 Uhr, **Mitgliederversammlung** im Palmbaum.

Sonntag den 23. September

grosses Herbsfest

in den Räumen des **Feldschlösschens,** Chemnitzerstraße, bestehend in Concert, turnerischen und akrobatischen Aufführungen, sowie Ueberraschungen und Belustigungen vieler Art. Abends Ball. Eintrittskarten wolle man beim Kassenwart entnehmen.

Der Turnrath.

Artificia.

Heute Gesellsch.-Vergnügen im Jägerhof, Niederlößnitz; Abfahrt 2.55 v. Leipz. Bahnh. Gäste willk.

[illegible]

Heute Ausflug nach Meißen. Abf. 2.44 Leipz. Bahnh. Abds. Tanz im Burgkeller. Gäste willkommen.

Geselliger Verein bietet gebild. Familien u. jüngeren Herren billige **Sommer- u. Wintervergnügen.** Adressen unter **R. U. 875** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Was ist das?

1. Ein Erdtheil.
2. Vertiefung in einer Mauer.
3. Fremdländische Bezeichnung für einen Zahltag.
4. Eine preuß. Universitätsstadt.

Auflösung ist zu finden in der **1. amerikanischen Lunchhalle Dresden, gr. Meißnerstr. 8, Hotel Stadt Prag.**

St.! Bt. l. Mont. Hptt. D. Kam. lag D. am Donnst. u. an mich? Gr.

---

9 russische Veilchen 4 Uhr.

Die junge Wittwe, w. am 21. vor. Mts. einen Brief unter **B. O. 995** Dr. Nachr. niederlegte, wird geb., Brief unter **A. Z. 120** Postamt Holbeinplatz abzuholen.

Erklärung.

Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß sie nie — am wenigsten am 21. August d. J. — Veranlassung oder die Absicht gehabt habe, Fräulein **Zucher** und **Härtel** der Unredlichkeit zu beschuldigen.

Dresden, 5. Sept. 1894.

Bertha Gutschke.

(Stempel des Königl. Sächs. Friedensrichteramtes.)

Gr. Mö. f. u. prü. schr. wo tr.

Stern.

Brief Bischofsweg. **E. u. A.**

Gesund? Leider nein, Gott s. Dank besser. Ich denke Ihrer s. viel, w. Früchte sind.

Die am 1. Oktober 1894 fälligen **Pfandbrief-Coupons** werden vom **15. September** a. c. an **unserer Casse** und **auswärts** bei den bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen eingelöst.

Deutsche Grundschuldbank.

Ueber Mißstände.

Es ist mir vom Dresdner Schlachtviehhofe ein Auszug zugegangen, daß im Monat Juli 1894 für über 12000 M. Fleisch aller Gattungen geschlachteten Viehes u. deren Kleinodien **vernichtet wurde incl. der Freibanke.** Da werde ich wohl nicht zu hoch gegriffen haben, daß solche **Wirthschaft dem deutschen Volke jährlich über 16 Millionen kostet.** Es sollen doch **Mißstände** nicht verschwiegen bleiben.

Rob. Kühn.

Die schwarzgekl. Dame, welche gestern Mittag die Wettinerstr. u. d. Postplatz ging, wird von dem ihr folgenden Herrn um Angabe ihrer Adr. unter **T. Z. 921** Exped. d. Bl. gebeten.

Junge Dame in Grau,

gestern im Victoria-Salon Parquet—Proscenium) wird gebeten, wenn Annäherung erwünscht, Brief unter **W. K. 227** Postamt Blasewitz niederzulegen.

Wohl eine der **bestfundirtesten Actien** sind die der **Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik** (Zimmermann).

Die **großartig werthvollen** Grundstücke sind **gänzlich schuldenfrei,** ca. **2 Millionen** intactes **Baarvermögen** ist **vorhanden** und mit diesem Jahre werden weit über **5 Millionen Abschreibung** erreicht! F.

Eureka- u. Excelsior-Fahrräder von dem seit 1874 bestehenden **Excelsior-Werke Coventry** werden in allen Welttheilen gern gekauft, weil dies die

besten in jeder Beziehung

sowie auch die billigsten sind.

W. Engel, Gruna-Dresden.

Keine Dame

sollte versäumen, bei Bedarf von **Zöpfen ohne Schnuren** sich erst in das Geschäft von **R. Freisleben,** Postplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße, zu bemühen, indem man dort die **größte** Auswahl und **billigsten Preise am Platz** findet. **V.**

Regenmäntel-Ulbricht,

Neustadt,

Heinrichstraße 14. **N. F.**

Nur Frau

Kublinski, Zahnkünstlerin **22** Amalienstr. **22** (neben Hotel Amalienhof) plombirt und zieht **schmerzlos Zähne.**

Zahnarzt **K.**

Wer seine Uhr

gut und billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme, Weißegasse. Preisangabe vorher. Neue Uhren sehr billig.** **M. B.**

Das

Uhren-Geschäft

von **P. Stuckert,** Uhrmachermeister, Pfarrgasse Nr. 9 (an der Kreuzkirche) kann auf's Beste empfohlen werden. **J. H.**

Nur der gründl., akademische

Lehrkursus

f. **Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden** u. prakt. **Schneidern** v. Fr. **M. Fiedler, Christianstr. 20,** ist als wirkl. brauchbar bestens zu empfehlen. Fr. **S.**

Das praktischste ist doch und bleibt immer eine **Barchent-, Lama-** oder **Tuch-**

Blouse.

Wo findet man die größte Auswahl sonst als bei **Theodor Pfeiffer,** Dresden-Neustadt, Hauptstraße 1, Rathhaus. **A. M.**

Auf die **Herbst- u. Winter-Mäntel-Ausstellung** in den Schaufenstern vom

Neustädter

Mäntel-Ulbricht wird jede Dame aufmerksam gemacht. **S. C.**

Beim Einkauf vollständiger **Küchen-Einrichtungen** und **Küchenmöbel** können wir das **altrenommirte** Geschäft von **Gebrüder Giesser,** Neustadt, am Markt 7, bestens empfehlen. Dort findet man **solide, gute** Waaren zu **billigen** Preisen bei coulanter Bedienung. **L. V. u. A. S.**

Ausstellung Dresden

und **Ausstellung Loschwitz (Felsenburg).** Man achte auf den ausgestellten, allgemein als **vorzüglich** anerkannten **Deutschen Benedictiner-Liqueur** der Firma **Gebrüder Lode,** Liqueurfabrik, Dresden, **Circusstraße 29.** **F. R.**

Als billigsten Einkauf in schwarzen und farbigen

Resten,

Barchentresten u. Bettzeugresten, sowie Resten aller Art empfehlen wir den geehrten Damen die Reste-Ecke v. **Alwin Krause, Schreibergasse, Ecke Gümplatz,** nahe Seestr., auf's Beste. Dort kauft man gut und bedeutend unter normalem Preis.

Frau **W. & N.**

Gerade jetzt, wo man die Blumen von außen wieder herein in das Zimmer nehmen muß, kommt ein Artikel zur Geltung, welcher in der **Dresdner Internationalen Ausstellung allgemeines Aufsehen erregt.** Es ist das preisgekrönte, **drehbare Patentblumenbett** von **Meier & Michael** in **Leipzig.** Man versäume nicht, sich diese praktische, bequeme Einrichtung anzusehen; sie ist in der **Sporthalle** in reizender Weise zur Veranschaulichung gebracht. Die Blumen stehen **inwendig** im Zimmer, nicht mehr auf dem Fensterbrett, sondern schweben in einem zierlichen Blumenbrett **darüber** und man dreht dies einfach zur Seite, wenn man das Fenster öffnen will. Wunderbares Gedeihen der Blumen! **W. M.**

Keine grauen

Haare mehr. **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **4 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- u. Annenstr. **V.**

Reservisten

wird als billigste und reelle Einkaufsquelle für **Herrengarderobe** das Schneidergeschäft von **Hermann Hahn,** Röhrhofsgasse 18 **kein Laden,** empfohlen. Daselbst ist großes Lager fertiger Garderobe, sowie großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß vorhanden. **F. H.**

Damen,

welche sich **frisiren** oder Haar schneiden lassen, finden täglich **Abonnement** zu sehr **mäßigem Preise. Spezialität:** Pflege der Haare, **Kopfwaschen** in u. außer dem Hause mit **neuestem transportabl. Shampooing-** und **Trockenapparaten.** Sonntags bis 7 Uhr geöffnet. **Max Hensch,** Johannesstr. 5, I (I. Lad.)

Die Spezial-

Schlafrock-Fabrik

von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4 pt.** **R. F.**

Reservisten!

Hüte, Schirme, Stöcke, gr. Auswahl, billige Preise, bei **E. Richter, Bautznerstr. 23,** zwisch. Markgr.- u. Alaunstr. **L.**

Gehen Sie nach

Neustadt auf die **Heinrichstraße** zum weit und breit renommirten **Neustädter Mäntel-Ulbricht,** da werden Sie wirklich ausgezeichnet bedient.

Viele von auswärts.

Portemonnaies,

Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- u. Reisetaschen, Koffer, Albums rc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 21, **Eckladen, Lederwaaren-Specialität.** **R.**

Emaillegeschirr-

Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **O. Rückert.**

Regenmäntel.

Neu! Schön! Billig! Franz Herig, Damen- und Mädchen-Mäntel-Magazin, Wettinerstraße 2, worauf aufmerksam macht **D. A.**

Achtung!

Das Specialgeschäft für kranke u. gesunde Füße v. **Ed. Theile,** Schuhmachermeister, befindet sich nach wie vor **Frauenstraße,** neben dem Plan. **R.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

---

275 Mark

habe ich für meinen Pneumatic-Rover in der Radfahrbahn Reitbahnstraße 18 bezahlt u. bin sehr damit zufrieden. **R.**

!! Vorsicht !!

Es werden fast überall **Corsets** im Schaufenster ausgestellt u. wieder vom Lager der Reihe nach gewechselt; in einem solchen Corset **trocknen** d. Stäbe durch die bedeut. Schaufenster-Wärme u. **brechen** in **kurzer** Zeit. Diese Art Manipul. auf Kosten der Kundschaft wird b. **Leo Strofa,** Seestr. 5, I., gegenüber d. Zahnsgasse, **nicht verfolgt.** Man kauft dort entsch. gut, dabei nicht theurer als anderwärts. **K.**

Zahnleidenden

ist nur **Beyer's** Atelier für Zahnersatz, Moritzstraße 5, 1, zunächst der König Johannstr., zu empfehlen. Herr **Paul Beyer** und Frau **Hedwig Beyer** behandeln in möglichst **schmerzloser** Weise alle Zahnkrankheiten und fertigen **Zähne,** welche sofortiges Sprechen u. Kauen ermöglichen, nach neuester Methode zu mäßigen Preisen an. Reparaturen und Umarbeitungen schlecht passender Gebisse werden daselbst gleichfalls in gewissenhafter Ausführung hergestellt. **R. S.**

Neustädter

Mäntel-Ulbricht.

X. A.

Bei **Keuchhusten, Katarrh, Hals- u. Brustbeschwerden** ist

Mayer's Brust-Saft

aus **Breslau** ein **vorzügliches** Hausmittel und echt **zu bekommen** bei **F. Wimmer** in **Potschappel.** **M. O.**

Clichés,
die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 9. Septbr.

Zoolog. Garten: ..., Sonntag u. 1.

K. Hoftheater. Altstadt.
171. Vorstellung.
Mittel-Preise.

Das Käthchen von Heilbronn.

Großes historisches Ritterschauspiel in fünf Akten von Heinrich von Kleist, mit theilweiser Benutzung der Bearbeitung von Franz von Holbein.

Der Kaiser	Hr. Jaffé
Friedrich Wetter, Graf v. Str.	Hr. Dettmer
Gräfin Helena, seine Mutter	Frl. Guinand
Ritter Flammberg, Vasall	Hr. Heldig
Gottschalk, Knecht	Hr. Swoboda
Brigitte, Haushälterin	Frl. Diacono
Kunigunde von Thurneck	Frl. Diacona
Rosalie, Kammerzofe	Frl. Fried
Theobald Friedeborn	Hr. Porth
Käthchen, seine Tochter	Frau Bayer
Maximilian, Burggraf	Hr. Bauer
Georg von Waldstätten	Hr. Just
Ritter Schauermann, Bediente	Hr. Burgen
Ritter Wetzlaf	Hr. Lorenz
Der Rheingraf vom Stein	Hr. Hutte
Friedrich v. Herrnstadt	Hr. Föhse
Eginhardt von der Wart	Hr. Gunz
Graf Otto von der Flühe	Hr. Georgi
Jakob Pech, ein Gastwirth	Hr. Thomas
Die Herren von Thurneck	Hr. Scheibe
	Hr. Kraus
	Hr. Starcke
Kunigunden's Tanten	Frl. Schleiching
	Frau Rabe
Köhler	Hr. Olbrich
Köhlerjunge	Hr. Schmidt
Ein Nachtwächter	Frl. Schendler
Der Pförtner des Klosters	Hr. Erich
Knecht des Grafen vom Strahl	Hr. Neumann
	Hr. Richter II
Knechte des Grafen vom Stein	Hr. v. Strauwitz
	Hr. Spies
Boten des Grafen vom Stein	Hr. Dann
	Hr. Füchser
	Hr. Riesen

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag: zum Besten des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen der dahinscheidenden Mitglieder: Götterdämmerung. (Siegfried — Herr Gudehus, als Gast.) Dienstag: Marie, oder: Die Regimentstochter.

Residenz-Theater.
Geschlossen.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang 1/4 4 und 1/2 8 Uhr.

CONCERTE.

Belvedere (Trenkler) Anfang 5 Uhr.
Lincke'sches Bad (Gierth) Anf. 4 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Wentscher) 4 Uhr.

Grüne Wiese.

Schönster Ballsaal im Umkreise.
Jeden Sonntag schneidige Ballmusik.
Ergebenst **F. Burkhardt**, Besitzer.
NB. Nächsten Sonntag Erntefest.

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.
Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag
Grosse
Ballmusik.
Anfang 5 Uhr.
Ergebenst **O. Ball.**

Tivoli.

Jeden Sonntag u. Montag bis 12 Uhr
Gr. Ballmusik.
Sonntag von 4–7, **Montag** von 7–10 Uhr
Tanzverein.
Eintritt mit Tanz: 50 Pfg.
Eintritt ohne Tanz: Herren 20 Pfg.
!!! Damen 10 Pf. !!!

Bürger Garten
Löbtau.
Heute große Ballmusik,
von 4–7 Uhr **Tanzverein.** Herren 50 Pf., Damen und Militär 30 Pf. Eintritt 10 Pf. Militär frei.
Von 3 Uhr an Garten-Frei-Concert.
Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll **F. Kamprad.**

Berg-Restaurant Cossebaude.

Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Ergebenst **R. Treyße.**

Eldorado-Säle.

Heute großer Ball
in den auf das Prunkvollste ausgestatteten u. feenhaft erleuchteten neuerbauten Sälen.
Tanzverein. Musik untadelhaft. Bewirthung wie bekannt großartig.
Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Hammer's Hotel, Vorstadt Striesen.

Heute Sonntag
starkbesetzte
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. — Bestgepflegte Biere. Vorzüglich gewählte Speisenkarte. Hochachtungsvollst **Wilhelm Hammer.**

Rockritzer Höhe.

schönster Ausflugspunkt in nächster Nähe Dresdens,
empfiehlt seinen schon gelegenen Garten und Lokalitäten, sowie Gesellschaften, geehrten Herrschaften und Vereinen zur freundlichen Benutzung.
Für **gute Speisen** und **Getränke, selbstgebackenen Kuchen** und **Käsekuchen** ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **H. Franke.**
Heute Sonntag **Sommer-Ausflug des Kgl. Sächs. Militärvereins Artillerie, Pioniere und Train** und werden geehrte Mitglieder höflichst gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. **H. F.**

Ball-Etablissement
Zu den Linden – Cotta.

Heute zum Erntefest
Großes **Concert** und schneidige **Ballmusik.**
Zu selbstgebackenem Kuchen, fr. Kaffee, vorzüglichen Speisen und hochfeinen Bieren ladet ergebenst ein
Gustav Fiedler.

Bahnhofs-Hotel
Klotzsche-Königswald.
Heute gr. Erntefest.
Empfehle hochfeinen **selbstgebackenen Kuchen.** Für hochfeine **Biere** und **Speisen** ist bestens gesorgt.
Es ladet hierzu ergebenst ein **Ernst Selle.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8.
Heute 2 grosse Concerte
der
Deutsch-Ungarischen Damenkapelle Ibolyka.
Auftreten der Ungar. Cymbal-Virtuosin ersten Ranges,
Frl. **K. Oppenheimer.**
Anfang 4 und 7 Uhr. Hochachtungsvoll **Gustav Fiedler.**

Brauße-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.
Heute sowie täglich:
Grosses Concert
von dem so beliebt gewordenen
Damen-Sports-Orchester „Fortuna",
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Otto Säger.**
Täglich neues Programm.
Anfang Wochentags 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Brauße-Müller.**

Münchner Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T.A. III. 3495.
Hôtel und Concerthaus.
Zwei Tyroler Gesangs-Concerte.
1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. 2. Concert Anfang 8 Uhr.
Morgen Tyroler Gesangs-Concert bei freiem Eintritt.
Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im **Münchner Hof.** Comfortable Zimmer von 1,25–2 Mk. mit Concertzutritt.

Otto Scharfe's Etablissement,

„Pirnaischer Platz".
Altrenommirtes, feines, bürgerliches Familien-Restaurant 1. Ranges.
Heute Sonntag
2 grosse Concerte
des
Original Wiener Elite-Damen-Orchesters
Henry Fischer aus Wien.
1. Concert: Anfang Nachmittags 4 Uhr
2. Concert: Anfang Abends ½8 Uhr
Glas-Veranda Eintritt frei,
im inneren Saale Programm 20 Pf.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Stadt-Park.

19 Große Meißnerstraße 19.
Heute grosses Concert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Jeden Sonntag und Montag
Schneidige Ballmusik
bis 12 Uhr Nachts.
Hochachtungsvoll **Julius Spiegler.**

Paradiesgarten Zschertnitz.

Heute Sonntag
Großes Ernte-Fest.
Von 4 Uhr an
Grosses Concert und feiner Ball.
Dabei empfehle ganz besonders **feinen Erntekuchen, vorzüglichste selbstgebackene Qualität,** sowie die berühmten Meißner Käsekuchen, fr. Kaffee, **Speisen** und **Getränke** wie bekannt vorzüglich. Hochachtungsvoll **L. Heide.**

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag
feine Ballmusik.
Achtungsvoll **E. Beil.**

Erbgericht Klotzsche

Heute den 9. September
Erntefest mit starkbesetzter **Ballmusik.**
Gute Speisen und **gute Biere. Selbstgebackenen Kuchen** in bekannter Güte.
Um zahlreichen Besuch bittet **F. Hübner.**

Gasthof Goppeln.

Zum **Erntefest** und gutbesetzter **Blasmusik** ladet ganz ergebenst ein **Albert Schäfer.**

Park Reisewitz.

Heute Sonntag **Erntefestfeier**
mit Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll **E. Klammt.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 9. September
Großes Concert
mit **Sommernachts-Ball**
von der Gesammt-Kapelle des **Pulsnitzer Stadtmusikchors** unter persönlicher Leitung des Dir. Herrn **Gierth.**
Anfang 4 Uhr. Eintritts-Karten daselbst 50 Pf., im Vorverkauf bei Herrn **Weber,** Ecke der Priesnitzstraße (Cigarrengeschäft) 25 Pf.
Allgem. Dresdner Gewerbsgehilfen-Kranken- und Begräbnißkassen-Verein,
zum Besten seiner Beihilfskasse.

Westendschlößchen

Pferdeb.-Postplatz. **Plauen.** End-Station.
Heute Sonntag
Grosses Concert
im vorderen Garten
von einer vorzüglichen Civil-Kapelle.
Anfang 4 Uhr.
Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll **H. Plätze.**

Große Wirthschaft
im Kgl. Großen Garten.
Heute Sonntag
Grosses Concert
von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikdirektors Herrn **A. Wentscher.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg.
Ergebenst **H. Müller.**

Donath's Neue Welt,
Tolkewitz-Dresden.
Heute! **Großes Concert.** Heute!
(Auch bei ungünstiger Witterung.)
Fall des Staubbaches. — Betrieb sämmtlicher Fontainen und Wasserkünste. — Bei eintretender Dunkelheit: **Alpenglühen — Gewitter im Gebirge — Mondscheinbeleuchtung.** —
Heute! Vertheilung von 10 werth- Heute!
vollen Geschenken an die Concertbesuchen.
Achtung! Achtung!

Saupe's Etablissement
Löbtau.
Heute Sonntag
Gr. Garten-Freiconcert
mit darauffolgendem feinen Ball,
wozu ergebenst einladet **Carl Saupe.**

Heute Schluss der schwimmenden
Haifisch-Ausstellung
am Terrassenufer vis-à-vis d. Brühl'schen Terrasse.
Sehenswerth für Jedermann! Eintritt heute 10 Pf.

Neu! Neu!
Restaurant
Zum Landhaus,
früher **Nöthnitzer Bierhalle.**
Landhausstrasse Nr. 5.
Fortsetzung des Fischessens,
von heute **Abend 6 Uhr** ab **Karpfen blau** oder **polnisch.**
Hochachtungsvoll **E. Wiesemann.** Traiteur.

Anton's Weinrestaurant
mit
Hamburger kaltem Buffet.
Internationale Ausstellung Dresden.
Clemens Zschäckel.
Wein-Abtheilung erste Etage.
Herrlichster Punkt.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

CONCERT

von der Concert-Capelle des Königl. Belvedère.

Direction:

Königl. Musikdirector **A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag den 9. Sept. 1894

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. Premiere, unter Direction des Königlichen Musikdirigenten Herrn

A. Schubert.

Vorzügliches Programm.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Bei ungünstigem Wetter im Saale.

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Coupon-Billets à 5 Stück 1 Mark in der Kasse oder im Cigarren-Geschäft bei Herrn Wunderlich, zu haben.

Vereinsbillets haben Giltigkeit.

Jeden Montag von 8 Uhr an feiner Ball.

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonntag, den 9. Septbr. von 4—10 Uhr Nachm.

Grosses Concert

von der

Kapelle des Königl. Preussischen Haupt-Cadettencorps, Berlin-Gr.-Lichterfelde.

Direction:

Kapellmeister **Wilhelm Najork.**

Eintritt:

Erwachsene 50 Pf., Kinder 10 Pf. Programm 5 Pf.

Viele Neuheiten im Thierbestande.

Die Direction.

Gewerbehaus.

Zum Besten des Albert-Vereins etc.

Heute und täglich:

Sachsen im Felde,

patriotisches Festspiel in 40 farbenprächtigen lebenden Bildern

mit verbindendem Text und Musik.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die Kasse ist täglich geöffnet von 11—1 Uhr Vormittags und von 5—7 Uhr Nachmittags an.

Vorausbestellungen werden gegen einen Zuschlag von 10 Pfennig pro Billet angenommen.

Textbücher à 25 Pf. sind in den Buchhandlungen und an der Kasse zu haben.

A. Riedel, Rosenstraße 10,

Telephon 146.

Vorstand d. Militär-Vereins Jäger u. Schützen.

Victoria-Salon

Heute 2 große Vorstellungen.

4 Uhr kleine Preise und ½8 Uhr (gewöhnliche Preise).

In beiden Vorstellungen:

Das vom Anfang bis Ende großartige Programm:

Prinzessin Pocahuntas, Coloratursängerin allerersten Ranges, genannt „die engl. indische Nachtigall"; **3 sisters Eduardo,** graziöse akrob. Evolutionen; Hr. **F. Markow,** Universal-Gesangshumorist; Messrs. **Corty** und **Rappo,** Parterre- und Luft-Excentriques-Clowns; **Granto** und **Maud,** die berühmten Original-Seil-Excentriques; Herr **Georg Schindler,** Mundharmonika-Virtuose; Fräulein **M. Rogèr,** Costüm-Sonbrette; Mr. **J. Morle,** Verwandlungs-Jongleur; Miss **L. Foy,** die unübertreffliche Serpentine-Tänzerin. **A. Thieme.**

Im **Tunnel-Restaurant** von 4 Uhr an:

Wasser-Gigerl-Frei-Concert.

Herrschaftlicher Gasthof

Nöthnitz.

Heute Sonntag den 9. September **Erntefest,** von 4 Uhr an **Tanzvergnügen,** wobei ich mit selbstgebackenem Kuchen, ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Achtungsvoll **E. Keller.**

Internationale Ausstellung

für

Nahrungsmittel, Volksernährung mit Massenspeisungen und Armeeverpflegung

verbunden mit

Industrie-, Gewerbe- und Sport-Ausstellung

DRESDEN

auf dem Areale der Bogenschützen-Gesellschaft.

Sonntag den 9. September

2 Grosse Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. II. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirectors **L. Schröder.**

Beginn Nachmittags 3 Uhr. Abends ½7 Uhr.

Eintrittspreis: 50 Pfennige pro Person.

Die Ausstellung ist geöffnet an den Wochentagen von Vormittags 9 Uhr bis Abends 10 Uhr (Sonntags von 11 Uhr an). Die Hallen werden Abends 9 Uhr geschlossen. Die **Maschinen** sind in Thätigkeit: Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. — **Vereine** und **Corporationen,** welche die Ausstellung geschlossen besuchen, haben gegen ermäßigtes Eintrittsgeld Zutritt. — Das **Eintrittsgeld** beträgt täglich 50 Pfg. mit Ausnahme der Feuerwerkstage, an welchen 1 Mark erhoben wird. Für Vereine werden Billets à 30 Pfg. pro Person ausgegeben, die an allen Tagen gelten. An den Feuerwerkstagen werden zwei solcher Billets für eine Person abgestoßen.

Nächstes großartiges Feuerwerk am Montag, 10. Septbr.

Dienstag, den 11. September, Abends ½9 Uhr:

Turnerische Gruppen bei elektrischer Beleuchtung,

gestellt vom Neu- und Altstädter Turnverein.

Zur 50-jährigen Jubelfeier

des unter dem hohen Protektorate Ihrer Majestät der **Königin Carola** stehenden

Sächsischen Pestalozzi-Vereins

Grosse

Geistliche Musik-Aufführung

in der

Frauenkirche

Sonnabend den 15. September 1894 Nachmittags 6 Uhr

veranstaltet zum Besten des Vereins vom Vorstande desselben,

unter gütiger Mitwirkung von

Frl. **Wedekind,** Königl. Hofopernsängerin, Frau **Bauer-Ziech,** Königl. Kammer-Virtuosin, Herrn **Böckmann,** Königl. Kammervirtuos, Herrn Organist **Janssen,** dem **Lehrer-Gesang-Vereine,** dem **Kreuzkirchen-Chore** und 800 Dresdner Schulkindern.

Leitung: Die Herren Königl. Musikdir. **Prof. Wermann, Dr. Harthan** und **Kantor Römhild.**

Preise der Plätze:

Schiff I. Abtheilung	4,00 Mk.	I. Empore (von der 2. Reihe ab)	1,50 Mk.
„ II. „	3,00 „	II. „	1,00 „
„ III. „	2,00 „	III. „	0,50 „
Betstübchen	3,00 „		
I. Empore (1. Reihe u. Mitte)	2,00 „		

numerirt

Einlaßkarten sind in der Königl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) käuflich. — Bestellungen nimmt auch die Königl. Hofmusikalienhandlung von **Adolf Brauer** (F. Plötner), Neustadt entgegen. — **Kartenverkauf am Concerttage** Sonnabend den 15. September 1894 von Nachmittags 5 Uhr ab **an der Frauenkirche, Thüre D.**

Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Musenhaus-Saal.

Dienstag d. 2. u. Sonnabend d. 6. Oktober 1894

Abends 7 Uhr:

Zwei Recitations-Abende

von

Emil Drach,

Königl. Hof-Schauspieler.

Karten in den Königl. Hof-Musikalienhandlungen von **F. Ries,** Altstadt, und **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt.

Musenhaus-Saal.

Dienstag d. 9. u. Donnerstag d. 11. Octbr. 1894

Abends 7 Uhr

Zwei Lieder-Abende

von

Lilli Lehmann-Kalisch,

Königl. Preuss. Kammersängerin.

Abonnements-Bestellungen für beide Abende: Mk. 7.—, Mk. 5.— und Mk. 2.— nehmen die Kgl. Hof-Musikalienhandlungen von **F. Ries,** Altstadt, und **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustadt, entgegen.

Kgl. Zwingerteich.

Heute

Gr. Frei-Concert

mit **Gondelfahrt.** **Anfang 4 Uhr.**

Mit Genehmigung der Generaldirection der Königl. musikalischen Kapelle und der Königl. Hoftheater zum Besten des

Unterstützungsfonds der Wittwen und Waisen der darbenden Mitglieder der Königl. Hoftheater

Montag den 10. September 1894

im

Altstädter Hoftheater

„Götterdämmerung".

Oper von R. Wagner.

Siegfried: Herr **Gudehus.**

Panorama intern.

Marienstr. (3 Rab.), Vorm. 10 bis geg. 10 Uhr s. D. W. dem vielseitigen Wunsch nachzukommen: **Tyrol,** Partb. v. Reuthe, Oenthal, Arlberabahn, Bozen 2c.

Gartenbau-Ausstellung

in Meißen

unter hohem Protectorat Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen,

in der Zeit **vom 7. bis 10. September a. c.** im **Etablissement zur Geiselburg,** veranstaltet vom

Gärtnerverein für Meissen und Umgegend.

Weitere Vergnügungsanzeigen s. S. 7, 12, 28 u. 29.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes 36 Seiten.

Hierzu 1 Sonderbeilage für Dresden-Neustadt, betr.: Preisliste der Holz- und Kohlenhandlung von Adolf Heinrich, Dresden-Neustadt.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Petersstrasse 17. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Markt Nr. 10. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die für den Güterbahnhof (Abstellbahnhof) Dresden-Altstadt errichtete 14. städtische Hebestelle für indirekte Abgaben befindet sich vom 11. d. M. ab in dem dortigen Güterverwaltungsgebäude. — In der hiesigen Sophienkirche wird am 1. März 1895 ein Betstübchen frei.

— Die Veröffentlichung der Prämiirungen der Internationalen Ausstellung vollzog sich gestern Nachmittag gegen halb 5 Uhr in Anwesenheit der hiesigen Preisrichter und zahlreicher Aussteller im Verwaltungsgebäude auf dem Ausstellungsplatze. Herr Kaufmann Gräfe eröffnete den Akt mit einer Ansprache, in welcher er hervorhob, daß ihm in Verhinderung des Herrn Geh. Reg.-Rath Roscher der ehrenvolle Auftrag zu Theil würde, die Namen der mit der Staatsmedaille prämiirten Aussteller bekannt zu geben. Weiter betonte Herr Gräfe, daß die Preisrichter gewissenhaft und eingehend die Ausstellungsobjekte geprüft hätten und daß die Auszeichnungen streng nach Verdienst verliehen worden wären. Hierauf erfolgte die Verlesung der ca. 500 Prämiirungen abwechselnd von den Herren Komiteemitgliedern Gräfe, Pfund und Direktor Huster. Nach Bekanntmachung der Auszeichnungen verkündete Herr Gräfe, daß mit Ausnahme der Staatsmedaillen, welche noch nicht im Besitz des Komitees seien, sämmtliche Auszeichnungen gleich in Empfang genommen werden könnten und daß beschlossen sei, die Ausstellung bis Sonntag, den 23. ds. M., zu verlängern. Herr Gräfe schloß seine Ansprache mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät den König, in das alle Anwesenden laut und freudig einstimmten. — Wenn man in jüngster Zeit oft in der angenehmen Lage gewesen ist, dem Komitee das volle Verdienst für das Gelingen der Ausstellung zuzusprechen und ganz besonders die Energie bei seinen Ausführungen hervorzuheben, so muß man um so mehr den Mangel an Form bedauern, unter welchem sich der wichtigste Moment der Ausstellung, die Prämiirung, vollzog. Mitten in dem nervenötdtenden Schießen nach Thontauben, das nur wenige Schritte von dem Orte der Bekanntgebung stattfand und dem melodischen Geräusch eines nicht weniger nahe aufgestellten Militärorchesters versuchte Herr Gräfe, von Niemand verstanden, seiner Rede Geltung zu verschaffen und erst nachdem man den Lärm des Thontaubenschießen-Amüsements abgestellt und dem Orchester bedeutet hatte, zu schweigen, gelang es den Nächststehenden, der Veröffentlichung der Prämiirungen folgen zu können. Nicht weniger auffallend erschien es, daß bei dem Hoch auf Se. Majestät weder ein Orchestertusch gebracht, noch die übliche Huldigung mit der Intonirung der Königshymne laut wurde, obgleich zwei große Orchester in unmittelbarer Nähe aufgestellt waren. Diese Formlosigkeit verstimmte allgemein und trug nicht wenig dazu bei, daß die Prämiirungsfeierlichkeit ohne jeden Eindruck blieb. — Es erhielten: 1. Staatsmedaillen. (Mit Genehmigung des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern zuerkannt.) W. F. Seeger, Dresden-N. Dresdner Gasmotorenfabrik, vorm. Moritz Hille. Aktiengesellschaft für Glasindustrie, vorm. Friedr. Siemens, Dresden. Karl Wendschuch, Hoflieferant, Dresden. G. A. Händel, Feuerspritzenfabrik, Dresden. Koch-Haushaltungsschule zu Plauen bei Dresden. Bergedorfer Eisenwerke, Maschinenfabrik. Erste Kulmbacher Aktien-Exportbierbrauerei in Kulmbach. Brauerei zum Augustiner, München. Konsolidirtes Feldschlößchen, Dresden. Erste Oesterreichische Konservenfabrik von R. Wagner und Co., Alt-Erlaa bei Wien. Hartwig u. Vogel, Dresden. Ernst Wilhelm, Bäckermeister, Dresden. Max Koch, Konservenfabrik, Braunschweig. C. H. Knor, Nahrungsmittelfabriken, Heilbronn am Neckar. Jordan u. Timäus, Dresden. Hoffmann's Stärkefabriken, Salzuflen in Lippe. Richard Garten, Juwelier, Gold- und Silberschmied, Dresden. Cottbuser Teppichfabrik, Oskar Priezich, Kottbus. Außerdem würden Gebrüder Pfund, Dresdner Molkerei, zur Staatsmedaille vorgeschlagen worden sein, wenn sie nicht außer dem Wettbewerbe stünden. 2. Ehrenpreise mit goldenen Medaillen. Adam Rackles, Aepfelwein-Dampfkelterei, Frankfurt a. M. (Ehrenpreis der Stadt Dresden). Friedrich Lechla, Weinhändler, Oberlößnitz-Radebeul. Silvio Serinzi, Italienischer Nationalkeller, Dresden. Otto Mauf, Wermuthwein-Kelterei, Leipzig. J. M. Grob u. Co., Motorenfabrik, Leipzig-Eutritzsch. Gebr. Seeling, Hanf- und Drahtseilfabrik, Dresden. Ernst Bößneck, Schloßfabrik, Chemnitz. Alfred Müller (Fröbelhaus), Dresden. Johannesverein, Vermittelungsstelle für weibliche Arbeiten, Dresden. Erste Thüringer Herd- und Ofenfabrik, Gebrüder Demmer, Eisenach (Ehrenpreis der Stadt Dresden). Vogel u. Schlegel, Maschinenfabrik, Dresden-Plauen (Ehrenpreis der Stadt Dresden). Brauerei zum Felsenkeller, Dresden-Plauen. Societätsbrauerei Waldschlößchen, Dresden. Georg Pschorr, Pschorrbräu, München. Jos. Huß Nachfolger, W. Peniens, Wien. K. K. priv. Ebenfurther Dampfmühle, Schöller u. Co., Ebenfurth N.-Oe. Eugen Bothe, Gaserzeugungs-Apparate, Wien. Gottfried Lindner, Wagenfabrik, Halle a. S. Johann Friedrich Keim, approb. Heilgehilfe, Frankfurt a. M. Böhmer u. Lehmann, Möbelfabrik, Görlitz. C. Wilhelm Schumacher, Bäckereibesitzer, Stockholm. Wiener Waffelfabrik, Alois Nowosad, Dresden. C. R. Sebastian u. Co., Konservenfabrik, Wilsdruff. Rud. Schneider, Konditor, Barmen. Fromm's Fabrik diätischer Nahrungsmittel, Niederlößnitz. Bernhard Rietschel, i. F.: Gottfried Tobias Thomas, Pfefferküchler, Pulsnitz. Emanuel Ert, Honigkuchenfabrik und Kunstbäckerei, Hannover. Heinrich Franck Söhne, Ludwigsburg. Böhme u. Hennen, Kunstschmiederei, Dresden. Hohenlohe'sche Präservenfabrik, Gerabronn, Württemberg. Wilhelm Geißler, Seifenfabrik, Dresden. Landesverband Sächsischer Geflügelzüchter-Vereine, Dresden. Theodor Reimann, Gartenmöbelfabrik-Dresden. Heinrich Mau, Hofjuwelier, Dresden. Ludwig Winter, Weberei und Plauenfabrik, Bischofswerda. Karl Rud. Mietzsch, Handels- und Landschaftsgärtnerei, Dresden. Ed. Pachtmann, Bronzewaaren, Dresden. Ferd. Gothot, Mühlheim a. Ruhr. F. Hensel u. Haenert, Kaffeerösterei, Halle a. S. Richard Scheibenbauer, Dampfsyrupfabrik, Dresden. Landgraf u. Merkel, Bamberg. Karl Berckmüller, Dresden. Georg Götz, Margarinefabrik, Regensburg. August Brückner, Seifenfabrik, Pulsnitz. Friedr. Max Schmidt, i. F. Louis Schmidt, Dippoldiswalde. Robert Deniow, Nudel- und Maccaronifabrik-Dresden. (Letztere 9 Firmen erhielten Ehrenpreise des Vereins Dresdner Kaufleute.) 3) Goldene Medaillen. Alfred Zweifel, Lenzburg und Malaga. Champagnerfabrik, A.-G., Niederlößnitz. Otto Hein, vorm. A. F. Fromm, Leipzig. The Continental Bodega Comp., Dresden. Georg Schinke, Weinhandlung, Dresden. Carl Friedrich Riesoldt, Weingutsbesitzer, Laubenheim a. Rh. Freiherrl. v. Friesen'sche Gartendirektion, Rötha. Bruno Dathe, Dampffabrik ätherischer Oele, Dresden. Dampfkelterei „Victoria" D. Rothschild Sohn, Frankfurt a. M. Greumpler & Co., Schaumweinkellerei, Grünberg i. Schl. A. Marchi & Co., Weinhandlung, Dresden. Moritz Ganzler & Co., Dresden. Otto Bonde, Dresden-N. Leop. Hausmann, Freiberg i. S. Julius Lubowsky & Co., Weingroßhandlung, Berlin. D. Fontanari, Südfruchthändler, Dresden. Hartgußwerk und Maschinenfabrik (vorm. K. H. Kühne & Co.), A.-G., Löbtau. Hermann Renz, Wurstfabrik, Dresden. J. M. Leimann, Maschinenfabrik, Löbtau. G. W. Barth, Fabrik für Patentsicherheitsröhren, Ludwigsburg. T. Louis Guthmann, Seifenfabrik, Dresden. Louis Kühne, Dresden. Böchmann & Co., Elektrotechnische Fabrik, Dresden-A. Hugo Borack, Kaufmann, Dresden. Max Herrfurth, Liebfabrik, Dresden. Franz Pilkner, Oel- und Spirituslackfabrik, Dresden. Edward Grube, Eisenwerk, Alt-Rahlstedt bei Hamburg. Plauener Gardinen-Fabriklager, Adolf Erler, Plauen i. V. Curt Heinsius, Fabrik von Thürschließern, Dresden-N. Sächs. Bronzewaarenfabrik vorm. K. A. Seifert, Wurzen. B. Eichapfel, Dresden. F. W. Kaschke & Co., Metallwaarenfabrik, Dresden-Reick. Dr. G. S. Neumann, Metallgießerei, Dresden. H. W. Schladitz, Dresden-A. Hermann Böhnert, Bandagist, Dresden. Alwin Schütz, Fabrik orthopädischer Apparate, Leipzig. M. Fabian, Geldschrankfabrik, Berlin. Max Zahn, Kunstschlossermeister, Dresden. Otto Kauffmann, Niedersedlitz. Robert Pleißner, Uhrmacherei, Dresden. Heyne & Schreiber, Metall-Plakat-Fabrik, Dresden-N. Reinhardt Leupoldt, Gummifabrik, Dresden. Carl Weldauer, Fabrik feiner Bürsten, Rothenkirchen. C. A. Schöne, Feuerwehr-Requisiten, Dresden. Bruckhardt & Diener, Hohenstein-Ernstthal. C. A. Klinger, Maschinenfabrik, Altstadt-Stolpen i. S. Gebr. Marx, Waagenfabrik, Dresden. Schindler & Grünewald, Maschinenfabrik, Meißen. Lysol-Fabrik, Schülke & Mayr, Hamburg. Ernst Petritz, Briefmarkenhandlung, Dresden-Striesen. Heinrich Mördig, Briefmarkenhandlung, Dresden. Hugo Kröhich, Leipzig. F. Schaal, Dresden. Carl Broeke, Hofklempner, Ballenstedt a. H. Chr. Schubart & Hesse, Dresden. Carlshütte, Rendsburg. Peter Traiser II, Fabrikant, Großgerau (Hessen). Franz Hugershoff, Fabrik chemischer Apparate und Geräthe, Leipzig. Carl Thiel & Söhne, Molkereigeräthe-Fabrik, Lübeck. Soldiner Molkerei, Soldin. Bay. Torfstreu- und Mullwerk, Haspelmoor. Radeberger Exportbierbrauerei, Radeberg. Münchner Eberlbräu, A.-G., München. Clemens Linke, Apparatebauanstalt, Dresden-Fr. Bürgerliches Brauhaus, Pilsen. Carl Jakob, Mechanische Faßfabrik, Dresden-Pieschen. Exportbier-Brauerei, G. Sandler, Kulmbach. H. Gronwald, Berlin. Bach & Riedel, Fabrik pharmaceutischer Geräthschaften, Berlin. Nicolaus Eckelhart, Schuhmacher, Wien. Girolamo Luxardo, Maraschinofabrik Zara, Dalmatien. Josef Adamel, Wien. Usines de l'Ancienne Société Générale Française de Conserves Alimentaires, Trieste. Heinrich Sachs, Metallwaarenfabrik, Wien. K. k. ausschl. priv. Robur-Fabrik Helfried Baron Kalkerstein & Co., Wien. Adolph Wilhelm Schack, Direktor einer Frauen-Industrieschule, Wien. Med. Univ. Dr. Josef Horner, Zwickau in Böhmen. Kretzschmar & Co., Fahrräderfabrik, Dresden. Carl Weigandt, Gummiwaarenhaus, Dresden. Ernst Julius Arnold, Laternenfabrik, Dresden. Franz Nitsche, Sattlermeister Dresden-A. H. W. Schladitz, Fahrradfabrik, Dresden. Wilh. Schwarz, Goldschmied, Meißen. Moritz Heumann, Wagenfabrikant, Dresden. Grafenberger Stahlwerk, Düsseldorf. A. Martin, Marzipan rc.-Fabrik Berlin. Oskar Eulitz, Bäckermeister, Dresden. H. Saalmann, Eichdorf bei Christianstadt. Robert Vogel, Mühlenbesitzer, Cottbus. J. Anton Gollmar, Bäckerei und Conditorei, Dresden. Carl Schlutt, Conditorei, München. Hermann J. Waring, Bünde. C. E. Hähnel, Fruchtkonservengeschäft, Oederan. Albert Saße, Bäckermeister, Pieschen-Dresden. J. C. F. Neumann & Co., Berlin. C. F. W. Oskar Gierich, Pfefferkuchenfabrik, Dresden. Kuffler & Co., Freiburg in Baden. Gottlieb Hubnick, Pulsnitz. Gebr. Roll, Vegetarisches Speisehaus „Quisisana", Dresden. Max Köhler, Dresden. A. Gottschald, Freiberg i. S. Otto Persch, Dresden. Kolisko & Witt, Ottensen. A. Curtl, Hamburg. Fritz Finla, Bäckermeister, Dresden. A. Alwin Wude, Schrotbrotbäckerei, Dresden. R. Hundhausen, Hamm in Westfalen. A. L. Mohr, Altona-Bahrenfeld. Lobeck & Co., Chokoladenfabrik, Dresden-Löbtau. Warnecke & Keidel, Hildesheim. Gebr. Weibezahn, Fischbeck a. Weser. Seelig, Hille & Co., Thee-Import, Dresden. Lommatzscher Biskuitfabrik, Gebr. Schmidt, Lommatzsch. Gustav Winkler, Molkereibesitzer, Dresden. Riquet & Co., Thee-Import, Leipzig. Bensdorf & Co., Amsterdam. F. Ad. Richter & Co., Nürnberg. Landwirthschaftlicher Verein des Großherzogthums Baden. Schülke & Co., Hamburg. Ludwig Künhelmann, Dampfseifenfabrik, Dresden. Julius Wohl, Manufaktur dekorirter Porzellane, Meißen. Albert Rebie Sohn, Muskel. D. Tiesen, Schafstedt, Dithmarschen. Elsässer Konservenfabrik und Import-Gesellschaft, Schiltigheim-Straßburg. Vereinigte Stralsunder Spielkartenfabrik, A.-G. Stralsund. Molkerei Hameln, Hameln a. Weser. W. Hackler, Berhow. Forno Essiccatore „Toffoli", Soligo, Provinz Treviso, Italien. C. Trampler, Lahr in Baden. Heinrich Schmidt, Wurstfabrik, Frankfurt a. M. F. W. Meyer, Wesermühle, Hameln. Arthur Schwabe, Fisch-Großhandlung, Stralsund. Friedrich & Co., Berlin. Sodafabrik Union, Ploen. Hermann Mühlberg, Dresden. „Schiedmayer, Pianofortefabrik", Stuttgart. Carl Rönisch, Dresden. Johannes Ewerth, Pianofortefabrik, Döbeln. Paul Werner, Dresden. Otto Clemen, Cementwaarenfabrik, Dresden-Pieschen. Ludwig Dürr & Co., Bremen. Paul Binnewald, Fabrik wasserdichter Segeltuche, Dresden. S. J. Arnheim, Geldschrankfabrik, Berlin. — Außerdem würden Gräfe & Schwendler, Dresden, zur goldenen Medaille vorgeschlagen worden sein, wenn sie nicht außer dem Preisbewerbe stünden. (Fortsetzung folgt.)

— Das Billard-Turnier, welches am Donnerstag und Freitag Abend im hiesigen Café Central zwischen den beiden Billardkünstlern Trebar und Kerkau ausgefochten wurde, hat mit der Niederlage des Ersteren geendigt. Wie erwähnt, waren 2400 Points proponirt, wobei jedoch Herrn Kerkau 1200 Points vorgegeben waren. Infolge einer durch Unwohlsein hervorgerufenen Indisposition des Herrn Trebar erlangte dessen Gegner jedoch bereits am ersten Abend einen sehr namhaften Vorsprung. Bei der 11. Aufnahme — d. h. als jeder der Spieler zum elften Male an's Spiel kam — hatte Kerkau bereits 204 Points, Trebar dagegen nur 19. Bei der 35. Aufnahme hatte Trebar 685, Kerkau 439 Points. Hierauf machte Herr Kerkau jedoch eine Serie von 200 Points und hatte somit am ersten Abend schon, da von ihm nur 600 Points gefordert wurden, Trebar überspielt. Die Kämpen einigten sich hierauf dahin, die Partie auf 3000 Points zu prolongiren, in der Weise, daß Kerkau 1500 Points zu machen hätte. Aber auch am zweiten Abend war Trebar nicht besser disponirt. Als Kerkau seine 1500 Points gemacht hatte, war Trebar erst auf 1808 gekommen. Im Verlauf des Turniers wurden Serien gemacht von Trebar von: 228, 136, 122, 120, 120, 106 Points u. s. w., von Kerkau 200, 118, 110 Points u. s. w. In nächster Zeit soll hier oder in Leipzig eine Revanchepartie stattfinden. — Das hiesige, von Herrn Cafetier Pöbel arrangirte Turnier wurde von einer großen Anzahl Zuschauer mit größter Aufmerksamkeit verfolgt.

— Zu denjenigen hygienischen Apparaten, welche auf der Internationalen Ausstellung sich eines ungeschwächten Interesses und lebhafter Inanspruchnahme zu erfreuen haben, gehört unstreitig das Seipp'sche Patent-Feuer-Klosett, das in der That berufen zu sein scheint, in Zukunft auf dem Gebiete der Fäkalien-Beseitigung eine hervorragende Rolle zu spielen. Der zum Feuer-Klosett gehörige, mit den Klosetbecken aller Stockwerke verbundene Ofen enthält zwei hohle, aus Gußeisen hergestellte, innen geriefte Walzen, welche lose auf zwei eisernen Achsen ruhen. Infolge besonderer Aufhängung vermögen die Walzen, welche im Ruhezustand einander berühren, sich um eine gewisse Größe von einander zu entfernen, sobald Fäces oder andere Stoffe auf die Berührungsflächen der Walzen fallen. Werden nun die letzteren gedreht, so breiten sich die Fäces in dünner Schicht auf dem Mantel der Walzen aus und bieten der Flamme eine breite Angriffsfläche dar, während die Walzen den Klosetraum vom Verbrennungsraum abschließen und verhindern, daß die Feuergase aus dem Feuerraum in das Abfallrohr gelangen. Die Drehung der Walzen erfolgt durch ein System von Hebeln, welches mit der Klosetthüre verbunden ist und bei jedesmaligem Oeffnen der letzteren in Thätigkeit tritt. Die Verbrennung der Fäkalien ist eine um so vollständigere, als dieselben sich nur ganz allmählich und in vorgetrocknetem Zustande dem Feuer nähern. Der Betrieb des Ofens ist ein sparsamer und wenig kostspieliger. So verbraucht beispielsweise ein in einer Berliner Fabrik aufgestellter Feuer-Kloset-Apparat bei der Benutzung von 150 Arbeitern täglich nur für 20—25 Pfg. Kohlen. Dieser geringe Verbrauch erscheint auf den ersten Blick auffallend, allein er wird verständlich, wenn man bedenkt, daß die Exkremente selbst einen beträchtlichen Theil verbrennlicher Substanz ausscheiden. Die Verbrennung ist eine so vollständige, daß die übrigbleibende rein weiße und absolut geruchlose Fäkalasche bei täglich 150-maliger Benutzung des Klosets nur etwa ½ Kg. wiegt.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde wurde die Feuerwehr nach Grunaerstraße 20 alarmirt. Durch die in einer Wohnung im 2. Stockwerk daselbst infolge Luftzugs sich an einer Lampe entzündeten Gardinen waren einige Möbel, Bücher, eine Matratze u. A. m. in Brand gerathen und durch die Hitze die Scheiben eines Fensters zersprungen. Die Bewohner hatten den Brand rechtzeitig bemerkt und noch ehe er größere Ausdehnung angenommen hatte, löschen können. Die Thätigkeit der schnellstens eingetroffenen Feuerwehr beschränkte sich hierauf nur auf das Abräumen.

— Kürzlich befand sich ein hiesiger Einwohner mit mehreren Bekannten in einer Schankwirthschaft der inneren Stadt, that dort des Guten zu viel, ging dann nach der Neustadt hinüber und blieb schließlich in einer Straße der Antonstadt liegen und schlief ein. Er wurde dann gefunden, aufgeweckt und nach Hause dirigirt. Bei dieser Affaire war ihm nun aber seine silberne Cylinderuhr, sowie ein Portemonnaie mit ca. 17 Mk. Inhalt abhanden gekommen. Zweifellos hat ihn ein sogenannter Leichenfledderer ausgeplündert, wie man diejenigen Diebe nennt, die Betrunkene oder Schlafende bestehlen.

— Heute Nachmittag von 4 Uhr ab findet in Donath's Neuer Welt, Tolkewitz, selbst bei ungünstigem Wetter Großes Concert, Fall des Staubbaches und der Betrieb sämmtlicher Fontainen rc. statt. Am Abend findet eine Vertheilung von 10 Geschenken an die Concertbesucher statt, welchem sich das Alpenglühen und eine feenhafte Beleuchtung des Etablissements anschließen wird.

— Polizeibericht, 8. September. Wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit der eigenen 5jährigen Tochter wurde heute ein dem Trunke ergebener und zu Gewaltthaten geneigter hiesiger Gewerbtreibender verhaftet und an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeliefert.

— Heute finden im Viktoria-Salon zwei Vorstellungen statt und zwar halb 4 Uhr mit kleinen Eintrittspreisen und halb 8 Uhr mit gewöhnlichen Preisen. In beiden Vorstellungen werden u. A. sowohl die Prinzessin Pocahuntas, als auch die unübertreffliche Serpentin-Tänzerin Miß Foy, die Beide allabendlich stürmische Erfolge erzielen, auftreten.

— Gestern Nachmittag wurde an der Annenkirche eine jüngere Frau überfahren. Sie hörte nicht auf die Heh-Rufe des eine Hochzeitsgesellschaft fahrenden Kutschers, sondern rannte in die Pferde hinein, von deren Hufen sie am Kopf und an der Brust ziemlich schwer verletzt wurde. Im Bad zum Lämmchen wurde ihr die erste Hilfe zu Theil.

— Der gestrige Sonnabend war für Dresden in menschlicher Beziehung ein rechter Unglückstag. Nachdem sich auf der Strehlenerstraße jenes Familiendrama abgespielt, verlangte der unerbittliche Tod zwei Stunden später auf dem hiesigen Gerichtsgefängniß-Neubau ein weiteres dergleichen. Ein Maurer stürzte vom Gerüst. Unter unsäglichen Schmerzen, die sich in erschütternden Weherufen bekundeten, gab derselbe schon beim Einlegen in den schnell herbeigeholten Stechkorb seinen Geist auf. Wem die Schuld beizumessen, konnte im Augenblicke nicht bestimmt festgestellt werden.

— Die Blasewitz-Loschwitzer Elbbrücke passirten vom 1. bis mit 7. Septbr. 29,509 Personen à 3 Pfg., 7565 Personen à 2 Pfg. und 1845 Pferde à 10 Pfg. Die Gesammteinnahme betrug 1552 Mark 67 Pfg.

— Im Panorama international Marienstraße (3 Raben) kommt in dieser Woche eine Abtheilung von Tyrol mit Ansichten von Oetzthal, Arlbergbahn, Bozen rc. zur Ausstellung.

— Herr Dr. med. Schott in Pirna hat vor Kurzem sein 50jähriges Doktorjubiläum gefeiert. Derselbe empfing an diesem Tage u. A. auch von der Thüringer Universitätsstadt Jena die Glückwünsche der medizinischen Fakultät unter Ueberreichung eines Diploms, in dem seine der leidenden Menschheit gewidmeten Verdienste ehrende Anerkennung fanden.

— In Pirna erfolgte am 6. ds. M. die Einlieferung des Kolporteurs Preuß aus Stettin in's Amtsgericht. Der Verhaftete hat unter Vorlegung einer Eintragsliste und Ueberreichung eines mit der gefälschten Unterschrift des Herrn Superintendenten Dr. Blochmann versehenen Empfehlungsschreibens in schwindelhafter Weise auf das Werk „Christliche Kirchenglocken" Abonnenten gesammelt und Beiträge erhoben. Bei der Verhaftung des bereits steckbrieflich verfolgten Industrieritters fand man einen geladenen Revolver, dessen Vorhandensein für die Gefährlichkeit des dingfest gemachten Gauners einen weiteren Beweis lieferte.

— Gestern wurde in Schandau von der Polizeibehörde ein Mann, dem Arbeiterstande angehörig, in Haft genommen, auf welchem der Verdacht ruht, den Fabrikherrn Solbrich aus Prossen in der Nacht zum Donnerstag thätlich angegriffen zu haben. Wie schon berichtet, konnte sich Herr Solbrich des Angreifers erwehren, trug jedoch eine Handverletzung davon.

— Das Polizeiamt der Stadt Leipzig hat dem der freireligiösen Richtung angehörenden Dr. Völkel aus Rudolstadt das Halten zweier Vorträge im dortigen sozialdemokratischen Arbeitervereine über das Thema: „Das Evangelium der neuen Zeit" untersagt.

— Zu einem tiefergreifenden Akte gestaltete sich das am Freitag Nachmittag auf dem Südfriedhofe in Leipzig vollzogene Begräbniß des meuchlings ermordeten Direktors der Leipziger Baumwollspinnerei, Herrn Gustav Peyer. Der Aufsichtsrath und alle Beamten der Fabrik wie die Beamten anderer Fabriken, die Angehörigen des Verstorbenen, seine Gattin und seine beiden Kinder, wie Freunde der Familie u. s. w. füllten den Friedhof. Der Sarg war über und über mit Rosen und Fächerpalmen geschmückt. Herr Pfarrer Dr. Kaiser hielt die Rede und sprach so zu Herzen gehend, daß kaum ein Auge thränenleer blieb. Mit Musik und Gesang endete die ergreifende Beerdigung.

— Im kommenden Winterhalbjahre vollenden sich 25 Jahre, seitdem das landwirthschaftliche Institut an unserer Universität Leipzig, das zu den hervorragendsten und am meisten besuchten Instituten gleicher Art in Deutschland zählt, besteht. Es werden dem Vernehmen nach Vorbereitungen getroffen, um das Jubiläum festlich zu begehen. An der Spitze des Instituts steht gegenwärtig bekanntlich Herr Professor Dr. Kirchner.

— Die Amtshauptmannschaft Chemnitz hat die Arbeitergesangvereine Altchemnitz, Gablenz, Hilbersdorf und Kappel auf Grund § 25 des sächsischen Vereinsgesetzes aufgelöst, weil dieselben behufs Theilnahme an dem für den 21. und 22. Juli d. J. geplant gewesenen westsächsischen Bundessängerfeste in Mittweida in Beziehung getreten waren.

— Auf dem an den Hauptbahnhof in Chemnitz angrenzenden Schumann'schen Privatgleise verunglückte vorgestern Nachmittag eine Frau, die auf einem leeren Eisenbahnwagen sich niedergelassen hatte, dadurch, daß sie beim Anstoßen eines anderen Wagens auf's Gleis fiel und ihr die Räder über beide Beine gingen. Die schwer verletzte Frau wurde sofort dem Krankenhaus zugeführt.

— In Hirschfelde fiel am 6. d. Mts. die 12 Jahre alte Tochter des Hausbesitzers und Stellmachers Schulze von der Tenne. Das Kind, das nach anderthalb Stunden an der erlittenen Gehirnerschütterung verschied, hatte den beim Spiel unter das Dach gerathenen Ball aufsuchen wollen, wobei es durch das Balkenloch abstürzte.

— Am 6. ds. gerieth in Pegau die ledige Fabrikarbeiterin Schwan bei der Arbeit mit der Hand in die Krempelmaschine, wobei ihr mehrere Finger zerquetscht wurden.

— Infolge Blutvergiftung verstarb nach schwerem Leiden in Raschau bei Oelsnitz i. V. vor einigen Tagen der 8jährige Schulknabe Peterhänsel. Er hatte sich mit einem rostigen Messer am Arm verletzt und erlag dieser Verletzung, obwohl mehrere Aerzte versuchten, ihm das Leben zu retten.

— Von einem Lastwagen überfahren wurde in Bobenneukirchen im Vogtlande der einzige 7jährige Sohn des Bäckermeisters Wilhelm Roth. Der Kleine war augenblicklich todt. Das Unglück ereignete sich vor der Roth'schen Wohnung, ohne daß den Geschirrführer irgendwelches Verschulden trifft.

— In Rennersdorf erhing sich am 6. d. Mts. in seiner Behausung der Haus- und Feldbesitzer Sch. Ueberschuldung und zerrüttete Familienverhältnisse dürften wohl die Beweggründe zur That gewesen sein.

— Vorgestern Vormittag ¾10 Uhr ist an der Dampfmaschine der Zwickauer Kammgarnspinnerei ein so bedeutender Schaden entstanden, daß der Betrieb zunächst bis auf Weiteres eingestellt werden mußte. Glücklicherweise ist keine Person dabei verletzt worden. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht zu ermitteln gewesen.

— Am 6. ds. M. wurde die beim Gutsbesitzer Bürger in Friedersdorf b. Gersdorf bedienstete Magd, welche in der Nacht zum 30. vor. M. ihrer Herrschaft die erste Meldung über die durch Stichwunden tödtlich verletzte, in ihrem Bett liegende Genossin überbrachte, auf Requisition der Staatsanwaltschaft durch den Amtsvorsteher Zicker in Gersdorf verhaftet und dem Amtsgericht Görlitz eingeliefert. Die im Schlafe Ueberfallene ist nicht, wie gemeldet, gestorben, liegt aber hoffnungslos und besinnungslos darnieder.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 8. September. Aus Wien lagen heute Feiertags halber Notirungen nicht vor. In Berlin haben sich Aenderungen gegen gestern kaum vollzogen. Es hat den Anschein, als wenn daselbst die Contremine von Zeit zu Zeit Versuche mache auf das Courssniveau zu drücken; diese Bemühungen sind bisher allerdings von keinem Erfolge begleitet gewesen. Alle Grundbedingungen für die seit längerer Zeit herrschende Tendenz sind noch wie vor vorhanden und dürften die jetzt täglich vorkommenden Realisirungen dieser Bewegung nur dienlich sein. Credit notirten 221,50, Diskonto 194,30—194,40, Dresdner Bank 146, Dortmunder 63, Russische Noten 220,50. An hiesiger Börse war die Auktion in Industriewerthen nur mäßig belebt. Papieraktien hatten nur in Sebnitzer und Photogr. Genußscheinen einiges Geschäft. Von Transportaktien lagen Kette und Deutsche Straßenbahn etwas schwächer. Unter Baubanken brachten es nur Baugesellschaft zu geringfügigen Umsätzen. Von Maschinenaktien stellten sich Zimmermann, Lauchhammer, Kappel und Schönherr bei geringem Verkehr etwas niedriger. Brauereien hatten in verschiedenen Werthen einiges Geschäft, höher lagen Feldschlößchen, Kieler, Hofbrauhaus II und Schösserhof, schwächer Balhorn, Kulm und Frankfurter. Auf den übrigen Gebieten wurden Malz-König zu letzter Notiz und Dresdner Nähmaschinen und Sächsische Malzfabrik zu steigenden Preisen aus dem Markt genommen. Fonds belebt, aber wenig verändert, größere Transaktionen wickelten sich in 3-proz. Renten, 3-proz. Reichsanleihe und 3½-proz. Sachsen ab. Ausländische Anleihen wenig verändert und ziemlich still. Von Banken sind Dresdner Credit, Bankverein, Sächsische Bank und Pirnaer Vereinsbank als im Verkehr gewesen zu verzeichnen. Oesterr. Noten 164,40.

Berlin, 8. Sept.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	105.25	Disc.-Comm.	194.40	Boch. Gußstahl	135.25	Wechsel.	
3½% do.	103.25	Dresdn. Bank	146.60	Bär.-Körner	67.00	Amsterd. kurz	168.55
3% do.	94.40	Dresd. Bankv.	111.25	Zimmermann	114.25	Belgien kurz	80.95
3% Sächs. Rente	93.90	Dresd. Credit	149.20	Lammerbaum	99.00	Italien kurz	73.60
Pr. 4% Konf.	105.20	Deutsch. G.-C.-B.	103.80	[illegible]	[illegible]	London kurz	20.36
Pr. 3½% Konf.	103.90	do. junge	101.40	Donnersmarck	112.25	London lang	20.325
Pr. 3% Konf.	94.10	Berl. Credit	143.00	Dortm. Union	63.10	Paris kurz	80.80
Oest. Gold-Rte.	96.50	Nationalbank	120.00	Dresd. Bangel.	149.10	Wien kurz	164.20
Oest. Papierrente	81.40	Oest. Credit	231.00	Kur. Kohlenw.	181.80	Wien lang	163.20
Ung. Goldr. 4%	99.75	Reichsbank	150.70	Chemn. Kreis	142.75	Petersb. kurz	219.50
do. Kronenrente	95.75	Sächs. Bank	118.75	Gelsenkirchen	160.00	Napoleons	16.20
4% Ital. Rente	104.30	Aachen-Mastr.	—.	Görlitz. Masch.	149.50	Oest. Noten	164.40
Russ. Anl. v. 80	101.10	Aussig-Tepl.	228.75	Harpener	140.40	Russ. Noten	220.70
do. v. 1890	—.	Crefm. Nordb.	—.	Hartmann	158.25	Behauptet.	
Russ. Consols	102.10	Duxbodenb. B.	245.25	Hibernia	133.00	Nachbörse.	
4% Pr. gar. Nat.	66.10	Dortm.-Gsch.	130.50	Höderhütten	67.25	Credit	221.60
Ital. Rente	81.60	Galizier	104.70	Ilse	71.75	Diskonto	194.90
Rumänier 5%	94.50	Lübeck-Büch.	146.75	Kön. Wilh.-St.	174.00	Dresdn. Bank	145.50
do. 5% amort.	102.10	Mainz-Ludwh.	119.10	Laurahütte	129.20	Dortm. Union	143.75
do. do. amort.	96.20	Marienburger	86.60	Lauchh. conv.	110.60	Berl. Hdl.-Ges.	141.50
Serb. R. 5%	70.40	Prag. Staatsb.	148.25	Louise-St.-Pr.	86.40	Lombarden	49.25
do. H.-Obl. 5%	68.80	Oest. Nordwb.	—.	Redenh.	97.00	Rheinbahn	129.25
do. do. B.	66.60	Oest. Südbahn	129.30	Riebeck-St.-Pr.	12.60	Schweiz. C.-B.	139.75
4% Argentinier	44.75	Ostpr. Südb.	93.75	Sächs. Gußstahl	172.00	Gotthardbahn	171.60
4% do. inn.	41.60	Schw. Krdbh.	120.50	Plauen Kammg.	161.00	Bochumer	136.80
4% Spanier	38.30	do. Unionbahn	94.70	Schönherr	508.00	Dortm.	63.00
4% Portug.	27.20	Lombarden	48.25	Schwarzkopf	240.00	Harpener	140.60
Ital. Mittm.	84.75	Warsch.-Wien	241.50	Senker	136.75	Laura	129.75
Bergbauer	[illegible]	Werrabahn	37.10	Siemens	176.00	Italiener	81.60
Berliner Bank	104.60	Türkenlose	113.25	Cartonnagen	211.00	Russ. Noten	220.75
Berl. Hdl.-Ges.	143.75	Böhm. Brauh.	220.50	Solvay	86.50	Türkenlose	113.00
Darmst. Bank	143.75	Schöfferhof	158.25	Wilde	68.00	Gladbach	—.
Deutsche Bank	168.00	Kirchorf. Br.	127.00	Zellstoff-Ver.	76.25	Fest.	

Dresden, 8. Septbr. G*

Staatspapiere u. Fondsbörse.

%		Geld*
3	D. Reichs-Anl.	99.90bG
3½	do.	103.10
4	do. à 5000	
	u. 1000 M.	106.60B
4	do. à 500 u. 200 M.	105.60B
3	Sächs. Rente à 5000	99.90B
3	do. à 3000	99.90B
3	do. à 1000	99.90B
3	do. à 500	99.90B
3	do. à 200	99.90B
3	do. à 200 u. 100	99.90B
3	von 1855	99.90B
3½	1852 rückzahlbar	101.75bG
3½	1862 rückzahlbar	101.75bG
3½	1867 rückzahlbar	101.75bG
3½	1869 rückzahlbar	101.75bG
3½	1869 rückzahlbar	101.75bG
3½	1871 rückzahlbar	101.75bG
4	Ges.-Pr.-Obl. à 5	102.75
4	do. 72	102.75
4	Stadt-Anleihe	102.
3½	Leipzig 1887 rückzahlbar	101.
4	do. 72	102.
3½	Chemnitz 1889	99.80
3½	do. 81	—.
3½	Leipzig 1887 à 1000 M.	99.75b
3½	do. à 1000 M.	98.25bB
3½	do. à 500 M.	—.
4	do. à 1000 M.	103.10
4	do. à 500 M.	—.
3	Dresden von 71	99.80
3½	do.	103.10
4	do.	103.70b
4	Barmen Stadtanl.	—.
3½	Zittw. Stadt-Anl.	99.75

Stadt-Anleihen.

%		Geld*
4	Dresden 1871	102.75
4	do. 1873	102.75
4	do. 1886	101.50B
4	do. 1892	101.50B
4	Pirnaer	—.
4	Colmberger	—.
4	Chemnitzer alte	—.
4	do. neue	—.
4	do. 1874	—.
4	do. 1879	101.
4	do.	—.
4	Freiberger	—.
4	Plauenscher	—.
4	Meißner	—.
4	Leipziger	—.
4	Reichenbacher	—.
4	Zittauer	—.
4	Bautzener	—.
4	Görlitzer	—.
4	Glauchauer	—.
4	Annaberger	—.
4	Markneukirchner	—.
4½	Leipziger Anleihe	101.75bG
4½	do.	101.75bG
4½	Chemnitzer	101.75bG
4½	Plauensche	101.75bG
4½	Meißner	101.75bG
4½	Dresdner	101.75bG
4½	Leipziger	101.75bG
4½	Reichenbacher	101.75bG
4½	Zittauer	101.75bG
4½	Bautzener	101.75bG
4½	Görlitzer	101.75bG
4½	Glauchauer	101.75bG
4½	Annaberger	101.75bG
4½	Markneukirchner	101.75bG
4½	Oberl. Pr.-Obl. 68	102.75
4	do. 72	102.75
4	Zittauer Eisenb.	117.
3½	Lüb.-Büchen Eis. gar.	101.
4	do.	103.
3½	Landw. Pr. gar.	99.75
3	do.	—.
3½	Lüb. Stadt-Anl. à 5000	—.
3½	do. à 1000 M.	98.25bB
3½	do. à 500 M.	—.
3½	do. à 200 M.	—.
4	Preuß. consol. A.	103.80
3½	do.	103.10
3½	do.	103.70b
4	Bayer. Anleihe	—.
3½	Schw. Stadt-Anleihe	99.75

Ausländ. Staatsanl.

%		Geld*
3	Italiener	—.
4½	Cent. Papier N.	—.
4½	do. Silber N.	95.25bG
4½	do. Gold N.	101.10b.106
5	Cent. Lopez 1889	—.
4	Ungar. Gold N.	99.80
4½	do. Stadt-Anl.	104.10
4	do. Kronen N.	93.
4	Russen Anleihe	94.25
4	do. 1880	94.50bG
5	do. unguest.	90.10
5	do. 1889	—.
4	Russ. Goldanl. 80	—.
4	do. 83	—.
4	do. 84	—.
5	do. C. A. 2 Cons.	—.
5	do. 3 Cons.	—.
4½	do. Pr. C. Pfd.	—.
3	Türk. 1866er Anleihe	—.
5	do. Zt. G. C. A.	—.
4	Türk. Tabak-Anl. Zt. N.	—.
4	Tscherkowo	111.75

Bank-Actien.

%		Geld*
4	Allgem. D. C. 182.	—.
4	Bremer Cr.	—.
5	Nat. 88	—.
4½	Nat. Stadt	66.B
4	Oesterr. N.	—.
4	do. Cr.	—.
4	Reichsbank	—.
4	Sächs. Bank	145.
4	do. 1. Ausg.	—.
4	do. 2. Ausg.	110.70
4	Leipziger N.	145.
4	Leipziger Cr.	—.
4	Leipziger Hyp.	110.70
4	Leipziger Bodencr.	—.
4	Leipziger Cr.	—.
4	Leipziger Pfd.	—.
4	Leipziger Pfd.	—.
4	Leipziger Pfd

Vermischtes.

* **Ein Opfer seiner Eitelkeit.** Ein haarloser Scheitel ist gewiß nichts Angenehmes, und selbst die erhebende Thatsache, daß Männer wie Cäsar und Bismarck den Lorbeer auf der nackten Schädelhaut getragen haben, kann den Unbehaarten nicht ganz mit seinem Schicksal versöhnen. Die steten Neckereien und boshaften Bemerkungen über ein solch' leuchtendes Haupt sind eben nicht aus der Welt zu schaffen, und es gehört fast ein übermenschliches Maß von Gleichmuth und Seelenruhe dazu, um sie zu ertragen. Dennoch aber dürfte es besser sein, frei und offen vor aller Welt die hohe Denkerstirn zur Schau zu tragen, als zu einer „falschen Behauptung" zu greifen und dadurch eine Eventualität heraufzubeschwören, wie der Schuhmachermeister Gustav B., als er sich am 8. Juli dieses Jahres an einem Ausfluge in den Grunewald betheiligte. Denn seine Eitelkeit sollte ihm nicht nur unsäglichen Spott und Hohn zuziehen, sie war auch die indirekte Veranlassung zu einer Anklage wegen vorsätzlicher Körperverletzung, wegen deren er sich letzthin vor dem Berliner Schöffengericht zu verantworten hatte. Wie Se mir hier sehen, Herr Jerichtsrath, — begann der ehrsame Fußbekleidungskünstler, indem er mit der Rechten über seinen glänzenden Scheitel fuhr — sind die Jahre nich spurlos an mich vorüberjejangen. Ein Haar nach's andere is flöten jejangen, und trotz alle Mittel, von die ick mindestens een halbet Dutzend anjewendt habe, is mein Kopp so unfruchtbar jebblieben wie 'ne Preßkohle. Und jeuzt haben se mir, Herr Jerichtsrath, da is't Ende von weg. Kam ick Abends in meine Stammkneipe, dann drehten se die Jasflammen aus, indem se meenten, meine Schusterkugel hätte Leuchtkraft jenug. Oder es fragte mir Eener, ob ick det nich billijer hätte, wenn ick mir dhäte photojrafiren lassen, indem ick doch schon die Platte mitbrächte. Oder se hielten mir 'ne Cijarrenkiste an'n Kopp und fragden mir, wat det wäre . . . Vors.: Nun hätten wir wohl genug von diesen artigen Scherzen. Die Anklage legt Ihnen zur Last, am 8. Juli den Tischler Robert L. körperlich mißhandelt zu haben; wollen Sie sich auf die Anklage auslassen? — Angekl.: Selbstverständlich, Herr Jerichtsrath, aber wenn ick schon verknackt werden soll, so muß ick mir doch vorher verdeffendiren können. Ick hatte also endlich die ewigen Uzereien satt und schaffte mir ne Perrücke an. Ach, Herr Jerichtsrath, wenn Se wüßten, wat ick mit diese haarije Idee vor Aerjer jehabt habe! Wo ick mir in de erste Zeit sehen ließ, nannten se mir nich anders als Laubenvater, oder se sangen det scheene Lied: Doch ick war een Jüngling im lockigen Haar . . . Vors.: Wenn Sie jetzt nicht endlich zur Sache kommen, Angeklagter, so muß ich Ihnen das Wort entziehen. Unsere Geduld ist wirklich erschöpft. Angekl.: Na sehen Se, Herr Jerichtsrath, wie sich der Mensch schließlich an Allens jewöhnt, so jewöhnten sich meine Freunde denn ooch an meine blonde Frisur, und als wir am 8. Juli 'ne Landpartie mit Damen in'n Jrunewald machten, da fiel es Keenen mehr in, mir uffzuziehen. Aber Unjlück schläft nich. Kaum waren wir im Jrunewald anjelangt und hatten 'n bisken jepräpelt, als Eener den Vorschlag machte, wir sollten doch een Jesellschaftsspiel spielen. Ick sagte, ick hätte een Spiel Karten bei mir, und wier könnten eenen recht jemüthlichen Schafskopp kloppen. Aber damit waren die Damens nich einverstanden, die durchaus „Katze und Maus" spielen wollten. Jalant, wie ick bin, zog ick natürlich meinen Antrag zurück und bot mir selber als Maus an, wat denn ooch anjenommen wurde. Und wie ick eben im Bejriff bin, vor eene bildhübsche Katze wegzuloofen, stolpere ick über 'nen Boomknubben und schlage, so lang ick bin, hin, wobei mir die Perrücke runterrutschte, wat ick aber nich jleich bemerkte. Erst det unbändije Hohnjelächter, det die Anderen anstimmten, belehrte mir über die tückische Treulosigkeit der Perrücke. Ick machte jedoch jute Miene zum bösen Spiel, setzte mir die blonde Schwarte wieder uff und wollte weiter loofen, als der Dischler meente, det hätte ausjesehen, als ob da uff det jrüne Jras een mächtijet Straußenei jelejen hätte. Diese jrünschnäblije Bemerkung brachte mir in Wuth, und da habe ick ihn denn ordentlich vermöbelt. Die Perrücke aber habe ick seit jenen Nachmittag nich mehr uffjesetzt. Mit Rücksicht auf die bisherige Unbescholtenheit des Angeklagten und unter Berücksichtigung des Umstandes, daß er zu der That gereizt worden ist, billigte das Gericht ihm mildernde Umstände zu und hielt eine Geldstrafe von 15 Mark für eine ausreichende Sühne.

* **Ein Trinkspruch auf die Frauen.** Der Rektor der technischen Hochschule in Berlin, Geh. Rath Professor Slaby, hat jüngst beim Festmahl der deutschen Ingenieure den Damen einen reizenden poetischen Trinkspruch dargebracht. Der Redner knüpfte an die Meldung an, daß kürzlich in Amerika eine Dame als Ingenieur approbirt worden sei, und er fragte, ob man nicht auch die deutsche Frau als Ingenieur sich denken könne. Zwar schwärme sie mehr für Musik als für Mathematik, doch seit alter Zeit wohne ihr natürliche Kenntniß inne für die — Analysis der Unendlichkeit: „Ihre Geduld ist unendlich groß, ihre Liebe tief und grenzenlos." Nicht minder sei zu betonen ihr Talent für — Kombinationen, das sich in immer neuen, reizvollen Toiletten äußere. Offenkundig sei ihr Genie in erster Reihe für Chemie:

„Denn wie der Kohle finstere Nacht
Der Chemiker wandelt in Farbenpracht,
So zaubert sie in ein Herz von Stein
Eine Welt voll Glück und Sonnenschein."

Physik brauchte sie gar nicht zu hören; es ist ihre eigenste Wissenschaft die Lehre von der Anziehungskraft. Urewig auch sei der Beschluß, daß die Welt um die Frau sich drehen muß:

„Und wir, die Klugen und Weisen,
Sind die Trabanten, die sie umkreisen..."

Im Brückenbau sei sie längst als Meister gepriesen:

„Wer hat so oft und so geschickt
Die tiefsten Klüfte überbrückt
Und auf zierlichen goldenen Bogen
Freude und Friede in's Haus gezogen?"

Nur beim Maschinenbau, bei den rauchenden Kaminen sei „kein rechter Aufenthalt für ihre lichte Huldgestalt". Der Maschinenbau müsse umkehren und sich reinlich machen, wenn das nächste Jahrhundert ihn bewundern soll wie das alte:

„Laß ein, die draußen am Thore steht,
Das saubere Kind, die Elektricität.

Gerade für Elektricität habe die Frau das allertiefste Verständniß:

„Sind doch elektrische Wellen
Nichts als ätherische Quellen,
Die feinste Bewegung,
Die zarteste Regung,
Wie sie sonst nur erblüht
Im Frauengemüth..."

Es stehe also nichts im Wege der deutschen Frau als — Ingenieur! Ja, sie brauche es nicht erst zu werden; sie sei es schon!

„O Amerika, wie bist Du zurück —
Uns bau'n sie das Haus, uns bau'n sie das Glück;
Sie füll'n es mit goldenem Sonnenschein,
Doch nur für uns, für uns allein!
Drum hebet das Glas und trinkt es leer —
Hoch unser liebster Ingenieur!"

* Auf gewissen Kongressen wiederholen sich Jahr für Jahr peinliche, orgiastische Scenen. Man erinnert sich jener, die in Berlin bei dem Festessen stattfanden, das im Ausstellungspark dem Aerzte- und Naturforscher-Kongreß von der Stadt gegeben wurde, und was in Rom bei gleicher Gelegenheit vorfiel, ist noch in frischer Erinnerung. Heute liest man wieder in dem Bericht der „B. Ztg." über den Pester Kongreß der Hygiene und Demographie: „Als wir die Betriebsräume verließen und in das fahnengeschmückte Rondel eintraten, wo die Gastfreiheit der Besitzerin der Anlage Büffets hatte errichten lassen, wurde uns ein wenig erfreulicher Anblick zu Theil. Tobend, kämpfend, beutegierig umtobte Jung-Ungarn die reichbeladenen Tafeln. Wer einen Platz erobert hatte, verließ ihn nicht wieder, bis Unglaubliches geleistet war. Die Fremden standen bewundernd von ferne. Als nach einer Stunde der Zug zur Abfahrt bereit war, kamen die Gespeisten einzeln, zu Paaren, in Gruppen gewankt, die Meisten hatten noch, der Eine ein paar volle Flaschen, der Andere eine halbvolle Kiste Cigarren oder was sonst des Mitnehmens werth war, mitgenommen und hielt es nicht einmal für nöthig, seinen Raub zu verbergen. Das waren nicht Plünderer einer eroberten Stadt — nein Mitglieder des 8. internationalen Kongresses für Hygiene und Demographie, wenigstens trug Jeder ein Kongreßabzeichen im Knopfloch." — Es scheint in dem Wesen dieser Massenabfütterungen zu liegen, daß sie auf niedrige Gemüther verrohend wirken. Wie würde es erst im Zukunftsstaat bei den täglichen Staatsspeisungen zugehen?

* In einer entlegenen Gegend bei Casino (Neusüdwales) hatte ein Farmer einen Baum gefällt; er begann Keile in den Stamm zu treiben, um ihn zu spalten. Ein Keil wurde herausgedrängt, der Spalt schloß sich plötzlich und klemmte eine Hand des Farmers mit ein. Als man den Vermißten nach acht Tagen fand, war er bereits verschmachtet.

— **Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 14, I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½2, **Sonntags** nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7-9.

— **Specialarzt Dr. Claussen, Pragerstr. 40, I.,** heilt alle **geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche.** Sprechst. von 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

— **Hospitalarzt z. Kax,** Augustusstr. 2. Neu: Crémeantisyphil. Schnelle Hilfe b. Geschl.- u. Hautkrankh. Spr. 9-2 u. 5-6. Auch briefl.

— **Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec.-Arzt, Annenstraße 58, I., für geh. Krankh., Harnbeschw., Geschw., Schwäche u. s. w. ½9 bis ½4 Uhr und Abends 7 bis 8. (Ausw. briefl.).**

— **Wittig,** Scheffelstr. **31. II.,** heilt **geheime Krankheiten, Hautausschläge, Blasenleiden u. Schwächezustände.** 8—5.

— **M. Schulze,** Freibergerplatz **23,** I. **alle** männl. **geheimen u. Harnleid., Geschw.** Warzen rc. ½11—3, ½6—9. **Ausw. briefl.**

— **Gosciusky, Grunaerstr. 18, 2.,** heilt nach langj. Erf. **Harnleiden, Geschwüre, Schwächezust.** 9—4 u. 6—8 Abends.

— **A. P. R. Schmidt's** Anstalt für **naturgemäße** und **elektrische** Krankenbehdlg. **(Elektr. Bäder.) Steinstr. 4.** Prosp. gr.

— **Böttcher,** gr. Brüderg. 14, heilt **frische u. ganz veralt. geheime Krankh., Gesichtsausschl., Nasenröthe, Hautkrankh. u. Flechten (auch Bartflecht.)** all. Art. 8—5, Abds. 7—8.

— **Kyling, Wettinerstraße 24,** heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8-5. **Ausw. briefl.**

— **Leichenwagen** baut u. empfiehlt **J. Größler,** Rüßeinal. S.

— **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** sonst Marx, Friesengasse 3.

— Jedermann soll sich zur Zeit der Choleragefahr über das Wesen der Cholera, die Mittel ihrer Abwehr und die behördlichen Vorschriften genau unterrichten; er wird hieraus die Beruhigung schöpfen, daß es einen Schutz gegen die Cholera giebt und daß bis zu einem gewissen Grade auch jeder Einzelne durch ein vernünftiges Verhalten sich selbst vor Erkrankung schützen kann. Man achte vor Allem auf eintretende Verdauungsstörungen, Stuhlverstopfungen und namentlich auf Diarrhöen. Die gesunde Verdauung muß durch mäßige Lebensweise, Vermeidung schwer verdaulicher Speisen und anderer auf die Verdauung nachtheilig wirkender Schädlichkeiten, durch Verhütung von Magenerkältungen sowie jeder Erkältung überhaupt erhalten werden. Die gesunde Verdauung wird durch die bekannten Mariazeller Magentropfen des Apothekers C. Brady, welche eine anregende und kräftigende Wirkung auf den Magen ausüben, außerordentlich gefördert. Die Mariazeller Magentropfen haben sich bei Verdauungsstörungen und Beklemmungen stets bewährt und zählen seit vielen Jahren zu den beliebtesten Hausmitteln der Familie als erste Hilfe bei plötzlichen Erkrankungen. Erhältlich in den Apotheken in Fläschchen (diese müssen mit der Unterschrift C. Brady versehen sein) nebst Gebrauchsanweisung à 80 Pf. und Mk. 1.40.

— **Ade's neue einbruchssichere, patentirte Stahlkassen** sind aus den am 7. October 1893 durch die gerichtlich vereideten Sachverständigen, Ingenieure, Fachleute im Beisein der Vertreter der besseren Berliner Presse vorgenommenen gewaltsamen u. künstlichen Sprengproben siegreich und ruhmvoll hervorgegangen. — Sie sind die stärksten und besten der Welt. Dieselben garantiren eine 36 stündige Einbruchsdauer, Pulversprengung inbegriffen. Die wuchtigsten Schläge mit schweren Vorschlaghämmern auf mit Quecksilber gehärtete Gußstahlmeißel, die Gußstahlbohrer und sonstige raffinirte Einbruchswerkzeuge prallten und stumpften sich unter mächtigem Feuerregen ab; die Ade'sche gehärtete Stahlkasse blieb unversehrt. Diese neuen Patent-Stahlkassen, Gewölbestahlthüren, Stahlkammern können nur von den Ade'schen Spezial-Fabriken in Berlin u. Stuttgart gefertigt od. v. deren Vertreter geliefert werden.

— **Blutarmuth, Bleichsucht.** Herr Stabsarzt **Dr. Lang** in **Kempten** schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bewährte sich dasselbe namentlich in einem Falle von **hochgradiger Blutarmuth mit vollkommen darniederliegender Verdauung u. Erbrechen** rc. **vorzüglich,** indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte, Eßlust eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden sichtlich besserte." Depôts in allen Apotheken.

— **Umarbeitung alter Wollsachen und Wolle** zu dauerhaften Damen- und Herren-Stoffen, Schlaf- und Pferdedecken, Teppichen, Läuferstoffen, Flanell, Tischdecken u. Portièren führt eine **der größten Wollwaaren-Fabriken Deutschlands** zu billigsten Fabrikationspreisen aus. Größtes Musterlager und Annahmestelle bei Herrn **M. Bredenow,** Scheffelstraße 31. Billigste Bezugsquelle sämmtlicher Wollwaaren. †

— **Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider u. Besätze.**

— **Handschuhe, Cravatten: Stets Neuheiten.** Beste und billigste **Bezugsquelle. Erich Kurgas & Co., Marienstrasse 13.**

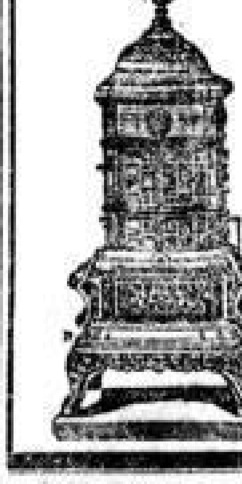
— **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 5.

— **Richter's Sargmagazin, Annenstraße 37,** Telephon 82. **Königstraße 7,** Telephon 2105. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

— **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden und Umgebung. **Am See Nr. 26.**

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Junker & Ruh-Öfen
von Junker & Ruh in Karlsruhe (Baden)



sind durch die Feinheit ihrer sinnreichen Regulir- und Circulationsvorrichtungen, die jede Nüance des Zuggebens gestatten und ihre unübertreffliche Ausführung
die beliebtesten aller Dauerbrenner.
Leicht verständlich und deshalb auch mühelos zu reguliren, geben sie auf das Pünktlichste jeden gewünschten Wärmegrad, sind durch vollkommene Ausnützung des Brennmaterials äusserst sparsam im Brande, auch hygienisch sehr empfehlenswerth, weil sie eine starke Wasserverdunstung ermöglichen, feuchte Zimmerluft und Fussbodenwärme erzeugen und ausserdem leicht rein zu halten sind.
Ueber 60,000 Stück im Gebrauch.
Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
Vorräthig in allen besseren Ofenhandlungen

Milchvieh.
Von **Freitag den 7. September ab** steht ein großer Transport **bester**
Milchkühe,
hochtragend, sowie auch mit Kälbern preiswerth zu verkaufen im Milchviehhofe Dresden-Strehlen.
Köhler & Raspe.

Singermaschine Verhältniß halber bill. zu verk. Kasernenstr. 23, 4. Zöllner.

Ein starkes Arbeitspferd, aufs Land passend, zu verkaufen. Hauptstraße 20.

Dr. Wachsmuth
☛ von der Reise zurück.

Doctor Zenker
bis 8. October verreist.

Dr. Schwendler
von der Reise **zurück.**

I. Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut
des Balletmeister **Giovanni Viti** und Frau, Mathildenstr. 15.
G. Viti. **Montag den 10. September** beginnen unsere diesjährigen Curse. Anmeldungen zu jeder Zeit in obengenanntem Institut, sowie Privatstunden in u. ausser dem Hause. Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15. E. Viti.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager
Gegr. 1823. von W. Gräbner, Gegr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße). (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.
Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke, Symphonions, Polyphons, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas,** echt ital. **Mandolinen** rc., **Harmonium** v. 100 Mk., **Pianinos** v. 350 bis 600 Mk., **Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Polyphon, Automaten, Stand-Uhren** mit Musik u. Notenwechsel von 100 bis 425 Mk., **Accord-Zithern,** als: **Saxonia** 13 Mk., **Meinhold & Müller'sche** à 15 Mk. **Erato,** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. **Gr. Dreh-Orchestrion,** für größten Tanzsaal passend, 400—1000 Mk.
☛ **Reparaturen prompt.** ☚

Ca. 200 Ctr. gusseis. Falzplatten und Reste à 100 Kg. Mk. 10,50.
ca. 40 Stück gusseis. Bratröhren à 100 Kg. Mk. 16
lagern zum Verkauf bei
L. Daut & Co., Pirnaischestraße 58. †

Ladenlampe, Eisschrank zu kauf. gesucht Mathildenstr. 1, H.

Kassaschrank für 190 M. zu verkaufen bei **Oswald Schüller,** Moritzstr. 2, p.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,18* 6,5 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 — Ank. 9,55* 11,30 2,18 4,15 6,56 9,58* 11,10.
Arnsdorf (Neust. Bahnh.) 6,0 6,16 7,12 8,47 9,5 10,45 12,15 12,30 2,10 3,10 3,25 5,0 5,30 7,0 7,15 8,16 9,12 11,45 — Ank. 5,29 6,35 7,8 7,44 9,4 10,22 11,0 11,12 1,53 2,5 4,38 5,22 5,41 7,26 8,36 9,31 10,42.
Berggießhübel: 6,22 9,35 12,50 4,30 7,50 (9,50 Sonn- u. Festt.) — Ank. 7,29 10,21 1,56 5,23 8,41 (10,30 Sonn- und Festtags).
Berlin (über Elsterwerda): 6,35 10,40* 2,38 7,35 — Ank. 10,38 11,1* 6,14 11,16.
Berlin (über Röderau): 3,26 6,52* 2,17 5,50 7,40* — Ank. 12,16 4,31 8,43* 12,15 12,56*
Breslau: 12,57* 9,5 10,30* 12,30 3,25 9,12 — Ank. 3,40* 7,30 1,34 3,57* 5,22 9,51.
Bodenbach (Altst.): 1,25* (6,0 b. Pirna) 6,22 (6,50 bis Schandau) 7,30 (8,5 b. Pirna, Sonn- u. Festt. b. Schandau) (9,15 bis Schandau) 9,35 11,25* 11,40* (12,30 bis Pirna, Sonn- u. Festt. bis Schandau) 12,50 (2,5 Sonn- u. Festt. b. Schandau) 3,15 3,10 (4,25 Sonn- u. Festt.) 4,30 (6,5 bis Schandau) (7,35 bis Pirna) 7,50 (9,50 bis Pirna) 11,45 — Ank. 2,56* (5,38 und 6,37 von Pirna) 7,29 (7,35 von Pirna) (9,31 v. Schandau) 10,21 12,36 1,37 (1,56 von Schandau) (2,57 von Pirna) 5,23 (6,26 Sonn- u. Festt. v. Schandau) 6,37 6,54* 7,4* (7,55 v. Pirna, Sonn- u. Festt. v. Schandau) (8,24 Sonn- u. Festt. v. Schöna) 8,44 (9,4 von Schandau) 10,30 (10,49 von Pirna) 11,31.
Chemnitz (über Freiberg): 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 10,40 — Ank. 6,56 9,15* 11,30 2,18 4,15 6,58 8,4* 9,58* 11,10.
Cottbus: 9,45 2,17 7,40* — Ank. (8,18 von Ruhland) 12,56* 6,21 12,58*.
Dippoldiswalde - Kipsdorf: 7,5 (8,5 Sonn- u. Festt.) 11,50 2,31 (4,25 Sonn- u. Festt.) (4,25 b. Rabenau) 7,45 — Ank. 7,35 12,45 (2,31 Sonn- u. Festt.) 6,10 (7,25 v. Rabenau) (8,28 u. 9,28 Sonn- u. Festt.) 10,50.
Eger (über Reichenbach) 5,18* 6,5 8,50* 7,15 3,10 5,20* 8,0 10,40 — Ank. 6,56 2,18 6,58 8,4* 9,58* 11,10.
Elsterwerda (Böh. Dresden-A.): 8,5 4,35 — (Ank. Dresden-A.): 6,44 2,15.
Freiberg: 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 8,0 10,40 11,40 — Ank. 6,56 7,35 9,56* 11,30 2,18 4,15 6,58 8,4* 9,58* 11,10.
Glashütte-Geising 6,0 9,15 (12,30 Sonn- u. Festt.) 2,15 (4,30 b. Buchhardtsw.-W.) 7,35 — Ank. 7,35 12,36 5,23 (7,55 v. Buchhardtsw.-W.) 9,8 (Sonn- und Festt.) 10,45.
Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,16 9,5 10,30* 12,30 (2,10 bis Bischofswerda) 3,25 5,20 (7,15 b. Bautzen) 9,12 (9,35* b. Bischofswerda-Zittau) 11,45 bis Bautzen) 12,57* — Ank. 3,40* (5,29 von Bautzen) 7,30 (8,16* v. Zittau-Bischofswerda) 11,0 1,57 3,57* (4,38 von Bischofswerda) 5,22 7,11 9,51 (11,5 von Bautzen).
Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6,33 8,7 9,45 11,25 2,17 6,0 7,40* 8,11 11,45 — Ank. 8,18 10,49 10,56* 12,18 12,48 2,38 4,5 6,21 7,43 10,35 12,58*.
Hainichen: 6,5 9,15 12,15 3,10 8,0 — Ank. 9,55* 11,30 2,18 4,15 6,58 11,10.
Hof: 5,18* 6,5 8,50* 9,15 12,15 3,10 5,20* 10,40 — Ank. 6,56 9,55* 11,30 12,18 von Gutenfürst 4,15 6,58 8,4* 9,58* 11,10.
Kamenz: 6,16 9,5 12,30 5,20 9,12 — Ank. 7,30 10,28 1,53 5,22 10,42.
Karlsbad (über Aussig-Teplitz): 1,25* 6,22 7,10 11,46* 12,50 4,30 — Ank. 2,56* 1,37 6,17 7,4*.
Königsbrück: 7,12 10,45 3,10 8,56 — Ank. 7,44 11,12 2,5 8,36.
Königswartha: 12,57* 9,5 3,25 7,15 — Ank. 7,30 11,0 3,57* 5,22 9,51.
Leipzig (über Döbeln): 7,55 12,30 2,44 5,32 8,5 (8,32 bis Leisnig) — Ank. (8,0 von Leisnig) 11,36 1,7 4,17 8,26 9,52.
Leipzig (über Riesa): 3,50* 6,23 8,7 8,42* (9,45 b. Riesa) 11,25 2,30 4,20* 6,0 7,27* (8,11 bis Riesa) 11,45 — Ank. 8,18 10,16* 10,49 10,56* (12,48 von Riesa) 2,36 4,5 6,21 (7,43 v. Riesa) 8,29* 10,35 12,31*.
Lommatzsch: 5,50* 11,25 2,30 4,20* 8,11. — Ank. 8,16 2,36 6,21 10,35 12,31*.
Meißen: 5,45 7,33 7,55 8,20 9,31 10,33 12,2 12,26 (12,32 bis Kötzschenbroda) (1,20 u. 1,55 Sonn- u. Festtags) 2,5 2,44 (2,55 Sonn- und Festtags bis Kötzschenbroda) 2,20 (4,26 bis Kötzschenbroda) 5,7 5,32 6,10 7,0 8,5 8,35 8,52 10,5 11,30. — Ank. 6,31 7,21 8,0 9,16 10,6 11,36 11,38 1,7 1,34 (1,55 von Kötzschenbroda) 2,31 (4,50 Sonn- u. Festt. von Kötzschenbroda) 4,17 4,46 (6,7 von Kötzschenbroda) 6,26 6,48 (7,14 Sonn- u. Festtags) 7,52 9,4 9,42 9,57 (10,14 Sonn- und Festtags) (10,25 Sonn- u. Festtags v. Kötzschenbr.) 10,47 12,3.
Moritzburg-Radeburg: 8,7 12,32 3,5 (3,20 Sonn- und Festtags) 5,7 (7,0 Sonn- und Festtags) 10,5 — Ank. 8,0 11,58 4,46 (7,52 Sonn- u. Festt.) 9,4.
München (über Hof-Bamberg): 5,18* 6,5 9,15 5,20* 10,40 — Ank. 6,56 9,58* 6,58 9,58*.
München (über Hof-Regensburg): 5,18* 6,5 8,50* 3,10 10,40 — Ank. 6,56 11,30 8,4* 9,58* 11,10.
München (üb. Eger): 5,18* 6,5 8,50* 3,10 5,20* 8,0 — Ank. 6,56 2,18 6,58 8,4* 9,58* 11,10.
Sebnitz (üb. Schandau): 7,10 9,35 11,25* 2,15 4,30 7,50 9,6* — Ank. 7,20 9,31 12,36 5,23 6,37 10,30.
Stolpen, Neustadt (üb. Pirna): 7,10 11,46*, 2,15 7,50 — Ank. 7,20 12,36 5,23, 10,30.
Teplitz (üb. Aussig): 1,25* 6,22 7,10 11,46* 12,50 4,30 — Ank. 2,56* 10,21 1,37 6,17 7,4* 10,30.
Teplitz (üb. Dux-Bodenbacher Bahn): 1,25* 9,35 4,30 — Ank. 2,56* 10,21 6,37.
Tharandt: 5,23 6,5 7,5 8,5 8,55 9,15 10,48 11,55 12,15 1,25 2,51 3,10 4,25 6,32 7,45 8,0 9,28 10,23 10,40 11,40 — Ank. 5,40 6,42 7,28 9,4 10,21 11,25 11,43 12,45 2,18 2,34 4,15 4,32 6,19 6,58 7,35 8,28 (9,28 Sonn- u. Festtags v. Hainsb.) 9,38 10,50 11,10.
Wien (über Tetschen): 1,25* 11,25* 2,15 9,4* — Ank. 2,56* 8,58* 10,21 1,37 6,54*.
Wien (über Bodenbach-Prag): 1,25* 6,22 b. Prag 7,10 11,25* 12,50 (4,30 b. Prag) — Ank. 2,56* 10,21 1,37 (6,37 v. Prag) 6,54* (10,30 v. Prag).
Wilsdruff: 7,5 11,55 4,35 9,28 — Ank. 7,35 11,48 4,32 9,38.
Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,16 9,5 12,30 3,25 (7,15 u. 9,35* bis Zittau) — Ank. (7,30 von Zittau) 8,16* 11,0 1,53 4,38 7,11 11,5.
Zittau (über Herrnhut): 12,57* 6,16 9,5 10,30* 12,30 3,25 5,20 — Ank. 11,0 1,53 3,57* 5,22 7,11 9,51.
Omnibuszüge vom Dresden-Altstadt bis Coswig 4,11 10,15 12,22 3,[illegible] (6,30 bis Weintraube) 7,30 9,0 10,5[illegible] — Ank. 5,[illegible] 12,15 1,56 8,2 (7,13 v. Coswig) 9,25 10,30 12,30.
Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Weinböhla 6,5 9,5 2,5 4,55 7,0 10,0. — Ank. 7,10 11,4 3,57 6,30 8,47 11,10.
Verbindungszüge: Von Dresden-A. nach Dresden-N., Leipz. Bahnhof 3,[illegible] 6,[illegible] 6,21 7,16 7,40 8,29* 8,59* 9,16 10,35* 11,2 12,50 1,47 2,1 2,12 2,25 3,2 4,5* 4,50 5,32 6,42 7,13* 7,19 7,25* 8,1* 10,54, nach Schles. Bahnhof 12,57* 3,45 8,52 10,30* 11,59 2,55 4,45 6,44 8,38 11,35, nach Friedrichstadt 7,35 12,15 4,30 6,0 9,50.
Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Leipz. Bahnh. 12,41* 1,7* 6,37 8,18 10,24* 10,44 11,8* 11,4* 11,43 12,2 12,31 1,12 1,50 2,42 4,9 6,19 6,41 6,56 8,35* 3,46* 9,30 10,52 11,25, vom Schlesischen Bahnhof 3,40* 5,41 7,44 11,16 2,11 4,1* 5,34 7,35 10,0 11,12, von Friedrichstadt 6,34 11,9 2,30 5,8 9,37.

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigesetzt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Wachwitzhöhe: 8,30, 9,30, 11,30, 12,30, 1,30, 2, 2,15, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 6, 7. — Saloppe: 8,30, 9,30, 11,30, 12,30, 1,30, 2,15, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz: 6, 7, 8, 8,30, 9, 9,30, 10, 11, 11,30, 12, 12,30, 1, 1,30, 2, 2,15, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 6, 6,30, 7, 7,30, 8, 8,30. — Wachwitz-Niederpoyritz-Laubegast-Hosterwitz-Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 6, 6,30, 7,30, 8,30. — Zschieren: 8, 10, 11, 12, 1, 2, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 6, 6,30, 7, 7,30, 8,30. — Kleinzschachwitz: 8, 10, 11, 12, 1, 2, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 6, 6,30, 7, 7,30, 8,30. — Pirna: 6, 7, 9, 10, 12, 2, 3, 5. — Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau: 6, 7, 9, 10, 12, 2. — Herrnskretschen: 6, 7, 9, 10, 12. — Tetschen: 6, 7, 9, 10, 12. — Aussig: 6, 9. — Lobositz: 6, 7. — Leitmeritz: 6. — Kötzschenbroda-Meißen: 6,40, 8, 9,45, 11,30, 2, 3, 4, 6. — Riesa: 6,40, 8, 11,30, 2, 4. — Strehla-Kreinitz-Mühlberg: 8, 2.

Etablissement
Wilder Mann.
Heute von 4 Uhr an ein **Tänzchen.**
ff. Biere und Küche. Hochachtungsvoll **Emil Weber.**

Neu! Neu!
Stadt Bremen,
Leipzigerstraße 42.
Heute und morgen **große Ballmusik.**
A. Dörfel.

Gasthof Alt-Coschütz.
Heute Sonntag
Erntefestfeier mit Concert und Ball.
Für **Keller** und **Küche** ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll **H. Kippenhahn.**

Gasthof zum Alten Kloster, Leubnitz.
Heute Sonntag **zum Erntefest**
starkbesetzte Ballmusik.
NB. Selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee, Biere hochfein.
Telephon 1267. Achtungsvoll **T. Weiß.**

Windmühle Gohlis.
Heute Sonntag **Erntefest,**
wozu freundlichst einladet **Frau verw. Heide.**

Gasthof zu Reick.
Heute Sonntag
Erntefest und gutbesetzte Ballmusik.
Empfehle ff. selbstgebackenen Kuchen u. Kaffee.
Achtungsvoll **W. Thomas.**

Albenhöhe Klotzsche.
Heute Sonntag den 9. September
Erntefest,
wozu alle werthen Freunde und Gönner ergebenst eingeladen werden.
ff. kalte und warme Speisen,
vorzügliche Biere und Weine,
ausgezeichneten selbstgebackenen Kuchen u. Kaffee.
Zahlreichem Besuch entgegen hochachtungsvoll
Hermann Leuthold.

Ballmusik.
Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Ammonstraße.
Diana-Saal, Jagdweg.
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Hyronymuslebenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 4–7, morgen **von 7–10 Uhr Tanzverein.**

Gasthof zum Schänkhübel, Klotzsche.
Heute Ernte-Fest mit Ballmusik,
wozu freundlichst einladet **E. Frenzel. II**

Prunksäle
Lindengarten-Arsenal.
Heute grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Kapelle (15 Mann) unter persönlicher Leitung des Herrn Director **Gottlöber**, spielt nur die neuesten u. beliebtesten Tänze u. Märsche.
Hochfeine **Biere, Speisen,** guter **Kaffee** u. **selbstgebackener Kuchen** und **Kaffeekännchen. Carroussels, Schaukeln, Schießhalle** und andere Belustigungen.
Achtungsvoll **Adolf Fritzsch**

Saloppe.
Schönster Aussichtspunkt auf das großartige
Feuerwerk.
R. Schröter.

Feinste Süßbutter, netto 9 Pfd., verf. franco gegen Nachn. um 9 Mk. **Joh. Neser, Burgebrach**, Bayern.

Rover, Excelsior, neu, Modell 94, dauerhaft u. feinst. Ausstattung (Pneumatic), spottbillig zu **verkaufen Jahnsgasse 27, pt.**

Wir erhielten heute auf der **Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel** &c für unsere ausgestellten **Schaumweine** von der Preisjury die höchste Auszeichnung, die
goldene Medaille
zuerkannt, was wir unserer geehrten Kundschaft hiermit anzeigen.
Moritz Canzler & Co.,
Hauptniederlage der Deutschen Schaumwein-Fabrik Wachenheim (Rheinpfalz).

Conférences françaises.
M. E. Lombard, prof. agrégé au lycée Michelet (Paris), docteur en philosophie de l'Université de Leipzig, donnera une série de **quatre conférences françaises** sur les principaux chefs-d'oeuvre du théâtre contemporain:

Froufrou, de Meilhac et Halévy / **Nos intimes,** de Sardou	18 Septb.
Le Maître de Forges, de G. Ohnet / **Le Monde où l'on s'ennuie,** de Pailleron	21 Septb.
Le Gendre de M. Poirier, de E. Augier	25 Septb.
Hernani, de Victor Hugo	28 Septb.

Ces conférences auront lieu le 18, 21, 25 et 28 Septembre 1894, de 7 à 8 heures du soir, à l'Hôtel du Nord, dans l'ordre indiqué ci-dessus.
Entrée: Billet d'abonnement pour les quatre soirées, 10 Mk. Billet pour une seule soirée . . . . 3 Mk.
Il sera fait une réduction d. 50% aux personnes appartenant à l'enseignement.
On peut se procurer des billets d'avance, à la librairie de **C. Tittmann,** Pragerstr. No. 15.

Rudersport!
Das Interesse für den Rudersport ist durch **die Worte Sr. Maj. des Kaisers** gelegentlich der Berliner Regatta ein allgemeineres geworden. Um verschiedenen Anfragen zu begegnen, gestattet sich der unterfertigte Verein auf seine **Bootsgruppe** in der Landwirthschaftlichen Halle der **Internationalen Ausstellung** aufmerksam zu machen, woselbst Grundgesetz, Mitgliederliste und Jahresberichte zur gefälligen Einsichtnahme ausliegen. Da der Verein schon jetzt seine Vorbereitungen für den Besuch der nachstehenden internationalen Regatten trifft, ist der Eintritt in denselben gegenwärtig besonders zu empfehlen.
Das am 16. d. M. Nachmittags auf der Stromstrecke Wachwitz-Blasewitz stattfindende **Vereinswettrudern** bietet von neuem Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, daß das Rudern eine der vorzüglichsten Leibesübungen ist und daher die Empfehlung verdient, die ihm ärztlicherseits geworden ist.
Anmeldungen bez. Anfragen sind an unseren ersten Vorsitzenden, Herrn E. Küchler, Marschallstraße 37, zu richten.
Dresden, im September 1894.
Die Vorstandschaft des Dresdner Rudervereins.

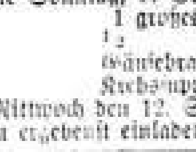
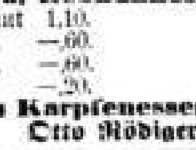
Goldner Löwe,
Friedrichstrasse Nr. 7,
empfiehlt werthen Gesellschaften, als Gesang-Vereinen, oder zur **Abhaltung von Familien-Festen** sein schön eingerichtetes Gesellschafts-Zimmer mit Pianino, welches noch einige Tage unentgeltlich zu vergeben ist. Neu eingerichtete **Fremdenzimmer** nebst freundlichen Restaurations-Lokalitäten. Vorzügliche Bewirthung.
Ergebenst
Paul Kittler,
langjähr. Küchen-Chef im „Deutschen Herold".

Stiebitz' Restaurant,
Inhaber **Otto Rödiger.**
Heute Sonntag, 9. Sept., **gr. Gänse- u. Rebhuhnessen.**

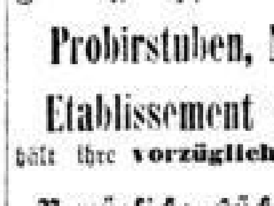
1 großes Rebhuhn mit Kraut	1,10.
1/2 " " "	—,60.
Gänsebraten " "	—,60.
Krebssuppe	—,20.

Mittwoch den 12. September **grosses Karpfenessen,** wozu ergebenst einladet **Otto Rödiger.**

Die
Weingroßhandlung Zum Niederwald
mit
Probirstuben, Marienstrasse 26, Dresden,
und
Etablissement Schillergarten, Blasewitz,
hält ihre **vorzüglichen preiswerthen Weine** bestens empfohlen.
Vorzügliche Küche. Reichhaltige Speisenkarte.
Specialitäten:
Rebhühner. – Prager Schinken in Brotteig gebacken.
Ragout fin. – Rüdesheimer Brühwürstchen.
Hochachtend **Herm. Naumann.**

Ein Paar starke Arbeitspferde
(Dänen), gleichfarbig, 6 J., 176 cm groß, für Fabrik od. Brauerei passend, mit Garantie verkäuflich. Nähere Auskunft erth. auf schriftl. Anfr. das Fettwaarengeschäft von **O. Staub,** Schäferstr. 3.

Oldenburger Milchvieh.

Am Sonnabend d. 15. d. M. stelle ich wieder einen Transport ganz schwerer, junger, **hochtragender Kühe u. Kalben,** sowie junge sprungfähige **Bullen** in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf.
Lienen b. Elsfleth, Oldenburg.
R. Steege, Zuchtviehgeschäft.

Internationale Ausstellung Dresden 1894.
Die Firma **Gustav Schütte, hier, grosse Brüdergasse 6 u. 9,** wurde für ihre Special-Erzeugnisse: **Jagd-, Sport-, Livrée-Bekleidungen** mit der
silbernen Medaille prämiirt.

Versteigerung. Morgen Montag, event. folgende Tage, Vorm. von 10 Uhr an, sollen **Förstereistraße 18, 2.,** die zu einem Nachlaß gehörigen Effekten, als:
Gold- u. Silbersachen, Betten, Möbel, Kleider, Wäsche, Porzellan und ein gutgehalt. Pianoforte
durch mich versteigert werden.
Böhme. Lokalrichter.

Die **Braunkohlen-Anfuhre** für die hiesigen Garnison-Anstalten soll auf die Zeit vom 1. October 1894 bis mit 30. September 1895 an den Mindestfordernden öffentlich verdungen werden.
Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung — Albertstadt, Administrationsgebäude, Zimmer 54 — vorher einzusehen und die Angebote bis **Donnerstag den 13. September Vormittags 10 Uhr** dahin einzusenden.
Dresden, am 7. September 1894.
Königliche Garnison-Verwaltung.

A. Jädicke,
Bismarck u. d. deutsche Vaterland
im zeitgenössischen Lied.
Von einem hies. eifrigen Patrioten stammend, enthält die Sammlung u. A. Gedichte auch von Dresdnern Dr. **Mehnert,** Dr. **Poenisch,** Dr. **Roitsch,** Dr. **Koppel-Ellfeld** u. A. Preis geh. M. 2,40, **eleg. geb.** M. 3, die Volksausgabe M. 1. **H. Henkler's Verlag (Johs. Henkler & Schirrmeister), Dresden.**
C. Winter, Antiquariat und Buchhandlung,
Galeriestr. 12.

Hervorragende Gelegenheit für den Ankauf
ungarischer Voll- u. Halbblutpferde.
Am 5., 6. u. 7. October 1894 findet die Auction der aus dem kgl. ung. Staatsgestüten: **Kisbér, Mezöhegyes, Bábolna** und **Fogaras,** sowie aus den kgl. Hengsten-Depôts stammenden **überzähligen jungen Stuten, ausgemusterten Mutterstuten** und **gelegten Zuchthengsten** in den Räumen der **Tattersall-Gesellschaft** in **Budapest** statt.
Zur selben Zeit wird ebenda durch den **„Landwirthsch. Central-Verein von Ungarn"** ein
Luxuspferdemarkt
vom 5.—9. October 1894
abgehalten, auf dem, u. z. **direct durch die Züchter, mit Ausschluss der Zwischenhändler,**
7 Viererzüge,
gegen 40 Carrossier- und Juckergespanne,
sowie eine
grosse Anzahl Reitpferde und Zuchtstuten
zum Verkauf, u. z. falls bis 8. October nicht freihändig verkauft, von da ab zur Versteigerung kommen werden.
Cataloge mit genauen Angaben, betreff. Alter, Geschlecht, Farbe, Größe, Abstammung und Preis der zum Verkauf gestellten Pferde sind zu beziehen, entweder durch das „Comité für den Pferdemarkt Budapest, Köztelek", oder aus Gefälligkeit durch unser Comité-Mitglied, Herrn v. Egan, Sloszewo per Wroßk, Westpreußen, wo deutsche Reflectanten alle wünschenswerthe Aufklärung, sowie des Landes Unkundige, auf Wunsch, Rathschläge und Empfehlungsschreiben für den Budapester Markt erhalten.
Das Comité.

Für Kaffee-Röstereien
ist es bei Anschaffung von Röst- u. sonst. Hilfsmaschinen wichtig, die vortheilhaftesten Systeme zu wählen, weil auf diesem Gebiete, gerade in der letzten Zeit, riesige Fortschritte gemacht wurden. Ich habe deshalb eine **vollständige mustergiltige Anlage, nach System „Boersken",** für **Coaks- und Gasfeuerung** in meiner Fabrik eingerichtet und lade die Herren Interessenten zur Besichtigung dieser Anlage, sowie zum Proberösten mit eigener Waare ergebenst ein.
Prospekte gratis und franko.
Rheinische Maschinenbau-Anstalt
Albert Frink, Crefeld.
Für die versch. Bezirke energische Vertreter gesucht. †

Unterrichts-Ankündigungen.

BERLIN W, Zietenstr. 22 im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause.

Militär-Pädagogium
von Dir. Dr. Fischer,

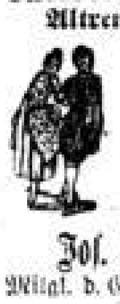
9 Jahre 1. Lehrer des verstorbenen Dr. Killisch, 1888 staatl. conceff. für alle Militär- u. Schulexamina. Unterricht, Disciplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von Hofkreisen, Professoren, Examinatoren. **Unübertroffene Resultate:** 1893 **bestanden** 1 Abiturient, 126 Fähnriche, 7 Primaner, 4 Obersekundaner, 14 Einjährige, 1 Untersekundaner, meistens nach **1 bis 3 Monaten.**

Tanz-
Unterricht
Bautznerstr. 15.

Dienstag den 9. October beginnt der **II. Tanzcursus.** Anmeldungen und Prospekte daselbst oder Reißigerstr. 78, 1. Mein diesjähriger dreimonatlicher **Sonntags-Kursus** beginnt am 4. November.

E. Friedrich,
Balletmeister,
Mitgl. d. Gen. Deutsch. Tanzl.

Tanz-
Unterricht Zahnsg. 2.
Altrenomm. Institut.



Privat-Stunden für alle Rundtänze und Quadrillen zu jeder Zeit. Für ältere Personen ungenirt.

Jos. Büchsenschütz,
Mitgl. d. Genossenschaft Deutsch. Tanzlehrer.

Rackow
Altmarkt 15.
Unterricht für Erwachsene.
Schönschnellschreiben, Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstyl, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenlos.

Gottschalck,

Schlossstr. № 5.
kaufm., gewerbl. und amerikan. **einf. u. dopp. Buchführ.,** gebrüft., beil. eingeführt. Syst. Tägl. Tag- u. Abendkurse in all. Handelsfächern. (Mäß. Preise.)

Achtung!

Von Dienstag den 11. Sept. ab beginnt wieder der Unterricht im **Contre-Tanz** gegen ein mäßiges Honorar. Näheres im **„Orpheum",** Kamenzerstr. 19, bei Herrn Anger und bei den Tanzordnern daselbst.

Klavierunterricht
wird gründlich ertheilt.
Zöllnerstr. 10, 1. rechts.

Violinunterricht
kl. Plauenschegasse 43, II. l.

Z Dresdner Zither-Schule
J. Lenz, Marienstraße 48.

Weißnähen.

Praktischen **Unterricht** für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Konstruiren der Modelle nach der neuesten Mode, sowie Zuschneiden aller Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, ebenso Ausbildung für Directricen und Lehrerinnen. — **Schnitte** nach Maß verkäuflich.

Ida Reger,
Christianstraße 8, 3. Et.

Selbst-Lernen	Gerade Halten
Buchhalt. f. nur Frauenlob Unterricht	Jedermann bei Schlossstr. 17. 3 Tage!

Post, Bahn, Steuer etc.
Gründliche Vorbereitung zur Aufnahme-Prüfung in kürzester Frist. **Jacobsgasse 1, 1. Et. rechts.**

Lese-Zirkel
Kärnbach, Lortzingstraße 29 B.

Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe 2c.
Litterat H. Schneider,
Röhrhofsgasse 12, 1.

Engl., Französ., Deutsch wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Zitherunterricht ertheilt **Chr. Voigt,** Zither-Lehrer, Schloßstr. 30.
Größtes Lager in Zithern von 12 Mark an, absolut rein in der Stimmung u. gut i. Ton. Wiener Zithersaiten u. Zithermusikalien.

Alb. Becker, Lehrer für Zither. Unterricht in und außer dem Hause Galeriestraße 3, 3.

Atelier für feinen
Putz.
Unterricht
erth. gründl. in **2—4 Wochen.** Prakt. **Lehrmethode. Prosp. gratis.** Frau S. Heusinger, **Pillnitzerstraße 48, I.**

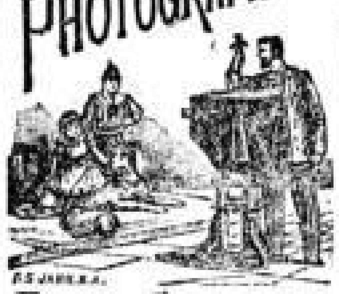
Gesuche, Gedichte
Briefe, Toaste, Tafellieder.
Liter. Bureau E. Müller,
Rampischestraße 9, I.

Oskar Wünschmann,
14 Rampischestraße Nr. 14,
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Kaufe, Testamente 2c. (auch beleß.).
Rath in Rechtssachen.

Festgedichte, Toaste,
Gesuche 2c. fertigt **billigst** und **vorzüglich** an **H. Giese.**
Litterat, Frauenstr. 12, II. 1.

Buchführung, dopp. u. einf., lehrt **G. Böhme,** Buchhalter, Wachsbleichstraße 12, 1.

PHOTOGRAPHIE



ERNST CAMMANN
vorm. OSW. ZIMMER.
gross u. modern eingerichtetes
ATELIER-DRESDEN-A.
„Johann-Georgen-Allee 19."
Feinste Ausführung.
Billigste Preise.
Geöffnet:
Wochentags 8—6½ Uhr.
Sonntags 8—5 Uhr.

Strümpfe werden schnell angestrickt, doppelte Fersen und Spitzen, Schuhmachergasse 6, 2.

Damenkleider,
vorzüglich sitzend, fertigt und modernisirt bill. **Louise Wätzel,** ehedem, geb. Schneiderin, Holbeinstraße 12, 4.

Kinderwagen-Högen
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Für alle Welt.
Buch für Alle. Modenwelt 2c. besorgt pünktlich und regelmäßig **Ernst Kloß,** Flemmingstraße 1, Ecke Annenstraße.

Russ. Dampfbad
Gr. Frohng. 4, v. fr. 8—9 U. Ab.

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof, Zimmer v. M. 1,50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Gasthof Haidemühle.

Prachtvoller Aufenthalt inmitten der Dresdn. Haide.
Gute Küche.
Bestgepflegte Biere.
Hochachtungsvoll
C. Roder.
Omnibus vom **Waldschlößchen** 2 u. 4 Uhr, Sonntags und Mittw. 10, 2 u. 4 Uhr. Rückfahrt nach Bedarf.

Neustädter Hoftheater.

Gesucht werden für die Saison 1894/95
2 Parquet-Plätze
für je einen Tag d. Woche (nicht Sonntag). Off. erb. an Phot. Atelier Johann-Georgen-Allee 19.

Molkereibutter Ia., 3—4 Pfd frischbuttrig, verl. 10-Pfd.-Postsack fr. Nachn. à 9. II. Qual. 8,50. L. Seiffert, Lappienen, O.-Pr.

Ein Schlafsopha
ist billig zu verkaufen Kleine Plauenschegasse 1 l. Fleischladen.

---

5 Jahre Garantie!
Hocharmige
Nähmaschinen
mit Fussbank
empfiehlt
H. Grossmann,
Nähmaschinen-Fabrik
5 Waisenhausstrasse 5.
Fernsprecher 1937. Amt 1

Die besten, neuen
Pianinos,
Salon- u. Mignon-
Flügel
mit **grosser, edler** und **sehr gesangreicher Tonfülle,**
prämiirt mit
8 goldenen Medaillen.
Stelt **billigst** zum **Verkauf** und in **Miethe**
H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße.

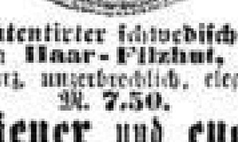
Das
Vorurtheil

vieler Damen, daß man nur in einem **Gesammtcursus** Damenfrisiren **gründlich** erlernen kann, ist entschieden richtig, **denn nur** dadurch, daß man **viele** Hände verschieden thätig sieht, zieht man am besten **selbst** noch große Vortheile davon, zu diesem Zwecke ist bei sehr **mäßigen Preisen** das Institut **Johannesstr. 5, 1. Etage** (Inh. Herr M. Henske), sehr zu empfehlen. Auch werden daselbst Damen in und außer dem Hause, auch im **Abonnement** zu äußerst **mäßigen Preisen** frisirt. Anmeldung täglich.
Bei genügenden Kenntnissen Stellenvermittelung für Frisenen und Empfehlung für Kammerjungfern.

Ein kleines reizendes
Pianino,
7 Oct., **kreuzsaitig,** wie neu, mit **schönem** Ton,
für 335 Mk.
unter **Garantie** zu verkaufen
H. Wolfframm
Victoriahaus

Prachtvolle reinwollene
Damenkleiderstoffe
in allen modernen Farben,
enorm billig.
(Schwarze Cachemir-Reste extra billig.)
Rester v. Tuch u. Buckskin zu Regen-Mänteln und zu Herren- u. Knaben-Anzügen passend, zu Partiepreisen, in der Fabrik-Niederlage von
Adolf Freidank,
5 Wettinerstraße 5,
1. Etage.

C. Winter,
Antiquar. u. Buchhdlg.,
Galeriestr. 12.
Größt. **antiquar.** Lager **wissenschaftl.** u. **populärer** Werke zu **sehr ermäßigt. Preisen!**
Schulbücher, Wörterbücher aller Sprachen, Conversationslexica, Jugendschriften.
Kataloge gratis.
Ein- u. Verkauf.



Patentirter schwedischer prima **Haar-Filzhut,** tiefschwarz, unzerbrechlich, elegant, **M. 7.50.**
Wiener und engl. Filzhüte, Herbst-Neuheiten, M. 5, empfiehlt
Rich. Schubert,
12a Annenstraße 12a,
vis-à-vis der neuen Post und der Straße Am See.

Original Amerikanische
Rasen-Mähmaschinen,

Grabespaten, Grabegabeln, Rechen, Schaufeln, Hacken, Sensen,
Gartenmesser, Gartenscheeren, Baumsägen, Baumkratzen, Baumbürsten, Gartenspritzen.

S. Kunde & Sohn,
43 Pirnaischestraße 43,
Gartenwerkzeug-Fabrik.
(Gegründet 1787.)

Als junges Mädel graute mir immer vor dem **Waschtag,** aber, der Tausend! jetzt ist's ja gar nix dagegen, seit die **Geißler'sche** Seifenfabrik anfing, die

„Triumph-SEIFE"
mit der Schutz-Marke

zu machen. Sie ist für unsere Hausfrauen sicherlich das Beste, das je erfunden wurde.
Das Beste — ist das — Billigste, — denn es spart **Zeit, Arbeit — und die Kleider.**

Triumph-Seife
mit der Schutzmarke Sonne
schäumt großartig, wäscht sparsam und kostet dessenungeachtet nur 10 Pfg. pro Stück. Alleiniger Fabrikant
Wilh. Geissler, Seifenfabrikant, **Dresden-N.**

Das allgemein anerkannt **beste** aller
Deckel-Seidel
bei **Wilh. F. John, Dresden,**
Frauenstr. 14, Eing. Schuhmachergasse,
Specialgeschäft für Gasthaus- u. Wirthschafts-Artikel,
verbunden mit Zinngießerei und Reparaturanstalt für alte Deckel. Preise billig.

Robert Kunde,
Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse,
empfiehlt:
Sicherheits-Rasir-Apparate
Bequemes Rasiren
Kein Verletzen des Gesichts.

empfiehlt:
Rasir-Messer
unter Garantie.
Abziehriemen
von Juchtenleder.
Rasir-Pinsel, Seifen-Dosen, schwed. Rasirseife, Rasir-Necessaires.

Oswald Müller, Deuben-Dresden,
Leder-Treibriemen-Fabrik,
empfiehlt seine **Kernleder-Treibriemen** eigener Gerbung, **Schnuren-, Schlag- und Binderiemen.**
Verkaufsniederlage Dresden, Zwingerstrasse 3,
Fernsprech-Amt Deuben Nr. 34.

Pockholz - Kegelkugeln und Kegel
in großer Auswahl liefert billigst
Alexander Ebert, Böhmischestraße 37.

5—600 Ctr. böhm. Aepfel zu verk. Off. unter **T. O. 915** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gebrauchte Strohhut-Pressen
werden **zu kaufen gesucht.** Gefl. Off. unt. **G. N. 570** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

3 gebrauchte **Garderobenschränke, 1 Seiden-Garnitur, 1 Plüsch-Garnitur,** 95 M., König-Johannstr. 7, 3.

Eine Ladeneinrichtung u. verschied. neue Feilen sind zu verkaufen Louisenstraße 44, prt.

Coupé,
Droschken 1. Classe zu verkaufen Oberseergasse 8 bei **Werner.**

Papagei,
großart. Sprecher, ruft u. A. auf Anf. **„Herein!"** 2c., billig zu verk. Annenstr. 12, im Friseurgesch.

Rollwagen,
auf Federn, 80 Ctr. Tragkraft, zu verk. Feldschlößchenstraße 21.

Singer-Maschinen,
fast neu, billig zu verkaufen bei **Schönfeld,** Bautznerstraße 23.

ff. Speisekartoffeln
zu verkaufen **Blasewitz,** Bahnhofstraße 6. **Hicke.**

Pneumatic-Rover,
sehr gut erhalten, Excelsiorreif, Gew. 14 Kilo, ganz bill. zu verk. Marschallstr. 36, 1. rechts.

Heirath.

Welch' **edle Seele,** sei es Wittwe od. Jungfrau mit einig. 100 Mk. Vermög., würde e. sol. d. Arbeiterstand angeh. j. Mann, welch. d. liebe Frau durch d. Tod plötzlich entrissen worden ist, die Hand zur Ehe reichen? Bitte Adressen unter **T. R. 918** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Aufgeschaut.

Wird sind 2 Lehrer in gr. Stadt, Nähe v. Leipz., 28 J. alt, solid, aber heiter u. lebenslustig. Wir haben nun von den vielen schönen Nichten des Onkels Schnörke gehört und möchten gern 2 derf. behufs späterer Verh. näher kennen lernen. Heitere u. gemüthvolle Damen v. 18—24 J., die gesonnen sind, einem Manne ein gemüthliches Heim zu bereiten u. sich nicht scheuen, auf dieses Gesuch zu refl., werden gebet., Brief mit näh. Ang. u. Photogr. unt. **L. 3026** bis zum 19. Septbr. in die Exped. d. Bl. zu senden. Str. Diskr. beiders. Ehrensache. Photogr. u. 3 Tagen retour.

Hoher Staatsbeamter, 34 Jahre alt, mit sehr hoh. Einkommen, später Privatvermögen, angenehm. Aeuß., sucht Bekanntschaft mit jg. Dame behufs baldigster Heirath, Damen von angen. Aeuß., heiter. Gemüthes, fein aber wirthschaftl., einfach erzog., möglichst musikal., welche ihr Glück in gemüthvoller Häuslichkeit suchen (wenn auch unvermögend), werden geb., Briefe unt. G. U. 8019 an Rudolf Mosse, Dresden abzugeben.

Naturbutter!

Fritz Haeußler, Augsburg, versendet tägl. frisch **garantirt rein** frc. j. Poststat. unt. Nachn.: 9 Pfd. feinste Süßrahmbutter M. 10,50, 9 Pfd. feinste Schweizerbutter M. 10,20, 9 Pfd. feinste Gutsbutter M. 9,30, 9 Pfd. feinste Emmenthaler Käse M. 8,70.

Gebrauchte Fahrräder
auf **B. Wirthgen, Löbtau,** Tharandterstraße 1.

Kissenrover,
für Herren u. Damen zu fahren, sehr gut gehend, für 130 M. zu verkaufen Circusstraße 15, III. l.

Ein Landauer,
gebr., gut erh., eleg. Form, leicht, ist für 650 Mk. zu verkaufen bei **W. Brose,** Görlitzerstr. 7.

Lexicon
zu kaufen gesucht. Off. m. näh. Ang. u. Preis an die Exped. d. Bl. unter **T. P. 916.**

Laternen
für Garten, Haus, Hof und Stall, vorzügl. Ausführung in reichster Auswahl bei
Albert Hauptvogel & Co.
Ostra-Allee 23.
NB. Wer **Wagenlaternen** braucht, **kaufe nur solche** mit Hauptvogels pat. Verbesserungen.

Noch 10 Stück Feder-Matratzen
mit **Bettstell., welche 8 Tage zum Kegelfest** verliehen waren, werden billig abgegeben König-Johannstraße 7, 3.

Gummi-
Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz,** zw. d. Wettiner- u. Annenstr.
Preislisten gratis.

Zu kaufen gesucht
gebr. Waschtisch mit Marmorpl. und eingesenktem Becken. Adr. abzug. Eisenstr. 15, 3. Schulze.

Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen im Fischhäuser Forstrevier — am Kannenhenkelweg, neben dem Gefechtsschießstand — etwa
3 km kieferne Nutzknüppel,
2 „ „ Brennscheite,
13 „ „ Brennknüppeln,
580 Langhaufen kiefernes Brennreisig
gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Dresden, den 7. Septbr. 1894.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Einige Tausend leere Cigarrenkisten zu verkaufen.
August Schneider,
Waisenhausstr. 18.

Mehrere Federkarren,
Handtafelwag., Rollwagen billig zu verk. Rosenstr. 8.

Offene Stellen.

Uhrmacher

finden Gelegenheit, in Dresdner Vorort, Bahnhofsstation, ohne jede Concurrenz sich zu etabliren. Offerten unter **B. N. 859 „Invalidendank" Dresden.**

Steinmetz-Werkführer gesucht,

[illegible] Arbeiten Bedingung. Gehalt nach Uebereinkunft. Selbstgeschriebene Offerten mit [illegible] unter **T. T. 988** in die Exped. d. Bl.

Für ein grösseres Geschäftshaus in Wien werden Norddeutsche als

Stadt-Reisende

gesucht. Dies. müssen sich zum Besuche von Privaten eignen. Adr. unter Angabe der bisherigen Thätigkeit unt. U. B. 842 niederzul. bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Gesucht zum 1. Oct. d. J. ein [illegible], zuverlässiges

Haus-mädchen,

[illegible] Kochen u. Plätten f. Nur solche, welche bereits in bess. [illegible] u. lange Zeugnisse [illegible], wollen s. melden [illegible] **Trielli, Freiberg i. S.**

Cartonnagen-Fabrik
mit Dampfbetrieb
sucht intelligent., energischen
Factor.

Stellung ist dauernd, bei hohem Gehalte, wird aber [illegible] Zuverlässigkeit verlangt. Geeignete Herren wollen selbstgeschriebene Off. einreichen mit Gehalts-Ansprüchen, Photographie und Referenzen an „**Invalidendank**" Dresden u. **J. S. 881.** Discretion wird zugesichert.

Eine Frau als Aufwartg.

für den ganzen Tag gesucht. [illegible] 12. [illegible]

Gegen hohe Provision **Platzreisender** f. Privatkundschaft ges. Artikel angenehm u. lohnend. Off. u. Angabe bisheriger Thätigkeit unter **V. 3992** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Gießer

für **Schaum-, Fondant-, Liqueur- und Gummi-Sachen**, welche gewöhnt sind, gut und sauber zu arbeiten, finden sofort Stellung. Nähere Angaben unt. Chiffre **H. 05850** in die Exp. d. Bl.

Aelterer Commis

für **Colonialwaaren** &c. und **kleine Touren** per October gesucht. Salair 70—80 Mk. p. Mon. bei freier Station im Hause. Nur solche **aus der Branche**, welchen an dauernder Stellung gelegen, wollen sich melden.
Moritz Rühle, Zschopau.

Für mein Colonialw.-Geschäft suche ich einen f. willigen

Commis

mit besten Empfehlungen.
Richard Hecker, Annenstr. 26.

Commis,

gel. Materialist., welche z. Reise Lust haben, per 1. Oct. cr. gesucht. Off. unt. **K. E. 893 „Invalidendank" Dresden** erb.

24 Stallschweizer

erhalten sofort gute Stellg., mittellose erhalten Reisegeld. **3 Berner** sofort auf ledige Stelle gesucht, desgl. werden 3 Knechte gesucht.
Filve's Schweizer-Bur. für ganz Deutschland, **Dresden,** Rampischestr. 8.

Eine geübte, zuverl. **Blumenarbeiterin, welche selbstständig Muster** entwerfen kann, bei hohem Lohn und f. dauernd gesucht. Off. unter **U. B. 926** Exped. d. Bl.

Ober- und Unterschweizer

placirt und empfiehlt stets **Matuszyk, Dresden,** Ehrlichstraße 4. Daselbst sind zu haben: Sammet-Westen, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Blousen, Arbeitshosen, Elsasser Holzschuhe.

Tüchtige Blumenarbeiterinnen und **Binderinnen**

für die Fabrik in **dauernde** Stellung gesucht.
Ernst Hammitzsch, Gennaerstraße 26.

Ein Schweizer,

25 Stück Kühe, bei hohem Lohn [illegible] gute Stelle sofort gesucht von **F. Prokisch,** Wettinerstr. 8.

Auf ein großes Weinbergsgrundstück in der Nähe von Dresden wird ein in sein. Fache erfahrener und cautionsfähiger

Winzer

gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen unter **J. H. 875** im **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Kräft. Schulknabe sofort gesucht Rosenstr. 70, Kaufm. Reich.

Contorist

mit schöner Handschrift für größ. Fabrik-Etablissement gesucht. Off. unt. C. T. 28 Dresden. lag. Postamt 16.

Corset.

Zur Gründung einer **Filiale** wird zur **selbstständ. Leitung** eine gewandte, branchekundige **Dame** gesucht. Nur solche bel. [illegible] Off. u. **J. K. 20** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erb.

Kegelaufsetzen.

2 Burschen für alle Wochenabende gesucht Palmstraße 13.

Für ein Tapisserie-, Woll- u. Kurzwaaren-Geschäft in mittlerer Stadt Sachsens wird eine mit der Branche, besonders Tapisserie, bekannte

Verkäuferin

gesucht. Familienanschl. Offert. m. Gehaltsanspr. u. Photogr. u. **O. 1890** Exped. d. Bl.

Hausmann
(Vertrauensposten)
ohne Kinder, durchaus solid u. zuverl., wird zur Ueberwach. einer alleinst. Villa (Dresden-Neust.), deren Besitzer verreist ist, gegen freie Wohnung ges. Gewes. Militärs bevorzugt. Off. von nur gut Empf. mit Altersang. u. Zeugnißabschriften erb. u. **P. G. 091 „Invalidendank" Dresden.**

Tüchtige Mechaniker

für Haustelegraphen-, Telephon- u. s. w. Anlagen sucht sofort
Louis Reubisch,
Telegr.-Bau in **Meißen.**

Hausmädchen gesucht.

Ein j. ehrl. Mädchen wird zur Unterstützung der Hausfrau bei guter Behandlung zu Hausarbeiten auf's Land gesucht. Zu melden im Milchgeschäft Bautznerstraße 18.

2 Brunnen-Arbeiter und ein **Zimmermann** werd. zu Montag früh 7 Uhr gesucht Louisenstraße 45.

Bäcker-Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtb. Eltern findet in m. Weiß-, Brot- u. Butterbäckerei unter günst. Bed. gute Aufnahme. **F. Herrmann,** Dresden, Kamenzerstraße 1.

Jung. anstell. Mensch

für leichte Arbeit per sof. gesucht. Zu melden Montag Oppellstr. 12.

Bügler.

Tüchtiger intellig. Schneider, durchaus selbstst., **sof. als Bügler** u. **Meister** ges. **Stete** Arbeit, **hoher** Monatsgehalt. Off. u. **U. A. 925** Exp. d. Bl. erb.

Freundl. anst. Mädchen, welch. Wäsch. näh. k. und sich f. Arb. scheut, w. zu 3 Kindern von 3/4—8 J. sof. od. sp. nach ausw. gesucht. Adr. unt **P. F. 090 „Invalidendank" Dresden.**

Schaftstepperin

gesucht Pirnaischestr. 26, Hh. 2.

Tücht. Liedermeister

für ält. Verein in Vorort Dresdens gesucht. Off. unter **O. 65** Filial-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Schleifer,

der auch in der Vernickelung Kenntnisse besitzt, wird sofort angenommen. Offerten an **Mödlner & Skreta,** Fahrradfabrik, **Reichenberg** (Böhmen).

Von einer chemischen Fabrik, welche **Metalloxyde** für **Emaillirwerke** als Specialität fabrizirt, wird für Sachsen ein

Vertreter

gesucht, welcher bereits in anderen Artikeln bei **Emaillirwerken nachweislich gut eingeführt** ist und das Sächs. Industriegebiet regelmäßig energisch bearbeitet. Franco-Off. erbeten unter **O. 1426** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geübte Mäntel-Näherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.
Schössergasse 4, 3.

Ein an Thätigkeit gewöhnter **Oeconomie-Verwalter,** oder ein Landwirthssohn, der sich als solcher ausbilden will, wird auf ein Gut unweit Zittau aufzunehmen gesucht. Solcher, der jetzt seine mehrjährige Militärdienstzeit beendet, bevorzugt. Gehalt nach Leistung. Gef. Off. unter **W. W. „Invalidendank" Zittau.** Wettinerstr., erb.

Un agent dépositaire établi à Lyon et visitant toute la France, demande représentations de fabriques de premier ordre. Références sérieuses. Ecrire: **A. C. L.** Prévoyance Financière 32 rue Hôtel de Ville, Lyon.

Tüchtige Hauptagenten

für eingeführte **Ia. Unfall- u. Haftpflicht - Versicher.- Action - Gesellschaft** an allen Orten Sachsens bei höchster Provision gesucht. Gefl. Adressen u. **P. 65** Filial-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

Tapezirer-Gehilfe,

selbstständig, nicht zu jung, findet dauernd Arbeit bei
Göhler, Bankstraße 3.

Geübte Strohhutmaschinen-Näherinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Riess & Meiser,
Hassestraße 1, beim Lämmchen.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zur selbstständigen Leitung der Wirthschaft einer größeren Rittergutspachtung suche zur Vertretung, vorerst auf 2—3 Monate, eine einfache, thätige und in Leuteküche erfahrene **I. Wirthschafterin.** Anerbieten mit Photographie unter **X. Y. Z. 100** postlagernd **Döbeln.**

Commis-Gesuch.

Für mein Kurzwaaren-, Porzellan-, Glas- und Eisenwaaren-Geschäft suche möglichst sofort einen **jungen Mann.** Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten.
Radeberg.
J. A. Sommer Nachf.

Gesucht wird per 1. Oktober für eine Stelle von 50 St. Melkvieh ein mit guten Zeugnissen versehener

Oberschweizer.

Offerten mit Zeugnißabschriften an **Rittergut Oberullersdorf** bei Zittau.

Per 1. Oktober suche ich für mein Colonialw.-, Drogen- und Destillations-Geschäft einen tüchtigen, jüngeren, willigen, bescheidenen

Commis.

Kost und Logis im Hause. Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsangabe.
Albin Hopf,
Strehla a. d. Elbe.

Eine junge gebildete perfekte

Damen-Schneiderin

sucht ev. unter Familienanschluß bei einer **feinen Damenschneiderin** Stellung. W. Off. unter **S. S. 2** postl. Plauen i. V. erb.

Junger Mann mit schöner, flotter Handschrift, sucht

schriftliche Arbeiten

in seinen freien Abendstunden zu Hause zu machen. Offerten erb. unter **U. H. 932** in die Expedition dieses Blattes.

Stellen-Gesuche.

Habe für sofort einen **Unterschweizer** (Berner) zu vergeben. Off. zu senden an den Oberschweizer der Dom. Zalesie, Bez. Bromberg.

Ein verh. Kaufm., Materialist, sucht Stell. per 1. Oct. als

Reisender, Lagerist oder Comptoirist.

Selb. w. auch e. Filiale übern. Off. u. **F. G. 10** Postamt 16, Dresd.

Kellnerinnen

für hier und auswärts empfiehlt
C. Schnee,
12 Johann-Georgen-Allee 12.
Fernspr. Amt III Nr. 4216.

Verheirathete u. unverheirath. Inspectoren, ältere u. jüng. Feld- und Hofverwalter, Vögte, selbstständige und jüng. Wirthschafterinnen empfiehlt u. placirt Oec.-Insp. **Naumann,** Martin Lutherstraße 14. Für Herrschaften spesenfrei.

Ein junger, thätiger Kaufmann, welcher bei Restaurateuren der sächs. Schweiz gut eingeführt ist, will die

Vertretung

einer leistungsfähigen Cigarrenfabrik gegen gute Provision **übernehmen.** Auch andere passende Artikel würde er in dieser Weise zum Vertrieb mit übernehmen. Kaution kann event. hinterlegt werden. Gefl. Offerten unter **N. 1801** in die Exped. d. Bl.

Ja. Zimmerer sucht dauernde Stellung als **Marktheller** &c. W. Offert. Alaunstraße 54, Produktengeschäft erbeten.

Für ein Mädchen von 15 J. wird bei einz. Leut. z. 1. Okt. Stell. ges. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandl. gesehen. **Reinh. Clausnitzer,** Drechslermstr., **Rubland.**

Ein j. verh., militärfr. Mann, der die kaufm. Webschule besucht hat, sucht sofort od. später Stellung als
Exped., Schreiber od. Contorist, gleichviel w. Branche. Off. erb. unter **1150** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Suche 1. Oktbr. Stellung als

Kammerjungfer

oder als Stütze der Hausfrau in herrschaftlichem od. feinem bürgerlichen Hause. Bin 25 Jahre alt, war 8 Jahre in letzter hochherrschaftlicher Stellung. Näh. bei Frau **Renz,** Kreuzerstr. 3.

Tücht. Tapezirer-Gehilfe,

im Einrichten von Wohnungen perfect, sucht Beschäftigung. Off. erb. u. **T. V. 922** Exp. d. Bl.

Ein Mädchen, welches 5 Jahre in einem Geschäft den Verkauf, sowie Abänderung event. Anfertigung der **Damen-Konfektion** besorgt, sucht, gestützt auf gutes Zeugniß, per 1. oder 15. Oktbr. passende Stellung in mittlerer Stadt Sachsens. Gef. Offerten unter **H. 2839** an die Expedition d. Bl. erb.

Vermiethungen.

Plauen,

Poststr. 17. sind Wohnungen im Preise von 300—400 M. f. 1. Oct. zu vermiethen, ebendaselbst ein schöner Laden, für jed. Geschäft passend. Näheres daselbst oder Bernhardstr. 48.

Per 1. Oktbr. d. J. wird ein möbl. Zimmerchen

zu miethen **gesucht.** Gefl. Off. mit Preisangabe bitte in die Expedition d. Blattes unter **R. 1997** niederlegen zu wollen.

Herrschaftl. Wohnungen

zu 650, 550 u. 210 M. 1. Octbr. od. Ostern zu vermiethen Blasewitzerstraße 37d.

Frdl. Herrnschlafstellen sind sof. zu vermiethen Schloßstr. 6, 1.

An 1 od. 2 Hrn. i. e. frdl. möbl. Z. zu vermieth. Schloßstr. 6, 4.

Grosse helle Fabrikräume bez. Lagerräume

(separates, 2 Etagen hohes Gebäude) sind **Friedrichstraße 8,** Eingang Ostragehege, per sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres daselbst beim Hausmann **Striebig,** Hintergebäude, 1. Etage, oder beim Besitzer, Schillerstraße 20.

In Plauen-Dresden,

Bernhardstr. 27, ist eine **1. Etage,** bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, completer Badeeinrichtung, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Wasserclosef, Gas- und Wasserleitungs-Anlage, in freier Südlage, **per 1. October zu vermiethen.**

Laden und kl. Wohnung zu vermiethen **Bautzner-Strasse 62, II. rechts.**

Ostra-Allee 24

u. Permoserstr. 2 sind noch kleiner **Laden,** sowie eine Werkstelle mit Laden u. Wohnung, für Klempner passend, sofort zu vermiethen.

Zwei grössere Läden

mit Hinterraum, auch für Contorzwecke geeignet, sind per sofort oder später billigst

zu vermiethen

Heinrichstraße 7. Näheres daselbst beim Hausmeister, Flügel C, 3 Etage, oder beim Besitzer, Schillerstraße 20.

Separ. möbl. Zimmer f. Dame zu verm. Grünestr. 17, 1. l.

Ein Logis, best. aus Stube, Kammer, Küche u. Zub., ist 1. Octbr. zu beziehen. Näheres **Löbtau,** Poststraße 8, pt.

In einer Villa, Nähe Dresdens, ist eine reiz. Wohnung, Part. od. 1. Etage, mit oder ohne Möbel, bill. sof. zu vermiethen. Wer schön u. discret zu wohnen wünscht, beliebe seine Adr. u. S. N. 891 Exped. d. Bl. niederzul.

Eine Stube, Küche u. Corridor 1. Part. f. 180 M. 1. Oct. zu verm. Türkstr. 13, Cigarrengesch.

Schöne Wohnung,
Stube, Kammer, Küche, Vorf., 1. Octbr. in **Cotta,** Hohestr. 1, zu vermiethen.

Meißen.

Ein schöner heller

Laden,

75 □Mtr. groß, Comptoir, groß. Keller, auch getheilt, mit oder ohne Wohnung, in bester Geschäftslage, für jedes Geschäft passend, sofort billig zu vermiethen bei
† **Paul Ludwig.**

Jagdweg 12

ist die 1. Etage, best. aus groß. Salon, 3 Zimmern, Küche, Vorsaal, Alkoven, Kammern nebst Zubehör &c., per 1. Octbr. oder später zu vermiethen. Näheres Jagdweg 14, pt., im Contor.

Ein anst. Mädchen erhält sep. **Kammer** mit Bett als Schlafst. Näh. Palmstr. 11, 2. r.

Gesucht z. 15. Sept. od. 1. Oct. ungen. möbl. Zimmer m. a. Clavierv. sol. Herrn. Preis m. Kaff. u. Bed., höchst. 20 M. mon. Off. an H. O. Friedrich, Holbeinstr. 20, III. l.

Dresden - Neustadt, Glacisstr.,

freie, schöne Lage, 2. Etage, 6 gr. Z., 2 K., Küche, Zubehör, 1. Oktober beziehbar,
Hoch-Parterre, 4 Z., 1 K., Küche, Zub., 1. Oktbr. beziehbar,
nahe Albertbrücke
u. Neustädter Gymnasium.
1. Etage, 4 gr. Z., K., Küche, Zub., 1. Oktbr. beziehb., 820 M.,
3. Etage, 4 gr. Z., K., Küche, Zub. sofort oder 1. Oktober beziehb., 690 M. zu vermiethen. Näheres u. zu besichtigen kostenfrei durch die Firma
Gebr. Böhme,
Administrations-Bureau u. Auswahl von Wohnungen Dresden-Neustadt, Kurfürstenstraße Nr. 21.

Eine kleine Wohnung,

3 Treppen, sowie 2 separate Stuben mit Kochofen 2 Treppen, per 1. October beziehbar, an einzelne ruhige Leute zu vermiethen Palmstraße 9. Näh. 1 Treppe rechts.

Große Kellerei

mit Einfahrt, Werkstellen und Lagerräumen sof. oder spät. zu verm. Blasewitzerstr. 37d.

Wohnungen

von 250—450 Mk. Louisenstraße 7 zu vermiethen.

---

2 sep. H.-Schlafst. sof. zu vermiethen Maternistr. 4, 3. r.

Dresden-Neustadt, nahe Königsbrückerplatz u. Neust. Bahnhöfe:

I. 2 Z., 1 K., Küche, Zub., 350 M.,
II. 2 Z., 1 K., Küche, Zub., 325 M.,
I. 2 Z., 1 K., Küche, Zub., 400 M.,
Laden mit **Wohnung** 400 M., sofort und 1. October beziehbar.

nahe Waldschlößchen und Kasernen:

1. Etage, 2 Z., 1 K., Küche, Zub., 300 M., 1. Oct. beziehbar, zu vermiethen. Näh. und zu besicht. kostenfrei durch die Firma

Gebr. Böhme,
Administrations-Bureau u. Auswahl von Wohnungen, Dr.-Neust., Kurfürstenstr. 21.

F. H.-Schlafst. Gr. Frohngasse Nr. 1, 4. Etg.

Miethe.

Parterre-Wohnung

mit Laden in Vorstadt od. nahe Dresden zur Einrichtung eines Woll- u. Strumpfw.-Geschäftes gesucht. Kaufe auch ein älteres. Uebernahme per 1. Oktbr. Angebote u. **T. U. 921** Exp. d. Bl.

Frdl. möbl. Zimmer

m. Schlafkabinet, monatl. 20 M. incl. Kaffee, sofort zu vermiethen Berlinerstr. 8, p.

Dresden-Plauen,

Falkenstr. 26, 1., Sonnenseite, ist eine hübsche freundl. **Wohnung,** 2 St., 2 Kamm., Küche u. reichl. Zubeh. p. 1. Oct. bill. zu vermieth.

Ges. zu miethen auf ca. 3 Woch.

2 oder 3 elegante möblirte Zimmer,

1. Etage, inmitten der Stadt. Gefl. Offerten u. **J. 9027** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Plauen,

Poststraße 4, ist das **halbe Parterre** per 1. Octbr. zu vermieth. All. Näh. das. 1. bei **Tittmann.**

Eine einzelne Dame sucht
Logis in Neustadt
bis zu 300 M. vom 1. Octbr. ab. Off. unter **N. 65** Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5 erb.

Pensionen.

Pension.

2 Schüler finden gute gewissenhafte Pension in nächster Nähe des Wettiner Gymnasiums. Preis 50 M. Adr. unt. **G. R. 842 „Invalidendank" Dresden.**

Eine englische Dame

mit ihrer Tochter sucht in Dresd. für 6—12 Mon. ein angenehmes Heim mit voller Pension in einer gebildeten, feinen Familie. Gute Referenzen werden verlangt und auch gegeben. Gefl. Offert. mit Preisangabe an **Mrs. B.,** care of Messrs. Valpay, Chaplin & Peckham solicitors, Lincolns Inn Fields, London.

Edeldenkende Leute werden höfl. gebeten, einen unehel. geborenen, aber kräft., gesunden, hübschen, 3/4 J. alten Jungen an Kindesstatt anzunehmen. Off. u. „Marianne" postl. Freiberg i. S.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen aufs Land. Näh. b. **F. Buch,** Sebnitzerstr. 24, p.

Damen finden frdl. discr. Aufnahme bei Frau **Joh. Hohlfeld,** Hebamme, Johannesstr. 5, 2.

Gute Pension

find. j. Mädchen od. gebild. Damen bei feingebild. **franz.** Dame. Vielseit. Unterricht. Off. **K. T. 906 „Invalidendank" Dresden.**

Geldverkehr.

4procent. Capital

in gr. Posten **auszuleihen.** Gesuche unter **„Capital"** postlagernd Chemnitz erbeten.

Alleinsteh., geb. Frau bittet um ein Darlehn von **50 Mk.** Offerten unter **R. 65** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Hypotheken-Gelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch

C. Weber,
Pillnitzer Straße 60, 3. Etage.

10,000 Mk.
auf ein neuerb. Landgrundst. z. 1. Octbr. zu leihen gesucht. W. Off. bis 15. d. u. **J. R. 883** „Invalidendank" Dresden.

Sofort gesucht 20—24,000 Mark
Baugeld, Vorort Dresdens, welches als erste Hypothek stehen bleibt, von Privatmann. Offrt. unter **J. N. 880** im „Invalidendank" Dresden erbeten.

Eine alleinst. geb. Dame, welche moment. sich in groß. Verleg. bef., sucht auf kurze Zeit 200 M. zu leihen g. Sicherh., a. Z. u. pünktl. Rückz. Off. erb. unt. **K. Z. 910** „Invalidendank" Dresden.

Suche 750 Thlr.
zur 1. Hypothek auf ein Haus- u. Garten-Grundst. in nächster Nähe Dresdens aus Privathand. Off. u. **T. N. 914** Exp. d. Bl.

25,000 Mark
1. Hyp. à 4% für 1. October gesucht bei circa 40,000 Mark Brandkasse auf solides u. verm. Grundstück in gutem Vororte v. Dresden. Off. unter **S. P. 893** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber
mit einem Kapital von 30,000 Mark gesucht von einer Fabrik photogr. Papiere. Off. unter **H. A. 840** „Invalidendank" Dresden erbeten.

10,000 Mark
sind auszuleihen, aber nur als unbedingt sichere 1. Hypothek auf ein Landgrundstück gegen zeitgem. Zinsfuß. Off. erb. u. **O. T. 586** postlag. Niederchöna b. Freiberg.

1500 und 5000 Mark
(diese auch getheilt) sofort oder später a. mündelm. Hypothek v. Selbstdarl. auszul. Off. u. **R. V. 876** Expedition d. Blattes.

5000 Mk. 1. Hyp.
a. Grundstück b. Dresden m. 9300 M. Brandk. u. 4 Sch. Land sof. ges. Selbstd.-Off. erb. u. **S. G. 885** Expedition d. Bl.

15,000 Mk.
zu 4% 1. Hypothek sofort **gesucht** auf solides Grundstück in Industriestadt. Brandk. 3,000 Mk. Areal 5000 Q.-Mtr. Off. erbeten unter **S. O. 892** an die Expedition dieses Blattes.

Eine im Erzgebirge befindliche Fabrik der Blechwaaren-Branche sucht behufs besserer Forcirung ihrer Fabrikate **stille**

Betheiligung
mit ca. 40,000 M. Gef. Off. u. **D. 4018** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

2000 bis 3000 Mark
werden sof. od. zum 1. Okt. als erste mündelmäßige Hyp. auf ein Landgrundstück in unmittelbarer Nähe Dresdens zu leihen gesucht. Off. u. **S. E. 883** Exp. d. Bl.

500 Mark
zahle Demjenigen, welcher mir einen zahlungsfähigen Käufer tf. meine nachweisl. rentable Handelsgärtnerei, ganz nahe einer Großstadt gelegen, nachweist resp. vermittelt. Adr. **M. A. 3630** lagernd Hauptpost Görlitz.

Aus Privathand
wird für 1. Okt. auf ein Haus-Grundst. a. 1. Hyp. **30,000 M.** zu 4% u. als 2. Hyp. **8000 M.** zu 4½% gesucht. Offerten von Selbstdarleih. erb. u. **G. T. 844** „Invalidendank" Dresden.

Wer leiht einem jungen, unverh. Geschäftsmann mit Grundstück 600—800 Mk. sofort gegen hohe Zinsen? Gef. Offrt. unter **G. M. 838** erb. an den „Invalidendank" Dresden.

18,000 M. Baugeld
zum Baue eines Eckhauses, gute Lage, ½ St. von der Stadtgrenze, nur vom Selbstdarleiher gesucht. Off. erb. u. **T. C. 904** an die Exp. d. Bl.

280,000 M. Privatgelder
l. sof. od. spät. auf sich. Hypoth. in beliebig. Posten ev. l. teilst. **auszuleihen.** Ausf. Gesuche erb. unter **S. F. 884** Exp. d. Bl.

Wer leiht
einem strebsamen Geschäftsmann auf sein neuerbautes Grundstück in der Nähe Dresdens 3500 M. gegen Sicherheit und Zinsen? Werthe Off. (ohne Agt.) unter **R. T. 874** in die Exp. dies. Bl.

20,000 Mk.
erste Hyp. zu 4¼—4½% auf Grundstück bei Löbau **innerhalb der Brandkasse** gesucht. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Mehrere
Restaurat.-Grundstücke
theils mit Tanzs., in jed. Vorort Dresdens, hat zum Verkauf im Auftrag **Emil Schubert,** ehem. Schänkwirth, Dresd., Pirnaische-straße 34, Mitglied des Sächs. Gastwirthsverbands und d. 1. Vereins Dresdn. Schank- u. Gastw.

Ich beabsichtige mein
Rittergut
nahe Dresden zu verkaufen resp. gegen ein Haus in Dresden evt. Berlin zu vertauschen. Mein Guthaben beträgt 50,000 Mark. Gefl. Off. erb. unter **J. 2838** in die Expedition d. Blattes.

Sichere Existenz.
Mein in guter Lage ohne Concurrenz gelegenes Colonialw.-Geschäft bin ich gesonnen, sofort oder später zu verkaufen. Umsatz ca. 30,000 Mk., Anzahlung ca. 4000 Mk., Laden incl. Wohnung kostet nur 400 Mk. Miethe. Der Laden ist mit 2 Schaufenstern versehen und elegant der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Neben Colonialwaaren könnten noch Delikatessen und Drogen geführt werden, wofür ein großes Absatzgebiet vorhanden und wodurch der Umsatz bedeutend erhöht würde. Jungen Kaufleuten, wenn auch noch unverheirathet, ist hiermit Gelegenheit geboten, sich eine sichere u. dauernde Existenz zu gründen.
Paul Heidt, Mittweida, S

Ein Zinshaus
mit Hinterraum wird in Neustadt oder in der Nähe der Alaunstr. zu kaufen ges. Off. u. **M. 125** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ziegelei
nahe bei Dresden ist für 70,000 M. zu verkaufen mit 8 Baustellen u. großem Lehmlager. Grundstück wird angenommen. Anzahlung nach Uebereinkommen. Näheres Görlitzerstraße 7, 2. **E. Kasper.**

Schlosserei
mit vollst. Einrichtung, guter Kundschaft, mit Haus u. Garten, in groß. Kirchdorf u. Umg., unw. Dresden, ist für 8000 M. bei 1800 M. Anzahl. sof. zu verkf. J. Anfängern sichere Existenz. Nur Selbstkf. erh. Auskunft bei **Th. Lehmann,** Dresden-N., Melanchthonstr. 20 im Laden.

Grundstück
in Löbtau, mit Laden, Einfahrt u. Hinterland, pass. für Schlosser, Klempner, Tischler (Pr. 55,000 M., Anz. 6—10,000 M., zu 6% verz.) zu verkaufen. Näheres Görlitzerstraße 7, 2. **E. Kasper.**

Verpachte
mein in Neundorf an der Bergnieshübler Bahn gelegenes Gut mit ca. 90 Scheffel Feld u. Wiese per sofort unter günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer
Carl Herrmann,
Steinbruchbesitzer, Neundorf.

Gasthofs-Verkauf.
Ein schöner **Landgasthof** mit Garten u. Gesellschaftssaal, ½ St. von Wurzen entfernt, in wegen anderer Unternehmungen sofort bei 5000 M. Anzahl. zu verkaufen. Alles Nähere im Gasthof **Kornhain** bei Wurzen.

Ein Areal
v. 15,000 □Mtr., isolirt, direct am Kreuzp. v. 3 Bahn., Stadt Prov. Sachs., gel., pass. zu **gr. Brauereianlag., Stärke- und Glasflaschenfabr.** (Quellwass., Glasband auf der Stelle), **chem. Fabr. u. dgl.,** sehr billig zu verk. Off. unter **O. 66122** an die Exp. d. Bl.

Pachtung!
großartiger Sitz, 350 ha. Raps- u. Weizenb., nahe 2er Bahnhöfen u. Zuckerfabrik, Pachtsumme 7000 Mark, kann sof. übernommen werd. Offerten unter **R. 3774** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zu verkaufen
Villen u. Zinshäuser in schönster Lage Striesens, welche sich mit 5¾—6% verzinsen, werden verkauft durch **A. Gäbler** in Striesen, Barbarossaplatz 33, 1. Et.

Villa-Verkauf.
Eine in bester Lage von Weinböhla gelegene, mit Zier-, Gemüse- und Obstgarten (circa 70 □Ruthen) umgebene Villa ist für den festen Preis von 10,000 Mark zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich gefälligst an **F. Friedrich,** Pieschen, Hafenstraße 4, 2. Et., wenden.

Verk. bei. Umst. halber meinen vornehmen, repräsentirenden
Villenbesitz
in **Radebeul,** mit Waldpark, Nebenwohngeb., Stallung, 2800 Qu.-Mtr., 6 Min. v. Bahnhof, an Wald-Hauptverkehrstr., billigst f. fest 37,500 M. bei 10,000 M. Anz. Eignet sich als herrschaftl. Ruhesitz, Kurhaus 2c., ist für jährl. 2250, (6% Verz.) zu verm. Off. unter **H. W. 867** an den „Invalidendank" Dresden.

Schlosserei,
Eisen-, Fahrrad-, Nähmasch.-Geschäft mit **Grundstück** in **größ. Stadt** bei Leipzig für **24,000 Mk.,** Anzahl. **12,000 Mark** zu verkaufen.
Klein & Co., Schloßstr. 8, 1.

Haus-Kauf.
Suche in guter Lage **herrschaftliches Zinshaus** zu zu kaufen. Bedingung: vollständ. vermiethete, womöglich getheilte Etagen, eine mindestens 6% Verzinsung und Anzahlung von 15—20,000 Mk. bei einem Kaufpreis v. 90—100,000 M. Agenten verbeten. Off. unt. **J. V. 887** „Invalidendank" Dresden erbeten.

Eine sehr gute
Jagd,
nicht weit vom Bahnhofe entfernt, ist veränderungshalber sofort weiter zu vergeben. Gefl. Off. u. **P. 684** Exp. d. Bl.

Für Bäcker und Müller!
Mein in einem großen sächs. Erzgebirgsdorfe gelegenes **Grundstück** mit gut. **Bäckerei,** kleiner Mahlmühle mit ausdauernder Wasserkraft, ca. 14 Schffl. Feld und theilweisem Inventar, alles in sehr gutem Zustande befindlich, will ich unter sehr günstigen Bedingungen verkaufen. Anzahlg. nach Uebereinkommen. Der Ort erhält jetzt Bahnverbindung und ist einem tüchtigen Manne hier Gelegenheit geboten, sich eine gute Existenz zu schaffen. Off. unter **Z. P. 7884** erbeten an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Rittergut
in guter Bodenlage, mit jeder beliebigen Anzahlung vom Selbstreflectanten zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 3776** nur v. Besitz. erb. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Hausgrundstück
in Meißen, Materialw.-Geschäft, gr. Umsatz, denkbar beste Lage, günst. Beding., sof. f. 14,000 M. zu verk. Anz. 3000 M. Näh. b. Bes. **Paul Förster,** Meißen.

Haus
mit **besserem kl. Restaurant,** hier oder auswärts bei 24,000 Mark Anzahlung sofort od. später **zu kaufen gesucht.** Agt. verb. Off. unter **K. N. 901** an den „Invalidendank" Dresden.

Zur Kapitalanlage.
Hausgrundstück, dir. Stadtgr., neu erb., m. 1670 □M. Hinterl., pass. für Fabrikanlage, aber auch als **Ruhesitz,** für nur 56,000 Mk. bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkauf. Ag. verb. Selbstk. bel. Off. u. **H. V. 866** „Invalidendank" Dresden niederzul.

Verkäuflich

ist hier die Maurermeister **Richard Kühn's Besitzung.** Dieselbe umfaßt ein neues, solid und praktisch gebautes Wohnhaus von 2 Stockwerken, Garten, Stallung, Wirthschaftsgebäude, eine Dampfsäge, Vollgatter, Horizontal-Rundsäge, Hobelmaschine neuester Construction, Schuppen, Trockenvorrichtung für Bretter und eine Glasurmühle mit 4 Steinen. Der sehr geräumige Hofraum bietet großen Lagerplatz für Holz, Bretter u. s. w. Im Orte selbst mit großer Umgegend befindet sich nur ein Maurermeister und ist begründete Aussicht vorhanden zum baldigen Bau einer Bahn von Sagan, Naumburg, Löwenberg, Lauban. Die ganze Anlage bietet jedem Unternehmer mit etwas Capital sichere Existenz. Näheres bei Kaufmann **Jarisch** in **Naumburg** a. Queis.

Feld-Verpachtung.

Am Freitag den 14. September d. J.
Vormittags 10 Uhr
soll im Bureau der mitunterzeichneten **Bauverwalterei,** Zeughausplatz 3, I., ein Theil der hinter der vormaligen Chausseegeld-Einnahme zu Gruna gelegenen, mit Pfählen markirten Feldparzelle von ohngefähr 11 Ar Flächenraum unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen anderweit vom 1. October d. J. ab auf unbestimmte Zeit an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Auswahl unter den Licitanten, sowie die Genehmigung des Königlichen Finanz-Ministeriums bleiben vorbehalten.

Dresden, den 4. September 1894.

Kgl. Straßen- u. Wasser-Bauinspection I. Grosch.
Kgl. Bauverwalterei II. Schaefer.

Hausgrundstück
mit großem Garten, flottgehender Conditorei, Wein- u. Bierschank, aber auch zu jedem anderen Geschäft passend, sofort zu verkauf. Näheres bei der Besitzerin **R. Emmrich, Waldheim** i. S.

Grundstück
mit Fleischerei und Kaufmannsgeschäft, gute Lage, ist f. 80,000 Mark zu 6¼% Verz. zu verk. Anz. n. Uebereinkommen. Näh. Görlitzerstraße 7, 2., E. Kasper.

Haus-Kauf.
Ein gut verzinsliches Zinshaus in guter Lage bei 10—15,000 Mark Anzahlg. zu kaufen gesucht. Off. unter **K. S. 905** an den „Invalidendank" Dresden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Materialwaaren-Geschäft,
altes, sehr gutes Geschäft, billige Miethe, sofort zu verkaufen. Näh. Markgrafenstr. 26, Butterhandlg.

Schönes, flottgehendes
Milch- u. Butter-
Spez.-Geschäft mit gr. Wohnung ist wegen anhaltender Krankheit sofort für 1400 M. zu verkaufen. Offerten unter **F. Q. 917** in die Exped. d. Bl.

Junge tücht. Wirthsleute
suchen sofort oder später einen **Gasthof** oder **Restaurant** zu pachten, würden auch eine Cantine übern. Adr. **F. H. 15** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Restaurant,
in bester Lage Dresdens gelegen, gut renommirt, ist altershalber zu verkaufen. Reflect. wollen Adressen unter **U. A. 841** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** abgeben.

Eine Bäckerei
wird ab 1. October 94 zu kaufen oder pachten gesucht. Werthe Off. erb. u. **M. 2313** Exp. d. Bl.

Für Architekten u. Baumeister etc.
In einer **lebhaften** und **bauthätigen mittleren Stadt Sachsens** ist ein **flottgehendes**
Baugeschäft
(Maurermeister)
mit zugehörigem **schönen Wohnhause** nebst **Bauhof** und **mehreren im Bau befindlichen Neubauten** nebst einem **Cementstein-Fabrikationsgeschäfte** besonderer Verhältnisse halber sofort bei ca. 20—30,000 Mk. Anzahlung **käuflich** zu übernehmen. **Gute Existenz.** Näheres kostenfrei durch
Alex. Nor. Bauer,
Chemnitz, Königstr. 1.

Ein flottgehendes Chocoladen-Geschäft
wird baldigst zu kaufen gesucht. Off. erb. unter **O. A. 086** a. „Invalidendank" Dresden.

Ein altes gut rentables und bestrenommirtes
Glas-, Porzell.-Kurz- u. Spielw.-Geschäft
in schönster Lage einer industriereichen Stadt Sachsens ist and. Unternehmens halber nebst Haus unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Gefl. Off. unt. **A. U. 8013** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Buttergeschäft
gutgehend, in bester Lage, sehr billig abzugeben. Off. u. **S. J. 887** Expedition d. Bl.

Putzgeschäft,
altes Geschäft mit feiner, großer Kundschaft, das erste am Platz,
sichere Existenz,
in gr. Stadt d. Lausitz, soll eingetr. Verhältn. halb. bill. verk werden. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Buchbinderei und Papierhandlung
(gut rentabel), einziges Geschäft dieser Branche am Orte, in der Nähe von Dresden, ist Verhältnisse halber nach Inventurwerth mit od. ohne Haus zu verkaufen. Gefl. Off. erb. unt. **S. S. 896** in die Expedition d. Bl.

Produktengeschäft
krankheitsh. bill. z. verk., Pr. 1900 M. Adr. **T. J. 910** in die Exp. d. Bl.

Gutgeh. Produktengeschäft m. anstoß. Stube weg. Verheir. sof. billig zu verkaufen. Näh. Pillnitzerstr. 31, 2. Bielig.

Milch- u. Buttergeschäft
ist Krankh. h. sofort sehr billig zu verkaufen. Off. u. **T. W. 923** Exp. d. Bl. Agenten verb.

Altes Drogen-Geschäft
in nordwestdeutscher Hafenstadt wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit 50 Jahren, hat vorzügliche Verbindungen, Drogen, Chemikalien, Farben. Zur Uebernahme sind 40,000 Mk. erforderl., ein weiteres Betr.-Capital von 20,000 M. ist ausreichend. Adr. u. **T. S. 919** Exp. d. Bl. erb.

Ein flottes Colonialwaaren-Gesch.
in einer kleinen Provinzialstadt mit guter Umgebung ist für den Preis von Mk. 22,500 zu verkaufen. Anzahlung Mk. 6000. Waaren-Uebernahme Mk. 3000. Miethsertrag Mk. 450. Für einen jg. Anfänger bietet sich Gelegenheit zu einer sicheren Existenz, da das Geschäft noch bedeutend erweitert werden kann. Off. u. **G. 3387** Exped. d. Bl.

Meine Speisewirthschaft,
Blasewitzerstr. 52, Ecke Lortzingstraße, beabsichtige ich veränderungshalber sof. zu verkaufen.

Bahn-Restaurant
mit Café, 3 groß. Gastzimmern und Garten 2c., in Fabrik- und Garnisonstadt, nur weg. Krankheit sofort zu verkaufen. Anzahlung 8—12,000 Mark. Extra-Miethe 1600 Mark. Off. unt. **S. O. 5** postl. **Riesa.** Agenten verbeten.

Suche
mit 4—6000 M., Nähe Dresden, **Gasthof** oder **Restaurant-Geschäft** zu kaufen. Off. unter **T. K. 911** Exped. d. Bl.

Ein geb., häusl., wirthsch. erz. Mädchen v. L., jed. o. Verm., 30 J., z. Z. noch im elterl. Gesch. thätig, w. m. geb., sol., w. auch älteren Herrn behufs **Verheirathung** in Briefw. zu tr. Nur ehrenh. Ant. erb. u. **L. 66046** Exp. d. Bl.

Mariage.

Für 2 j. fremde vermögende Damen wird die Bekanntschaft **gutsituirter** Herren gesucht. **Nichtanonyme** Off. mit Bild unter **T. Z. 840** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden** erbeten.

Jagd-Livrée-Stoffe aller Art, **Reithosen, Livrée-Knöpfe** mit jedem Buchstaben u. Krone vorräthig, empfiehlt preiswerth **N. Hermann,** Waisenhausstraße 20, 1. Et.

Reissen, Gicht, Rheumatismus Gelenk- und Gliederschmerzen, Verschlag und Hexenschuss, Anschwellungen
heilt sicher der alt bewährte
Lampert's Balsam
(uraltes Klostermittel)
Flasche Mk. 1 und Mk. 2 in jeder **Apotheke** vorräthig.

Elsasser
bedruckt. Barchent, reizende Neuheiten
zu Jacken, Kleidern und Morgen-Kleidern, sowie zu **Matinées und Blousen** vorzüglich sich eignend, offerire ich zu folgenden billigen Preisen:
Mtr. 50, 55, 60-80 Pf.
in außerordentlich großer Auswahl.
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Zu Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern
empfehle ich mein großes Lager dazu passender Stoffe, als:
Doppel-Köper. Rips-Köper, Köper-Köper-Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.,
Meter von 40 Pfg. bis 150 Pfg.
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Adolph Borchardt's Corset- und Posamenten-Fabrikations-Geschäft befindet sich **nur allein Prager-,** Ecke Moscinskystraße. Verkauf auch einzeln u. zwar noch **billiger** als bisher, namentlich in **Band, Tüll, Gesundheits-Corsets** nach ärztlicher Vorschrift in 30 praktischsten Sorten. **Corsets** v. 50 Pf. ab. Geradhalter, Nähr-, Umstands- u. Kinder-Corsets v. 40 Pf. ab. Anfertigung nach Maß in 6 Stunden.

Tiedemann's Fussbodenlack ist der beste!
Schutzmarke.
Zu haben in den bekannten Verkaufsstellen.

Schirm-Reparaturen und Bezüge
fertigt solid
Schirmfabrik
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstr. 17.

Ein guterhalt. Dreirad
billig zu verkaufen **Blasewitz,** Tolkewitzerstraße 24.

Bei der gestrigen **Preisvertheilung** auf der

Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel etc.

in Dresden

erhielten meine Fabrikate die

höchste Auszeichnung

dieser Branche, nämlich den

Ehrenpreis

und die

Goldene Medaille.

Robert Densow, Dresden,

Nudel- und Maccaroni-Fabrik,

Comptoir und Fabrik: Marienstraße 16, Hintergeb., neben den „3 Raben".

Die Verkaufsstellen meiner Spezialitäten **„ff. echte Eiernudeln"** und **„ff. Hart-Gries-Maccaroni"** sind kenntlich durch **blaue Plakate mit weißer Taube.**

Akademische Lehranstalt europ. Moden

Helene Hennig, Dresden, Waisenhausstrasse Nr. 14.

Langj. 1. Lehrerin d. ältest. Akademie Europ., Mitarb. d. Modezeitungen 2c. Gediegenste, weltverbreitetste Schnitt- u. Zuschneidesystem d. Gegenwart. **Unterricht** auch im **praktischen Schneidern und Wäschenähen.** Schnell- u. Schnittkurse. **Stellenvermittelung** u. Lehrplane **gratis. Schnitte verkäuflich.**

Gediegene Seidenstoffe

zu

Brautkleidern

empfiehlt zu **billigsten Tagespreisen**

Carl Eduard Pietsch,

älteste

Seidenwaaren-Handlung Dresdens.

Gegründet 1826.

Seit 1872 **nur Wilsdrufferstrasse 9.**

Täglich Eingang von **Neuheiten.**

T. Garten, Dresden,

Mitglied des Deutschen Möbel-Transport-Fuhrer-Verbandes.

Augsburger-Strasse 6, vis-à-vis **„Hotel Hammer".**

Möbel-Transport-Gelegenheiten von und nach allen Plätzen, sowie **Stadt-Umzüge** unter **Garantie.**

Geschäftsverkehr vom 11. September an nach **Chemnitz, Fleha, Frankenberg, Hamburg, Berlin, Bautzen.**

Möbel

auf Abzahlung,

als: Bettstellen, Matratzen, Kleiderschränke, Vertikos, Sophas, Divans, Betten, Federn, Regulateure.

Herren- und Damen-Confection,

Manufaktur-Waaren, Stiefel, Hüte, Schirme,

Kinderwagen

in großer Auswahl und vorzüglicher Qualität,

in wöchentlichen, 14tägigen und monatlichen Ratenzahlungen

bei

S. Osswald,

Dresden, Marienstrasse 12, I.,

im Hause der Farbwaaren-Handlung von Weigel & Zeeh.

---

1 Federrollwagen, 80—90 Ctr. Tragkraft, in gutem Zustande, zu kaufen **gesucht.** Preisofferten sub u. **K. L. 907** „Invalidendank" Dresden.

1 kl. Hündchen, glatthaarig, stubenrein u. wachsam, veränderungshalber billig an gute Herrschaft abzugeben. Näh. Rampischestraße 8, 2.

Papier-Schneidemaschine von Krause, 50 cm Schnittl., wie neu, **sehr billig** zu verkaufen. **Paul Gorke,** Struvestr. 19, Eckl.

Meissner Weinstube

von Adolph Herrmann,

21 kleine Brüdergasse 21, part.

Spezialität: Vorzügliche **Meißner Landweine** und **Moselweine,** sowie auch **Rhein- und Bordeauxweine** u. s. w.

Warmes und kaltes Frühstück.

Ausverkauf

von Polster- und Tischler-Möbeln

wegen Umzugs

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

König-Johannstraße 7, 3.

Telephon 1833. **Voigt.** Telephon 1833.

Neu-Karlsbader Hauskur.

Zur Hebung des Allgemeinbefindens, Regelung des Stuhlgangs, Reinigung des Blutes und der Haut genügen wöchentlich 2—3 Fl. Neu-Karlsbader Mineralwasser. Keine Diät. Streng wissenschaftlich. Aerztliche Referenzen.

Fettleibige, Zuckerkranke,

Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Gicht-, Gallensteinleidende

erhalten besondere Zusendung, sowie kostenlose Harnuntersuchung im eigenen Laboratorium. Täglich auch persönliche Auskunft. Für Aerzte Probesendungen.

Dr. Hans Brackebusch,

Berlin, Potsdamer Strasse 88 II. Amt 6, 3695.

Versandt: Kiste mit 37 Fl. u. Packung 22 Mk. Kiste 55 Fl. 32,50. Für Berlin 10 Fl. 6 Mk. Broschüre frei. Ich **warne** hiermit vor Nachahmungen unter ähnlich lautenden Namen.

---

4 gebrauchte Rover, compl., gegen Cash mit Leinen, verkaufe billigst **G. Möbius,** Sachs. Prinz. Stieren.

25 Stück russische, starke Arbeits- und ganz leichte Wagenpferde, schnelle Traber, darunter ein Paar schnelle Rappstute, stehen zu ganz billigen Pr. in Dr.-N. **Stadt Coburg,** zum Verkauf. **Bialaischewsky.**

Eureka- u. Excelsior-Fahrräder

werden seit 1871 immer noch von aller Welt **anerkannt**

als die besten,

haltbarsten, elegantesten und **leichtlaufendsten** Fahrräder, und sind wiederum bedeutende Neuheiten soeben eingetroffen. Theorie billige zu staunend billigen Preisen. Gebr. Fahrräder werden in Zahlung genommen; auch sind solche am Lager schon von 60 Mk. an.

W. Engel,

Grana-Dresden.

Ein starker **7jähr. dunkelbrauner Wallach** (Täne) und ein **9jähriger goldbrauner Wallach** (Ungar), lammfromm, sehr flotter Gänger, sind, weil überzählig, **billig zu verkaufen.** Beide Pferde sind gut ein- und zweispännig gefahren. Näheres **Königsbrückerstraße 47.**

Unübertroffene feinste

Thee-Butter,

mit u. ohne Salz, ½ Pfd.-Stück 65 Pf., wirklich hochfeine Rittergutsbutter, Stück 58 u. 60 Pf., vette schlesische Molkereibutter Stück 55 Pf., Landbutter Stück 50 Pf., **große frische Eier,** Mandel 70 Pf. Wiederverkäufer Engros-Preise.

P. Weber, Schäferstr. 37.

Lohnende Cassa-Artikel

zu fabriziren gesucht mit mäßig erforderlichem Betriebskapital. Für Nachweis entsprechende Vergütung. Off. u. **J. P. 882** „Invalidendank" Dresden.

Gr. fest. Kinderfahrstuhl b. z. vk. Kl. Plauenscheg. 43, 3 r.

Ein 7jähr., englischer **Rappwallach,** gut geritten, ein- u. zweispännig gefahren, 167 Ctm. hoch, hochelegante Figur, aus Privathand sofort zu verkaufen. Offerten unter **A. 95** in die Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Ein gutes, frommes, großes, starkes **Pferd** mit guten Beinen, Fuchs, Wallach, 7 Jahre alt, ist, weil zu wenig Futter bekommen, billig für 300 Mk. zu verkaufen. Off. unter **Q. 65** Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergr. 5.

Zwei elegante Goldfüchse,

Carrossiers, 177 hoch, auch schwer stehend, 6- und 7jähr., mit tadellosen Beinen, sind wegen Aufgabe billig zu verkaufen. Vormittags anzusehen. **Dresden-Plauen,** Falkenstraße 26, 1.

Gasofen,

gebraucht, jedoch gut erh., wird zu kaufen gesucht. Angebote m. Preisang. erb. im Photograph. Atelier Johann-Georgen-Allee 19.

Ein kleinerer neuer od. gebrauchter

Geldschrank

wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **K. 2853** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Zum Michaeli-Umzug empfehle mehrere Hundert Fenster fehlerfr., haltb. weiß und crême

Gardinen und Congressstoffe

in Resten von 1—5 Fenster

bedeutend unter Preis,

Stückwaare und abgepasste Gardinen

bis zu den feinsten Dessins zu **Fabrikpreisen.**

Ernst Christer,

Jagdweg 23, 2. Etage, a. d. Pferdeb.: Postplatz-Wölnitz.

Brotwagen,

auch passend für Flaschenbier, billig zu verkaufen Trompeterstraße 4 bei **Schäl.**

Rover,

fast neu, Pneum., zu verkaufen Plauen-Dr., Räcknitzstraße 32, 1.

Lederschuhwerk

mit und ohne gelenkige

Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.

Galloschen f. Herren,

Paar von 2 M. 50 Pf. an.

Halbschuhe,

Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Illustrirte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben,** auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.

Ernst Zscheile,

Dresden, Seestraße.

Obstkorben v. 50 Pf. an, Häkeleigestelle, Vogelkäfige etc.

empf. bill. **Charras,** Sieb- u. Bürstenfabrik, Marienstr. 3.

2 Drehbänke

mit Leitspindel, 1—1½ Mtr. Drehlg., **Seiler-Transmission,** geth. Riemenscheiben bis 1 Mtr., **1 Stauch- u. Schweißmasch.,** sowie Werkzeuge für Schmiede), **1 Abkant-Walz-Rundmasch.** (Universalmasch. für Klempner) **Feldschmiede, Hebelscheere, 2 Stanzen, Richtplatten, Schraubstöcke, Gasflammen, div. Werkzeuge 2c.,** Alles sehr gut erhalten, verkauft zu **denkbar billigsten Preisen**

M. Knauth,

Josephinenstraße 22 i. Hof.

Für Fleischer.

Eine wenig gebrauchte,

fast neue Fleisch-Hackmaschine

(System Schott) mit neuem drehbaren Hackeblock hat

billig

abzugeben †

Maschinenfabrik Boßkugen, Württemberg.

Leibrente.

Wir empfehlen unsere sehr günstige Renten-Versicherung. Einer beim Eintritt 65 Jahre alten Person z. B. wird jede Einlage lebenslänglich mit

10,85 %

verzinst. Prospekte sind gratis zu beziehen von der Subdirektion der

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Dresden,

Grunaerstraße 22, 1. Et.

Bureauzeit 8—4. †

Ein starker Hund,

zuverlässiger Wächter, auf den Mann dressirt, zu kaufen gesucht **Löbtau,** Reisewitzerstr. 9, I.

1000 Weinflaschen

à 4 Pf. **Bischofsweg Nr. 52.**

Rover

billig zu verk. Mathildenstr. 24, 2.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirmesserfabrik nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 13**, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Apotheker Ernst Raettig's
„Dentila"
ist das zuverlässigste und beste Mittel gegen
„jeden Zahnschmerz."
Flacon zu haben per St. 50 Pfg.
In **Dresden** in der **Engel-Apotheke.**

Meine Broschüre über
Asthma
und
dessen Bekämpfung
(durch 20jähr. Erfahrung an mir selbst erprobt)
versende ich gratis und franco.
A. Klein, Herford,
Höckerstr. 291.

Paris 1889 **gold.** Medaille.

500 Mark in Gold,
wenn **Crême Grolleh** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröthe ꝛc. beseitigt und den Teint bis in's Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. — **Keine** Schminke! Preis 1,20 M. — Man verlange ausdrücklich die **„preisgekrönte Crême Grolleh"**, da es werthlose Nachahmungen giebt.
Savon Grolleh, dazu gehörige Seife, 80 Pf.
Hauptdépôt: Ernst Bley Nachf., Annenstraße 52. Ferner in Apotheken u. Droguenhandlg. zu haben.

Tiedemann & Grahl.

Schaumweine
Gebrüder Hoel, Gelsenheim.

Cognac
Jas. Hennessy & Co., Martell & Co., Brizard & Roger.

Deutscher Cognac
Actien-Gesellschaft Siegmar.

Calorie Punsch
Cederlunds Söner, Stockholm.

Whisky.
Hiram Walker & Sons, Walkerville.
Canadian Club Whisky.

Mc. Donald, Ft. William, Schottland
Long John's * * *

John Jameson & Sons, Dublin
Irish Whisky.

Wiederverkäufer Rabatt.

Mühlberg's
Knaben-Garderobe

Ich verwende zu den ausschließlich in meinen eigenen Schneider-Ateliers hergestellten **Anzügen** und **Paletots** für **Knaben** und **junge Herren** nur die gediegensten, haltbarsten Stoffe und pflege darin, wie in allen Artikeln, einen soliden, vornehmen Genre.

Ia. marineblau Cheviot-Anzug

für	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17 Jahre
	16,	17,	18,	19,	20,	21,	22,	23,	24,	25 Mk.

Großes Lager neuer, eleganter Stoffe zur Anfertigung
nach Maß.

Kgl. Sächs. und Fürstl. Hoflief. **Herm. Mühlberg,** Ecke Webergasse.
Wallstrasse.

Schwarze
Kleider-Stoffe.

Cheviot. Diagonal-Cheviot. Crêpe-Cheviot.
Cachemire. Serge. Rips. Cord. Diagonal. Crêpe. Tuch.
Cachemire-Tuch. Panama. Kammgarn. Muster-Gewebe.

Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Die Königliche Baugewerkenschule zu Zittau
beginnt das **Wintersemester 1894/95**
Montag den 1. October früh 8 Uhr.
Anmeldungen zum erstmaligen bez. wiederholten Eintritte haben schriftlich unter Beifügung der in den „Grundbestimmungen der Königlich Sächsischen Baugewerkenschulen" verlangten Zeugnisse **bis zum**
30. September
bei dem unterzeichneten Direktor zu erfolgen, durch welchen Prospekte der Anstalt, sowie jede weitere Auskunft zu erlangen sind.
Zittau, am 5. Juli 1894.
Direktor Professor H. Knothe-Seeck.

Roh-Tabake
und einen größeren Posten gebrauchter
Wickelformen
verkauft preiswerth **Carl A. Thiele, Dresden-Neustadt, Heinrichstraße 16.**

Espanola Mark 65 p. 1000 Stück,
Flor de Murias Mark 85 p. 1000 Stück.
Selbst der verwöhnteste Raucher sollte nicht versäumen, sich von diesen meinen **Spezial-Cigarren Musterzehntel** kommen zu lassen.
Hamburg. **Jens Juhler, Cigarrenfabrik.**

Höhere Lehrkurse
der Damenschneiderei von
Frau Helene Sommer,
Reitbahnstrasse 2, II.,
Herausgeberin eines Schnittzeichnen- und Zuschneide-Systems und **Verfasserin** des im Buchhandel erschienenen Werkes
„Anleitung zum Selbstschneidern"
wird besucht seit 14 Jahren von Damen aus den vornehmsten Familien. Anmeldung täglich. Schnitte nach Maß à 1 Mark.

Möbel-Ausverkauf.
Von meinem großen **Möbellager** auf der Schreibergasse sind mir noch eine große Partie **Möbel, Schreibtische, Buffets, Kleiderschränke, Bettstellen und Matratzen, Sophas** ꝛc. ꝛc. übrig geblieben,
die ich zu jedem annehmbaren Preise
verkaufe, da die Lokalität anderweit vermiethet ist.
Gustav Schönbrodt,
Wettinerstrasse 32, früher Schreiberg. 2.

Gustav Zschockwitz,
an der Mauer 1,
ganz nahe der Seestraße.
Fabrik elastisch. Signatstempel, Stempel aller Art in Metall u. Kautschuk, Typen, Vignettenstich, Stempelmarken, Schreibmaschinen- und Walzenmasse, Tauschtempelkissen, Tinten, schnell trocknen, Stempel- und Signatfarben in jedem gewünschten Quantum und billigst.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstr. 91, für Geheime Leiden, Haut- u. Frauenkrankheiten, sowie Schwächezustände. Sprechst. v. 11—2 u. 4—6. Auch Sonntags Vorm.

für 12 Mk.
Ferd. Plaschil,
10 Joh.-Georgen-Allee 10.

Nähr-Cacao,
rein löslich,
ärztlich empfohlen, Erfolg sicher, à Pfd. 220 u. 240 Pf.
B. Merbach,
Cacao-Special-Fabrikfilialen, Frauenstr. 1 u. Grunaerstr. 28b.

Baby-Ausstattung zu 15 Mark.
6 Hemdchen, 6 Jäckchen, 6 Lätzchen, 3 Steckbettchen, 6 Windeln, 6 Unterlagen, 1 Gummi, 2 Wickelbänder, 1 Paar Armbändchen
empfiehlt in sorgfältigster Ausführung
Hermann Arndt,
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,
Bautznerstraße 46.

Nachlassjahriger ärztlicher Praxis z. Besten Leidender herausgegeben.
Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich leidend fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Schwächezuständen, Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungsbeschwerden leidet, seine ärztliche Wissenschaft hilft jährlich Tausenden z. Gesundheit u. Kraft. Gegen 1 Mark in Briefmarken zu beziehen von **Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselastr. 6.** Wird in Couvert versch. überschickt.

Ausstellung
prakt.
Neuheiten.
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

Dampf-Maschinen,
Transmissionen
und
Vorgelege,
für jeden Gewerbebetrieb passend, halten auf Lager und liefern schnellstens
Vogel & Schlegel, Dresden-Plauen.

Ein wachsamer, sehr scharfer
Hund
wird in gute Hände zu kaufen gesucht. Offerten u. **K. S. 25** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Stuhl- und Möbel-Poliranstalt
v. **Max,** Kl. Plauenschegasse 33, übernimmt Aufträge jeder Art in solider Ausführung.

Zur Warnung

und Beachtung beim Kaufen von Malzkaffee.

Das massenhafte Auftreten verschiedener Sorten Getreidekaffee's, welche mit allen Mitteln der Reclame unter dem Namen Malzkaffee in den Handel gebracht werden, veranlaßt uns, das verehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß unser seit vielen Jahren hergestellte

Teichel's f. präp. Weizen-Malzkaffee

hochst prämiirt auf der Leipziger Rothe Kreuz-Ausstellung.

nach Urtheil hervorragender Hygienikern allen anderen, ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen ist.

Auf Rathschlag des ärztlichen Sachverständigen und chemischen Beirathes im Reichsamt des Innern, Herrn **Dr. Erwin Kayser**, welcher eine eingehende Analyse vorgenommen hat, wird u. A. bekannt,

daß **Teichel's Weizen-Malzkaffee** die Mehrzahl der im Handel befindlichen Sorten Malzkaffee's an Güte u. Reinheit entschieden übertrifft. Ebenso ist er im Gehalt von Kohlenhydraten (11—15%, worin bekanntlich der eigentliche Nährwerth liegt) sämmtlichen Kaffeesurrogaten zweifellos überlegen.

Teichel's f. präp. Weizen-Malzkaffee

ist in den meisten Colonialwaaren-Handlungen zu haben.

Dresdner Kaffee-Surrogat-Fabrik, A.-G.

Mügeln-Dresden.

Niederlage: Pfarrgasse 6.

Gewerbeschule Dresden.

Die Anstalt beginnt am **7. Oktober** ihre **Winter-Kurse.** Sie bietet Gewerbtreibenden jeder Art Gelegenheit, sich diejenige Ausbildung zu erwerben, die ihren Bedürfnissen entspricht, und umfaßt:

a. eine **Tagesschule** für junge Leute, die nach ihrer Entlassung aus der Volksschule noch ein ganzes Jahr ihrer Fortbildung widmen wollen, um sich für den Gewerbebetrieb, die Landwirthschaft, das mittlere Postfach, den Bureaudienst oder für eine weiterführende gewerbliche Fachlehranstalt (Baugewerkenschule, Werkmeisterschule, Kunstgewerbeschule 2c.) vorzubereiten und dabei ihrer **Fortbildungsschulpflicht in einem einzigen Jahre** zu genügen;

b. eine **Abend-** und **Sonntags-Schule** für im Bureau oder im Gewerbe thätige oder unter den Waffen stehende Leute;

c. **Fachklassen** für vorgeschrittene ältere Schüler, und zwar für Mechaniker, Elektrotechniker, Maschinenbauer und Schlosser, für Blecharbeiter, für Tischler und Bauleute.

Die Annahme neuer Schüler erfolgt vom **1. bis zum 15. September**, später aber nur dann, wenn noch Platz in einer Klasse vorhanden ist, für die der Angemeldete sich eignet. Sprechstunden: Sonnabend und Sonntag von früh 8 bis 12 Uhr, sonst Nachmittag (außer Freitag) von 2—4 Uhr. Bei der Anmeldung Fortbildungsschulpflichtiger ist die letzte Censurbez. das Censurbuch vorzulegen.

Dresden, Marstraße 9. **K. W. Clauss,** Direktor.

Grosse

Berliner Kunstausstellung 1894

Ausstellungs-Palast, Lehrter Bahnhof

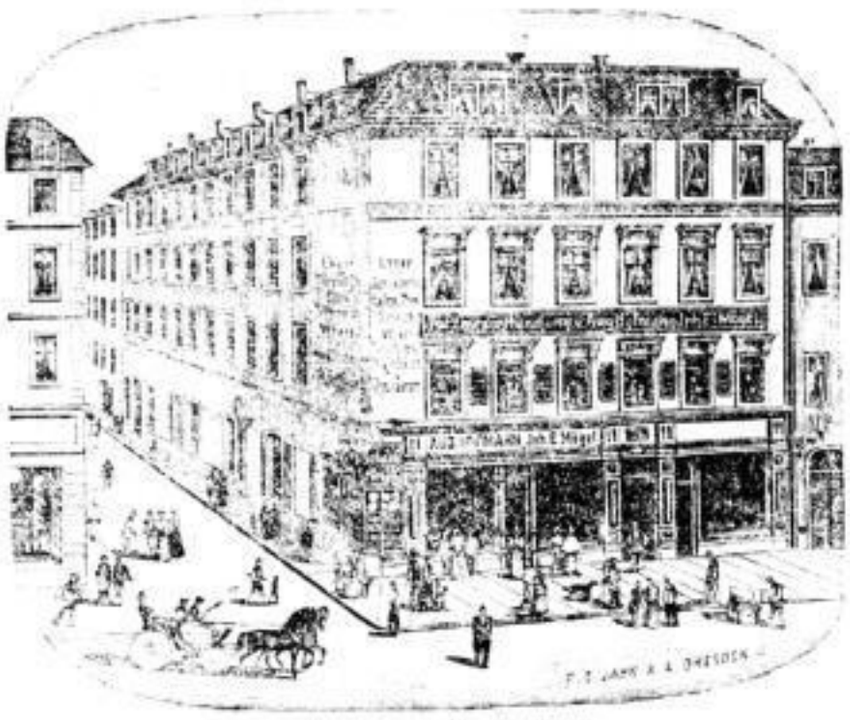
Schluss am 16. September.

Geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.

Eintritt 50 Pf., Montags 1 Mark.

Aug. Hofmann, Inh.: E. Mögel

Ecke Quergasse **Scheffelstr. 11** Ecke Quergasse



empfiehlt in größter Auswahl:

Porzellan, Steingut, Majolika, Glas.

Hochzeits-, Silberhochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

Braut-Ausstattungen.

Hotel- und Restaurant-Einrichtungen.

Bier-Services, Bowlen, Seidel, Humpen 2c.

Vasen, Jardinièren, Blumentöpfe, Wandplatten 2c.

Tafel-Services, neueste Façons, beste Fabrikate, mit reichender Malerei, **für 12 Personen, 92 Theile von 60 M. an.**

Wasch-Garnituren, über 20 Muster, für jedes Zimmer passend, fein bunt schon von **3 M. 50 Pf.** an.

Kaffee-Services, größtes Lager, solide Qualität, zu anerkannt **billigsten Preisen.**

Ecke Quergasse **Scheffelstr. 11** Ecke Quergasse

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Für **Kinder** u. **Kranke** mit Milch gekocht, speciell geeignet — **erhöht die Verdaulichkeit der Milch.** — In Colonialw.- u. Drog.-Hdlg. in Packeten à 60 u. 30 Pf.

Eigene Fabrik. Gegründet 1869.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Filzhüte!

Sämmtliche **Neuheiten** in **Winterformen** für

Damen und Kinder

sind eingetroffen und halte darin **bekannt grösstes Lager** in **nur bester Waare** vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre.

Pariser und Wiener Modell-Hüte.

Es empfiehlt sich, mit

Umarbeitehüten

nicht bis kurz vor dem Gebrauche zu warten, da bei dem zu dieser Zeit stets wiederkehrenden großen Andrange es nicht immer möglich ist, **Reparaturen** in **kurzer** Zeit in der bekannten soliden Ausführung liefern zu können.

Hochachtungsvoll

H. Hensel,

Hoflieferant,

Stroh- und Filzhut-Fabrik,

Zinzendorfstrasse 51.

Modistinnen billigste Engrospreise.

Linon-Formen.

FELS VOM ZUM MEER

Moderneste und vornehmste Halbmonatsschrift in glänzender, farbenreicher Ausstattung und mit hochbedeutendem illustrativen Inhalt, **Romanen erster Autoren** 2c. Unübertroffen sind die farbigen **Kunstbeilagen** und **bunten Textbilder**, von fesselndem Reiz die in farbigem Aquarellfaksimiledruck ausgeführten Titelbilder: **Eine Hochzeitsreise um die Welt.**

Schluss Ende September u. c.

Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Um mit den noch vorhandenen Beständen meines **Tuch-Geschäftes in Ueberzieher-, Anzug-, Rock-** und **Hosenstoffen,** hauptsächlichst für **Herbst** und **Winter**, nur bessere **deutsche** und **englische Fabrikate**, bis **Ende September** zu räumen, habe ich die **Preise** auf sämmtliche Waaren wiederholt **bedeutend herabgesetzt** und gewähre ich von jetzt ab einen **Nachlass von 30—40 %.** Meliorirte **Sachen** und **Reste** hingegen werden **zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.** Es ist somit für **Jedermann** eine günstige Gelegenheit zu einem **vortheilhaften Einkaufe** geboten.

Ludwig Lincke,

17 König-Johann-Straße 17.

Schluss Ende September u. c.

Der Hänichener Steinkohlenbau-Verein

DRESDEN

Comptoir: **Bankstrasse Nr. 3 part.**

Niederlage: **am Kohlenbahnhof, Dresden-A.**

Amt III., 3688 **Fernsprechstelle** Amt I., 1644

empfiehlt seine zur **Stuben- und Küchenfeuerung** anerkannt guten **Stück-, Mittel-, Nuß- und Knörpelkohlen,** — ebenso **Cokes,** zu billigsten Tagespreisen, unter Garantie richtigen Maßes. Die Zufuhr dieser Brennmaterialien bis vor's Haus wird prompt besorgt, auch werden Leute zum Abtragen derselben in den Keller 2c. gestellt. — Braunkohlen guter Marke werden auf Bestellung mitgeliefert.

Tuchwaaren.

Den Eingang
sämmtlicher Neuheiten
in
ff. deutschen u. engl. Anzugs- u. Ueberzieher-Stoffen
zeige ich hierdurch ergebenst an.

Sämmtliche Waaren sind von vorzüglicher Beschaffenheit und sind die Preise so niedrig gestellt, dass dieselben von keiner soliden Concurrenz unterboten werden können.

C. H. Hesse
20 Marienstr. 20, Ecke der Margarethenstr.
(„Drei Raben").

Rosen,

ca. 20,000 St. verkäuflich in vorzüglichsten, bewährtesten Sorten. Herbst beste Pflanzzeit: 90—120 Ctm. hoch à 90—120 Pf., 10 St. 8—10 Mk., 100 St. 70—90 Mk.; 60—85 Ctm. hoch à 60—70 Pf., 10 St. 5,50—6,50 Mk., 100 St. 45—55 Mk.; niedrige à 35 Pf., 10 St. 3 Mk., 100 St. 25 Mk.

Pfirsiche, ca. 10,000 Stück in über 40 der bewährtesten, frühesten und anderen Sorten, für Spalier à 1,50—3 Mk., 10 St. 12—20 Mk., Buschform à 1 Mk., 10 St. 9 Mk., 100 St. 80 Mk.

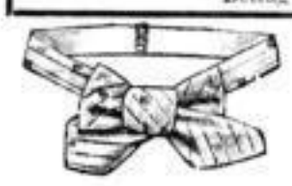
Johannisbeersträucher, ca. 10,000 Stück große weiße holländische und große rothe Kirschen, starke Pflanzen à 25 Pf., 10 St. 2,20 Mk., 100 St. 20 Mk.

Preise netto per Kasse. Ausführliche Verzeichnisse meiner großen Pflanzenvorräthe auf Verlangen gratis.

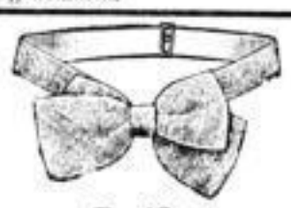
Gustav Pietzsch, Oberlößnitzer Rosen- u. Obstbaum-Schule. Post Oberlößnitz-Radebeul.

Aufträge werden thunlichst noch am Tage des Eingangs erledigt. Das Geld ist der Bestellung gleichzeitig per Postanweisung beizufügen; wo solches nicht geschehen, wird der Betrag nachgenommen.

Georgi. Doppelschleife für Stehkragen in Foulard, sehr leicht, Mk. 1½, 2½, 3.—.



Windsor, mit gesäumten Spitzen, franst nicht aus, Mk. 1¼, 2½.



Pacific, in türkischen und anderen aparten Stoffen, Mk. 3.—.

Stockhausen. Schleife, mit Nadel zusammengehalten, auch Deckcravatte, Mk. 1¼, 2.—, 2.—, 2½.

Schwarze Cravatten, alle modernen Formen am Lager, grosse Abwechselung in den Stoffen.

Weisse Cravatten, gewählt in duftigen Stoffen und nicht zu rasch vergänglichen Formen.

Grand, für Umlegekragen, eleg. ausgestattet, Mk. 2½, 3.—.

Ernst, den verwöhntesten Geschmack befriedigende Auswahl in Stoffen, Mk. 1½, 2.—.

Normalweste, eigens für Jägerhemden gearbeitete Form, Mk. 1½, 2½.

Gustav, für Umlegekragen, tiefem Westenausschnitt genügend, Mk. 1.—, 1½.

Congress, für Umlegekragen, in besten Seidenstoffen, Mk. 1½, 2.—, 2½.

Club, Selbstbinder mit breiten Spitzen, Foulard 2½, Seide 3½, 4, 5.

Richard, für englische Umlegekragen, Mk. 1½.

Derby, englische Form, Mk. 3.—, 5.—.

Dandy. Letzte Neuheit, praktisch, weil 4 Mal zu ändern, Mk. 3.—, 4.—.

Charles, für Umlegekragen, Mk. 1.—, 1¼, 1½.

Sidney, elegante Form, Mk. 1½, 3.—.

Four in hand, zum Selbstbinden, beste Seidenstoffe, 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk.

Magazin zum Pfau,
Nr. 2 Frauenstrasse Nr. 2.

Gegründet 1850.
Fernsprecher Amt I. 1875.

Lagerräume f. Aufbewahrung von Möbel.

Möbeltransport
von und nach auswärts
Bruno Senewald,
Dresden-A., Sellergasse Nr. 16.

Kohlen- und Holz-Geschäft.

F. Schade & Co.,
Waisenhausstr.-Ecke, Victoriastr. 2, Ringstrassen-Ecke.
Special-Geschäft
für gewählte **Tapeten-Neuheiten** in allen Preislagen.

Specialitäten:

Für **Salons: Seiden-Imitationen, Rococo, Louis XVI., Empire.**
Für **Speisezimmer: Leder, Linerusta, Goblin, Holz-Tapeten.**
Für **Herrenzimmer: Uni-Tapeten, bedruckte Jute, stylisirte Tapeten, Alhambra-Muster.**
Für **Damenzimmer: Graciöse Blumen, Seide, Zwiebel-Muster.**
Für **Wohnzimmer: Ruhige Ton-Tapeten.**
Für **Schlafzimmer: Engl. Wachstapeten** (gesund und sehr haltbar).
Für **Korridore: Marmor, Stein-Fliese u. bunte Stoff-Muster.**
Für **Küchen** und **Badezimmer: Waschb. Kachel-Tapeten in Lack, Oelfarbe u. Wachsfarbe.**

Als weitere **Specialitäten** empfehlen:
Laub-, Figuren-, Uni-Tapeten.
Getönte Plafonds, Holzkassetten, Decken-Dekorationen, Holz-Lambris etc.
Landschaften: Rhein, Alpen, Italien, Orient, Marine.
Hölzer, Marmor, Leisten, unzerbrechlichen Decken-Stuck.
Japanische Ledertapeten (für Vorsaalents).

Vorjährige Muster wie Reste ganz billig.

Neuheiten aus *China und Japan*
sind eingetroffen.

Schirmständer. **Jardinièren.**

China-Matten.

Taen Arr-Hee,
Waisenhausstrasse. Victoria-Haus. 5mal prämiirt.

Thee
von M. 2,— an p. Pfd.

Speciell
nervöse Kopfleiden, rheumatische Kopfleiden, Kopfkrampf, Migräne, Gesichtsschmerz (Die douloureux), alle Nervenleiden etc.
finden sichere Heilung durch die
I. Dresdner Elektrotherapeut. Anstalt
früher G. Leibscher (gegr. 1881),
große Klostergasse 2 (Neust. Markt, alt. Stadt Wien).
Geöffnet 9—3, Sonntags 8—10. Für Unbemittelte Dienstags und Freitags von 3—5 Uhr zu bedeutend ermäßigten Preisen, event. kostenlos.
Prospecte 50 Pfg., welche bei Kuranteritt rückvergütet werden.

Landwirthschaftliche Schule zu Meissen.
Der diesjährige **Winterkursus** beginnt **Dienstag den 23. October.** Anmeldungen für denselben nimmt entgegen und jedwede gewünschte Auskunft ertheilt
der Director: A. Endler.

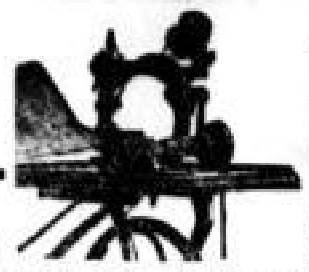
Matjes-Heringe,
extraf., Postcollo (ca. 20 Stück) 3 Mk., **Castleban-Auswahl** 20—25 Stck. 5 Mk. geg. Nachn.
E. Graefe, Ottensen, Holstein.

Einkauf
von Möbeln, Garderobe, Betten, Porzellan, Gold- u. Silbersachen.
Fr. Stirl, Trompeterschlößchen, Eingang Reitbahnstraße.

Special-Geschäft
für
Corsets u. Handschuhe,
Pariser, Wiener u. Deutscher Fabrik.
Gesundheits-Corsets aller Art, sowie **Büstenhalter etc.**

H. Fugmann,
Schreibergasse 2, I. Etage, Ecke Altmarkt.
Verkauf zu Fabrikpreisen

Strohhut-Nähmaschinen



mit Kugellagergestell — leichtester Gang —
in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung

Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937. empfiehlt die Fernsprecher: Amt I. Nr. 1937.

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Waisenhaus-Strasse 5.

Die älteste staatlich beaufsichtigte

Beamtenschule

zu **Laugebrück i. S.**

Beginnt am 2. October 1894 ihr 7. Schuljahr. — 285 Schüler bestanden die Prüfung bei **Kaiserl. Post** und **Königl. Sächs. Eisenbahnverw., Vorb. f. Einj.-Freiw. Prüfung. Der einjährige Besuch der Anstalt entbindet, — wenn er erfolgreich war — vom ferneren Besuch der obligat. Freiw. Fortbildungsschule.** Anmeldungen bis 15. Sept. erbeten. Näheres durch **Alfred Pache**, Director.

Kgl. Baugewerkenschule

zu Plauen i. V.

Beginn des Unterrichts-Halbjahres am 2. October. Anmeldungen sind bis zum **20. September zu bewirken.** — Prospecte mit den Aufnahmebedingungen durch **die Direction.**

Die

Dresdner Kranken- und Begräbnißkasse für Kaufleute, **KfK.** eing. Hilfskasse,

gegründet 1877, versichert selbständige Kaufleute, Handlungsgehilfen und Lehrlinge gegen Krankheit und Todesfall. Die Kasse befreit ihre Mitglieder vom **Ortskrankenkassenzwange** und gewährt ihnen bei Erwerbsunfähigkeit außer freier ärztlicher Behandlung, Medizin, Heilmitteln rc. ein Krankengeld von 10,50 bis 15 Mk. für die Woche, gegen mäßige Beiträge. Ferner wird den **Familien-Angehörigen** freie ärztliche Behandlung zu Theil.
Mitgliederzahl ca. 4000.
Vermögen ca. 60000 Mk.
Krankengeldzahlungen im Jahre 1893: ca. 12000 Mark, seit Bestehen der Kasse [illegible] Mark.
Anmeldungen durch die Geschäftsstelle: **Emil Pröbius**, im Hause A. S. Reiner & Co., Schössergasse 9 p.

Frauen-Industrie-Schule
und
Töchter-Bildungs-Institut
zu Dresden,
Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang October beginnen die Kurse für a) **Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namensticken** u. b) **Maschinen-Nähen, Muster-Schnittzeichnen** und **Zuschneiden sämmtlicher Wäschegegenstände:** c) **Kleidermachen, Maßnehmen, Muster-Schnittzeichnen** u. **Zuschneiden der gesammten Confection:** d) **feine Handarbeiten,** als: Kunststickerei, Pointlace, Kunststrickerei, Stricken, Häkeln, **Putzmachen:** e) **Zeichnen** und **Malen:** f) **Fantasiearbeiten: Papierblumen-, Filigran-, Metall-** und **Knetarbeiten: Kerb-** und **Lederschnitt:** g) **Buchführung, Correspondenz, Deutsch, Literatur, Kunstgeschichte, Wissenschaft, Englisch, Französisch** bei Ausländerinnen. Pensionäre und fleißige **Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung,** sowie **Clavier-, Gesang-** und **Tanz-Unterricht** im Institut. — Referenzen, Prospecte u. Specielle Auskunft durch die Vorsteherinnen: **Margarethe Heinrich. Mathilde Preßel.**

---

in ½ Kilo Packeten ist die vortheilhafteste Seife zum Waschen besonders schmutziger oder bunter Wäsche und vorzüglich zum Vorwaschen jeder Hauswäsche; sie ist besser, es 40% gehaltreicher, dagegen im Preise nicht theurer, und sparsamer im Gebrauch als jede andere Sorte Schmierseife. Als Schmierseife ist sie das vollkommenste Fabrikat, das gebracht werden kann.

Verkaufsniederlagen zu billigsten Fabrikpreisen

in **Dresden-Altstadt:** Max Assmann, Pirnaischestr.; F. Rümbel Nachf., Pfotenhauerstr.; Ch. Ihle, Schnorrstr.; Theod. Feldmann, Ammonstr. 14; J. h. Fürstenau, Ostra-Allee; Martin Hohlfeld, Töpferstr.; Frau H. Leschke, Pirnaischestr. 56; C. Lindner, Weissegritzstr.; R. Lochner, Walpurgisstr.; Frau H. Pinkert, Strehlenerstr.; Moritz Riedel, Grunaerstr.; Fräul. A. Seifert, gr. Plauenschestr.; H. A. Seifert, am Popplitz; Paul Zenker, Rietschelstr.; Max Zimmermann, Grunaerstr.; in **Dresden-Neustadt:** B. Lockstein Nachf., Königsbrückerstr.; Rich. Grosshammer, Königsbrückerstr.; R. Heilmann, Louisenstr.; Herm. Justin, Priessnitzstr.; Max Köhler, Casernenstr.; Rob. Trodel, Alaunstr.; Georg Zeidl, grosse Meissnerstr.; — in **Dresden-Friedrichstadt:** O. Pröss, Friedrichstr.; — in **Löbtau:** [illegible] — in **Cotta:** H. Weidling.

GASMOTOREN

in liegender und stehender Anordnung
von ½ Pferdekraft aufwärts.
Präcisions-Gasmotoren
für electr. Beleuchtungsanlagen.
= **Über 1500 Motoren abgesetzt.** =
Preisbücher kostenfrei.

Fried. Krupp Grusonwerk
Magdeburg-Buckau.

Vertreter: A. Vogt, Dresden, Ostraallee 2.

Eine Fülle der herrlichsten Genüsse des Orients

bieten allen intelligenten Feinschmeckern meine türkischen Delikatessen, welche gegenwärtig in der

Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung wahre Sensation erregen.

Meine Erzeugnisse sind hier zu haben: Gebrüder Schmidt, Königs-Johannstr.; H. Hoffmann, Bautznerstr. 6; Wetzel & Zech, Marienstr.; Edm. Barth, gr. Schießg. 10; Albert Hahn, Grunaerstr. 10; Rich. Becker, Ammonstr.; C. Hursky, Striesen, Markgraf Heinrich-Platz; G. Köppenhahn, Striesen, Huttenstr. 1a; B. Beyer, Blasewitz, Residenzstr. 51; G. Benedict, Löbtau, Wernerstr. 11.
Ueberall, wo sich noch kein Verkäufer befindet, senden wir schöne, große Probecollectionen gegen Voraussendung von 2 Mk. franco.

Franz Marschner, orientalische Zuckerwaarenfabrik, **Dresden, Rosenstr. 7.**

Friedrich Renner,
Gesanglehrer.

Anmeldungen bis zum 20. d. M. nehmen die Hof-Musikalienhandlungen **F. Ries** (Altstadt) und **Ad. Brauer** (F. Plötner) Neustadt entgegen.
Renner's Gesangschule ist durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen.

Riessner Patentofen

von C. Riessner & Co., Nürnberg
ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- und Fußbodenwärmeeinrichtung, sowie [illegible] Wasserverdunstung. **Rationelle, der Gesundheit zuträgliche und behagliche Heizung.**
Diese Oefen übertreffen alle anderen Permanentbrenner durch **überaus sinnreich vereinfachte Regulirvorrichtung,** welche **falsche Behandlung unmöglich** macht. Erst durch diesen **Patent-Regulator** ist Gewähr dafür geboten, daß der Ofen diejenige Wärme abgiebt, welche gerade verlangt ist und daß er **so sparsam brennt,** daß z. B. ein Zimmer von **80 cbm** bei einem Kohlenverbrauch von **7 bis 8 kg** pr. **24 Stunden** völlig ausreichend geheizt wird. Außerdem sind die Oefen von vollendeter Schönheit und trotz aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theuerer** als andere Dauerbrandöfen.

Vollständige Gebrauchsanweisung:
„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke."

Niederlage: **Hecker's Sohn, Dresden.**

Sensationelle Erfindung!!
Keine Hosenträger mehr!!!

Anfertigung eleganter und preiswürdiger **Herren-Garderobe** unter Berücksichtigung der neuesten patent. Trageweise für **Hose** u. **Weste** mittelst des

Tourniquet-Hosenhalters.

Bequem! **Praktisch!**

Reinhold Eckhardt,
Schneidermeister,
Hauptstraße 10, I.

PATENT- Muster- u. Marken-Schutz besorgt
C. KESSELER Patent-Bureau BERLIN NW. 7. Dorotheen-Str. 32

Chirurgisch-orthopädische

Privatheilanstalt u. Sanatorium,

Medico-mechanisches Zander-Institut,

Dr. Pilling und **Dr. Köhler, Aue (Erzgebirge).**
Eisenbahnknotenpunkt, freie, geschützte, staub- und rauchfreie Lage am Walde, herrliche Umgebung, großer Garten. 37 Zimmer, Centralheizung, elektrische Beleuchtung rc. Anwendung aller **physikalischen Heilmethoden:** Massage, Heilgymnastik (spec. durch 43 medico-mechanische **Zander-Apparate**), **Bäder** aller Art, Elektricität. Entsprechende Behandlung von **chirurgisch-orthopädischen Leiden (Klumpfüße, Verkrümmungen, Knochen-** und **Gelenkleiden).** Nervenkrankheiten, Rheumatismus rc. Prospekte gratis.

Stadtforst Sprottau.

Am Donnerstag den 13. September cr., Vormittags 11 Uhr,

sollen im **Gasthofe zum „goldenen Frieden"** in **Sprottau** nachstehende **Brennhölzer** meistbietend verkauft werden:

Buchen: 124 rm Scheitholz, 132 rm Spalt- und 14 rm Rundknüppel, 81 rm Reiser 1. Kl. (Reiserknüppel);
Birken u. Erlen: 115 rm Scheitholz 2. Kl., 657 rm Spalt- und 131 rm Rundknüppel, 124 rm Reiserknüppel;
Linden u. Aspen: 3 rm Scheitholz 1. Kl., 12 dergl. 2. Kl., 12 rm Spalt- und 9 rm Rundknüppel;
Kiefern: 798 rm Scheitholz 1. Kl., ca. 2200 dergl. 2. Kl., ca. 3000 rm Spaltknüppel, 326 rm Rundknüppel;

ferner vom Einschlage 1892/93:

Kiefern: 226 rm Scheitholz 2. Kl., 88 rm Spaltknüppel.

Der Verkauf findet in großen Loosen statt.
Verladungsstellen: Bahnhöfe **Ober Leichen, Sprottau u. Küpper-Weiche** (im Revier belegen).
Weitere Auskunft wird auf Verlangen ertheilt.
Sprottau, den 21. August 1894.

Der Magistrat.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentäglich früh 8—9 Uhr.
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!
Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!
A. Polscher, Pragerstrasse **18 II.**

Tanzlehr-Anstalt
Landhausstraße 13, erste Etage.

Beginn meiner Kurse für **Tanz** und **Anstandslehre** am **1. Oktober.** Anmeldungen werden freundlichst erbeten.

Bertha Schreiber.

Wasch-geschirre — **R. Ufer Nachf.** Inhaber: **Carl Anhäuser** König Johannstr. — für jedes Zimmer passend, in jeder Preislage.

Dampfpflüge
Strassen-Locomotiven
Dampf-Strassenwalzen

liefern in den vollkommensten Constructionen und zu den mässigsten Preisen

John Fowler & Co., Magdeburg.

Alle Sorten

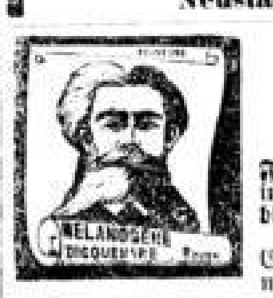
Wasch-Seifen,

nur beste Qualitäten,

Kernseifen, hart getrocknet,
bei billigsten Preisen
empfiehlt

T. Louis Guthmann,

Altstadt: Schloßstraße 18.
Pragerstraße 34.
Neustadt: Bautznerstraße 31.



Melanogène Dicquemare,

Chemiker in Rouen.
Unschädlicher Pflanzenstoff zur Färbung der Haare und des Bartes in Schwarz, Braun, Kastanien, Dunkelblond, befleckt nicht die Haut.
Vorräthig bei allen **bedeutenden** Coiffeurs u. Parfumeriehändlern, das alleinige garantirt unschädliche Haarfärbemittel.

Starken Schnurrbart u. Kopfhaar,

wo nur noch einigermaßen Keimfähigkeit vorhanden, erzielt man am sichersten u. besten durch den tausendf. bewährten

„Victoria Creme".

Gebrauchsanweisung u. Garantieschein jeder Sendung beigefügt.
Zu beziehen durch die Firma **A. M. H. Hartmann, Berlin 65, Grüner Weg 62.** Preis pr. Flacon 1,25 M., bei Frankosendung 1,45 M. gegen Voreinsendung des Betrages, auch Briefmarken.

SLUB Wir führen Wissen.

Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera.

Pragerstrasse 56. **Emil Mattig.** **Gegenüber dem Panorama.**

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass wir am

Montag den 3. September

die durch einen grossen Umbau erweiterten Lokalitäten unseres Verkaufshauses dem Verkehr übergeben haben und damit zugleich die Herbstsaison mit unseren neuesten Erzeugnissen in Damenkleiderstoffen eröffneten.

Wir statten bei dieser Gelegenheit unsern verbindlichsten Dank ab für den gehabten reichen Zuspruch, und hegen dabei lebhaft den Wunsch, dass die Vortheile, welche wir durch unsere grosse Maschinenweberei bieten, immer mehr Anerkennung finden, und uns immer weitere Kundenkreise zuführen mögen.

Dresdener Keglerheim, Friedrichstrasse 12 und Ostragehege.
Elektrische Beleuchtung. Central-Heizung.

Unterzeichneter erlaubt sich geehrten Vereinen und Gesellschaften seinen eleg. **Saal mit Bühne** zur Abhaltung von Festlichkeiten bei **freier Benutzung** in freundliche Erinnerung zu bringen. — **Diners** und **Soupers** für Hochzeiten u. s. w. werden aufs Feinste bei mäßigen Preisen ausgeführt. Vorzügl. Küche, gut gepflegte **echte Biere, ff. Weine.** Hochachtungsvoll **H. Weisse.**

Regenschirme

nur eigener Herstellung empfiehlt **in grossartigster Auswahl**

Schirmfabrik C. A. Petschke,

Gegründet 1841. **17 Wilsdrufferstrasse 17.** Fernsprecher 715.

---

2 goldene, 13 silberne Medaillen. 9 Ehren- u. Anerkennungs-Diplome.

Franz Joh. Kwizda, Korneuburg bei Wien.

Schutz-Marke.

Kreisapotheker.

Kwizda's Korneuburger Viehnähr-Pulver

für Pferde, Hornvieh und Schafe.

Seit **40 Jahren** in den meisten Stallungen im Gebrauch, bei **Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung der Milch** und **Vermehrung** der **Milchergiebigkeit der Kühe.**

Preis:
1/1 Schachtel Mark 1,40, 1/2 Schachtel 70 Pfg.

Kwizda's Restitutionsfluid,

k. und k. priv. Waschwasser für Pferde.

Preis einer Flasche Mark 3.

Seit 30 Jahren in **Hof-Marställen,** in den **grösseren Stallungen** des **Militärs** und **Civils** im Gebrauch, zur **Stärkung vor** und **Wiederkräftigung nach grossen Strapazen,** bei **Verenkungen, Verstauchungen, Steifheit der Sehnen** etc., befähigt das Pferd zu **hervorragenden Leistungen im Training.**

K. u. k. öst. u. k. rum. Hoflieferant.

Man achte gefälligst auf obige Schutzmarke und verlange ausdrücklich **Kwizda's Präparate.**

En gros-Depots: Augsburg: J. N. Berger, Hofapotheke. Baden-Baden: Dr. Rossler, Hofapotheke. Berlin: C. W. Barenthin. Dresden: Dr. Giesecke, Hof-Apotheke; Zielke, Marien-Apotheke; Gebr. Stresemann, Mohrenapotheke; E. Bley's Nachf., Drogerie. Leipzig: R. Lux, Hof-Apotheke z. weissen Adler; C. Jaeger, Salomonisapotheke; D. E. Mylius, Engelapotheke. München: H. Flora, Droguerie. Meissen: E. Kunstmann, Apotheke.

Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien Deutschlands.

Migränin

gegen

Kopfschmerzen jeder Art.

Neues erprobtes bestbewährtes Mittel.

Dargestellt durch die Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning in Höchst a. M., in den Apotheken aller Länder erhältlich.

Baden-Baden Hauptstollen-Quelle.

Kochsalztherme mit hervorragendem Gehalt an **Lithium** und Arsenik. Zu **Trinkkuren** ärztlicherseits empfohlen gegen Gicht in allen Formen, gegen **Nieren- u. Blasenleiden,** Gries- und Steinbeschwerden, gegen chronische Katarrhe des Nebkopfes, der **Luftröhre** und der Bronchien, gegen **Magen- und Darmkatarrhe.**

Trinkkuren **an der Quelle** das ganze Jahr hindurch **in der Trinkhalle in Baden-Baden.** Temperatur der Quelle 45° R.

Versandt der Quelle und der daraus gewonnenen Produkte: **Quellsalz-Pastillen, Lithiumpulver und Quellsalzseife** durch die **Grossherzogliche Trinkhalleverwaltung.**

KAROL WEIL'S SEIFEN-EXTRACT

Nur echt mit dieser Schutzmarke

Die beste trockene Seife in Pulverform — Spart Reiben und schont die Wäsche

---

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

das Pfd. von 1 Mk. an bis zu den feinsten Sorten. Vollständiges Gebett zu 18, 20, 23, 25 Mk. u. s. w. Steckbettchen v. 2 Mk. an. Anfertigung und Lager von Daunen-Steppdecken.

Reellste Bedienung bei billigsten Preisen.

O. Heduschka, früher A. Eich,

Scheffelstrasse 9, schrägüber d. Rathhaus. Gegründet 1824.

DIE WELTBERÜHMTE

SUNLIGHT SEIFE

ist jetzt in allen soliden Specerei- u. Drogerie-Handlungen zu haben

Wer dieselbe einmal nach Anweisung gebraucht hat, verwendet keine andere mehr.

Engros-Verkauf bei Otto Kormann, Dresden-A., Blochmannstrasse 1.

Für Lungenleidende

Heilanstalt Hohenhonnef,

Siebengebirge.

Auskunft u. Prospecte durch den leitenden Arzt Dr. **Ernst Meissen, Hohenhonnef bei Honnef am Rhein.**

Beton-Arbeiten,

Stampfbeton-Gewölbe und -Decken,

Cementfussböden für **Fabrik-,** Keller- und Hofräume. **Betonbauten** aller Art übernimmt

Johann Odorico, Cementbaugeschäft

Dresden-N., Bautznerstrasse 9.

Preislisten, Kostenanschläge gratis und franco.

Beste Referenzen über bedeut. **Staats-** u. **Communalbauten**

Kinder-Leberthran,

wie er seit Jahren in hiesiger Kinder-Heilanstalt verordnet wird, empfiehlt die

Salomonis-Apotheke,

Dresden, Neumarkt Nr. 8.

Böhm. Bettfedern u. Daunen,

fertige Inlets, Strohsäcke und **Watte** empfiehlt in **Auswahl,** billig und schön

F. Flasche, **Röhnitzgasse Nr. 5** (Eingang Fleischergasse).

Teppiche

in allen Arten und Größen, **nur beste Fabrikate.**

Portièren,

glattfond mit Kante, gestreift und Jacquard, **per Chale von** 3,10 M. an in großartiger Auswahl.

Gardinen und Stores,

crème und weiß, in allen Preislagen.

Tischdecken,

Crêpe, Fantasie, Plüsch, Velour 2c., in allen Größen und Farben.

Divandecken, Plaids etc.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege, zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Kinderstube.

LANOLIN -Toilette-Cream- **LANOLIN**

aus patent Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

In Zinntuben à 40 Pf. und Blechdosen à 20 und 10 Pf.

Nur ächt, wenn mit dieser Schutz-Marke.

LANOLIN

In den meisten **Apotheken** und **Drogerien Dresdens,** der **Umgegend,** sowie des ganzen **Deutschen Reiches.**

Echt

Stonsdorfer Bitter

magenstärkender

weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postkistchen mit **4 Fl.** versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt** von **Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3.** Riesengebirge.

Wer aus erster Hand

feine **Tuch-, Buckskin-, Cheviot-, Kammgarn-, Paletot-** und **Joppenstoffe** in Originalfabrikpreisen kaufen will, versäume nicht, unsere reichhaltige neue Mustercollection zu verlangen, die wir auch an Private franco versenden, und geben damit Gelegenheit, Preise und Qualität mit denen der Concurrenz zu vergleichen. — Gleichzeitig erste Bezugsquelle für Schneidermeister u. Wiederverkäufer.

Lehmann & Assmy,

Tuchfabrikanten, **Spremberg,** N.-L.

Für Landwirthe u. Pferdebesitzer.

Bremsenmittel von vorzüglicher Wirksamkeit 30 Pf. u. 1,00. **Restitutionsfluid** 2,00 u. 1,20. **Drusenpulver** 1,00 u. 0,50. **Freßpulver f. Pferde** 1,00 u. 0,50. **Milchpulver** f. Kühe u. Ziegen 1,00 u. 0,50. **Schweinepulver** 0,40. **Koliktropfen, Kolikpillen** 1,00. **Koliteinreibung** 0,75. **Räudemittel f. Hunde,** wohlriechend, 1,00. **Räudemittel für Pferde u. Schafe,** sowie **alle Thierheilmittel** nach den bewährten Recepten berühmter Thierärzte. Alle Mittel mit genauen Gebrauchsanweisungen. Sorgfältigst hergestellt von **Dr. Schweissinger** in **Dresden,** Johannesapotheke. Nach auswärts prompter Versandt.

Thüringer Grottensteine

zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Wintergärten, Gartenhäusern, Wasserfällen, Aquarien, Terrarien, Wasser- und Aussichtsthürmen. Illustr. Preislisten 50 Pf. oder zur Ansicht.

Lager bei Herrn Kunstgärtner **G. Pietsch,** Oberlößnitz.
" " " **E. Schwabe,** Oberblasewitz.
" " Kaufmann **R. Reichert,** Kötzschenbroda.

Grottenstein-Bauten oder Lager befinden sich in allen größeren Städten Deutschlands und den Hauptstädten des Auslandes.

Grotten-Bauten 1894:

Meuse i. S., Frankenberg i. S., Berlin, M.-Gladbach, Frankfurt a. O., Cottbus, Spremberg, Lennep, Artern, Zwickau i. S., Einbeck, Chludowo, Skierniewice (Rußland), Kopenhagen (Dänemark), Rheinberg, Mainz, Berlin, Dresden.

Günstigste Bauzeit bis November.

C. A. Dietrich,

Clingen-Greussen i. Th.

Möbel.

Reichhaltigste Auswahl von sämmtlichen **Tischler- und Polstermöbeln** in nur solider und stylvoller Ausführung empfiehlt zu **äußerst billigen Preisen** das

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung,

Gustav Streller & Co.,

Johannes-Allee 1, pt., an der Marienstraße.

Telephon 727 — Amt I — Telephon 727.

Seebadeanstalt Travemünde b. Lübeck,

an offener See, 200 Zimmer, billige Pension.

Plüss-Staufer-Kitt

ist das Allerbeste **zum Kitten zerbrochener Gegenstände,** wie Glas, Porzellan, Geschirr, Holz u. s. w.

Nur echt in Gläsern zu 30 u. 50 Pfg. bei:

in Dresden:

Herm. Roch, Altmarkt 5,
Gebr. Eberstein,
H. G. Moehring, Drog., Kaulbachstraße,
Fried. Flach's Nachf. (Tilly u. Seyfert), Waisenhausstraße 20,
Schmidt u. Groß, Hauptstraße,
Alfred Blembel, Wilsdrufferstr. 36,
Rich. Junghanß, Pillnitzerstr. 11,
Germania-Drogerie, H. Stefan, Alaunstraße 45,
Saxonia-Drogerie, Moritz Riebel, Grunaer-, Ecke Circusstr. 24,
Fr. Wollmann, Drog., Dresden-Neustadt, Hauptstraße 21,
Hans Hedrich, Lortzingstraße 12;
Bischofswerda: Paul Schochert
Meißen: Emil Schmidt, Drog.;
Wilsdruff: Aug. Schmidt, Glashandlung;
Schirgiswalde: Ed. Tammer.

NEU!

Blumenständer

aus echtem Bambus, mit fein bemaltem Topf **Mk. 3,—.**

R. Ufer

Nachf.

Inhaber:

Carl Anhäuser

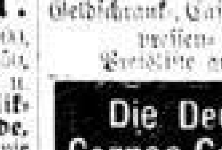
König Johannstrasse.

Sommersprossen

beseitigt **sicher** binnen 14 Tagen die **Adler-Apotheke zu Dresden-Fr.** Zu haben in Büchsen zu 2 und 3 Mark.

Papagei-Käfige,
Papagei-Ständer,
Vogel-Käfige
u. s. w.

F. Bernh. Lange,
Amalienstr. — Ringstr.



E. Palm,

Berlin O. 27.

Geldschrank-, Cassetten- u. Copirpressen-Fabrik.
Preisliste gratis u. fr.

Die Deutsche
Cognac-Compagnie
Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein

Lieferantin zahlreicher Apotheken, sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, empfiehlt

COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen,

*	zu M.	2.—	pr. Fl.
**	" "	2.50	" "
***	" "	3.—	" "
****	" "	3.50	" "

Die Analyse des vereideten Chemikers lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

In **Dresden** in 1/1 u. 1/2 Flasch. käuflich in der
Carola-Apotheke,
Engel-Apotheke,
Annenstraße
Johannes-Apotheke,
Dippoldiswaldaerplatz,
Kronen-Apotheke,
Neustadt
sowie in der
Apotheke zu Cotta.

Hunderte von räudigen Hunden

und Katzen verdanken ihr Leben nur der wunderbaren Heilkraft des vollkommen unschädlichen Apotheker **E. Raettig'schen Parasiten-Crème's.** Dieses Mittel allein heilt die Räude, Flechten, Läuse etc. und haarlosen Stellen der Thiere. Per Büchse M. **1.50** bei Apotheker

G. Mendel (Engel-Apoth.) in **Dresden.**

Pianino

berühmt. Hofpianof.-Fabr., neu, b. z. vf. Kötzschenbroda, Grenzstr. 19.

Neu! Zu billigsten Neu!
Fabrik-Preisen!

Mehrfach prämiirt!

D. R.-Pat. 61846, 66566.

Patent-Drehmangeln,

Mangelmaschinen,
alle Sorten Waschmaschinen, Centrifugal-Trockenmasch., Wringmaschinen.

Richard Gröschel,

Filiale: **Dresden, am See 40,** Nähe Dippoldiswaldaerplatz.
Fabrik: **Laubegast b. Dresden.**

Blutarme

schwächliche, nervöse Personen sollten **Dr. Derrnehl's** Eisenpulver versuchen. Glänzend bewährt seit 29 Jahren **als vorzüglichstes** Kräftigungsmittel, stärkt die Nerven, **regelt die Bluteirculation,** schafft Appetit und gesundes Aussehen. Alle loben es, wie unzählige Dankschreiben beweisen. Schachtel M. 1,50. Großer Erfolg nach 3 Sch. Allein echt **Königl. Priv. Apotheke** z. weiß. Schwan, **Berlin,** Spandauerstraße 77.

Großes Lager

neuer und gebrauchter

Drehbänke, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Schraubstöcke, Feilen,

sowie

Schlosser- und Schmiede-Handwerkszeug, Transmissionen, Riemenscheiben etc.

zu billigen Preisen bei

Gebr. Joachimsthal,

Uferstraße 3.

Practische Erfindung für Ställe.

BEI Stallbauten u. Reparaturen verwende man DÜRFELDT'S auswechselb. Kettenhalter für RINDER u. PFERDE.

zu haben in Bau-Eisenhandlungen, sonst bei HERM. DÜRFELDT, NOSSEN i. Sa.

Wichtig für Familien!!

Albert Koehler, Weberei. Mühlhausen i. Thür. Annahme alter Wollsachen zur Lieferung von **Damenstoffen, Buckskins, Cheviots, Portièren, Teppichen** 2c.

Anerkannt leistungsfähigste Firma!

Nach Orten ohne Vertretung sende ich Proben direct franco. — Muster legen vor und Aufträge vermitteln portofrei in **Dresden:** Fräulein Anna Müller, Wettinerstr. 23, I., Frau A. Altnickel, Ziegelstr. 59, 2., part. (im Laden), Frau O. verw. Haase, Circusstr. 28, part., Frau L. Knieling, Neust., Eichenstr. 2, II.

Prämiirt und patentirt

Martel's

Spath-Liniment

ein wirklich vorzügliches Mittel gegen **Spath, Gallen, Schulterlähme, Rheumatismus,** sowie jede **Geschwulst** ist nicht genug zu empfehlen.

Zu bez. in Dosen à M. 4,50 u. 2,50

Dresden: Mohren-, Marien- u. Johannes-Apotheke; Löwen- u. Reichs-Apoth. in **Freiberg.**

Färberei

Chem. Wäscherei

Julius Kallinich.

Das größte u. leistungsfähigste Etablissement hier am Platze, mit Dampfbetrieb u. neuesten Maschinen-Anlagen.

Dieses Jahr **wieder bedeutend vergrößert.**

Feinste Ausführung.
Billigste Preise.
Schnellste Rücklieferung.

Zur Herbst-Saison.

Verschossene Damen-Garderoben in fertigem, sowie zertrenntem Zustande werden in allen Farben **echt** und **schön** gefärbt u. vermittelst neuester Maschinen eine **weiche, gleichmäßige** Appretur verliehen.

1 Rock	. . .	1,50—2,50 M.
1 Kleid	. . .	2,50—3,50 "
1 Regenmantel		2,00—3,00 "

u. s. w.

Haus-, Straßen- und Ball-Kleider

in vorzüglicher Ausführung **chemisch gewaschen**

à **3,00—3,50** Mk.,
in **Seide**
von **4,50** Mk. an.

Sammet-

Garderobe, **wenn auch noch so gedrückt,** wird wie **neu** aufgearbeitet (aufgedämpft).

Gardinen.

gewaschen oder crème gefärbt und auf **neu** appretirt à Fenster 1,00—1,50 Mk.

Möbelstoffe

u. **Portièren** werden auf Wunsch schon innerhalb drei Tagen in allen Farben aufoder umgefärbt, event. chem. oder naß gewaschen, gefärbt, à Pfd. 1,00 Mk., gewaschen à 0,60 resp. 0,75 Mk.

Herren-Garderoben

werden

sauber gewaschen und **nach Façon gebügelt:**

		chemisch	
1 Hose	. . . .	1,00,	1,25,
1 Weste	. . . .	0,50,	0,75,
1 Rock	. . . .	1,50,	2,00,
1 S.-Paletot	.	2,00,	3,00,
1 W.-Paletot	.	3,00,	4,00,

Fabrik
und Hauptgeschäft

37 Pillnitzerstraße 37,
vor dem Justizgebäude,
nicht gegenüber.

Fernsprecher 4042, Amt III.

Filialen:

Dresden-Altstadt:
17 Ostra-Allee 17,
20 Grunaerstraße 20, nächst Neuegasse,
16 Lindenaustraße 16, vis-à-vis der Post,
5 Struvestraße 5, nächst der Pragerstraße,
23 Annenstraße 23, Hotel Annenhof,
17 Tittmannstraße 17, in Striesen;
Dresden-Neustadt:
27 Bautznerstraße 27, Ecke Markgrafenstraße,
56 Königsbrückerstr. 56, Haus Kinderwagen-Hößigen,
36 Leipzigerstraße 36.

Waldvögel!

Lange Zeit kann man sich solche im Zimmer bei Gewährung des in der freien Natur gewohnten Futters erhalten. Glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden alsdann das Wohlbefinden derselben. Dementsprechend empfehle ich meine vortrefflich bewährten, für jede Art, wie Zeisige, Stieglitze, Hänflinge, Kreuzschnäbel u. s. w., aus Wald-, Feld- und Wiesensamen besonders zusammengestellt. Futtermischungen. Für Weichfresser, wie Rothkehlchen, Amseln u. s. w. empfehle ich Garneelenschrot, ferner für Canarienvögel ein besonders zusagendes Futter. **Alle Sämereien** zu Vogelfutter von bester Beschaffenheit stets vorräthig.

Franz Henne

Amalienstr. 7.

Überall käuflich! GUTHMANN'S COSMOS SEIFE. DIE ALLERBESTE DER WELT. T. LOUIS GUTHMANN. Überall käuflich!

T. Louis Guthmann
Dresden
Altstadt: Schloss-Strasse 2
Prager Strasse 34
Neustadt: Bautzner Str. 31.

Ausverkauf

wegen gänzlicher Gesch.-Aufgabe

Reinwollene Greizer Kleiderstoffe

zu und unter Einkaufspreis.

Pragerstr. 7, G.-H., 1.

Neueste Broschüre

Patentschwindel,

zu beziehen gegen Einsendung von 50 Pf. in Marken von

W. Häntzschel,

Civil-Ingenieur,
Leipzig, Dresdnerstraße 2, pt.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufseh. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, 1.** V. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Apotheker **Ernst Raettig's**

Mast- und Freßpulver

für Schweine.

Vortheile: Große Futterersparniß, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Freßlust, verhütet Verstopfung, benimmt jede Unruhe und innerliche Hitze und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 Pfg.

In **Dresden** in der Engel-Apotheke von **G. Mendel;** in **Moritzburg** in der Hirsch-Apoth.

Der

Selbstschutz,

11. Auflage, Rathgeber für alle geheimen Krankheiten, Schwäche u. s. w. Vers. **Dr. Perle,** Stabsarzt a. D., **Frankfurt a. M.,** 31, Zeil 74, II. Für **1,20** Mk. franco auch in Briefmarken.

Patente

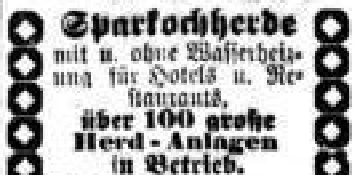
aller Länder

erwirken und verwerthen

Brögelmann & Hirschlaff,

Ingenieure,
Berlin SW., Zimmerstr. 13, I.

Bedeutende Kohlen-Ersparniß. Schnellstes Kochen u. Braten.



Sparkochherde

mit u. ohne Wasserheizung für Hotels u. Restaurants,

über 100 große Herd-Anlagen in Betrieb.

Feinste Referenzen.

Preislisten gratis.

Franz Rudolph,
Wettinerstraße 2
(im Hotel „Edelweiß").

Herm. Geissler, Sporergasse 4. C. Entprlein, Waisenhausstraße 28. E. Lange, Victoriastraße.
F. Risse, Bautznerstr. R. Petermann, Bautznerstr. 79. H. Schlagehahn, Galeriestraße 10.
E. Bank, Rähnitzgasse. R. Hänsel, Wettinerstraße 14.
O. Erhard, Tittmannstraße 28.
R. Schumann, Polierstraße 24.

Die Hunde-Maulkörbe Patent Steinbach

sind bedeutend billiger geworden!

Max Hänel, Grunaerstraße 12.
W. Hillig, Am See 24. F. H. Ulbricht, Fischhofplan.
J. Hänselmann, Leipzigerstr. A. Schwarzer, Grunaerstr. 22.
O. Zanneck, Reitbahnstr. 9. A. Richter, Trompeterstr. 4. H. Langebach, Ziegelstraße 41.
F. W. Kretzschmar Nachf., Pragerstraße 24. Geissler & Hast Filiale, Neustädter Markt 9.

Tabak-Raucher! Elefanten-Tabak!

Mischung gesetzl. geschützt, großartig im Geschmack und Geruch, **franco** nach allen Orten Deutschlands

5 Pfd. per Nachnahme Mk. 6,—
10 „ „ „ „ 11,50 } versendet

das altbewährte Tabak-Haus

Magnus Damics, Chemnitz.

Ferner zu haben in fast allen größeren Colonialw.-, Tabak- und Cigarren-Handlungen.

Wiederverkäufer große Plakate! **Wiederverkäufer hoher Rabatt!**

In Säcken zu 30, 60 und 120 Pfund.

Otto Schubert,

nur Wallstraße 14,
I. und II. Etage,
empfiehlt sein **großes Lager** solider bürgerlicher

Zimmer-Einrichtungen

in Tischler- und Polster Möbeln.

Zusammengestellte Einrichtungen von 560, 1300, 2100 bis 4000 Mark mit vollständiger Fenster- und Thüren-Dekoration stehen stets zur gefälligen Ansicht. Preiscourant franko.

Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst praktischen **pa. Schlafsophas** in verschied. Art, Größe und Ausführung wovon bereits 1700 Stück mit gutem Erfolg im Gebrauch sind.

Internat. Ausstellung Dresden: Möbel-Halle am Eingange links.

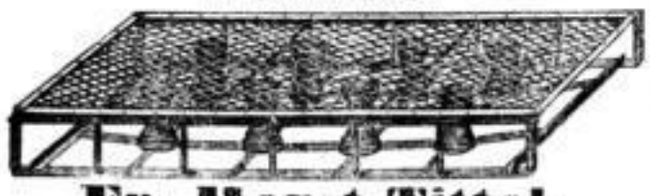
Kinder-Sicherheits-Bettstellen

nach ärztlicher Vorschrift, sowie Bettstellen für Erwachsene von den einfachsten bis zu den hochelegantesten,

Messingbettstellen, Matratzen,
Waschtische, Schirm- u. Garderobeständer, Flaschenschränke,
Gartenmöbel usw.

Neu! Mechan. Gesundheitsmatratzen Neu!

als gesundheitsbefördernd von den höchsten ärztlichen Autoritäten anerkannt, empfiehlt, für jedes eiserne oder hölzerne Bett passend, zu niedrigsten Preisen



Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café francais.

Nur 5 Mark kostet einer dieser soliden und elegant., gesetzlich 333 gestempelten

massiv goldenen Ringe.

Versandt geg. Voransbez. inzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.

Julius Seidel, Wilsdruffer-Strasse 42, nur I. Etage.

Illustr. Katalog üb. Uhren, Gold- u. Silberschmuck gratis u. frco.

W. F. Bürger & Sohn,

Neuhaus bei Naumburg a. Saale.
Aelteste Deutsche Schaumweinkellerei. gegr. 1824.
Weisse Etiquette. Kaiserseet. Monopol.
Prämiirt mit ersten Auszeichnungen.

Eine Laden-Einrichtung, fast ganz neu, ist weg. Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Näheres Christianstraße 26, im Buttergeschäft.

Guterh. schönes Piano (Metallplatte) ist weg. Fortzugs ganz billig zu verk. Stephanienstraße 64, pt. r., Ecke Tatzberg.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Auflösung der Firma verkaufen wir sämmtl. Waaren-Vorräthe, als: ca. 200 Tzg. div. Sorten Restaurationsstühle und Tische, Spieltische, **Restaurationsbuffets, eichene Buffets** nebst Salontischen, 1 Schreibpult, Vertikos, div. Garnit. Bettstelle, kl. u. gr. Säulenspiegel 2c. zu jedem annehmbaren Preise. Günstigste Offerte für Restaurateure, Tapezirer 2c.

Schneider & Opfer,
Pirnaischestr. 16.

Regen-Schirme

empfiehlt

Alwin Teuchert,
Schloß-Straße 8.

Schirme werden bezogen und reparirt.

Den elegantesten Anzug-

und Paletotstoff in Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn liefert jedes Maß zu staunend billig. Fabrikpreis. Garantiefärberei reelle Qualitäten. Lobende Anerkennungen über ausgezeichnete Tragfähigkeit.

Muster franco!
Otto Deckart,
Tuchfabrikant,
Spremberg. N.-L.

Praktisch für Hausfrauen.

Wegen alte wollene, gestrickte oder gewebte Lumpen liefert die Firma „Fabrik-Depot **Siegmund Peffel, Ballenstedt a. Harz**" dauerhafte Hausteppiche u. Unterrockstoffe, Teppiche, Schlaf- und Pferdedecken, Läuferstoffe, Buckskins u. Loden. Musterziehungen franco. — Agent. ges.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Wasch-, Winde-, Mangel-Maschinen.

Cigarren en gros.

Aus dem Georg Seufert'schen

Konkurs

habe ich

1,400,000

Cigarren

käuflich erworben.

Als Gelegenheitskauf empfehle ich diese **sehr elegante, solide** Waare b. größ. Abnahmen à M. 21, 22, 24, 26, 28, 30, 35 u. 40 pr. Mille **unt. d. bisherig. Fabrikpreisen.**

Louis Warmbrunn,
32 Pirnaischestraße 32.
Gegründet 1877.

Nr. 32. Nr. 32.

Reitpferd-Verkauf.

Eine 8jährige ungar. Fuchsstute, welche sich auch zum Ziehen eignen würde, ist Umstände halber billig zu verkaufen. Off. u. **O. U. 082 „Invalidendank" Dresden.**

Säcke

kauft u. verkauft die Sackleihanst. von **H. Taubert,** Rosenstr. 85.

Linoleum.

Lancaster, Rixdorfer und Delmenhorster Fabrikate.
Glatt und gemustert.
Grösste Auswahl der neuesten Dessins offerirt allerbilligst:

Lancaster.	Rixdorfer.	Delmenhorster.
Breite 183 Ctm.	Breite 200 Ctm.	Breite 183—200 Ctm.
Meter von 2,40—3,50 Mk.	Meter von 3,00—6,00 Mk.	Meter von 6,00—7,50 Mk.

Linoleum-Läufer, Vorlagen, Unterlagpappe etc.
Muster und Kostenanschläge bereitwilligst.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freibergerplatz 24.

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Spiegelgläser, Bildereinrahmungen, Hausfegen, **Bilder,**

Photogr.-Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, sowie alle Arten Gard- und Bilderleisten.

Unbelegtes Spiegelglas für Schaufenster, sowie Schaufensterspiegel.

Alles in reichster Auswahl **billigst** in dem **größten u. ältesten Specialgeschäft** von **Eduard Wetzlich, Dresden,** Am See 15.

Mellin's Nahrung

für **Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.**
Nach Vorschrift angewendet,

bester Ersatz für Muttermilch.

In ganzen und halben Gläsern.

Allerhöchste Anerkennung seitens Ihrer Maj. der Kaiserin u. Königin.
Berlin, den 14. April 1893. Dem Herrn **G. Mellin** wird auf seinen Wunsch bescheinigt, daß sein Kindernahrungsmittel **„Food"** bei den jungen Prinzen, Söhnen Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin, mit bestem Erfolge angewendet worden ist.
Das Kabinet Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W.,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Schlaf-Sophas

zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an.
Chaiselongues, Bettstühle, Klappbetten im **Fabrik-Lager: Reitbahnstrasse 5.**

Kaufe

Uhren, Gold- und Silbersachen, Brillanten, Leihhausscheine, Möbel, ganze Einrichtungen u. Nachlässe. **Marienstraße 48, pt.**

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezirermeister,
4 Amalienstraße 4, nächst dem Pirnaischen Platz.
Empfehle solid gearbeitete **Polster-** und **Tischler-Möbel** in großer Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Praktisch! Empfehlenswerth! Billig!

Ein hochgeehrtes Publikum von **Dresden** u. Umgebung erlaube mir auf meine in der Ausstellung, Internationale Halle 10, dortselbst ausgestellten, äußerst praktischen, doppelt (gesetzlich) geschützten

Gardinenschoner,

welche das lästige Einreißen der Gardinen verhindern, ergebenst aufmerksam zu machen, u. bitte bei Bedarf sich an die Herren **Gebr. Eberstein,** Hoflieferanten, Altmarkt 6—7 zu wenden.
Tücht. Wiederverk. erh. hoh. Rabatt. **M. Anton,** Halle a. S.

Zahnersatz, Reparatur, sachverständige Behandlung der Zahnkrankheiten, schmerzfreie Operation ohne Narcose. Mäß. Preise.

Hch. Hausch, Dentist,
große Brüdergasse 10, 2.

Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Gust. Pechstein, Wollwarenfabr. in Mühlhausen i. Th. [illegible] aus Wolle, alten gestrickten, gewebten und [illegible] zerrissenen Sachen und Abfällen haltbare und [illegible] Stoffe für Damen, Herren und Kinder, sowie Vorleger, Bettdecken und so weiter in den modernsten Mustern bei billigster Preisstellung und schnellster Bedienung. [illegible] in Dresden bei Erdmann Anders, Große Brüdergasse 21, Frau Wiedemann, Lindenaustraße 13, 1.

Tapeten,

Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Linoleum etc.

Preise im Schaufenster!

Zur gefl. Beachtung. Mit heute verkaufe ich vom [illegible] Tapeten ganz bedeutend billiger.

J. C. Thümmann,
Dippoldiswaldaerplatz — Ecke der Pillnitzerstr. 2.

Coje 651

in Halle 17 der Internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel [illegible] Renaissancestil [illegible] authentisches Speisezimmer,

1 Buffet (nußbaum), 1 Pat. Ausziehtisch 12 Federstühlen, 1 Divan mit rothem Wollplüsch-Tuch, 1 Decoration [illegible] 1 Servirtisch mit Konsol, 1 Portiere [illegible] 1 Teppich [illegible] 1 Buffettritt — 1231 —

1 Hochlehn [illegible] 1 eichne Tische [illegible] 1 eichner Hocker [illegible] 1 eichnes Postament, 1 Fell — 207 —

[illegible] Preiswürdigkeit einem jeden Interessenten eine günstige Gelegenheit zum Einkauf. [illegible] Zimmer [illegible] Preise [illegible] Besichtigung [illegible] Bedarf zu [illegible]

Rother & Kuntze,
Chemnitz,
Möbel-Fabrik.

Schriff's
Square head
Saatweizen

aus [illegible] durch [illegible] Auswahl noch verbessert, [illegible] verkauft à Ctr. [illegible]

Rittergut Gottewitz
bei Zirchla a. d. Elbe.

Transmissionen

[illegible] billigst

T. Georg Weber, Dresden 5.
[illegible] Bahnhof Friedrichstadt.

Tanz-Unterricht,

Colosseum, Alaunstr. 28.

Dienstag den 11. September beginnt ein **neuer Cursus.** [illegible] gelehrt. [illegible] **Hofferbert** [illegible] Zahnarzt. [illegible]

Neu. Germanen. Neu.
Ventilations-Dauerbrandöfen

mit [illegible] nach [illegible] für **jeden** Brennstoff, [illegible] Sparsamster Brennstoffverbrauch. In 8 Größen für 50—400 cbm Cubikinhalt, zu Preisen von 27 bis 80 Mk.

Prämiirter Dauerbrandofen für alle Zwecke! Wien, Cöln 1893 mit goldener Medaille. Illustrirte Preislisten frei.

Franz Rudolph,
Wettinerstr. 2, direkt a. Postplatz im Hotel Edelweiß.

Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 11. Septbr. stelle ich wieder einen größeren Transport **Kühe und Kalben,** hochtragend u. mit Kälbern sowie frischmilch. **Bullen** in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf.

Dresden, Schweriner Straße 2.

Eduard Seifert.

NB. Bestellungen auf Tiefbrunn Kühe, Kalben u. Bullen, sowie Fahr- Milch- u. Schlachtvieh nehme jederzeit entgegen. T. O.

Läufer-Schweine stehen zum Verkauf „Louisengarten", Reugruna.

---

1 Zweibrunf, 1 Kreissäge, 1 Bandsäge, 1 sehr g. Zylinde, wegth. zu verk. **Schneider & Opfer,** Pirnaischestraße 16.

T. Louis Guthmann.
COSMOS die allerbeste der Welt! SEIFE
à Stück 25 Pfg.
Zu haben in feinen Parfümerien u. Droguerien.

Guthmann's
Cosmos-Seife

wird täglich von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr in der Maschinenhalle der hies. Ausstellung fabricirt.

Möbel
auf
Abzahlung

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,

Möbel auf Abzahlung

ebenso billig zu kaufen wie anderweitig gegen baar, der wende sich vertrauensvoll an **Dresdens größten Abzahlungs-Bazar** von **N. Fuchs, nur Neumarkt 7, 1. Etage.** Besonders empfehlenswerth für

Brautausstattungen

Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Nachttische, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren. Große Auswahl **Kinderwagen, Gardinen und Teppiche.**

Anzahlung ein kleiner Theil.
Abzahlung nach Uebereinkommen von 1 M. an.
Kunden ohne Anzahlung.

N. Fuchs, Dresden,
Möbel- und Ausstattungsgeschäft,
Neumarkt 7, 1. Etage,
Ecke Landhausstrasse.

Accumulatoren-

Batterie

(60 Elemente) von der Accumulatoren Fabrik Hagen i. W., gut erhalten, noch im Betrieb, ist wegen bedeutender Vergrößerung preiswürdig abzugeben. Besichtigung Vormittags 10 bis 2 Uhr Struvestrasse 3 oder Ferdinandstrasse 1.

Wirklich reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe meines **Garderoben-Geschäfts** sollen die vorhandenen Waaren in und um Theil für die Hälfte des Schuhpreises ausverkauft werden.

Herren-Anzüge 12, 15, 18, 20, 22—30 M.
Knaben-Anzüge 2, 3, 4, 5, 6—12 M.
Burschen-Anzüge 9, 10, 11, 12, 14—24 M.
Herren-Herbst- u. Winter-Paletots 14, 17, 20—34 M.
Knaben- u. Burschen-Paletots 3, 4, 5, 6—20 M.
Hosen 3, 4, 5, 6, 7—12 M.

Einzelne Jackets und Arbeitshosen sehr billig.

Circa 2000 Meter moderne Stoffe, bestehend aus Kammgarn, Cheviot u. Buckskin, der Meter von 2 M. 50 an.

Rester sehr billig.

M. Bröcker, Am See 21.

Circa 1000 Stamm Rothbuchen

kommen nächsten Montag zum Einschlag und Verkauf in Klötzern nicht unter 1 Meter lang und Stücken in 2 und 2½ Meter lang. Klötze von 25 Ctm. aufw. und Rollen 16—25 Ctm. stark. Reflektirende ersuche Wegbindung ohne Weiteres.

Ahorn-Bohlen und Bretter

zu verkaufen. Anfragen befördert die Geschäftsstelle dieses Blattes unter **V. 1889.**

Lampen.

Universal-Blitz-Lampen, 50 Normalkerzen Lichtstärke, Leuchtdauer pro Stunde 4 Pf., für Reklamezwecke, Geschäfts- u. Fabrikräume.

Lampen
aller Art, größte Auswahl, auffallend **billige** Preise.
Planino-Lampen, Ampeln, Laternen, Handlampen mit 14" Brenner u. Glasbrennerei v. 5 M. an, Garantie für jede Lampe.
Gebrüder Giesse,
Neustadt am Markt
Nr. 7.

Einzige vorzügliche Fidge- u. Hängelampen bedeutend unter Kostenpreis.

Unsere Preise sind durch geringere Spesen als in eleganten Magazinen und theurer Geschäftslage **sehr** billig gestellt. Beweis: Preise in den Schaufenstern.

Gebrüder Gieße.

Pensionat Hamer,

Inhaber: Director **L. Matthies u. Frau,**
Dresden, Kurfürstenstrasse Nr. 23, 1. Etage.

Junge Mädchen finden gediegene Ausbildung in allen Wissenschaften, Sprachen, Grammatik und Konversation, Musik, Gesang, Malen u. Tanz, sowie in allen f. Handarb. Aneignen feiner gel. Formen, Anleitung in Küche u. Haushalt. Auslanderinnen i. Hause. Vorzügl. Empfehl. des In- und Auslandes. Garten am Hause. Prospekte umgehend.

Wagen und Geschirre,

Landauer, Halbchaisen, mit festem u. abnehmbarem Bock, Ame jeain, von hinten u. der Seite einsteig., Wäsch-, Kastenwagen, 1- und 2-sp. Kutsch-, Bauchblatt- u. Arbeitsgeschirre, sowie 2 Sättel, neu u. gebraucht, sind zu verkaufen

Fischhofplatz 5.

Wagen.

Landauer, Coupe, halbverdeckte u. offen, 2- u. 4-sitzige Kutschir-Wagen, neu und gebraucht, empfiehlt in Auswahl in bill. Preis.

A. Hahn, Alaunstraße 25.

FLÜGEL PIANINOS
Kauf, Tausch
Miethe
bei
Paul Werner
Prägerstrasse 42.

Gummi-

Waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empfiehlt u. versendet geg. Nachnahme. **Rudolph's Gummiwaarenhaus, Dresden,** Jacobsgasse 6. Muster gen. M. 3 (Marken.)

Pianino,

gebr., kreuzs., mit Grempl., billig verkäuflich. **O. Fiedler,** Marienstraße 16, Pianofortefabrik.

Ein hochfeines Nussb.-
Pianino,

wie neu, **sehr bill.** zu verk. Wettinerstraße 29, 2.

Schirme

werden bei mir in 2—3 Std. mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Seide, Halbseide, Gloria, Zanella **von 1 Mark 50 Pf. an neu bezogen.**

H. Kumpert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Meinster weitberühmte

Weintrauben,

hochprima, 5 Ko.-Korb 1 M., sendet **A. Benesch, Melnik a. E.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Lehrer Dresdens, 29 Jahre alt, große stattl. Figur, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer gebildet. Dame von angenehmem Aeußeren und wirthschaftlichem Sinn. Geehrte Damen im Alter von 18—26 J. werden gebeten, Offerten unter Angabe ihrer Verhältnisse mit Photogr. (wird retournirt) unter **Q. F. 838** in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Strengste Discretion wird zugesichert.

Ein Professionist wünscht die Bekanntschaft mit einem kol., wirthschaftl. Mädchen im Alter von 18—22 J., mittlere Statur, womöglich vom Lande, m. etwas Vermögen, behufs

Heirath.

Briefe mit Photogr. bis spätest. 15. d. M. unter **Q. V. 853** in die Exp. d. Bl.

Aufrichtig.

Ein alleinst. Geschäftsmann, 31 J. alt, Besitzer eines Hausgrundstücks auf dem Lande und einiges Baarvermögen, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens im Alter von 20—30 J. beh. Verheirathung, wenn auch dienenden Standes. Geehrte Damen, welche auf dieses ehrenhafte Gesuch reflectiren und denen an einem friedlichen Heim gelegen, werden gebeten, Off. mit gen. Ang. ihrer Familienverhältnisse u. Photogr. unter **S. Z. 901** bis 15. Sept. in der Exped. d. Bl. niederzuleg. Ein Vermögen zwar erwünscht, aber nicht unbedingt nöthig.

Ernstgemeint.

Ein j. Mann, Anfang 30er J., Inhaber eines gutgeh. Geschäfts, sucht eine gebildete

Lebensgefährtin.

Damen oder deren Angehörige bel. Off. mit näh. Verh. u. **R. S. 873** (ev. vorläufig anonym), an die Exp. d. Bl. einzusenden.

Müller's berühmte 4

Accord-Zither

versende für 12 Mk. (in einer Stunde zu erlernen). **Plauen** b. Dresden, Röckniterstraße 12. Harmonikafabrik. **Ziesebang.**

Amerikanischer Ofen,
gebraucht, gut erhalten, sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. **R. O. 869** Exp. d. Bl.

Kronen-Eau de Cologne triple.
die anerkannt beste der Welt feinstes Parfüm, zu Geschenken ꝛc. empfohlen, **6 halbe Fl.** mit Spritzkorken **M. 3,80, 6 ganze** Fl. m. Spritzk. **M. 7** franco mit Nachn. Wiederverk. entspr. Rab. Eau de Cologne-Fabrik „**Colonia**", Köln a./R.

Möbel-Ausverkauf.
Um gänzlich zu räumen bis 20. d. M. verkaufe ich von heute an äußerst billig sämmtl. Polster- u. Tischlermöbel, echt u. imitirt, in nur solider Ausführung.
M. Gröschel,
Holbeinplatz 6.

Dr. med. Brande's
Borosal
(Salomonisapotheke, Dresden).
Sicherstes Mittel geg. übermäßig Fußschweiß. Preis 1 M. 20 Pf.
Ueberall käuflich.

Vorzügl. Weinessig,
das Beste, was es giebt, von Aerzten empfohlen, in Heilanstalten eingeführt, liefert in Flaschen und Gebinden jedes Quantum a Liter 30 und 40 Pf. die **Weinhandlung** von **H. G. Berge** zu **Zitschewig** bei Köpschenbroda.

Kreuzsailiges Nußbaum-
Pianino,
prachtvoller Ton, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 26, 1.

Pianino
gesucht aus Privathand **möglichst billig b. Baarzahlung.** Adressen mit näheren Angaben i. „**Invalidendank**" Dresden unter **J. F. 426** gewünscht.

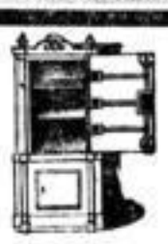
Rover gesucht.
Bin gesonnen, auf meinen edl. Hund, deutsche Dogge, coupirt, dressirt, einen noch sehr gut erhaltenen, resp. neuen Rover zu tauschen, zahle ev. zu. Adr. erb. Berlinerstraße 22, 2. I.

Möbel
in **echt** und imitirt **Nußbaum** unter langjährig. Garantie, **Bettstellen** m. **Federmatratz.** 28 M. **Sophas in allen Bezügen spottbillig. Braut-Ausstattungen** 200-2000 M. stets am Lager.
Specialität:
Sophatische von 15—60 M.
Alle Tischler- und Tapezirerarbeiten bei billigster u. geschmackvoller Ausführung.
Weidhaas & Tamme,
Tischler u. Tapezirer.
21 Webergasse 21.

Feinste Zwiebäcke,
1 Schock = 60 Pf.
Georg Scheele,
Braunschweig.

Gummi-
waaren aller Art, bester Qualität, empf. und ver. gegen Nachn., Preisliste gr. u. frco.
A. H. Theising jr.,
Marienstr. 15 Botanisch. 17.

Internationales
Patent-
Bureau **Carl Fr. Reichelt, Berlin, NW.,** Luisenstr. 36, gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt, bietet einzig dastehende Vortheile. Man verlange Prospect! Etabl. Dresden 1885, diploms., präm.



Garantirt feuerfeste Panzer-Geldschränke zu den billigsten **Fabrikpreisen** in der Geldschrank-Niederlage **Reitbahnstraße Nr. 5.**
H. W. Schladitz,
Geldschrank-Fabrik Dresden.

Möbel-Stoffe

empfehle für bevorstehenden **Umzug** in grossen Sortimenten u. reicher Auswahl.

Baumwollen Möbel-Damast
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **1,15.**

Halbwollen Möbel-Damast
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **1,50—2,25.**

Reinwollen Möbel-Damast
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **2,50—4,00.**

Reinwollen Möbel-Crêpe
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **2,50—4,25.**

Reinwollen Möbel-Granit
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **4,50.**

Halbwollen Möbel-Rips
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **2,25.**

Reinwollen Möbel-Rips
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **3,00—4,50.**

Fantasie-Stoffe
von Mk. **1,80** an.

Möbel-Plüsche.

Glatte Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Niederflurig. Das Mtr. von Mk. **2,50** an.
Glatte Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Hochflurig. Das Mtr. von Mk. **3,50** an.
Glatte Möbel-Plüsche
Breite 70 Ctm. Hochflurig. Das Mtr. von Mk. **5,50** an.

Gepresste Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Das Meter von Mk. **3,00** an.
Frisé-Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Das Meter Mk. **5,80.**
Relief-Möbel-Plüsche
Breite 60 Ctm. Ein- u. mehrfarbig. Das Mtr. von Mk. **7,00** an.

Bunte Moquette-Plüsche für Speise- u. Herrenzimmer, Restaurants etc.
Breite 130 Ctm. Das Meter von Mk. **11,50** an.

Kameeltaschen und Divansitze
Das Stück Mk. **4,00** und **5,25.** Das Stück Mk. **16,00.**

Decorations-Plüsche in grossem Farben-Sortiment
Breite 130 Ctm. Das Meter Mk. **3,80.**

Bedruckte Möbel-Cattune
Breite 80 Ctm. Das Meter von **35** Pf. an.

Bedruckte Möbel-Croisés
Breite 80 Ctm. Das Meter von **50** Pf. an.

Bedruckte Möbel-Crêpes, ein- und doppelseitig
Breite 80—100 Ctm. Das Meter von **70** Pf. an.

Doppelseitig bedruckte Cretonnes,
weiss und crêmegrundig.

Breite 84 Ctm.	Meter **115** Pf.	Breite 115 Ctm.	Meter **150** Pf.
Breite 100 Ctm.	Meter **135** Pf.	Breite 130 Ctm.	Meter **175** Pf.

Muster-Collectionen bereitwilligst.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Freiberger-Platz 20.

Ein sehr wenig gebrauchtes
Pianino (Nussbaum)
ist billig zu verkaufen Seidnitzerstraße 12, pt.

Ein schöner Pony
mit elegantem Wagen u. Geschirr, auch einzeln, zu verkaufen. **L. Kühnert,** Pirnaischestr. 30.

Feuerfeste u. diebessichere
Cassa-Schränke
und **Cassetten**
empfiehlt **G. Reiser,**
Johannesstraße 2,
mit dem Oberverlag.

Uebernommenes, noch ganz **gut erhaltenes**
Schlosser-Handwerkszeug
billigst zu verkaufen. **Bock & Co., Cölln-Meissen.**

Wagen-Laternen.
Gebr. Eberlein,
Altmarkt 7.

100 seltene Briefmarken! v. Argent., Austral., Bras., Bulg., Ceylon, Cuba, Ecuad., Guatem., Jamaic., Java, Lomb., Luxemb., Mexico, Monac., Natal, Peru, Pern, Rum., Samoa, Serb., Tunis, Turkei ꝛc. — alle verschieden — garantirt echt — **nur 2 Mk.!!** Porto extra. Preisliste gratis. Gegen ausführlicher Katalog mit über 10,000 Preisen **nur 50 Pf.**
E. Hayn, Naumburg (Saale).

Gegen 1 M. 20 Pf. (auch Briefm.) portofrei Versandt von **Johanna v. Sydow's:** „Kleiner Dietrich". Neu, ausgestatt. Minist.-Wirthschaftsbuch, im kleinsten Schlüsselkorb Platz. 320 Seit. Tausend neuer wirthschaftl. Hilfsmittel u. Aufschlüsse. Ersatz für bedeut. Erhöhung des Toiletten- u. Wirthschaftsgeldes. Nach 5 Mon. 3. Aufl.! ! Zu Geschenken oft schonmal nachbestellt! Die „Frauenw." schreibt: „Wer das anschafft, kennt seine Einnahmen verkuppeln, wem man's schenkt, giebt man ein kl. Kapital." Versandt durch Frl. **Elisab. Bahr, Wernigerode a. H.**

Frische
Eier,
Mandel **55** Pf. Schäferstr. 37.

Fette Zschornaer
Karpfen,
Hechte,
Schleien.
Theodor Richter,
10 Breitestrasse **10.**
Telephon 1222.

Rahmen-Rover.
Vollgummi, wie neu, billig zu verkaufen Hechtstraße 69 pt.

Pneumatic-Rover, sehr gut erhalten, preisw. zu verkauf. Am Tor 26, Hinterh. 3. Etage.

Pferde-Versteigerung.
Zwei hiesige Pferde, Streitpferd, Wallach u. Stute, im angeblichen Werthe von 650 M., sollen dem mir ertheilten Auftrag zufolge nächsten Montag den 10. September d. J. Nachm. 4 Uhr im Gasthof zur Eiche zu Dorf Wehlen öffentlich versteigert werden. Besichtigung der Pferde kann jederzeit daselbst erfolgen.
Dorf Wehlen, d. 6. Sept. 1894.
Der Gerichtsvollzieher: **H. Eichelberg.**

Einsam!
Aktiv. Beamt.-Wittw., 49 J., alleinst., s. gut v. Gemüth, ge., d. Erich., m. wen. Verm., w. Bek. z. Heirath, m. alleinst. w. Civ.-Beamt. in s. Lebensst. u. Pensions-Berechtig., hier od. anderw. Anonym w. n. berück. Reelle Offerten unter **Q. L. 843** in die Exped. d. Bl.

Rover,
1894er Pneumatic, wenig gefahr., ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **Geißler & Haft,** Neustädter Markt 1.

1 Landauer,
gut erhalten, soll für den billig. Preis v. 600 M. verkauft werden. Näh. Güterbahnhofstraße Nr. 19, Sattlerei Holl.

Granitplatten, Stufen, Schwell., u. s. w. li. bill. **Rosenstr. 23.**

„Goldne Krone", Strehlen.

Heute von 4 Uhr an ein solennes Tänzchen.
Hochachtungsvoll C. A. Opitz.

Größtes u. schönstes Tanz-Etablissement der Residenz!

Deutsche Reichskrone.

Heute Sonntag
gr. schneid. Militär-Ballmusik
bis Nachts 1 Uhr.
von 4—7 Uhr Tanzverein.
Morgen Sonntag schneid. Militär-Ballmusik. Montag Dienstag die beliebten grossen Militär-Concerte.
Gustav Herbrig.

Hôtel Duttler, Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an
feine
Ballmusik.
Säle höchst elegant.
Neu renovirt.
Hochachtungsvoll G. Duttler.

Hotel Demnitz, Löschwitz.

Heute Sonntag Ball.
Hochachtungsvoll Otto Fegmann.

Deutscher Kaiser Pieschen.

Neu renovirt und vergrößert.
Unübertrefflich in seinem großen Sitzraum, 1150 Q.-Mtr., Tanzfläche 330 Q.-Mtr.
Heute
öffentliche Tanzmusik.
Hochachtungsvoll G. Reissig.

Gasthof Blasewitz.

Heute Ballmusik.
Hochachtungsvoll Otto Janicke.

Oberer Gasthof Cockwitz.

Jeden Sonntag
feine Ballmusik.
Hochachtungsvoll Paul Kunzel.

Sächs. Prinz, Striesen,

Pirnaerstr. Pfarrstraße Striesen.
Alle Sonntage Garten-Concert ohne Eintrittsgeld, von 4 Uhr an Ballmusik.
F. Töpfer.

Gold. Anker, Klotzschenbroda

Heute, sowie jeden Sonntag
starkbesetzte Ballmusik.
E. Funke.

Baumwiese.

Heute
Tanzvergnügen.
Heute Sonntag Erntefest.
Achtungsvoll Becker.

Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.
Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.

Gasthof „Deutsches Haus"

mit Germaniahöhe,

Potschappel.

Schönster Ausflugsort im Plauenschen Grunde, 1½ Stunde Weg über den Hohen Stein durch den Kaiser Grund.
Heute Sonntag Militär-Garten-Freiconcert.
Ballmusik.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Die Besitzer.

Erbgericht Niederpoyritz.

Heute
grossartige Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Rich. Knobloch.

Gasthof Wölfnitz.

726 Fernsprechstelle 726.
(Endstation der Pferdebahn Postplatz-Löbtau-Wölfnitz.)
Heute Sonntag
grosses Garten-Frei-Concert,
nach dem
starkbesetzte Ballmusik
im neu renovirten Saal.
Um zahlreichen Besuch bittet G. verw. Köhler.
Letzte Pferdebahn nach Dresden Sonntags Nachts 12 Uhr.

„Goldne Weintraube", Niederlößnitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet A. Hempel.

Gasthof Briesnitz.

Heute Sonntag ein Tänzchen.
Achtungsvoll A. Birnbaum.

„Heiterer Blick",

5 Minuten vom Bahnhof Mönichenbroda.
Heute sowie jeden Sonntag
Garten-Concert u. starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll F. Ernst.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.
Neues Parquet.
Heute Ballmusik. Von 4—7 Uhr Tanzverein.
Morgen Tanzball. Hochachtungsvoll Th. Rudolph.

Gambrinus-Brauerei,

Löbtauerstrasse 11.
Heute sowie jeden Sonntag
Gr. Frei-Concert u. Ballmusik,
von 4—7 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll C. Erbsmehl.
Riesenkäsekämmchen.

Herrschaftlicher Gasthof Röthnitz.

Heute Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet E. Keller.

Gasthof zu Pieschen,

Hafenstrasse No. 10, schrägüber der Kirche.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Die neuesten Tänze. Schneidige Musik. Ergebenst H. Schäfer.

Hosterwitz.

Gasthof zum Kronprinz.

Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik.
Es ladet höflichst ein A. Lehmann.

Bahnschlößchen Niederwartha.

Sonntag den 9. September Prämien-Vogelschiessen,
wozu ergebenst einladet Emil Sander.

Vereinszimmer

mit guter Ventilation ist noch einige Abende in der Woche kostenfrei zu vergeben.

Johanneshof,

vormals Eichäckel, Prälatenbrüh, Ecke Johann-Georgen-Allee.

Kegel-Bahn

empfiehlt für Nachmittags. Gesellschaftszimmer jederzeit
Restaurant zum Königstein,
Pirnaischestraße 44.

Gasthof Oberwartha,

schön gelegen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, m. schönem Gesellschaftssaal, ½ Stunde von Cossebaude, schöne Partie durch den Tännigtgrund-Niederwartha.
Zum Besuch ladet höflichst ein
E. Liebe.

Heute Alle nach Potschappel!

Gasthof „Zum Steiger",

direct an der Tharandt-Freibergerstraße gelegen, mit prachtvollem, schattigem Garten und herrlichen Anlagen, bietet 1000 Personen bequeme Unterkunft.
Große, geräumige Gastzimmer mit Orchestrion und Billards.
Gesellschaftszimmer u. Ballsaal.
Jeden Sonntag
Garten-Frei-Concert und Ballmusik.
Große Stallungen. Asphalt-Kegelbahn.
ff. Felsenkeller-Biere. Gute Küche.
Um freundliche Unterstützung bittet
Emil Thieme, Besitzer.

Gasthaus Neuostra.

Heute Sonntag
Erntefest und Ballmusik.
Achtungsvoll T. Hähnel.

Gasthof zum heiteren Blick, Weixdorf.

Sonntag den 9. September
Grosses Erntefest.
Von 4 Uhr ab Ball mit starkbesetztem Orchester.
Küche und Keller vorzüglich. Es ladet hierzu ergebenst ein
J. Fichtner.

Gasthof zu Lausa.

Heute Sonntag den 9. September a. c.
Erntefest und großes Vogelschießen,
Concert und Ballmusik,
sowie Schaukelbelustigung. Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet freundlichst ein
hochachtungsvoll Emil Hennig.

Trianon.

Ballmusik.
Von 4—7 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.
Morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

Lutschützer Mühle

(von Röthnitz durch den romantischen Grund oder auf der Chaussee nach Bannewitz in 5 Minuten zu erreichen),
idyllisch schön gelegen, angenehmer Aufenthalt, hält sich den geehrten Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen.
Heute Sonntag
Ernte-Fest mit solennem Tänzchen, à Tour 5 Pfg.
ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.
Achtungsvoll Oskar Heger.

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Heute
Grosses Garten-Frei-Concert,
nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.
Eintritt für Militär frei. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Heinrich Frinsche.

Gasthof Stetzsch.

Sonntag den 9. Septbr. zum Erntefest von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Montag d. 10. Sept. Schweinsprämien-Vogelschießen mit Garten-Concert und Ball,
wozu ergebenst einladet R. Rauer.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhaus-Strasse 18.

Welt-Verkehrsbureau, Adreßbücher aller Länder.

Neue Theater-Bühne. Großartige Decoration.

Zur
Eröffnung der Winter-Saison
Auftreten der echten
Tyroler Nationalsänger-Gesellschaft
Stiegler
aus dem **Zillerthal**, Tyrol.
Nachm. 4—7 Uhr. Abends 8—11 Uhr.
Keine Loge! Keine Sperrsitze!
Mittags von 12—3 Uhr.
Tafel-Musik,
Abends von 7—11 Uhr
Grosses Concert
der bestrenommirten Haus-Kapelle.
Direction: **Curt Krause.**
Eintritt frei. Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Palast-Restaurant

Ohne Concurrenz in Deutschland.

Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.
Fernsprecher Amt I. 477.

Sonnabend den 1. September
Eröffnung
der Winter-Saison 1894/95.
Täglich 2 Concerte
von Nachmittags 4—7 Uhr und Abends von 8—11 Uhr
von der
Italienischen Opernsänger-Gesellschaft „Cospi“
und der
Wiener Damen-Kapelle A. Frankl
aus **Wien.**
Nachmittags-Concert 4—7 Uhr: Eintritt frei, Programm 10 Pfennige. Reservirter Platz 30 Pf., Logen-Platz 50 Pf.
Abend-Concert 8—11 Uhr: Eintritt mit Programm 10 Pf. Reservirter Platz 30 Pf., Logen-Platz 50 Pf.
Feenhafte electrische Beleuchtung.
Großartige Ventilation ebenfalls electrisch.
Vorzüglich gepflegte echte Biere aus den Brauereien **Münchner Löwenbräu, Erste Actien-Culmbacher, Pilsener Bürgerliches Brauhaus Leitmeritz** und **Feldschlösschen Lager** in der bekannten Verabreichung.
Grosses Lager in Weinen bester Jahrgänge zu civilen Preisen.
Was Küche betrifft, dafür bürgt das Renommée der Firma.
Carl Thamm.

Verkehrs-Bureau der ganzen Welt
mit nur neuesten Adreß-Büchern, Gesetz-, Cours- u. Handbüchern, Lexicas u. s. w. von **1894.**
Berlin, London, Paris, Bordeaux, New-York, Amsterdam, Brüssel, Copenhagen, Warschau, Stockholm, Rom, Zürich, Tyrol, Basel, Budapest, Wien, Kairo, Alexandrien, Chicago, Venedig, Genua, Marseille, Philadelphia, Rotterdam, Petersburg, Mailand, Barmen, Linz, Prag, Triest, München, Köln, Stuttgart, Darmstadt, Aachen, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Elberfeld, Augsburg, Mainz, Mannheim, Wiesbaden, Bochum, Straßburg i. E., Metz, Magdeburg, Erfurt, Breslau, Halle a. S., Königsberg i. P., Danzig

Verkehrs-Bureau der ganzen Welt
mit nur neuesten Adreß-Büchern, Gesetz-, Cours- u. Handbüchern, Lexicas u. s. w. von **1894.**
Freiburg i. Breisg., Hamburg, Altona, Lübeck, Bremen, Stettin, Posen, Görlitz, Hannover, Nürnberg, Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Braunschweig, Brandenburg, Karlsruhe, Regensburg, Oldenburg, Bautzen, Zittau, Freiberg, Tharandt, Potschappel, Crimmitschau, Werdau, Plauen i. V., Gotha, Auerbach i. V., Döbeln, Meißen, Dresden, Riesa, Schandau, Auerbach, Waldheim, Reichenbach, Stollberg, Annaberg, Altenburg, Roßwein, Radeberg, Pirna, Copitz, Kötzschenbroda, Plauen b. Dresden, Pieschen, Loschwitz, Blasewitz, Weißer Hirsch, Königstein 2c. 2c.

Münchner Hof

Dresden-A., Kreuzstr. 21. T. A. III. 3495.
Hôtel und Concerthaus.
Tyroler Gesangs-Concert. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Um zahlreichen Besuch bittet **E. Martin.**
Wer in Dresden gut u. billig wohnen will, wohne im **Münchner Hof.** Comfort. Zimmer v. 1,25—2 Mk. mit Concertpunsch.

Hotel Demnitz,

Loschwitz bei Dresden.
Garten- und Concert-Etablissement.
Neu! Täglich Neu!
Großes Doppel-Concert
der beliebten
Tiroler Vocal- u. Instrumental-Concert-Gesellschaft
Hans Hoff,
sowie der
Oesterreich. Elite-Damen-Kapelle.
Direction: **Franz Wessely.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt
Hochachtungsvoll **Otto Fugmann.**

Zum Chinesen,

23 Gr. Brüdergasse **Concerthaus.** **Gr. Brüderg. 23.**
Täglich großes Frei-Concert.
Wein-Ausschank
in Flaschen und Gläsern.
Warme Speisen. Tisch- und andere Kost Port. 15 Pf.

Bad Tharandt: Herrliche Lage inmitten ausgedehnter Waldungen und Promenaden. Klimat. Kurort und Sommerfrische. — Stahlquelle, elektrische, Fichtennadel-, Moorbäder, Massage 2c. — Bietet Leidenden, Reconvalescenten, Erholungsbedürftigen u. Naturfreunden sehr angenehmen Aufenthalt in

Donner's Bad-Hotel: Inmitten eines herrlich gelegenen Parkes. Mit od. ohne Pension zu mäßigen Preisen. Restaurant. Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten. — **Stets frische Forellen. — Ausspannung.** — Prospekte frei.
Elektrische Beleuchtung.
Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

Elysium, Räcknitz.

Heute zur **Erntefest-Feier**
gutbesetzte Ballmusik,
wobei ich mit selbstgebackenem Kuchen und einer guten Tasse Kaffee bestens aufwarte.
Hochachtungsvoll **W. Ilgen.**

Gasthof Kaitz.

Erntefest-Feier.

Heute von 4 Uhr an **großes Frei-Concert** u. **Ballmusik.** Für gute **Speisen** u. **Getränke**, sowie ff. **selbstgebackenen Kuchen** ist bestens gesorgt. Eintritt in den Saal frei.
Achtungsvoll **M. Stange.**
NB. Nächsten Sonntag findet mein **diesjähriges Vogelschiessen** statt.

Gasthof Roßthal.

Heute Sonntag
Grosses Schnitterfest,
ausgeführt von 46 Personen.
Großer Umzug durch den Ort zu Pferd und Wagen. Aufführung des Schnittertanzes um 6, 9 und 11 Uhr.
Ball bis Nachts 1 Uhr.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **A. Pablitzsch.**

Gasthof zu Rochwitz.

Heute Ernte-Fest,
mit Tanz u. Carroussel-belustigung.
Für guten selbstgebad. **Kuchen,** guten **Kaffee,** gute **Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **H. Walther.**

Sächsischer Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schäferstraße—Striesen.
Heute Schnitter- und Erntefest.
F. Töpfer.

Felsenkeller.

Heute große Erntefest-Feier,
von 4 Uhr an
Grosses Concert mit darauffolgendem Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Gasthof Leutewitz

Heute Sonntag
Ernte-Fest und Ballmusik
wozu ergebenst einladet
Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Gasthof zum Heller.

Heute Sonntag **Erntefest mit Tanzvergnügen,**
wozu freundlichst einladet **E. Gerisch.**

Zum
„Neuen Palais de Saxe“
WEIN-RESTAURANT, 9 Neumarkt 9.
Kleine Frühstücks-Specialitäten — Flacon Tischwein 30 Pf.
Frequentirter Mittagstisch — Günstiges Abonnement.
Gewählte DINERS von Mk. **1,50** an.
ff. **Soupers** ab Mk. 2,— (sofort servirt).
! **Den P. P. Theaterbesuchern** bestens empfohlen

Heute Menu á M. 1,75.
1. Consommé royale.
2. Zander à la Favart.
3. Rostbeef engl. u. Croquettes.
4. **Junges Rebhuhn** mit Kraut und Pfirsichcompôte.
5. Maraschino — Crême.

Weiß. mod. Kinderwagen bill. z. verk. Galeriestr. 26, 2.

Eleg. **Kinderwagen** bill. zu verk. **Kl. Brüderg. 15, 1.**

Backbutter

frisch und garantirt rein, Pfd. von 65 Pf. an.
Behrend's Butterhandlg.,
Scheffelstraße 16.

Bettfedern,
sehr daunenreich, versendet in vorzüglicher Beschaffenheit, doppelt gereinigt, **direct an Private** d. Bettfedernversandtgeschäft von **Ludwig Genentz, Usedom in Pomm.**
Pfd. M. 2.—, 2,20, 2,50, 3.—
Probebeutel v. 5 u. 9½ Pfd. netto pr. Nachn. od. Vorher-Einsendung des Betrages. Von 30 M. ab franko. Umtausch bereitwilligst.

Pappenpresse

wird zu kaufen gesucht. Off. mit näheren Angaben u. **S. O. 602** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten!

ff. Natur-Tafel-Butter.
Tägl. frisch v. süß. Sahne, Postk. ca. 10 Pfd. 7,50, empf. freo. geg. Nachn. **O. Braun,** Besitzer, Friedrichshof, O.-Pr.

Patent oder Gebrauchsmuster
kleinerer Artikel der Metallw.-Branche, w. **zu kaufen gesucht,** ev. werden auch für patentfähige Artikel die **Patentkosten bezahlt** u. d. n. ert. Patent. angef. Off. u. **B. 1217** Exp. d. Bl.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10 I
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Plüsch-Garnitur
in bordeauxroth 95 Mark, Nußb.-Säul.-Sopha 40 Mk., altd. Plüschsophas 60 Mk., Nußb.-Antoinettetisch 16 M., Bett, mit Federmatr. 28 Mk., zu verkaufen Zahnsgasse 14, 1.

Fohlen-Verkauf.
Verkaufe meinen 2½j. Oldenburger **Rappwallach** schweren Schlages, 6 Z. **E. Dietrich, Glaucha** bei Zschaitz.

Welche hochverehrte Dame wünscht e. recht guten Mann
zu heirathen?
Selbiger besitzt ein Engrosgesch. nebst Oekonomie, Werth 36,000 Mark. Vermögen kann ausgeliehen werden. Werthe Adr. mit Angabe der Verhältnisse erbeten an die Expedition dieses Blattes unter **R. D. 850.** Größte Verschwiegenheit zugesichert.

Heiraths-Gesuch.
Junger Geschäftsmann, 25 J. alt, Besitzer einer bedeutenden Fabrik mit sch. Villa, v. gut. u. verträgl. Charakter, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen, vermögenden Dame behufs Verheirathung zu machen. Werthe Off. m. Ang. d. Verhältn. bitte niederzulegen u. **T. T. 836** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** Anonym verb.

Ich suche ein Quantum Milch zur Errichtung einer
Molkerei,
zahle die höchsten Preise u. stelle dem Quantum entspr. Kaution. Uebernahme kann sofort oder später erfolgen. Off. erb. unter **H. B. 401 Haasenstein u. Vogler, A.-G., Döbeln.**

Ein hochfeines **Nussb.-**
Pianino,
kreuzs., ist bill. zu verk. **Cotta,** Gärtnerstraße Nr. 10.

Landauer.
1 neuer u. 1 gebraucht. leichter Landauer, in bestem Zustande, sind billig zu verkaufen. **E. Wolf,** Zinzendorfstraße 16.

Frische Natur-Tafelbutter, ein 10-Pfd.-Postfaß für 7,50 M., verf. fr. geg. Nachn. Frau Mathilde Weber, Friedrichshof, Ostpr.

Wegen Betriebsvergrößerung ein stehender Fieldscher **Dampfkessel,** 10 □ Heizfläche, sowie eine dazu passende lieg. 6—8pf. **Dampfmaschine,** Cylinderdurchmesser 180 mm, Hub 410 mm, beides noch bis 28. Sept. im Betrieb, ist preiswerth zu verkaufen Papiermühlenstraße 12/13 im Contor.

Rothen und weißen
Meißner Landwein rein u. gut
verkauft jetzt, um Platz zu schaffen, à Ltr. 95 Pf. in Gebinden von 20 Ltr. an **Lehrer em. Martin,** Bahnhof Niederau.

Milch.
3—400 Ltr. Milch täglich frei Dresden, Schles. Bahnhof, vom 1. Octbr. ab zu vergeben. Ges. Off. u. **W. S.** postl. **Elstra.**

Offene Stellen.

Volontär-Verwalter-Gesuch.
Suche zum 1. October c. einen fleißigen, jungen Landwirth als **Volontär-Verwalter.** **Siegel,** Pächter, Rittergut Ober-Kennersdorf bei Herrnhut i. S.

Gesucht werden für ein Manufakturgeschäft mehrere tüchtige **Verkäuferinnen** [illegible] unter **D. O. 580** bef. d. **Rudolf Mosse, Dresden.**

Junger Conditor für feinste **Laborator, Decort, Marcipan-Sachen** u. s. w. [illegible] unter **F. L. 820** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Stellung [illegible]

20 Schweizer [illegible] **Burschen** [illegible] **C. Beutler,** Dresden, Schäferstr. 4.

F[illegible]

Directrice [illegible] A. J. Welich, Strohhutfabrik.

Vertreter en gros für **Patent-Weckeruhren** nicht in **Dresden** [illegible] **S. 6276** durch **Rudolf Mosse** in **Stuttgart.**

Lehrling mit guten Schulkenntnissen [illegible]
Gelbke & Benedictus, Luxuspapierwaaren-Fabrik, Löbtauerstraße 20.

Geübte Orden-Arbeiterinnen, desgleichen **Lehrmädchen** für Cotillonartikel **suchen** sofort **Gelbke & Benedictus,** Löbtauer-strasse Nr. 20.

Als zweite **Wirthschafterin** [illegible] Rittergut Saalhausen bei Oschatz.

Reisende i. Erzgeb. werden zu sofortigem Antritt gesucht, welche mit landwirthschaftl. Maschinen vertraut sind. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. **N. 682** in die Exp. d. Blattes.

Gesucht wird eine Frau in mittl. Jahren zur Aufwartung (nicht Pflege) und Unterhaltung einer älteren Dame aufs Land. Gefl. Offert. nebst Gehaltsangabe erb. unter **A. S. 100** postl. **Zobitschen.**

8—10 Stallschweizer für 15. Sept. u. 1. Oct. auf Frei- u. Unterschweizer-Stellen gesucht durch **Kläffig** in **Frohburg.**

Wichtig für Stellensuchende und auch für die Berufswahl.
Fast alle Berufszweige leiden an Ueberfüllung, in Folge dessen das Angebot von Arbeitskräften die Nachfrage bedeutend übersteigt. Unter die wenigen Stellungen, wo fast das Umgekehrte der Fall ist und seit längerer Zeit ein erheblicher Mangel an geeignetem Personal vorhanden ist, dürfte die des landw. Rechnungsführers und Amtssecretärs zu zählen sein. Derartige Personen sind stets gesucht und finden leicht Placement, da der Oeconom sich nur ungern mit Bureauarbeiten befaßt, in Folge des neuen Einkommensteuer-Gesetzes jedoch verpflichtet ist, genau Buch zu führen. Wir können deshalb jungen Leuten mit guter Schulbildung und Handschrift, die wenig vermögend sind, nur rathen, diese Carrière einzuschlagen. Nach einer Vorbereitung von 4 bis 8 Wochen ist ein einigermaßen befähigter junger Mann im Stande, sofort eine Anstellung zu erhalten, die ihn in die Lage setzt, bei bescheidenen Ansprüchen nicht den geringsten Zuschuß mehr zu bedürfen. Besondere landwirthsch. Vorkenntnisse sind kaum erforderlich. — **Der Vorstand des landw. Beamten-Vereins zu Braunschweig,** Madamenweg 165, ist gern geneigt, dem sich hierfür interessirenden Theile des Publikums jede gewünschte Auskunft zu geben.

Deutscher Privat-Beamten-Verein Magdeburg. Kostenlose Stellen-vermittlung. Pensionskassen etc.

Reisender für größere Fabrik d. Nahrungsmittelbranche gesucht. Off. u. **V. 3638** an **G. L. Daube & Co.** [illegible]

Sehr angen. u. sichere Betheiligung, event. später alleinige Uebernahme eines in der Nahrungsmittel-Branche seit 16 Jahren sehr gut eingeführten Geschäftes als Fabrikation.
Ein junger, streng solid., strebsamer Kaufmann kann sich mit einem Kapital von 20—30000 M. still betheiligen. Der jährliche Umsatz war bis jetzt ca. 30000 Mark. Betheiligter hat die kaufmännische Leitung zu übernehmen, da Suchender Fachmann ist. Das Geschäft, welches mit ganz kleinem Kapital gegründet wurde, ist heute in dem Umfange, daß es einer tüchtigen, kaufmännischen Leitung bedarf; dasselbe ist auch noch bedeutend vergrößerungsfähig. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adr. unter **S. P. 364** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Behufs Erleichterung seiner angestrengten Thätigkeit sucht der Besitzer eines grossen Hotel- u. Concert-Etablissement I. Rang. einen Theilhaber mit mindest. 50,000 M., welche hypothekarisch sichergest. werden. Jg. tüchtiger Fachmann od. Kaufmann bevorz. Off. erb. u. O. F. 064 „Invalidendank" Dresden.

Ein geübter **Steingut-Dreher,** der sich auch auf die Herstellung von Gypsformen versteht, wird auf dauernde Arbeit gesucht. Off. u. **M. U. 700** Exp. d. Bl.

Jeder Stellensuchende verl. den Prospect für **offene Stellen.** **Herm. Köber, Dresden.**

Ein jüngerer **Markthelfer,** welcher genügend kaufmännische Ausbildung besitzt, um einem größeren Waarenlager als **Lagerist und Expedient** vorstehen zu können, zu sofortigem Antritt **gesucht.** Offerten mit Zeugnißabschriften unter **A. N. 564** nimmt **Rudolf Mosse, Dresden,** entgegen.

Eine **erste deutsche Schaumweinfabrik** sucht hier einen **tüchtigen Vertreter** für ihre **bereits** eingeführten Secte. Nur solche mit Ia Referenzen wollen Off. u. **A. W. 7991** an **Rudolf Mosse, Dresden** einl.

Vertreter für Dresden gesucht. A. Latzel's Kalkwerk in Setzdorf, Oesterr. Schlesien.

Blumenarbeiterinnen auß. Haus, sow. 1 Mädch. z. Lern. w. angen. Schreibergasse 2.

Stadtreisende sof. gesucht, welche in der Lage sind, **Liköre** verkaufen zu können. Es handelt sich um hochfeine Marken, welche von keiner Concurrenz erreicht werden und doch sehr billig sind. Gold. Medaille bereits erhalten. Verdienst lohnend. Off. u. **O. B. 788** Exp. d. Bl.

Solide u. rührige Vertreter gesucht von einer in Deutschland besteingeführten Lebens-, Aussteuer- u. Unfall-Vers.-Gesellschaft gegen hohe Provision ev. Fixum. Gefäll. Offerten beförd. unter **M. R. 218 Rudolf Mosse, Dresden.**

Kistenbauer sofort gesucht. **Gebr. Otto,** Kistenfabrik, Cölln-Meißen.

30 bis 60 kräftige Arbeiter erhalten sofort noch dauernde Beschäftigung am Papierfabrikbau Heidenau. Baumeister **O. Horn, Copitz.**

Ein junger Käser-Gehilfe gesucht zum sofortigen Antritt. **Molkerei Gärtis** bei Döbeln.

Cigarren-Agentur. Eine leistungsfähige Cigarren-Fabrik in Westphalen sucht für Dresden einen tüchtig. branchekundigen **Vertreter.** Off. unt. **T. S. 835** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eine alte renommirte rheinische Weinfirma u. eine bekannte norddeutsche Weingroßhandlung suchen für Dresden, sowie einen Theil des Königreiches einen, bei der Kundschaft eingeführten Vertreter gegen festzustellende Provision, eventuell auch ein Fixum. Beste Refer. erforderlich. Off. unt. **P. Z. 832** Exp. d. Bl.

Tüchtige erste **Blumenarbeiterin,** bewandert im Binden u. Mustermachen, gesucht. Off. erb. unter **P. V. 830** Exp. d. Bl.

Bauarbeiter werden angenommen Seidnitzerstraße 9, zweiter Hof.

Zur Erweiterung ein. Agentur- und Commissionsgeschäftes wird ein **Theilhaber,** welcher mit den Verhältn. v. Käufen u. Verkaufen vertraut sein möchte, für Grundbesitz und sonstige geschäftl. Sachen gesucht. Gef. Off. unt. **R. F. 861** Exped. d. Bl.

Binderin für Vasenzweige sofort gesucht Josephinenstraße 2.

Bäcker-Lehrling gesucht. **G. Friedrich,** Lilieng. 17, Dresd.

Zum Antritt per 1. Octbr. sucht eine größere Blechemballagenfabrik einen tüchtigen Blechdruck-Maschinenmeister. Gefl. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen bis Montag Abend unter E. 2851 in d. Exp. d. Bl.

Zu baldigem Antritt gewandter **Zeichner** für kirchliche Architektur gesucht. Off. mit Angabe der bisherigen Beschäftigung und der Gehaltsansprüche werden u. **A. B. 357 „Invalidendank" Pirna** erb.

Brauerei-Böttcher. Suchen per 1. October einen zuverlässig., in Pichen und Gefäß-Reparatur tüchtigen Böttcher. Stellung dauernd und angenehm. **Brau-Genossenschaft Königstein, Elbe.**

Unterschweizer-Gesuch. Suche bis 1. Octbr. 2 Unterschweizer, tüchtige Melker. **M. Kappeler,** Oberschweizer, Rittergut Hirschfeld bei Deutschenbora.

Ein Rechnungsführer, nicht zu jung, der etwas Kaution stellen kann, wird auf ein größeres Rittergut gesucht, selbiger muß zugleich die Hofverwalterstelle übernehmen. Gef. Off. unter **A. B. 2651** Exp. d. Bl.

Ein Klempner oder Metallarbeiter, welcher mit dem Präg-Verfahren von Blech-Plakaten vollständig vertraut ist, findet sogleich Stellung. Sofortige Anerbieten unter F. 2852 in die Exped. d. Blattes erb.

Theilhaber! Für ein **Fabrikgeschäft** der **Metallbranche,** welches **seit 10 Jahren in flott. Betriebe** ist, wird ein **jung., tüchtiger Kaufmann** mit 15,000 Mark Einlage zur besser. Ausnützung des Geschäfts als **Theilhaber gesucht.** Gefl. Offerten unt. **C. M. 871 „Invalidendank" Chemnitz.**

Ein hiesiges Holzgeschäft sucht pr. bald einen j. Mann als **Lehrling.** Nur solche mit guter Schulbildung, schöner, flotter Handschrift und im Rechnen tüchtig, werd. ersucht, selbstgeschr. Offerten unter **R. R. 872** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Gelbgießer sofort gesucht. **Bischofswerda,** Carolastr. 1

Erzieherin. Gebildetes Fräul., nicht unter 22 Jahren, wird gesucht, und beliebe man nähere Angaben nebst Photographie unter Chiffre **A. R. 617** postlag. Schwarzenberg bis 15. d. M. einzuwenden.

Verein für Handlungs-Commis v. 1858. **Hamburg, Deichstr. 1.** 3. Kt. üb. **45,000** Vereinsangeh. **Kostenfreie Stellenvermittel.** in 1893: **4119** Stellen besetzt. **Pensions-Kasse** (Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung). **Kranken- u. Begräbniß-Kasse,** e. H. Vereinsbeitr. f. Ended. Jnur M. 4.

Suche z. Vergrößerung meiner Möbelfabrik einen **Theilhaber,** am liebsten Kaufmann, mit 8—10,000 M. Einlage. Off. u. **Q. D. 836** Exp. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch. Ein Mädchen, 21 J., in der Landwirthsch. erzogen, schon auf größ. Gute selbstständig gewesen und sich keiner Arbeit scheuend, sucht 1. Octbr. od. spät. anderw. Stellung. Werthe Offerten unt. **„Wirthsch."** an Hrn. Gutsbesitzer **Andrä** in **Glaucha** bei Schalitz erbeten.

Ein zuverlässiges Fräulein, Ende der 3, angen. Gesellsch., musik., sucht Familienverhältnisse halber Stell. z. selbstst. Führung e. einf. Haush. bei e. ält. Herrn oder Dame. Selb. würde herzl. gern die Pflichten einer Tochter übern. u. e. leidenden H. od. D. eine liebev. Pflegerin sein. Off. **L. D. 30** hauptpostl. Chemnitz.

Eine Gutsbesitzers-Tochter sucht **Stellung** auf größerem Gute als Stütze der Hausfrau. Adress. an Frau **Schmidt,** Ziegelstraße 39.

Ein geprüfter Heizer und Maschinist tüchtig in seinem Fach, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, für jetzt oder später dauernde Stellung. Gefl. Off. unter **J. U.** postlag. **Weissenborn** b. Freiberg.

Junger, strebsamer Kaufmann (Specerist), mit bestem Zeugniß, sucht per 1. Oktbr., event. auch später, Stellung auf Contor oder Lager. W. Off. erb. unt. **O. K. 796** in die Exped. d. Blattes.

Ein nach jeder Richtung hin erfahrener perfekter herrschaftl. **Diener** in gesetztem Alter, mit besten Empfehlungen, sucht 1. October in einem größeren Haushalt anderweitig Stellung. Off. erb. an Diener **Caluza** in Schloß Nieder-Sohland am Rothstein, Ober-Lausitz.

Ein intell. jg. Mann sucht bei 6—9000 M. Theilhaberschaft oder Engagement bei Cautionsstellung. Gefl. Off. erb. unter **P. Q. 825** in die Exp. d. Bl.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch. Ein verh. Oberschweizer (kl. Familie), mit langj. Zeugn., 19 J. auf gr. Gütern Sächs., der in schw. Geburten u. Krankh. erf. ist, sucht zum 1. October Stella. Off. u. **F. 65575** Exp. d. Bl.

Wirthschafterin. Geb. Frl., 30 J. alt, in allen Zweig. des Haush., sow. in der f. Küche bew., sucht zur Führ. eines best. Haush. jetzt od. später Stell. in od. bei Dresd. Größte Ehrenh. u. Pflichttr. werd. zuges. Gefl. Off. unt. **T. N. 831** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Oberschweizer-Stelle wird spätestens bis zu Neujahr gesucht mit Leuten. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Off. mit Angabe des Viehbestandes unter **No. 38 M. A.** postlag. **Nossen** niederzulegen.

Bureaufach! Als **Cassirer, Buchhalter** ꝛc. sucht geb., intell., j. Mann Stellung. Caution in Höhe von 3—9000 Mark z. Verf. Gef. Offerten unter **P. S. 827** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein geb., ält. Fräulein, welch. die Handels-Akad. besucht hat, sucht z. 1. Octbr. od. später Stelle für hier od. ausw. Dies. würde sich auch gern im Verk. ausb. Offerten unter **Q. K. 842** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gelernter Kaufmann, mittlerer Dreißiger, mit guten Zeugnissen, sucht sofort od. später Stellung als **Commis** in Comptoir, Waaren- oder Musterlager ꝛc. Werthe Off. u. **D. 681** in die Exp. d. Bl.

Ein gebildetes, jung. Mädchen sucht gute **Stellung** bei älterer Dame. Off. u. **M. G. 500** postl. **Merseburg** b. Halle erbeten.

4 verh. **Oberschw.** u. 8 ledige **Schweizer** suchen 1. Octbr. Stellung durch **v. Känel, Eppendorf bei Roßwein.**

Junger strebsamer Kaufmann, der doppelten u. einf. Buchführung, sowie der engl. u. französ. Sprache in Wort und Schrift mächtig, repräsentationsfähig, sucht Stellung pr. 1. October, möglichst am Platze. Off. unter **C. P. 548** bef. die Exp. d. Bl.

Ober- u. Unter-Schweizer empfiehlt u. placirt **C. Beutler, Dresden, Schäferstraße 4.**

Junger, durchaus tüchtiger Constructeur im Allgem., wie Werkzeugmasch.-Bau, z. Z. Leiter einer mittleren Fabrik, sucht sich zu verändern. Off. u. **L. F. 723** Exp. d. Bl.

Carl Wielisch, Centralbureau f. Gastwirthe Gr. Brüdergasse 21, empfiehlt **Hotel- u. Restaurant-Personal** für ständig u. tagew. Bedarf.

Geldverkehr.

Auf Hausgrundstücke und **Landgüter** sind **300,000 M. 4- u. $4\frac{1}{4}$ proc. feststeh. Sparkassengelder** gegen pündelmäßige Sicherheit **sofort** oder **später** auszuleihen Gesuche unter **Sparkasse A.** in die Exp. d. Bl. erbeten.

29,000 Mark werden auf ein neueres, rentables Hausgrundstück in Meißen als 2. sichere Hypothek per 1. Octbr. zu leihen gesucht. Offerten unter **O. K. 300** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meißen.**

Vorzügliche Kapital-Anlage. **M. 70,000 5% Hypoth. auf Apotheke mit Realrecht,** in einer **Großstadt Sachsens,** soll **cedirt** werden. Off. u. **C. K. 869 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

4000 M. auf 2. gute Hypothek werden v. Selbstdarleiher gesucht auf ein Doppel-Zinshaus in Cölln a. E. Brandkasse 17,600 M., vor stehen 11,600 M., Miethe 1200 M. Off. unter **O. S. 804** Exp. d. Bl. erb.

J. WEHL Bank-Geschäft FRANKFURT A. M. Ausführung per Cassa und Zeit an allen Börsenplätzen. Wochenbericht gratis.

400,000 Mk. Theilhaber oder **Consortium.** Zur Vergrößerung der in einer der schönsten Städte **Thüringens** gelegenen Fabrik resp. zur Selbstausnützung seines hohen Nutzen bringenden Patentes suche **Theilnehmer** mit größer. **Kapital.** Off. erb. unter **O. H. 067** an den **„Invalidendank" Dresden.**

22,000 Mark $4\frac{1}{2}$%, auf neugeb. **Gartengrundstück** in Blasewitz zur 1. Stelle für 1. Oktbr. od. **früher** gesucht. Off. erb. u. **F. V. 825 „Invalidendank" Dresden.**

42,000 Mk. $4\frac{1}{4}$ Proc. gegen 1. Stelle auf neugeb. hies. Zinshaus per 1. Octbr. gesucht. Miethertr. 4000 Mk. Brandkasse 52,000 Mk. Off. **F. U. 824 „Invalidendank" Dresden.**

1. Hypothek von 9—10,000 Mk. auf neugeb. Zinshaus in Stadt von ca. 3000 Einw. unweit Dresden gesucht. Werth d. Grundst. 16,500 Mark. Gef. Adressen unter **„Neubau" postlag. Hainsberg** erbeten.

Ein junger Kaufmann, Inhaber eines Detail-Geschäftes, sucht von christlicher Seite auf 3 Jahre **Mark 3000** gegen 6% Zinsen zu leihen. Sicherheit ist im vorhandenen Waarenlager (ca. 25,000 Mark) genügend da. W. Offerten unter **Q. A. 833** Exped. d. Bl.

Geldverkehr.

90,000 Mk.
1. Hypothek auf Baustellen hiesiger Umgebung zu 4¼% bis 1. Oktober c. gesucht. Offerten erbeten unter **M. G. 747** in die Exped. d. Bl.

Ca. 20,000 M.
hinter 90,000 M. Bankgeld auf feines Zinshaus zu 5% sofort gesucht. Lage in Nähe der Johanniskirche. Off. **O. O. 077 „Invalidendank" Dresden.**

18,000 Mark
Hypothek bei etwas Verlust zu verkaufen. Offerten unter **R. L. 866** an die Exped. d. Bl.

10- bis 12,000 Mark Baugelder
aus Privathand von gutsituirt. Bauunternehm., Vorort Dresden, sofort gesucht. Off. unt. **G. 10** postlagernd **Cossebaude.**

5000 Mk. zu 5%
auf 2. Hyp. hinter 12,000 Mk. Spark. innerh. d. Brandk. gesucht. Off. unter **F. D. 809** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Hypothek-Verkauf
6000 Mk. sichere Hypoth., am 1. October 1895 kündbar, werden bei 200 Mk. Tamnum und Uebernahme voller Bonität baldigst zu cediren gesucht. Gefl. Offerten erbeten u. **O.W. 084 „Invalidendank" Dresden.**

15,000 Mark
w. auf ein neuerbautes Haus mit gr. Garten als 2. Hypothek gesucht. Werth des Grundstückes 90,000 Mark, Landesbrandkasse 72,600 Mark, 1. Hypothek 45,000 Mark. Agenten verbeten. Off. unter **E. 65410** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen.

Schöne Wohnung
für 550 Mk., besteh. aus Salon, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, in 2. Et., an bel. Straße in Dresden gelegen, per 1. Oct. zu vermiethen. Adr. erb. unter **L. F. G. 26** Exped. d. Bl.

Ein anständiges Fräulein sucht per sofort **zwei**
möbl. Zimmer
parterre od. 1. Etage ohne Pens. in feiner Lage Dresdens. W. Offerten unter **E. M. 23** hauptpostlagernd Dresden.

Leere Wohnung
von pktl. z. Wittwe ges. Off. mit Preis u. **R. Q. 871** Exp. d. Bl.

Ein kleines möblirtes Zimmer
für jungen Mann, möglichst mit Pension, wird für 1. Okt. gesucht. Preisangaben niederzulegen Waisenhausstr. 38, 1.

2 schöne Läden, 80 qm freier Platz,
wor. Schuppen gebaut werd. k., **Werkstatt, Niederlg., Boden, Keller, kl. Niederlage** (Einfahrt) sof. und 1. Okt. zu vermiethen Palmstraße 10, 1. r., b. Besitzer.

Schöne Wohnung,
4 Zimmer mit W.-K., B.-K. u. Keller, zu vermiethen: Vorstadt Striesen, Wittenbergerstr. 108, 1. r.

Weisser Hirsch
ist eine **hübsche Villa** ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermiethen, sowie ein **erhöhtes Parterre** von jetzt an. Werthe Offerten erbeten unter **J. G.** postlag. Loschwitz.

Möblirtes Zimmer m. Schlafk. der Pionier-Kaserne gegenüber b. Photogr. Ehrlich zu verm.

Räcknitz, Bergschlößchen,
große u. kl. Wohnung mit schönster Fernsicht sofort u. zum 1. October zu vermiethen.

Alleinstehende
Beamtenswittwe s. bis 1. Novbr. **kl. Log.,** Stube, K., K., i. Part. od. 1. Et. in d. Altst. W. Off. erb. Maternistr. 5. Cigarrengesch.

Rabenerstrasse 16, 18 u. 20.
Neubau, sind noch einige **Wohnungen** für 525 bis 650 M. pr. 1. October zu vermiethen.

Plauen,
Ringstraße Nr. 6. Neubau, uno zunächst der Pferdebahn, sind schöne Wohnungen von 390 bis 530 Mark zu vermiethen.

Ostra-Allee 24
sind noch einige mittlere **Läden** sofort zu vermiethen. Näheres **daselbst.**

Herrschaftl. 2. Halbetage (750 Mk.), 4 Zim., Alkov., Küche ꝛc., vollst. Badeeinr., 1. Oktob. zu **vermieth.** Grünestr. 10, 2. lks.

Haydnstr. 13
ist die kleine Hälfte der eleganten **I. Etage** zu Mark 550, sowie **Wohnungen** zu Mark 300 und Mark 330, eine mit Hausmannsposten, sofort oder 1. Okt. d. J. zu vermiethen.

Wohnungen.
Noch einige sehr schöne Wohn. sind sofort od. 1. Oct. in **Löbtau** zu verm. Dies. liegen direkt an der Pferdebahn, haben gesunde, freie Lage, Gas, Wasser, Jalousien u. s. w. Preis 225—440 M. Näh. Poststraße 10, 1.

Schnorrstr. 65u. 72
Villen, sind noch eine **I. Etage** mit 9 Zimm. u. eine **II. Etage** sowie ein **Parterre** mit 7 Zimmern sofort oder 1. Oktober zu vermiethen.

Laden
billig zu verm. Falkenstraße 6.

Fabrik-Räume
pr. 1. Januar 1895 zu miethen gesucht. **Bedingung: Licht von vier Seiten.** Off. mit genauen Angaben erb. unt. **O. P. 801** an die Exp. d. Bl.

Eine **Wohnung** im Parterre 1. 265 M. u. eine Werkstatt, 21 □M. Fläche, pr. 1. Oct. zu verm. Striesener Vorstadt, **Wartburgstraße 5.** Näh. daselbst, parterre rechts.

Eine angenehme **Wohnung** gesucht pr. Ende September oder Anfang October von ca. 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern und Küche. Stadttheil nicht zu entlegen, sonst gleichgültig. Offert. unter **O. A. 787** Exped. d. Bl.

Gesucht
wird z. 1. April 1895 eine hochherrschaftliche **Wohnung** von 6 Zimmern und zwei heizbaren Leutestuben in freier Lage der Altstadt, womöglich mit Gartenbenutzung. Angebote m. genauer Preisangabe bittet man einzureichen unter **M.W. 493** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Kreuzerstraße 14,
2. Etage, enth. 4 heizb. Zimmer, Bade- u. Mädchenzimmer, Veranda, Küche und Zubehör für 800 M. sofort oder später zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Seilergasse 1, Ecke der Liliengasse,
ist im 2. Obergeschoß eine Wohnung sofort oder später zu vermiethen. Preis 600 Mark. Näh. daselbst von 11 bis 1 Uhr.

Löwenstr. 8
ist eine Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, pr. 1. Oct. zu vermiethen. Näh. daselbst part. rechts.

Striesen,
Löscherstr. 12, Eing. Wittenbergerstraße, nahe der Kirche u. Pferdeb., ist eine freundl. halbe 1. Etage, sowie halbes Hochparterre, je 2 St., Kammer, Küche, Vorsaal, pr. 1. Oct. c. preiswerth zu vermieth. Näh. b. Bes., Rfm. **Sachse** das.

Lutherplatz 4
sind im Vorder- u. Hinterhaus Wohnungen von 550—335 M. zum 1. Oct. zu beziehen. Dav. ist die halbe 3. Etage sofort zu beziehen, und eine Werkstelle 100 Q.-Mtr., wo ganz in der Nähe sich Holzbearbeitungsmasch. befinden, ist zum 1. October zu beziehen. Näh. im Produkten-Geschäft daselbst

Zwei nebeneinanderliegende
Läden
mit groß. **Schaufenster,** einer davon mit Hinterraum u. Niederlage, sind sofort anderweitig zusammen od. getheilt zu vermieth. und Ostern 1895, ev. auch früher zu beziehen. Näh. Pillnitzerstr. 17, 1.

Größere Wohnungen
sind noch Fürstenstr. 85, und Blasewitzerstr. 45 sof. zu vermieth. Näh. b. Frau **Blüthner,** Blasewitzerstraße 45.

Schöne Wohnung,
2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Vorsaal u. Keller, ist z. 1. Octbr. für 230 Mk. an ruhige Leute zu vermiethen. **Cotta,** Briesnitzerstraße 18, in unmittelbarer Nähe des Hofbrauhauses.

Logis
sofort zu beziehen **Cossebaude,** Bahnhofstraße, bei Bäckermeister **Rämsch.**

Schöner Laden
für Seifengeschäft ꝛc. per 1. Oktbr. zu vermiethen. Dechtstraße 57.

Pensionen.

Pension.
In **guter Familie** findet ein ja. Mädchen **liebevolle Aufn. und sorgfältige Erziehung** zu mäßigem Preis. Off. unter **Q. E. 837** Exp. d. Bl.

Töchter-Pensionat von K. E. Thenius,
Marschallstraße 24.
Unterricht in Sprachen und wirthschaftliche Ausbildung. — Näheres Prospekte.

Emeriten-Aufenthalt.
Den Herren Geistlichen und Lehrern, sowie allen anderen Herren Beamten, welche beabsichtigen, demnächst in den Ruhestand zu treten, wird das freundliche Städtchen **Frohburg** als Aufenthalt angelegentlichst empfohlen. Herrliche Umgebung, billige Wohnungen, vorzügliches Wasser durch Hochdruckleitung u. ganz geringe Steuern. Mittelst Bahn ist Borna in 12 Minuten, Leipzig in 55 Minuten u. Chemnitz in 1½ Stunde zu erreichen. Nähere Auskunft ertheilt der Stadtrath zu Frohburg.

Schüler
find. vorzügl. u. liebev. Pension u. Pflege in gebild. bess. Familie, in unmittelb. Nähe des Wettin-Gymn., unweit d. Annen-Realsch. u. d. Handelsch. Off. erb. unter **C. N. 516** Exped. d. Bl.

Kinder,
die sich nach Krankheit auf dem Lande erholen sollen, finden auf längere od. kürz. Zeit liebevolle Pflege gegen bill. Pension bei gebild. Familie. Offerten unter **H. H. postlag. Radebeul.**

Lungenheilanstalt Nordrach
— Badischer Schwarzwald. — Dr. med. **Otto Walther** — Frau Dr. med. **Adams-Walther.** Prospecte durch die Verwaltung.

Schandau.
Pensionat für nervöse, in leiblicher u. geistiger Entwickelung zurückgebliebene Söhne besserer Stände. Prospecte gratis. Dresden, Löscherstr. 29, 1.

Damen in discr. Verb. f. bd. Aufn. (sep. Z.) b. Heb. verw. **Träger,** Löbtau-Dr., Poststraße 12, 2. Et.

Damen mög. sich vertrauensv. wend. an Fr. Heb. Meilicke, Berlin W., Wilhelmstraße 122a, Sprechz. 2—6. Auch d. Naturhlf.

Damen f. in m. Hause bill. discr. bd. Aufn. auf kürz. od. läng. Zeit. Heb. **Rühle,** Deuben b. Dr.

Privat-Entbindung.
Damen in diskr. Verb. finden in meinem eigenen Hause mit schönem Garten, auf dem Lande, liebevolle Aufnahme bei Frau **Clara Hänsch, Gittersee** bei Potschappel **Nr. 20 b.**

Pflegebed. **Damen** finden diskr. Unterkunft bei Frau **Siebrandt,** Gutzkowstr. 16.

Damen f. diskr., liebev. Aufn. b. Fr. Wechel, Gruna-Dr., gegenüber d. Kirche. Fernspr.-A. 3. 3879.

Damen f. discr. Aufnahme a. läng. u. kürzere Zeit bei Frau Renner, Hebamme, Breitestr. 20

Damen finden diskrete, freundl. Aufnahme bei Fr. **Renner,** Hebamme, Scheffelstraße 22, 2.

Damen bess. St. f. discr. und liebev. Aufn. b. Fr. **Benkert,** Hebamme, Pillnitzerstraße 20, 2.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zinshaus
mit Garten, gute Lage in unmittelbarer Nähe **Radebergs,** ist Umstände halber für 18,500 M. bei 4500 M. Anzahlung zu verkaufen. Gefl. Off. u. **F. L. 79** postlagernd Radeberg. Agenten verbeten.

Am Bahnhofe zu Radeburg
sind 61,460 Q.-Mtr. Bauland, welches sich zur Anlage von Fabriken oder Gärtnereien ꝛc. eignet, bei 10,000 Mk. Anzahlung für 30,000 Mk. (da kostet der Q.-Mtr. 49 Pfg.), vorausgesetzt, daß ein schneller Abschluß erfolgt, zu verkaufen. Bahngleisanlagen gestattet. Näheres ertheilt
Ernst Lippmann,
Dresden, Victoriastr. 6.

Fabrikgebäude in Halle a. S.,
3 Etagen, mit anschließ. **Wohng., Comptoir** ꝛc., ca. 750 □Mtr. Arbeitsräume, für jedes Gewerbe pass., zu verpachten ev. verkäuflich. Offerten unter **O. k. 42722** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

In Loschwitz
ist eine vollständig neu vorgerichtete **Villa,** enthalt. 11 Wohnräume, **zu verkaufen** u. sof. zu beziehen. Das Grundstück mit **herrlicher Fernsicht** liegt am Stadtweg auf halb. Bergeshöhe und reicht bis an den Körnerweg herunter (daselbst besonderer Eingang). Es ist 3 Minuten von der elektr. Bahn entfernt, also in 24 Minuten vom Schloßplatz in Dresden erreichbar. Den Schlüssel hat Herr Gärtner **Lange,** Loschwitzer Rathhaus 2. Et.

Gelegenheitskauf!
Verkaufe meine schöne **Villa,** in bester Lage Dresden-Plauens, enth. 5 schöne Logis, großer Garten, billig für 11,000 M. Offert. erbeten unter **„G3285"** in die Exped. d. Bl.

Villen-Colonie Lößnitz b. Dresden.
Angenehmer u. gesunder Landaufenthalt f. Sommer und Winter, durch reine und milde Luft bekannt, bequeme Verbindung mit der **Residenz** durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn (binnen 10 Min.) täglich einige **40 Mal. Comfortable Villengrundstücke,** zum Beziehen fertig, auch m. Wasserleitung im Hause u. Garten, zu **verkaufen** im Preise v. 22,200, 23,500, 30,800, 33,500, 36,400 u. 42,000 Mark. Außerdem verschiedene Villen im Ausbau begriffen, sowie auch diverse Vermiethungen von Familienwohnungen und einzelnen Villen. Nähere Auskunft bei
Gebrüder Ziller,
Baumeister,
Postamt: **Oberlößnitz-Radebeul.**

In **Chemnitz** ist ein **schönes**
Eckhaus
mit **flottgehender Bäckerei, Materialwaaren- u. Spirituosengeschäft** unter **günstig.** Bedingungen sofort **billig zu verkaufen.**
Reflektanten werden gebeten, Off. u. **S. N. 7 „Invalidendank" Chemnitz** niederzulegen.

Wegen Krankheit des Besitzers und weil kinderlos, ist eine an der Zschopau in romantischer Gegend gelegene, schuldenfreie
Holzstofffabrik,
25 Min. v. Bahnhof, mit ausdauernder Wasserkraft, nebst ca. 22 Acker schönen Feldern, Wald, Wiesen, Fischerei, mit massiven Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden u. gewölbten Stallungen, sammt todtem und lebendem Inventar, alles im besten Stande, **sofort** zu annehmbarem Preis durch den Besitzer zu verkaufen. Das Grundstück ist seit 30 Jahren im Besitze der Familie. Näheres unter **M. 1142** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Steinbrüche,
ca. 3 ha groß, in der Nähe einer größeren Stadt, mit gutem harten Material und günstiger Abfuhr, **sofort** zu verpachten. Näheres Güteramt **Büchau,** bezw. Revierverwaltung **Leulitz.**

Kleines Landgut,
ca. 38 ha groß, geräumig, neue Gebäude, nahe Wurzen, ab Johanni 1895 auf
12 Jahre
zu verpachten.
Gräfl. Güteramt Schloß Büchau.

Pachte oder kaufe
einen **kleinen Gasthof** auf dem Lande sofort, wenn 12—1500 Mark Anzahlung genügen; kaufe auch ein Haus. Adressen unter **A. Z. 120** in der Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, einzureichen.

Bauland,
unmittelbar bei Dresden, von 2 M. an per Q.-Mtr. zu verkaufen. Off. unter **M. H. 748** in die Geschäftsstelle dieses Bl.

Meine Villa in Tharandt,
Badethalstraße, in gutem baulichen Zustande, mit Stallung u. Wagenremise, ist für 16,000 Mk. zu verkaufen. Bankier **Reinhardt** in Tharandt.

Bekanntmachung.

Die der Stadtgemeinde **Chemnitz** gehörige

Klostermühle

in Chemnitz, am Hedwigbad Nr. 2, soll baldigst **verkauft** oder aber auf eine, nach Uebereinkommen zu bestimmende Reihe von Jahren unter günstigen Bedingungen **verpachtet** werden.

Für den Antrieb des im Jahre 1891 nach den neuesten Erfahrungen der Mühlentechnik vollständig neu für Weizen- und Roggenmüllerei eingerichteten Mühlenwerkes ist Wasserkraft mit einer Turbine von 40 Pferdestärken, ferner eine Dampfkesselanlage von 75,9 qm Heizfläche, sowie eine im Jahre 1892 neu beschaffte Tandem-Compound-Dampfmaschine von 80—100 Pferdestärken vorhanden.

Die monatliche Leistung der Mühle betrug nach Angabe des Vorbesitzers seither 37—40 Doppelwagen zu je 200 Centner.

Mit der Mühle ist ein sehr gutgehendes Geschäft für Einzelverkauf verbunden.

Kauf- oder **Pachtlustige** werden ersucht, etwaige Kauf- oder Pachtgesuche **baldigst** bei unserer Stadtbauverwaltung mündlich oder schriftlich anzubringen, bei welcher auch die nähere Beschreibung der Mühle, sowie die Kauf- oder Pachtbedingungen einzusehen oder kostenfrei abschriftlich zu erhalten sind.

Chemnitz, den 21. August 1894.

Der Rath der Stadt Chemnitz.
Stadler, Bürgermeister.

Weinhandlung mit Weinstuben
(Damenbedienung), volle Concession, **altes Geschäft, beste Lage Leipzigs,** verkaufe **Umstände** halber **billig.** Offerten unter **W. 3757** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Geschäfts-Grundstück.
Sehr rentables, in ausgez. Lage (Markt gel.), in verkehrsreicher Stadt — Badeort — d. nied. Erzgeb. gelegenes Grundstück (Colonialw.- u. mit concess. Spirituosenvertrieb und Fabr.), schönes massiv Gebäude, **sofort** veränderungshalber, u. allergünst. Bedingungen complett **zu verkaufen.** Rührigen, nicht unbem. Kaufleuten selten beste Perspective. W. Off. erb. **Q. 3979 Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.** Direkte Bestg. an Besitzer. Verm. unberücksichtigt.

Amerik. Viertel
verkaufe mein herrsch. **Haus** für 260,000 M. bei 30—40,000 M. Anzahl. Miethertrag 13,625 M. Event. bin ich nicht abgeneigt, **eine nicht zu große Villa od. Baustellen dagegen einzutauschen** und ist dann Zuzahl. nicht nöthig, wenn die Objekte schuldenfrei sind. Näh. durch den Beauftragten
R. Heidrich,
Grunaerstraße 37, 1. Etage.

Haus-Kauf.
Suche in der Umg. Dresdens, mit Bahnstat., ein kl. Haus mit mögl. gr. Garten zu kaufen. Selb. muß in gutem baulichen Zust. sein. Off. mit Ang. des Preises u. d. L. ꝛc. u. **R.A.856** Exp. d. Bl.

Fleischerei.
In Seidnitz ist ein neuerbautes Grundstück mit genehmigter und eingebauter Schlachtanlage, sowie Laden billigst zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich an Ortsrichter **Pribus** in **Seidnitz** wenden.

Radebeul-Oberlössnitz.
Villen zum Ankauf und Wohnungen
werden **unentgeltlich** nachgewiesen im **Gasthaus zum Russen.**

Niederlößnitz.
Kleinere **Villa** mit größerem Garten und alten Obstbäumen wegen Todesfalls des Besitzers sehr preisw. zu verkaufen. 5 Min. v. Bahnhof Köpichenbropa entfernt. Näh. Alleestraße 10.

Vertretungshalber verk. mein schönes in Cotta b. Dr. gel.
Zinshaus
mit gr. Obst- u. Gemüsegarten, Holz- u. Kohlengeschäft, gr. Keller, Stallung u. Wagenremise f. den billigen Preis von 36,000 Mark, Anzahl. nach Uebereinkommen. Off. u. **Q. U. 852** Exp. d. Bl.

Villa
mit Garten, in ruhiger, staubfreier Lage der Niederlößnitz, schöne Morgenseite, nahe am Lößnitzgrund, für 1 auch 2 Fam., enth. 8 schöne Zimmer u. reichlich Zubehör, sof. preiswerth zu verkaufen durch d. Besitzer **E. Grafe,** Niederlößnitz, Schweizerstraße 10.

Hausverkauf, Meißen.
Verk. mein nach d. Neuzeit gebautes Haus, 10 Min. v. Bahnh., für nur 15,000 M. bei wenig Anz. Brachtv. Aussicht, gesündeste Lage, mit Obstgart., od. schöne Baustelle. Hinterhaus hat Stallung, Waschküche; auch ist ein schön. Materialwaarenladen m. Niederlagen in demselben. **Ernst Grünert,** Bes., wohnh. Meißen, äußere Thalstr.

Ein Hausgrundstück
auf der Seidau b. Bautzen, bestehend aus einem zweistöckigen Vorderhause, Hintergebäude und Garten, an verkehrsreicher Straße gelegen, zu jedem Geschäftsbetr. passend, ist preiswerth zu verkaufen. Auf dem Grundstück haftet die Realschankgerechtigkeit. Außer der Gastwirthsch. befinden sich zwei Geschäftsladen in dem Grundstück. Näh. d. **M. Franz,** Bautzen, Nordstraße 1.

Sichere Kapitalanlage.
Verk. m. industrielles Etablissement (Nahrungsmittelbr.) betr.) mit alter solider Kundschaft für den billigen und festen Preis von 200,000 M. u. nehme außer Baar gute Hypothek oder Zinshaus mit in Zahlung. Meine Besitzung liegt in lebhafter Stadt Sachsens Nähe Dresdens. Gef. Off. **N. E. 768** Exp. d. Bl. Vermittler bleib. unberücksichtigt.

Hausgrundstück
m. 1 Sch. Feld, Material- und Farbewaarengeschäft, jährl. 20,000 Mk. Umsatz, in verkehrsreicher Gebirgsgegend m. Bahn, wegen anderweiter Uebernahme sofort zu verkaufen. Offerten unter **K. U. 459 „Invalidendank" Dresden.**

Hotel-Verkauf
Ein nachweislich gutgehendes altrenommirtes Hotel in nächster Nähe Dresdens ist zu verk., ev. wird ein gutes Zinshaus in Dresden mit angenommen. Off. erbittet man unter **H. V. 15** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Erbgerichts-Verkauf.
Krankheitshalber ist in einem großen Kirchdorfe der sächsischen Lausitz ein schönes Erbgericht mit gutgehender Gastwirthschaft und Tanzsaal, der einzige im Orte, mit 100 Schffl. Areal, wovon 80 Scheffel sehr ertragsreiche Felder und 20 Scheffel gute Wiesen, mit vollständigem Inventar und sehr schöner Ernte für den Preis von 60,000 Mk. bei 15—20,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. unter **S. 679** in die Exp. d. Bl. erb.

Landhaus,
unw. Dresden, mit Bäckerei, Garten und etwas Feld, ist zum Brandk.-Werth bei ca. 1200 Mk. Anzahlg. zu verkaufen. Briefe u. **J. 2650** in die Exp. d. Bl.

Ein neuerbautes
Hausgrundstück
mit Bäckereieinrichtung ist zu verpachten od. zu verkaufen ev. Mitbesitz zu übernehmen. Off. gefl. niederzul. unt. **K. M. 500** postlagernd Rossen.

Für Buchbinder.
In Mittelstadt **Sachsens,** in welcher mehrere **höhere Schulen** sich befinden, ist ein hochsolides, gut gelegenes Haus billig durch uns zu verkaufen.
Vieweger & Co.,
Leipzig, Katharinenstraße 3.

Restaurationen,
paff. für Anfänger, erf. ca. 4800 u. 5500 M., volle Concess., sof. zu verkaufen. Ausk. an Selbstk. erth. Th. Lehmann, Dresd.-N., Melanchthonstraße 20 im Laden. Gasthof mit Concert- u. Ballsaal, guthel. Fremdenzimmer und Restauration, in Vorort bei Dresden, bei 6-8000 Thlr. Anz. sofort zu verkaufen d. O.

Ein
Gasthof
oder Restaurant, auch mit Grundstück, zu kaufen gesucht, wenn es bis 2000 M. Anzahlung genügt. Agenten verb. Off. unt. R. N. 868 Expedition d. Bl. erb.

Als Kapitalanlage
empfehle herrsch. Grundstück im engl. Viertel, Wasserleitung z. Einfahrt, mit 5% Bruttoverzinsung, bei 15-30000 Mk. Anzahlung. Hypothek nur zu 4% lange Jahre fest. Ernstl. Reflectanten erfahren Näheres durch den Beauftragten
R. Heidrich,
Dresden, Grunaerstr. 37, II.

Am Amtsgericht
u. der electr. Bahn ist ein herrsch. Zinshaus (Ecke) mit großer Zukunftslage für 171,000 M. sofort verkäuflich. Anzahlung 20-30000 M. Miethertrag 10,330 Mk. Näheres bei
R. Heidrich,
Dresden, Grunaerstr. 37.

Gasthofs-Verkauf.
Ein in flottem Betriebe befindlicher Gasthof mit großem Concertgarten und Ballsaal, ca. 1 Stunde von Dresden, ist Umstände halber zu verkaufen. Kauflustige wollen gef. ihre werthe Adresse unter R. H. 863 Exped. d. Bl. niederlegen.

In Weinböhla
Villen verkäuflich im Preise von 6900, 7500, 8000 Mark bei M. Friese daselbst.

Herrschaftliche Villa,
feinste Lage Altstadts, mit Stallung u. gr. Garten, ist Verhältnisse halber für 200000 Mk. bei 50000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Event. ist Besitzer nicht abgeneigt, ein gutes, solides Zinsobject mit sicheren Miethen, im Werthe von ... Mk. dagegen in Zahlung zu nehmen und werden alsdann noch ... bis 50000 Mark baar zugezahlt. Näheres durch
R. Heidrich,
Grunaerstraße 37, I.

Gärtnerei
mit sch. Wohnung, ... □Ruth. Garten, wo jetzt mit bestem Erfolg Gemüse- und auch etwas Baum- u. Rosenzucht betrieben wurde, nahe b. Dresden, ist Krankheit halber zu verkaufen. Off. erb. u. Q. G. 839 Exp. d. Bl.

Ein
Materialwaaren- und Posamenten-Gesch.
in einem Marktflecken bei Chemnitz, mit einem nachweisb. Umsatz von 31 000 M., ist sof. gegen Uebernahme von ungefähr 1800 M. Waaren zu verpacht., event. sammt Grundstück zu verkaufen. Agenten verbeten. Anfragen unter P. V. 620 „Invalidendank" Leipzig.

Vortheilhafter
Guts-Verkauf.
Ein schönes Gut, ca. 43 Acker, mit vollständiger Ernte, todt. u. leb. Inventar, zwischen Meißen u. Großenhain liegend, nahe der Bahn, ist ... zu dem billigen Preis von ... Mark sofort zu verkaufen. Günstige Anzahlungsbedingungen. Off. u. Q. O. 846 an die Expedition d. Blattes.

Bäckerei-Verkauf.
Ein schönes Eckhaus mit Bäckerei in bester Lage einer Stadt f. 45000 M. b. 10000 M. Anz. zu verkaufen. Extra-Miethe 1800 M., Hypotheken fest. Zahlf. Käufer erf. Näh. bei Carl Haase in Riesa, Wettinerstr. 17.

Villa,
neuerbaut, in schönster Lage von Niederlößnitz, passend für eine Familie, enth. 7 große heizb. Zimmer, Badez. und reichl. Zubehör. Alles der Neuzeit entspr. ausgeführt, schöner Garten mit älteren Bäumen, ist zu verkaufen. Näh. E. Claus, Niederlößnitz, Mittl. Bergstr. 51.

Für Oberkellner,
die sich selbstständig machen wollen, oder tüchtigen Wirth ist Gelegenheit, in Chemnitz eines der besuchtesten Restaurations-Grundstücke zu erwerben. Das Geschäft befindet sich an bester Lage, ist eines der ältesten Restaurants der Stadt und hat großen Umsatz aufzuweisen. Das Grundstück wird mit completem Inventar verkauft und sind Mk. 30000 Anzahlung erforderlich. Off. unter C. H. 867 „Invalidendank" Chemnitz erb.

Verkaufe mein in Dresden-Neust. geleg., zu ca. 6% sich verzinsendes neues
Grundstück
bei 10000 M. Anzahlung. Ag. verb. Off. erb. unter K. D. 698 Exp. d. B.

Land-Bäckerei,
täglich 4 Mal Brot, starke Weißbäckerei, mit Pferd u. Wagen, bei 6-7000 Mk. Anzahlung sofort durch mich zu verkaufen. Gef. an Adolf Behnisch, Ferdinandstraße 7, II.

Haus-Verkauf
Nähe d. Altst., mit kleinem Garten. Preis 81000 Mark. Verzinsung 6%, Anz. 8-10 000 Mk. Offerten unter P. M. 821 befördert die Exped. d. Bl.

In der Lößnitz,
zunächst Station Radebeul, sind 2 herrschaftliche
Villen
für 27000 bezw. 23000 Mark zu verkaufen. F. W. Eisold, Baumeister, Oberlößnitz-Radebeul.

Verk. m. Zinsvilla mit gr. Gart. u. Werkst., paff. für Priv.-Schule, auch f. f. Profess., ohne Concurrenz ist. Preis 30000 M., Anzahlung 6000 M. Off. u. E. R. postl. Blasewitz.

Blasewitz
Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nachgewiesen bei August Kaiser.
Blasewitz

Villa-Verkauf.
Ich beabsichtige, meine im vor. Jahre erb. Schweizer-Villa bill. zu verkaufen. Selb. enth. 8 heizb. Zimmer, 3 Kammern, 2 Küchen, 2 Salons, Parquet, 6 Souterrain-Räume, Bad, Closet, Wasserleit., Meißner Oefen, groß. Garten. Besitzer Ernst Riese, Niederlößnitz, Gradsteg Nr. 5.

Geschäfts-Verkauf.
Eine seit 11 Jahren bestehende **hochrentable Fabrik** seidener Waaren, beabsichtigt der Besitzer krankheitshalber möglichst bald zu verkaufen. Jährlich steigender, bedeutender Gewinn. Zukunft des Artikels glänzend. Fachkenntnisse unnöthig, dagegen gediegene kaufmännische. Verkaufspreis einschließlich prachtv. gel. Wohnhauses 75000 Mark. Anzahlung mindestens 30,000 Mk. Anerbietungen erbeten unter D. M. 059 „Invalidendank" Chemnitz.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Wein-Handlung
mit Wein- u. Frühstücks-Stube in einer größeren Provinzstadt Sachsens ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Jährlicher Umsatz 18.000 M. Off. unter P. D. 505 an den „Invalidendank" Dresden.

In schönster Lage Sachsens ist eine grös., schwunghaft betr.
Essig-Fabrik,
verbunden mit Destillation, Familienverhält. h. billig zu verkaufen. Anfragen u. L. 1883 in die Exp. d. Bl.

Eine Getreide-, Düngemittel-, Kohlen- u. Fouragehandlg. m. Bahnspeicher ist geg. Annahme gut. Hyp. und baar sof. zu verk. Preis 60.000 Mark. Näheres bei Werner, Dresden, Galeriestraße 24, 1.

Eine kleinere
Metallwaarenfabr.
od. Fabrik ähnl. Branche w. von zahlungsfäh. Kaufmann zu übernehmen gesucht. Gefäll. Off. u. A. 1216 Exp. d. Bl.

Producten-Geschäft,
ohne Wohn., Umst. h. sof. f. 700 M. zu verk. Tageskasse 30-40 M. Off. u. P. D. 813 Exp. d. Bl.

1 Milch- u. Buttergeschäft
zu verkaufen. Näheres Grunaerstraße 35, Seifengeschäft.

Sichere Existenz.
Verkaufe mein sehr gutes alt. Obst- u. Gemüse-Geschäft, gute Lage, über 30,000 M. Umsatz, verhältnissehalber f. 5000 M. Off. u. L. P. 732 Exp. d. Bl.

Neuerbaute, concurrenzfreie
Fleischerei
ist wegen weiterer Unternehmungen billig zu verk. Off. unt. G. 268 postl. Deuben-Dresden.

Eine
Stellmacherei
in einem großen Dorfe Nähe Dresdens ist sofort unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen, event. zu verpachten. Offerten unt. „Stellmacherei" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Galanterie-, Spiel- u. Kurz-
waaren-Handlung in Dresden-Altstadt, gute Lage, über 18 J. in demselben Lokale, soll wegen Zurückziehens vom Geschäft verkauft werden. Uebernahme sofort od. bis Jahresschluß. Anzahlg. 8-10000 Mark. Reflektanten bietet sich eine selten günstige Gelegenheit. Offerten erbeten unter P. A. 810 an die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei.
Eine gutgeh. Bäckerei i. d. M. d. Neustadt ist Umstände halber sof. zu verk. Preis 2200 Mark. Näh. Pillnitzerstr. 43, 3 Et. r.

In einer industriereichen Provinzialstadt von 30000 Einw. in der Niederlausitz ist Erbtheilung halber ein seit 65 Jahren bestehendes und flottgehendes
Colonialwaaren-, Delikatessen-, Cigarren-, Wein- und Destillations-Geschäft,
verbunden mit einem umfangreichen
Wild- und Geflügelhandel
per bald oder später von einem zahlungsfähigen Käufer zu übernehmen. Vermittler nicht ausgeschlossen. Reflectanten erfahren Näheres unter J. R. 6883 Expedition des „Berliner Tageblattes", Berlin SW.

Kleines oder mittleres
Restaurant,
Johannstadt od. Striesen, wird zum 1. Oktober zu kaufen gesucht. Offerten unter M. R. 757 in die Exped. d. Bl.

Für Fleischer!
Eine flottgehende, seit vielen Jahren bestehende
Fleischerei
in bester Geschäftslage Dresdens (mit elektr. Bel.) wegen Uebern. e. Grundst. m. Fleischerei sof. preisw. z. vk. Off. u. G. K. 836 „Invalidendank" Dresden erb.

Mittl., gutg. Restaurant,
hier, Gast-, Billard- u. Gesellschaftsz., verkäufl., Pr. 6000 M. Offerten unter F. Z. 827 erb. „Invalidendank" Dresden.

Günstige Gelegenheit!
Eine in flottem Betriebe befindliche Tischlerei mit Maschinen-Betrieb in der Nähe Dresdens ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten, ev. zu verkaufen. Offert. u. Q. C. 835 in die Exped. d. Bl.

1 Materialwaarengeschäft
b. Dresden, mit 60,000 Mk. jährl. Umsatz, hat bei 4-5000 Anzahl. billig zu verkaufen Werner, Dresden, Galeriestraße 24, 1.

Bäckerei-Gesuch.
Eine gutgehende Bäckerei wird zu kaufen gesucht. Anzahl. nach Uebereinkunft. Agenten verbet. Offerten unter R. P. 870 in die Exped. d. Bl.

Neu aufgenommen!

180 cm breite
Filz-Tuche
für Portièren, Tapisserien, Stickereien, Hüte u. s. w.

130 cm breite
Fries-Tuche
für Tapisserien, Stickereien, Fensterzugschützer, Tischdecken u. s. w.

130 cm breite
Baumwoll-Friese
für Portièren und Fussbodenbelag.

Reichhaltigste Farbenauswahl.
Einfärbung jeder beliebigen Farbe in 10—14 Tagen.

Flanell-Waarenhaus
W. Metzler,
Altmarkt 9.

Dramatischer Unterricht, Bühnen-Uebungen.
Vielen schriftlichen Anfragen zur gefl. Notiz, daß ich unbemittelte Schüler berücksichtige und f. Z. für Engagements bestens sorge. Anmeldungen in der Zeit von 4-5 Uhr Walpurgisstraße 10 parterre rechts entgegennehme.

Golf-Cape.

Neu!
für den Herbst:
Golf-Capes
mit Capuchon von M. 9.— an,
mit carrirter Rückseite u. Capuchon M. 16.50 bis M. 30.—

Adolph Renner
Dresden
Altmarkt 12.

Gelegenheitskauf!
Damen-Jackets von 2 Mk. an, sowie Regen-Mäntel von 3 Mk. an wegen Räumung des Lagers zu verkaufen
Gr. Plauenschestr. 18, I.

Gesundheit! Rathgeber! Buch:
Ueber die Ehe!!!
1 M. (Marken). Rudolph's Gummiwaarenhaus Dresden, Jacobsgasse 6.

Geldschrank, Copirpressen billigst bei M. Pfuhl, Stiftsstraße 14.

Bettstelle u. Matratze m. Roßhaar, altdeutsch, sehr schön, zu verkaufen Bischofsweg 52, ptr.

Jagdgewehr
(vorzügl. Drilling) v. Sauer u. Sohn, Suhl, sehr b. z. vk. b. O. Hohlfeld, Büchsenm., Pionierkas.

Kreuzs. Pianino,
„Rosenkranz", gegen Kasse sehr billig zu verkaufen Rosenstr. 49, 1., Ecke Ammonstr.

Goldbacher Appetitskäschen
mit bestem aromatischen holländ. Kümmel. Postversandt frc. mit Nachn. p. Kiste (reichl. 100 St.) 3 Mark.
Dampfmolkerei Goldbach bei Bischofswerda in Sachsen.

Selten günst. Gelegenheit!
Flügel,
neu, kreuzs., herrl. Ton, in prachtv. Maser-Nußb.-Geh., von renomm. Firma, ist unter jed. Garant. für d. äußerst billig. Preis von 1000 Mk. zu verk. Desgl. prachtv. Nußb.-Pianino. Gut. Pianinos u. Flügel werden von 6 Mk. an vermiethet. Amalienstraße 15, 2. Hoffmann.

Pianinos,
Flügel, Harmoniums in größt. Auswahl v. 200 M. u. v. 6 M. an
zu vermiethen
Amalienstr. 15, 2. Hoffmann. Reelt. Pianos 40, 60, 80 M.

Actien-Gesellschaft
Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei zu Görlitz.

Kündigung, resp. Conversion der Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885 betreffend.

Die unterzeichnete Gesellschaft kündigt, nachdem in der auf den 15. September cr. anberaumten ordentlichen General-Versammlung ihrer Actionäre die planmäßige Ausloosung ihrer am 30. September 1885 ausgegebenen fünfprocentigen Theil-Obligationen stattgefunden hat, zum Zwecke der Herabsetzung der Zinsen von 5 auf 4 Proc., den Rest dieser Obligationen und zwar 380 Stück à 500 Mk. und 469 Stück à 300 Mk., zusammen über 330,700 Mk. zur Rückzahlung am 1. April 1895.

Diejenigen Inhaber von Theil-Schuldverschreibungen, welche mit der Zinsherabsetzung auf 4 Proc. nicht einverstanden sind und die Kapitals-Rückzahlung vorziehen, erhalten gegen Rückgabe der in ihrem Besitz befindlichen Theil-Schuldverschreibungen mit Coupon Nr. 20 und Talon vom **1. April 1895** ab das Kapital von der Kasse der Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei in Görlitz oder von Herrn Philipp Elimeyer in Dresden ausgezahlt.

Dagegen erhalten diejenigen Inhaber von Theil-Schuldverschreibungen, welche mit der Zinsherabsetzung auf 4 Proc. einverstanden sind und die Kapitalzahlung ablehnen, **eine Convertirungsprämie von einhalb Procent** und werden hierdurch aufgefordert, ihre Schuldverschreibungen mit Talons und Zinsscheinen Nr. 19 und 20 in der Zeit **vom 17. September bis zum 15. November d. J.** bei der **Gesellschaftskasse in Görlitz** oder beim **Bankhaus Philipp Elimeyer in Dresden** einzureichen. Die eingereichten Schuldverschreibungen und die Zinsscheine Nr. 20 werden durch Stempel-Aufdruck mit dem Vermerke: „Der Zinsfuß ist vom 1. April 1895 ab auf vier Procent herabgesetzt", versehen und werden sodann unter gleichzeitiger Zahlung von einhalb Procent Convertirungsprämie zurückgegeben. Gegen Einreichung des Talons und des Zinsscheines Nr. 20 werden vom 1. April 1895 ab neue vierprocentige Zinsbogen bei der Gesellschaftskasse ausgegeben.

Für die bis zum 15. November d. J. nicht abgestempelten Stücke hört die Verzinsung vom 1. April 1895 ab auf.

Görlitz, den 4. September 1894.

Actien-Gesellschaft Görlitzer Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei.
Behnisch.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Das **grosse Lager** der

Regen-Mäntel

ist mit allen Herbst-Neuheiten auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Jacketts. — *Capes.*

Kinder-Garderobe.

Wilsdrufferstrasse 7.
A. W. Schönherr. **Strumpfwaaren.** schweiss- u. waschecht. **Handschuhe.** Tricot und Glacé. **Unterkleider.** Wolle, Halbw., Baumw. **Kindergarderobe.** Anzüge, Jackets, Kleidchen. **Jagdwesten** von 2–15 Mk. **10–25 % Rabatt** wegen **Geschäftsaufgabe.**

Schiedmayer

Flügel
Pianino
Harmonium

in **Kauf** und **Miethe** nur beim alleinigen Vertreter für das Königreich Sachsen:
Richard Stolzenberg,
Piano-Magazin, Pragerstrasse 25.

Centralheizungen

sämmtlicher Systeme,

Gas- und Wasser-Leitungen,

über 2000 Anlagen in Betrieb.

Beleuchtungs - Gegenstände.

Wasserversorgung ganzer Städte.

Vorzügliche Referenzen.

Hermann Liebold,

Dresden-A., große Kirchgasse 3 u. 5.

Gegründet [illegible] Etage III.

Fabrik: [illegible]

Theodor Werndl,

Atelier [illegible] Anfertigung.

[illegible] Zahnarztlichen etc.

Reitbahnstrasse 8, I. Etage.

Mittwoch, 12. September

beginnt die bis Sonnabend dauernde grosse

Ausstellung

der

Herbstneuheiten

im 1. Stock des Warenhauses der

Mädchen-Kleider und -Mäntel,

Knaben-Anzüge und -Paletots.

Herm. Mühlberg

Kaufhaus für Damen- und Herren-Garderobe *Wallstrasse,* Ecke Webergasse.

Mühlberg.

Für Magenleidende!

Allen Denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

[illegible] ein gutes Hausmittel empfehlen, welches infolge eigenartiger u. sorgfältiger Zusammensetzung [illegible] und belebende Wirkung ausübt und dessen Vorzüge [illegible] bei Krankheiten, die aus „schlechter Verdauung" und daraus entstandener schlechter und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, vorzüglich bewährt hat. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge allhinlänglich bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel

der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel; derselbe ist kein Abführmittel, sondern stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein schafft eine regelrechte naturgemässe Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung. Derselbe beseitigt alle Störungen in den Blutgefässen, wodurch das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen gereinigt wird, und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch [illegible] Gebrauch des Kräuter-Weins werden solche Magenübel meist schon im Keime erstickt, man [illegible] Anwendung [illegible] anderen [illegible], gewöhnlich zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle [illegible] **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen,** die bei **chronischen** [illegible] **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt und um so [illegible] wird man damit fortfahren bis zur vollkommenen Genesung.

Bei Stuhlverstopfung, wo die verbrauchten, vertrockneten, zum größten Theil in Zersetzung [illegible] **Völlemung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** [illegible] **(Hämorrhoidalleiden)** verursachen, schwachen [illegible] Kräuter-Wein [illegible] Verdauungsorgane und verursachen das Uebel so lange zu mehr! Kräuter-Wein [illegible] verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten [illegible] dem Magen und Gedärmen, ohne ein Abführmittel zu sein!

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung, [illegible] die Folge [illegible] Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei [illegible] **Appetitlosigkeit, nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** [illegible] Kräuter-Wein besitzt die Eigenschaft, der verdorbenen Lebenskraft [illegible] Kräuter-Wein kräftigt den Appetit, befördert die Verdauung und Entleerung, beschleunigt [illegible] den Stoffwechsel, kräftigt, beruhigt die erregten Nerven und schafft den Kranken [illegible] gesundes Blut, neue Kraft und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und [illegible]

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben [illegible] à Flasche zu Mk. 1.25 und Mk. 1.75 **in Dresden:** Hof-, Kronen-, Mohren-, Johannis-Apotheke, Apotheke [illegible] Strich, Engel, Linden-, [illegible] **in Dresden-Friedrichstadt:** Adler-Apotheke; in **Dresden-Striesen:** Apotheke; in **Dr.-Löbtau:** Apotheke; in **Dr.-Cotta:** Sonnen-Apotheke; in **Dresden-Neustadt:** [illegible] **Lockwitz, Radebeul, Radeberg, Wilsdruff, Tippoldiswalde, Glashütte, Bergreishübel, Reichenbroda, Königsbruck, Tharandt, Dauben, Potschappel, Rabenau, Mohorn, Radeburg, Wachwitzberg, Pulsnitz, Großröhrsdorf, Namens, Leschwitz, Tolmo, Possendorf, Stolpen, Neustadt b. Stolpen, Schmiedeberg, Schandau, Wehlen, Königstein, Pirna, Lauenstein, Altenberg, Hohnstein, Niederrochlitz, Mittelbach, Großenhain, Freiberg, Brand, Oederan, Glashütte, Plauen, Siebenlehn, Nossen, Meißen, Tobeln, Colin, Meißen, Riesa, Lösnitz,** sowie in allen größeren und kleineren Städten Sachsens in den Apotheken.

Wir empfehlen die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig,** Weststraße 82, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Original-Preisen franko allen Orten Deutschlands versendet.

Photographie.

1 pat. Kiew. Hand-Camera [illegible] 1 pat. Stirn-Scheim-Camera [illegible]

Damentuch,

[illegible] Anzugstoffe [illegible]

Max Niemer, Zommerfeld, N.-L.

---

3 [illegible]

R. R. 1. [illegible]

Kaninchen,

[illegible] wegen Raum [illegible] der Zucht

Gust. Pallmann,

Blasewitz, Landstraße 12

Kohlenwagen,

neu, [illegible] Tragkraft, 240 M., verk. Patent [illegible]

Salon-Möbel,

kaum benutzt, billig zu verkaufen. Näh. u. **T. A. 902** Exped. d. Bl.

Waise.

[illegible] Heirath. [illegible] **G. L. 815** „Invalidendank" Dresden.

Heiraths-Gesuch.

[illegible]

A. K. 50 [illegible]

Heirath.

[illegible]

Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. S. [illegible] **J. D. 807**

[illegible]

verheirathen.

[illegible] **A. M. 75** [illegible] Kaufmann **Ehemann.** [illegible]

Heirathsgesuch.

Kaufmann, Mann, [illegible] Jahre, Protestant, wünscht sich mit [illegible] Mädchen od. [illegible] Witwe bald zu verheirathen. Off. unt. **R. F. 658** „Invalidendank" Leipzig.

Neuheiten

in

Brauttüchern, Teppichen, Stuhlstreifen, garn. Korbwaaren Hausseegen 2c.

[illegible] in den [illegible] Preisen

Johannes Kupke,

Pragerstraße 37,

(Laden [illegible])

Bechstein

[illegible] in [illegible] Pianos

F. Ries. Piano-Magazin, Zeitzerstr. 21, I.

Geldschrank

wird zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe u. **S. W. 900** an die Exped. d. Bl. erbeten.

---

1 gebr. Pneumatic- und 1 gebr. Kissen-Rover sind wegfällig zu verk. **Striesen,** Marienstr. Schmidt Platz 25, III.

Blasewitz.

H. Leiter's höhere Töchterschule,

seit Michaelis 1894 in einem für Schulzwecke erbauten Hause, **Prohlisser-Straße 7** befindlich, nimmt Schülerinnen vom 6. bis 16. Lebensjahre, auch Benachbarte Lehrkräfte. Näheres durch Prospekte.

Hofbesitzer, welche mit **Kemmerich's** Fleischmehl einen Versuch gemacht haben, finden dasselbe gehaltreicher und deshalb ausgiebiger, wohlschmeckender und billiger, und geben dem deshalb meinem Vorzug vor allen anderen Präparaten der Art.

Mehrere Pferde,

geritten u. gefahren, auf alle Stellen passend, sind zu verkaufen am

Grossen Wasserfall bei Schandau.

Federmatratzen, Plüsch-Garnitur,

Nußb.-Schreibtisch, Büfett u. Tische, Tische, Stühle, Spiegel, Nachtstuhl, wie neu, 25 M.,

Sophas, Kleiderschr., Vertikos, Bettstell. m. Federmatratzen von 20 M. an h. zu verk.

Frauenstraße 11, 1. rechts, Ecke Schuhmachergasse.

H. Bieler, Tapezirer.

Portièren.

Große Auswahl sehr geschmackvoller Neuheiten u. billigste Preise.

Wolle, gestreift, Stück von 3 Mark an. Ferner einen Posten **Portièren,** weil Reste und vorjährige Muster, **bedeutend unter Preis.**

Adolf Schürmann,

Waisenhausstraße 19 (Vierling-Haus).

Offene Stellen.

Junges, anständiges, solides Mädchen, welches flott und perfect Gäste bedienen kann, wird für 15. Sept. oder 1. Octbr. ct. für Nitzsche's Weinstuben, Lößnitz, gesucht. Vorstellung u. Abgabe von Off. bei G. Behms, hier, gr. Kirchgasse 8.

Vertreter-Gesuch.

Alte, gut eingeführte Versicherungs-Gesellschaft m. großen Garantie-Kapitalien sucht im Königreich Sachsen überall rührige

Vertreter

für Lebens-, Aussteuer- u. Unfall-Versicherungen. Offerten erbeten unter G. W. 847 an den „Invalidendank“ Dresden.

Maurer, Zimmerer und **Arbeiter** werden angenommen Kaiserstraße 28, Plauen.

Platz-Verwalter-Gesuch.

Für ein Holzgeschäft mit Sägewerk wird ein einfacher, mit der Branche vertrauter, unverheiratheter Mann gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unt. S. K. 888 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine saubere, ordentliche **Aufwartung** wird gesucht Bernsdorfstr. 8, 3. l. Meldungen v. Montag Mittag ab.

Oekonomie-Inspektor-Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird ein unverheiratheter, tüchtiger, energischer Inspektor gesucht. Stellung dauernd. Angebote mit näheren Angaben über frühere Thätigkeit, Gehaltsansprüche u. s. w. unter R. 3980 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Kutscher für schweres Fuhrwerk wird gesucht. J. Bienich, Schäferstr. 66.

Kürschner-Gehilfe, tüchtig in Zuschneiderei u. Benutzungsarbeiten, sofort gesucht Schloßgasse 2.

Einige Damen können noch das Putzmachen gründl. erlernen Gerichtsstraße 1, part.

Gesuch.

Suche zum 1. Oktober eine tüchtige

Verkäuferin,

welche schon im Colonialwaaren- u. Delicatessen-Geschäft thätig gewesen sein muß.

F. Richter, Burgstädt.

Vertreter-Gesuch.

Wir suchen einen tücht., m. d. Kundschaft verm. Vertreter für Dresden geg. hohe Provision u. ev. Spesenbeitrag zu engagiren. Heuss Söhne, Wiesbaden, Weinbau u. Weingroßhandlung.

Ein junger **Bäcker,** selbstständiger Arbeiter, der auch etwas von der Conditorei versteht, wird zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter J. 1894 postlagernd Bischofswerda, Sachsen.

Ich suche für mein Cigarren-Detail- u. Versandt-Geschäft einen **jungen Mann** aus achtbarer Familie. Am liebsten einen solchen, welcher an Ostern schon gelernt hat. Off. unter L. K. 9 an die Fil. d. Leipziger Tageblattes, Kath.-Str. 11, in Leipzig.

Hutmacher, welche auf feine Damen-Arbeiten eingeübt, finden dauernde lohnende Beschäftigung. C. Heinrich Barthel.

Ein sauberes kräftiges **Hausmädchen** wird per 1. Octbr. Ammonstraße 27, I., bei einer Herrschaft gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche mit Wäsche gut umzugehen und d. Stricken und Ausbessern ordentlich verstehen.

Kreuz- u. Stielstich Stickerinnen können sich melden. Johannes Kupke, Pragerstraße 5.

Wirthschafterin-Gesuch.

Für eine gröss. Mühle m. Landwirthschaft wird ein mit gut. Zeugnissen versehenes, anständiges, älteres

Mädchen,

welches gute Erfahrung in der Küche besitzt u. zuverlässig sein muss, für 1. Oktbr. bei 240 M. Gehalt und Familienanschluss gesucht. Anerbietungen mit Zeugniss-Abschriften unter K. 47 postlagernd Hermsdorf-Oberlungwitz erbeten.

Ober-Gärtner

(120 M. monatl. u. Tantieme) 1. Januar oder früher gesucht Landw. Bur., Grunaerstr. 10, I.

Mehrere tüchtige, gut empfohlene, ledige

Ober-Schweizer

mit 3–7jährigen Zeugnissen suchen per 1. October Stellung durch mich.

C. Beutler, Dresden, Schäferstr. 4.

Ein 13j. **Mädchen** wird zum 15. September gesucht Strehlenerstraße 64, pt.

In meiner Brot-, Weiß- und Feinbäckerei kann z. 1. Oct. ein anständiger, strebsamer, jung. Mann als

Lehrling

eintreten. Bäckermstr. Peters, Victoriastraße 3.

Ein 15–16j. Mädchen f. Stelle z. 1. Oct. bei einz. Leuten. Näh. Mathildenstraße 52, part. l.

Ein ehrl. Mädchen, 16 J. alt, wird b. 15. Sept. zu leicht. häusl. Arb. gesucht, selbige muß zu Hause schlafen können. Näh. Marienstraße 16, 1. r.

Lehrmädchen w. angenommen f. Kunststickerei in Gold u. Seide und als tüchtige Weißstickerin ausgebildet Falkenberg 1, 1. Etage.

Ein Schweizer sofort od. 15. Sept. in Freistelle mit Selbsttränke gesucht. Adr. unter O. O. 500 postlagernd Wilsdruff einzusenden.

Tischler-Lehrling.

Ein kräft. Knabe, od. solcher, der schon einige Zeit gelernt hat, kann unt. günstigen Beding. die Tischlerei prakt. erlernen bei R. Palme, Tischlermstr., Reichsstr. 8.

Käser.

Ein junger Käsergehilfe findet vom 15. September dauernde Stellung bei H. Sommer, Ostrau i. S.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kind. hat u. in weibl. Handarb. etw. bewandert ist, wird per 1. Oktober gesucht Uhlandstraße 5, 3. l.

Reisender gesucht, welcher Deutschland, Oesterreich, Schweiz 2c. besucht u. b. d. Drechslerkundschaft gut eingeführt ist, zur Mitnahme eines sehr lohn. leicht verkäufl. Artikels. Discretion selbstverständlich. Off. erb. unt. S. H. 886 Exp. d. Bl.

Einen tüchtigen, erfahrenen **Modelltischler** sucht sofort Friedr. Müller, Potschappel.

Perfecte **Friseuse,** in Haararbeiten u. Puppenfach kundig, wird z. 1. Octbr. gesucht. Adr. unter D. Z. 785 an den „Invalidendank“ Dresden.

Ein tüchtiger u. fleißig. junger **Gärtner-Gehilfe** findet sofort dauernde Stellung. A. Schneider, Leubnitz bei Dresden.

Aufwartung gesucht Wettinerstr. 56, Drogerie.

Commis-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren- u. Cigarren-Geschäft suche per 1. October er. ev. spät. einen soliden, tüchtigen, gut empfohl. Commis. Adressen u. S. 15 postl. Altenburg.

Zum sofortigen Antritt eine **Wirthschafterin** für einen einfachen Haushalt gesucht, die im Nähen, Kochen 2c. bewandert ist u. Liebe zu Kindern hat. Off. nebst Photogr. unter Z. 160 an Rudolf Mosse, Zwickau, erbeten.

Hausmann und Portier für Fabrik pr. 1. Octbr., event. etwas früher, gesucht. Energische Persönlichkeit, mögl. gedienter Soldat mit gut. herrschaftl. Empfehlungen bevorzugt. Off. unt. P. E. 089 „Invalidendank“ Dresden abzugeben.

Schuhmacher a. mittl. Arbeit sof. ges. Schloßstr. 6, 4. Et.

Kinderfrau-Gesuch

Zum 1. Oct. wird eine Kinderfrau, welche Lust und Liebe zu Kindern hat, auf ein Landgut gesucht. Adr. unter A. B. 100 postlag. Ziegenhain i. S.

Stellen-Gesuche.

Oeconomie-Beamter mit sehr gut. langjähr. Zeugn. (Sächs. Dienstzeit) sucht Stelle im In- oder Ausland, auch, da in Dresden bekannt, passenden Vertrauensposten als Cassenbote oder Bierversender unt. bescheid. Ansprüchen. Werthe Off. unter S. A. 879 Exped. d. Bl. erbeten.

Junges gebild. Mädchen sucht z. 1. Octbr. Stelle als Stütze der Hausfrau auf Ritter- oder großem Landgut. Gef. Offerten erbeten unt. B. 65853 an die Exped. d. Bl.

Ein j. Commis, über 3 J. in e. d. größt. Chocol.- u. Zuckerw.-Fabr. thät., m. Branche, Kundsch. 2c. durchaus vertraut, sucht per 1. Oktbr. c. anderw. Stell. Gef. Off. erb. T. G. 908 Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht in einer Weinhandlung bei beich. Anspr. f. Stuben u. Gesch. per 1. Oct. Stell. Off. u. M. S. postl. Bad Reinerz i. Schl.

Einen Packer, möglichst Kistentischler, sucht per sofort Max Bässler, Blasewitzerstraße 37c.

Tücht. Architekt sucht v. sof. Stellung im Baufach od. größ. Tischlerei, event. später Kapitaleinlage. Beste Referenz. Gefl. Offert. unt. E. 3763 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein **gebildetes Mädchen,** 19 Jahre alt, Lehrers-Tochter, Zögling des Marthaheims, sucht recht bald Stellung in einer christl. Familie als Stütze oder Kinderwärterin. Familienanschluß erwünscht. Gefäll. Anfragen nimmt entgeg. Kantor Wiemer in Bad Flinsberg in Schlesien.

Gesuch.

Ein in d. Holzbranche bewand., zuverläss., strebs. j. Mann sucht in einer Fabrik od. sonst pass. Branche geeign. Stelle. Caution geg. Sicherst. z. Verfüg. Off. u. S. T. 897 erb. Exped. d. Bl.

Fräulein aus gut. Fam. wünscht für Mitte oder Ende Oct. Stellung zur Gesellschaft u. Stütze der Hausfrau, am liebsten in einer amerik. oder englischen Familie, da selbige schon einige Jahre im Auslande gelebt und auch etwas englisch spricht. Familien-Anschluß Hauptbedingung. Gef. Off. erb. u. C. K. 1689 postlagernd Chemnitz.

Zur selbstständigen Führung eines einfach bürgerlichen Haushaltes u. liebevollen Verpflegung mutterloser Waisen sucht ein anständiges, praktisch erzogenes, gesundes Mädchen aus guter Familie zum 1. October Stellung. Off. erb. unt. B. 4012 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Chemnitz.

Ein an Thätigkeit gewöhnter, prakt. gebild. Landwirth, ehrenw. Charakters, sucht sofort oder später Stellung als Aufseher, Lagerverwalter oder dergl. in irgend einer Branche. Off. erb. unter O. 3772 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Conditorei!

Ein j. Mann, der 3 J. Bäcker gelernt, sucht zu Ostern eine Stelle als Volontär. Adr. an G. Steinborn in Leipzig, Seeburgstraße.

Ein Unterschweizer sucht zum 15. Octbr. Stellung. Offt. erb. an Zwahlen's Bureau. Stadtg. Wilsdruff Nr. 32.

Ein j. Mädchen s. Stellung a. Stütze u. Gesellschafterin d. Hausfrau. Gehalt nicht unbedingt nöthig, Familienanschluß Bedingung. Gef. Off. erb. unt. „30“ postl. Osterode am Harz.

Zwei j. Leute (Schles.) m. g. Z. suchen 1. Oct. Stellung als Haushält., Kutscher oder dergl. Bleichen, Schulstraße 35.

Ein achtb., durchaus zuverl., vertrauensw. Frau, Wwe., geschäftskundig, in allen Handarb.: Schneidern, Putz u. Haush. erf., s. pass. Stelle, um f. 3 Kind. zu sorg., würde gerne e. Filiale übern., gl. w. Branche. Off. u. A. U. C. 495 an die Annonc.-Exp. von Paul Gau's Wwe., Cölln a. d. Elbe erb.

Für ein 16jähr. Mädchen aus anst. Fam., w. Haush. und Kochen erl. hat, Näh. u. Handarb. verst., auch sehr kinderlieb ist, w. z. 1. Oct. pass. Stelle in gutem Hause ges. Off. A. Z. 100 an die Annonc.-Exped. von Paul Gau's Wwe. Cölln a. d. Elbe.

Ein m. gut. langj. Zeugnissen vers. Mädchen, 21 J., sucht anderw. Stelle per 15. October f. Küche u. Haus. Aelteres Ehepaar bevorzugt. Off. erbeten an Anna Lehmann, Leipzig-Gohlis, Sidonienstraße 3, 3.

Junger tüchtiger **Kaufmann** sucht Vertrauensstellung event. Betheiligung bis zu 10000 Mk. an nachweislich rent. Geschäft. Papierbr. bevorzugt. Off. unter S. M. 890 in die Exped. d. Bl.

Ein geb. Mädchen in ges. Alter, in allen Zweigen der Wirthschaft wohl erfahren, sucht Stell. zur Führung d. Haush. od. als Stütze. Off. an F. Knoller, Weimar, Parkstraße 3.

Herrschaftsgärtner.

Ein im 36. Lebensjahre stehender lediger Gärtner, welcher schon in größer. Herrschaftsgärtnereien thätig war, bewandert ist im Obst- u. Gemüsebau, der Blumenzucht (Decoration) u. Landschaftsgärtnerei und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Privatgärtner für kommenden Herbst bei einer Herrschaft Stellung in der Nähe Dresdens, am liebsten Loschwitz. Gef. Off. erb. u. „Herrschaftsgärtner“ an Herrn Joh. Kirchner, Dresden-Friedr., Friedrichstraße 52, 2. Et.

Junges gebild. **Mädchen,** 18 J., aus guter Familie, sucht Stell. als Stütze der Hausfrau in feiner Familie. Dasselbe ist im Platten, Handarb. u. allem Häuslichen erfahren. (Familienanschluß erw.) Off. unt. S. S. postl. Potschappel erb.

Kaufmannswittwe, firm in der Wirthschaft, sowie kaufm. geb., sucht bald. Stellung als Wirthschafterin od. als Comptoiristin. Ref. steh. zur Seite. Off. u. R. A. 647 „Invalidendank“ Leipzig erbeten.

Hausdiener sucht baldigst Stellung in einem Hotel oder größeren Gasthof mit Ausspannung. Off. erb. unter H. H. 100 postl. Großenhain.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht pr. 1. Octbr. Stellung als Stubenmädchen oder bei einzelner Dame. Gefl. Offerten erbeten an Ida Kellner, Geschwenda in Thüringen.

Stallschweizer empfiehlt u. placirt stets C. A. Schlegel, Leipzig, Burgstr. 9, I.

Schweizer, ledig, selbstst. Arb. m. guten Empfehlungen, sucht 1. Octbr. eine Frei- od. Oberschw.-Stelle. Off. erbittet an C. Scheibe, Schweizer, Ammelgoßwitz b. Belgern a. Elbe.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Achtung.

Villenbesitzern bei Dresden ist Gelegenheit geboten, ein hochherrschaftliches Zinshaus in Leipzig, vorzügl. Miethslage, zu tauschen. Off. unt. S. 3775 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Eine Villa, elegant, 6–8 Zimmer, in Blasewitz, Loschwitz od. Striesen, zum Kauf gesucht. Off. erb. a. d. Portier des Hotel Stadt Gotha.

Ein Haus mit gutgehendem Producten- und Kohlen-Geschäft in einem zukunftsreichen Kirchdorf mit Bahnverbindung ist für 9500 M. sofort oder sp. zu verk. Off. u. S. D. 882 Exp. d. Bl. erbet.

Restaurationsgrundstück mit mehreren Gesellschaftssälen, Concertgarten, Kegelbahn, großer Ausspannung, Winter- u. Sommergeschäft, im Vororte d. Dresden, ist unter günst. Beding. zu verk. Anzahl. 12–15000 Mk. Restkaufgeld fest. Reflektanten wollen Adr. unter R. Z. 878 Exped. d. Bl. niederlegen.

Für Bauunternehmer!

Mein Steinbruchgrundstück in Waldheim, mit einem Flächeninhalt von 5 Acker 267 □Ruthen Felsen, Feld, Wiese und Niederwald, in nächster Nähe des Bahnhofs zu Waldheim gelegen, in welchem hauptsächlich Porphyr-Pflastersteine, auch Bruchsteine und Klarschlag bei flottem Betriebe gewonnen werden, beabsichtige ich

Dienstag den 11. September a. c., Nachmittags 3 Uhr,

in der Restauration „Zur Erholung“ in Waldheim an den Meistbietenden freihändig zu verkaufen und werden Kauflustige hierzu ergebenst eingeladen. — Bedingungen werden am Bietungstage bekanntgegeben.

Waldheim, am 30. August 1894.

Theodor Weiss, Besitzer.

Kaufe Haus in der Pirnaischen Vorst., wenn m. Villa mit Gart. u. Baust. in Striesen angen. w. Off. v. Besitzer mit w. Ang. R. W. 877 Exp. d. Bl.

Fabrik-Grundstück in Mitte der Stadt, mit Vorder- u. Hintergebäuden, großen, hellen Arbeitssälen und 10 pfd. Dampfmaschine ist wegen Todesfalles an Selbstreflectanten sof. billig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer, [illegible]straße 31.

Verkaufe mein in Cotta befindl. **Zins- und Geschäftshaus** mit Hintergebäude, gr. Garten, 6–10000 M. Anzahl. Off. unt. S. C. 881 Expedition d. Bl.

Striesen wird ein kl. Grundst. jetzt od. spät. zu kaufen ges. Ang. d. Preises u. d. Anzahl. erb. u. T. B. 903 Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Ein in Oschatz gelegenes Hausgrundstück mit Garten, in welchem Schuhmacherei flott betrieben wird, ist veränderungshalber unter günstigen Bedingungen sof. preisw. zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch zu jedem anderen Geschäft eignen. Näh. durch Schuhmachermstr. Rentsch, Oschatz.

Guts-Verkauf.

Ein größeres Bauerngut im Voigtlande (35½ Acker Feld u. Wiesen) mit gutem Weizenboden, 20 Min. von der Bahn entfernt, in der Nähe von drei größeren Städten, mit schöner Ernte u. vollständigem Inventar wird sofort oder spätestens Ende dieses Monats mit 33000 Mk. bei 10–12000 M. Anzahl. verkauft. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter E. P. 100 bei Haasenstein u. Vogler, A.-G., Zwickau, Sa. niederlegen.

Baustelle von e. sol. u. thät. Unternehmer, womögl. mit fert. Zeichnung, daß der Bau bald begonnen könnte, hier oder ausw. gesucht. Werthe Off. u. T. D. 905 Exp. d. Bl.

Veränderungshalber verkaufe m. **Villa** in Niederlößnitz, Gradstieg 31, zu dem bill. Preise von 15000 M., enth. 5 Zimmer, 4 Kamm., Küche, Keller 2c., Nebengeb. mit Waschhaus (Badeeinrichtung), Obstgarten, Wasserl. Näh. das.

Villa mit ca. 8 Zimm., Pferdestall, Wagenremise u. gr. Garten, in Gr.- oder Kl.-Zschachwitz, Niedersedlitz oder Blasewitz sofort zu kaufen oder zu miethen gesucht. Agenten verbeten. Off. mit Preis u. Beschreibung erb. unter O. Z. 085 an den „Invalidendank“ Dresden.

Achtung! Für Fleischer und Restaurateure!

Vorort Dresdens ist e. Grundstück mit gutgehend Productengeschäft, Schlachthaus, 2 Wohnungen, Werkstattgebäude, gr. Obst- u. Gemüsegarten, im besten Zustande, sof. zu verk. Off. u. H. 100 Postamt Cotta.

Großes Eck-Restaurant mit Grundstück, in bester Lage von Dresden, bei 15–20000 M. Anzahl. zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unter T. L. 906 an die Expedition d. Bl. erb.

Suche zu kaufen in oder bei Dresden **Fabrik-Grundstück** mit Gebäuderaum zu 100 Arbeitern (Wohnhaus dabei erwünscht), jedoch nicht Bedingung, bei hoher Anzahlung und erbitte schleunigst ausführliche Offerten

B. H. Merzenich, Leipzig, Klostergasse 5.

Suche möglichst bald einen **Gasthof** zu kaufen, wenn mein Zinshaus in Dresden mit einem Werthe von 16000 Mk. in Anrechnung genommen wird. Off. erb. unt. R. C. 858 in die Exp. d. Bl.

Kaufe mittleres Zinshaus, Johannstadt, mit etwas Garten, wenn ein kleines Zinshaus (Neustadt) als Anzahlung genügt. Off. erb. unter T. H. 909 Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Geschäfts-Kauf, gesucht, ev. mit Grundstück, wo Branchekenntniß nicht erforderl. Suchender ist 36 J. alt, ledig, würde auch in Geschäft einheirathen. Off. erb. u. W. N. 91 an Rudolf Mosse, Görlitz.

Flotte Fleischerei, hier, verkäufl., Preis 3500 M. Näh. Fichtenstr. 15, Restaurant.

Gute **Restaurants** sind zu verkaufen im Preise von 3200–6300 Mk., sowie mehrere Grundstücke mit oder ohne Restaurant. Königsbrückerstr. 71, im Restaurant.

Flottes Colonialwaaren-Eckgeschäft, fl. Verkehrslage Leipzigs, vom Besitzer weg. Zurückzieh. bill. z. verk. Erf. 10000 M. Off. u. M. D. 132 „Invalidendank“ Leipzig.

Geschäfts-Gesuch.

Ein gutgehends, mittleres Materialwaaren-Geschäft mit angrenzender Wohnung wird bis 1. Oktober gesucht. Anzahl. 6–10000 M. Offerten unter S. L. 889 Exped. d. Bl. erb.

Ein nachweisl. gutgehendes **Putz-Geschäft,** 9 Jahre bestehend, sof. od. spät. unter günst. Bedingungen zu verk. Offerten unter F. B. 808 „Invalidendank“ Dresden.

Ein Milch-Geschäft mit Nebenartikeln, schön. Wohn., ist w. Abreise sofort billig zu vk. (auch wird Theilzahlung gew.) Näh. Pieschen, Leipzigerstraße 2 im Restaurant.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gutangebrachtes Drogen- und Colonialwaaren-Geschäft ist anderweitiger Unternehmungen halber baldigst zu verkaufen. Rentabilität wird durch Inventur nachgewiesen. Agenten verbeten. Gefl. Offerten erbeten unter S. R. 895 Exped. d. Bl.

Produkten-Geschäft, vorzügl. Eck-Lage, anhalt. Krankheit halber sofort äußerst billig zu verkaufen. Off. erb. unter T. F. 907 in die Exp. d. Bl.

Stellmacherei mit od. ohne Produktengeschäft od. sonst. Nebenb. in bel. Ort zu pachten oder kaufen gesucht. Off. u. S. T. 898 Exp. d. Bl.

Restaurations-Verkauf.

Ein gutes, gut. Restaurant, g. Lage, ist Krankh. h. zu verkaufen. Preis 6000 M., Miethe 1700 M., noch 5 Jahre Contract. Nur für Selbstkäufer. Adr. nieders. Weißeritzstraße 2 im Productengeschäft.

Eine nachweisl. sehr gutgeh. **Fleischerei** in sehr schöner Lage ist wegen anderw. Uebernahme f. den bill. Preis v. 3000 M. sof. zu vk. Off. u. S. B. 880 Exp. d. Bl.

Strebsame Leute finden sichere Existenz durch Kauf meines rentablen Milch- und Buttergeschäfts, welches ich familienhalb. zu verkaufen gezwungen bin. Offerten unter T. S. 912 Exped. d. Bl. erb.

Flottes **Produkten-Geschäft** in guter Lage ist für den festen Preis von 1100 Mark zu verkaufen. Off. unter S. Q. 894 an die Expedition d. Bl. erb. Agenten verbeten.

Für

Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,
roth und weiß karrirt.

94 br. Bettzeug,

64 br. Stepp-Bettzeug

64 Inlet.

Glattrothes Inlet.

Matratzen-Drell,
glattrother

Matratzen-Drell

Starke kräftige
Halb-Leinwand,

Weisser Nessel,

Bettfuch-Leinwand Nessel und Dowlas,
zu Bettüchern ohne Naht.

Windelzeuge

Wollene Unterlagen,

Gummi-Unterlagen,

Wisch-, Staub- und Scheuertücher

Weiss Satin,
schöne neue Streifen.
Meter 35, 40, 45, 50—60 Pf.,
94 breit Meter 80—150 Pf.

Weiss Damast
in den reizendsten Mustern, zu Neujahrs u. Bettbezügen passend,
64 br. Mtr. 60, 70, 85—100 Pf.,
94 br. Meter 80—250 Pf.

Piqué und Pelz-Piqués
in reichhaltigster Musterauswahl,
Mtr. 35, 40, 45, 50, 60—180 Pf.

Sämmtliche
Wäsche-Stoffe
zu den billigsten Preisen und der denkbar größten Auswahl, als:
Dowlas, Renforcé
(Hemdentuch).
Chiffon, Shirting, Nessel, Leinwand, Halb-Leinwand
Tischtücher,
Drell, Jacquard u. Damast alle Größen.

Servietten
in reicher Größe,
Dutzend 1, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7 M.
bis in den feinsten.

Graue Handtücher,

Weisse Handtücher
in Drell, Jacquard, Damast, Gerstenkorn, Frottir in Dutzend und nach Meter,
Mtr. 20, 25, 30, 35, 40 Pf. 2c.

Weisse reinleinene
Taschentücher,

Weisse reinleinene
Taschentücher
mit farbigen Kanten in größter Auswahl.

Fertige
Strohsäcke,
Stück von 1 Mark 50 Pfg. an

Fertige Bett-Wäsche,
Deckbett mit 1 Kissen aus buntcarrirtem Bettzeug.
Mk. 5, 6, 7, 8 u. 9 Mk.
Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast.
Mk. 9, 10, 12, 15 u. 18 Mk.

Fertige Bett-Inlets u. Kissen
in gestreift und glattroth zu billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 1,90 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,
Hemdchen, Jäckchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einstecklättchen in fein und einfach.

Weiss und creme Gardinen,
Zwirn u. englisch Tüll, in vielen Mustern,
Abgepaßte Fenster von 1 bis 20 Mark.

Weiss u. creme Köper
in den Preisen.

Weiss u. creme Congress-Stoff,
eine neuheitliche

Rouleaux-Stoffe
in allen erdenklichen Preisen
zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,

Dresden,
Georgplatz 16.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.

Pianinos,
Harmoniums empf. unt. langj. Garantie z. Verk. u. Miethe Schätze, Johannesstr. 19.

Naturbutter,
9 Pfd netto frc. M. 7,50. K. Trimer, Salzbrunn O.-Schl.

Prachtvolles gebrauchtes
Pianino
für 290 M. zu verkaufen
Wettinerstraße 29, 2. L.

Wegen Geschäfts-Aufgabe
ist eine Produkten-Einrichtung b. zu verk. Näh. k. Packhofstr. 3

Pianino, sehr gut erh. schöner Ton, billig zu verkaufen
Holsteinerstr. 7, pt.

Zarniac Gaszuglenchter,
ohne Hängelampe, Zahnt. Modell, Kronen Deren Brillant.
M. Pfuhl, Zwinger 14.

Preisw. zu verkaufen Feldbettst. Meldetischtank, Waschtische, Vertiko, Bettstelle und Matratze eine aufrechtstehende alt Pinsel garnitur und 6 Stühle.
Amalienstraße 12, 1.

Bürsten, Pinsel
und Kammwaaren
bei
J. Küppel,
Obergraben 3.

Esser's
Salmiak-Terpentin-
Seifen-Pulver
Marke Löwe
ist anerkannt das beste Wasch- und Reinigungsmittel der Welt. In den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifen-Geschäften zu haben.

Möbel
neu und gebraucht
als Sophas, Polstergarnituren, Trumeaux, Betten, Schreibtische, Bücher- und Kleiderschränke, Vertikos, Schreibsekretäre, Kommoden, Waschtische, Nachtschränkchen, Bettstellen, Matratzen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulateure und Nähmaschinen sehr billig zu verkaufen
Passage
Am See 31, prt.
C. Leonhardt.

Cigarren
in Fabrikpreisen. Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
J. Gallin, Dresden, Marschallstraße Nr. 20.

Lampert's Pflaster
Heil- Wund- Heil- Zug- und Magen-Salbe, vertreibt Hitze und Schmerz, heilt auch Wunde alte Geschwüre — heilt jeder jede Geschwulst — vertreibt wildes Fleisch, heilt gründlich alte Beinschäden, Knochenfraß, Hautausschlag, Salzfluß, böse Brust u. Brüste, Finger u. erfrorene Glieder, ist unentbehrlich bei Hühneraugen, Frostballen, Entzündungen, Flechten, Rücken- u. Magenschmerz, Reißen u. Gicht. Schachtel 25 u. 50 Pfg. aus jeder Apotheke.

Gebr. Eberstein
Dresden-N. Altmarkt No. 7
26 Diplome.

Stall-Einrichtungen.

Eine Decimalwaage
hill. zu verkaufen
Wiesenstr. 59, Schlengrich.

Musik-Automat
b. z. verk. Kl. Backhofstr. 2

Hemden-Barchent

kolossale Auswahl
in gewebt und bedruckt, einfarbig und gemustert.
Meter 35, 38, 43, 48, 53, 58 Pfg. 2c.

Elsasser

Negligé-Barchent

garantirt waschecht
zu Jacken, Blousen, Matinées, Haus- und Morgenkleidern,
Meter 53, 58, 62, 68, 70 Pfg. 2c.

Lama

in halbwoll. und reinwoll. Qualitäten, glatt, melirt, gestreift, karrirt, zu Jacken, Blousen, Kleidern, Morgen- und Schlafröcken,
Meter 105, 120, 110 Pfg. bis 5 Mark

Halb-Lama

Damast-Wollflick, Kernkoper, Lama-Lady 2c., gestreift, karrirt, mit und ohne Noppen,
Meter 45, 50, 58, 62, 65 Pfg. 2c.

Rock-Lama

¾ breit, in glatt, karrirt, gestreift, mit und ohne Noppen, und Lama, Köper, Diagonal und Jacquard 2c.,
Meter 120, 130, 160 bis 230 Pfg.

Molton und Flanell

einfarbig und gestreift, zu Damen- und Kinder-Beinkleidern und Unterröcken,
Meter 70, 90, 120 bis 225 Pfg.

Sämmtliche Preise äußerst niedrig aber fest.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7
(Portikus-Gebäude)
unmittelbar am Haupteingange der Markthalle gelegen.

Versteigerung. Morgen, Montag den 19. September, Vorm. 10 Uhr an der Bauer Nr. 6 (Eingang Frauenich's Nachlaßmasse) folgende Vorräthe an

16 Hälften Sohlenleder, 1 Kernstück, 1 Partie Sohlen-Abfälle und Lederreste,
sowie
die Ladeneinrichtung, 2 Decimalwaagen 2c.
zur Versteigerung.
Bernhard Canzler, Rechtsanwalt u. verpf. Taxator.

Möbel-Transporte!

Zum bevorstehenden Umzuge empfiehlt sich zur **Verpackung und Transport von Möbeln jeder Art, Instrumenten, Kassenschränken etc.** in- und außerhalb der Stadt unter voller Garantie — tüchtige Packer — billigste Preise — die
I. Dienstmann-Genossenschaft „Grün-Weiss".
Annahme von Bestellungen durch jedes Mitglied, sowie im Comptoir, An der Kreuzkirche 13, part.

Möbel-

Fabrik u. Magazin
von
Robert Hübner,
Annenstr. 52 und Poppitz 1,
empfiehlt sein großes Lager einfacher und herrschaftlicher
Wohnungs-Einrichtungen,
complet v. 175—5000 M.
Jede beliebige Reparatur von Tischler- u. Polstermöbeln, sowie Gardinen- u. Portièrenaufmachen billigst.

Kochschulen auf der Ausstellung.
Zeit- und Geldersparniß ist mein neuer, patentirter
Spiritus-Schnellkoch- und Brat-Ofen.
Für Sommerfrischler und kleinen Haushalt unentbehrlich! Fleisch zu bereiten und 2—4erlei Gemüse zugleich. Braten in 5 Minuten; auch für Kaffee und Thee.

Verkauft
wird per sofort eine Stunde von Dresden ein kleinerer Wald zur Abholzung. Off. u. M. S. erb. Postamt Striesen.

Pneumatic-Rover,
Neu Modell, wenig gefahren, für 200 Mark zu verkaufen bei
Meissner, Poppitzplatz 16.

Füchse, Iltise, Marder
werden zu kaufen gesucht. Off. an den Zoologischen Garten, Dresden.